

Clemens. v. del. C. Cij. pays **CCxlii**
Herich Breue vā Tyrneberch der. liij. buschoff tzo Coellen

van den vederen desseluen ordens. niet sunder groisse myrckliche vsach. die nu tzo lange vallen hie tzo vertellen. Item desgelijchen doen ouch ezliche ander orden in den ouch die broder uitsfangen dat hillige sacrament vyss der lincker hant zc.

¶ In dem jair vns heren vurf starff der Pays tzo Auion/ind ouch der schoyn Konynck Philips van vranck. rijk.

¶ Item tzo der seluer tijt was ouch der grois brant vp dem kreychmarkt in sent Peters byspell vp den Payschan. ut.

¶ Item in dem jaere vurf was cyn Conciliū tzo Auion in welschen landen in vranck. rijk Buschoff Henrich van Veirnenburch quam ouch dair ind wart cirlichen intfangen van Pays Clemens den vinfsten.

¶ In dem jair vns heren. M. CCC. xiiij. Als Keyser Henrich gestouen was quamen die kurfursten tzo samen gen Franckfort vmb eyn nuwen Roemischen Coninck tzo kies. sen. ind die kur geschiede des nechsten dages nae sent Lucas dach Die kurfursten wurd den tseydrechtich vmb eyn nuwē Roemische Konynck tzo hysen Ind wart groiss vafoge. van den beyden Ind Konynck Lodowich nam ouer hant as nae volgt.

Anno dñi. m. ccc. xiiij.



Lodowich. iij. hertzoeh in Beyerē ind Palzgreue by Rijn wart erweilt Annovurf tzo cyn Roemischen Konynck nae Keyser Henrichs seliger gedeche. niss doit. Van buschoff Peter tzo Mentz. van buschoff Balde win tzo Trier. van Konynck Johan van Behem ind Volck. mar Marekgraue van Brandenburg. Dair widder wart erweilt Hertzoch Frederich vā Desterich Konynck Albrechts son vā buschoff Henrich vā Coellen. van hertzoch Rodolff Palzgreue. des vurf gekoren Konyncks Lodowichs broder van dem hertzogē van Sassen By disse erwelung war ē vill

heren mit groisser macht. Die Stat van franckfort hiele mit Konynck Lodowich ind belach by der Stat vā franckfort mit eyne groissen heit Hertzoch Frederich vā Deste rijk der ander gekoren Konynck lach vp der ander sijden mit syme heit an dem Adone tzo Sassenbusen. Dat wasser was groiss. dairūb moichten Sy niet tzo samen komen.

¶ Dae disse zwen erweiltē Konynge alsus cyn tijtlanck z legē hadde by franckfort do brach Konynck Lodowich vp mit synē furstē. ind die vurtē yn mit gewalt tzo Coel len. ind van dan tzo Nid. ind do kroende yn busch off Baldewin van Trier. tē buschoff van Coellen tzo leyde. ind brachten yn widderūb tzo Coellen gevoirt mit gewalt. her. zoch Frederich van Desterich tzo troz Ind beyden mit gewalt dat buschoff Henrich syn gekoren Konynck als Frederich niet moichte tzo Nidē saluen noch croenē Ind die Stat van Coellen hie Konynck Lodowich. Konynck Frederich was komen mit den synen her aff bis tzo Bū. tē dae croende yn buschoff Henrich van Coellen Disse vn eyneheit ind tseydrechtich. hen den kurfursten duede wail. xiiij. jair

¶ Tussen den tseyd gekoren Konynge. geschagen groiss kriege ind strijde mit rouff ind brande. wan. Sy beyde tseyliche heren ind vrunde hatten

¶ Item die zwen erweilde konynge quamē tzo samē in Swanē by Esselingē ind stree. den dae mit eynander dat tzo beyden sijdē grois volck eslagē wart. mer Frederich moiff wijchen

Anno domini. M. CCC. xv.

¶ In dē jair vns herē. M. .cc. xv. was cyn groiss duy. tijt in duytschen ind welschen landen dat men den armen tzo lieff dat Sy moichte broit nemē van den fensterē dae mē broit hof. tē. ind sturue v. Al lude hūgers Ind die duer tijt werde anderhalff jair.

Lodowich. iij. hertzoeh van Beyerē Keyser tzo Rome
Philippus der Schoyne. konynck van vranckrych

Anno domini. M. CCC. xv.

In dem vurf jair quamen euer tzo samen by Spijre die tzen erweilden Konynge
Ind hertzoeh Lupolt van Desterich des vurf Frederichs brod mit eyne groiffen volck
Konynck Lodowich sloich mit ten sijne in der iuden kyrchoff So verbrāt hertzoeh Lu
polt vil dorper omb Spijre So was grois duer tijt in all desen landen Ind dair tzo
pestilentz Buschoff Baldewin van Treir bestalt Konynck Lodowich vitalie genouch
vur yn ind syn heir. soe dat die genoichsamlich gespijst wurden Ind konynck Frederich
moist wijchen.

Anno domini. M. CCC. xvi.

In dem jair vns heren. M. CCC. xvj. macht konynck Lodowich. mit allen fursten ind
Steden eyn gemeynen vreden. den doch eyn deyl van Konynck Frederichs partye brae
cken as buschoff Henrich van Coellen ind ezliche andere.

In dem seluen jair Lagen Buschoff Baldewin. ind Konynck Lodowich vur
Wissbaden by scharpēsteyn intgeyn Frederich Ind as he vernā dat he niet an yn moichte
bauen so tzoich he wederumb heym. Desgelichen quamen die tzen konynge by eyn by
Straisburch Ind Konynck Frederich wart euer tzo ruck gedreuen

Anno domini. M. CCC. xvij.

Der bruell belacht van der Stat coellen.

Buschoff Henrich van Vernenburg vurf All was he nu eyn alt mā wurden omb
trint. lxx. jair so kunde he noch geynen vreden bauen. ind brach den gemeynen vreden. den
konynck Lodowich beroiffen hadde ind quā tzo kriege mit der Stat Coellen als ouck
vur geroirt is Ind bedreiff will moitwillens vyss dem Bruel vp die Stat van Coel
len. dairumb eyn Stat van Coellen dede beroiffen yre vunde Als Konynck Johan
van Behem. Grauen wilhelm van hollant Graue Johan van Hennegauwe syn ebro
der Graue Gerhart van Guylche Graue Adolff van Berge Graue Johan van Seyne
Mit allen desen vurf ind āderen mere tzoich mit groiffer macht die Stat Coellen vur
Bruell Ind lachten sych vur dat Sloss zom Bruelle. ind laegen. iij. maende dae vur
doch zom leffen wart idt gedeydingt ind gesoynt ind tzoigen aff. In den tijden wart
eyn lantrede gemacht dae durch wart Hoesteden gewonnen dae vill schaden vyss ge
schach ind tzo brocken.

Anno domini M. CCC. xx.

In dem jair vns heren. M. CCC. xx. kriegbde widderumb die Stat van Coellen
mit yme buschoff Ind wunnen die Burch Vrechem ind braecken Sy ind brantē Sy
aff. ind ouck andere plactzen in Stiff van Coellen

Anno domini. M. CCC. xxi.

In dem jair vns heren. M. CCC. xxi. do tzoich Konynck Frederich ind syn broder
Hertzoeh Lupolt vp Konynck Lodowich gen Beyerē ind verwoesten ind verderffte
alle Beyerlant. Konynck Lodowich bleyff in den vesten ind in den Sloessen ind quam
niet her vyss.

Anno domini M. CCC. xxij.

In den jaeren vns heren vurf. doe wart broder Walter van der kēer scholen ver
brant tzo Coellen.

In dem vurf jair veinck die Konynghyne van Engellant Isabela die yn dochter
was van vranckrych philips des. iij. off des schoine yren eygen man Edward omb ver
keurtheit ind verwoestunge die he in dem lande mit syne volck dede He enbilde niet die
gesetz ind vrijsheit ind ander loueliche gewoinheit des lands ind lachte yn in yn kercker

Henrich Breue van Nymenburch der. liij. byschoff zo Coellen

syn leuen lanck Conynck Edward hadde zo vorens die moder mit yme sone Edward
eyn tijt lanck vyss Engelant veriaget

In de seluen jair overviel der here van Vallzenburch die Burger van Tricht die
vnder dem hertogen van Brabant bynnen Tricht gefessen warē want eyn deyl d' vurf
Stat in syne gebiede ind heilicheit is. Sairub zoich hertogh Johan. iij. vā Brabat
ouer die Wase ind verwoiste dat kant vā Vallzeburch. He gewan Sittart mit gewel
diger kant ind vinge den heren van der seluer Stat. ind bracht yn zo Geneppe. in wel
sche Brabant gelegen. ind lacht yn dae gevangen. dairnae verscheue sych der selue op
verliesung synre goeder ind sijne ere dat he den hertogen niet me schedigē woude. ind
he wart vyss gelassen. Mer he hielt dat niet sunder he zoich ouer die Wase in des hertog
gen kant ind schedichte dat sere ind quam zo strijde mit den van Tricht. mer he verlo
re den strijt. ind wurden gevangen vill gueder man van den sijnen

Anno domini. M. CCC. xxij.

In dem jair vurf do samelde Konynck Frederich euer eyn grois heir. vp. xxij. hant
dert geleyen. ind. iij. dusent schutzen. die sande eme der Konynck van Vngelen / ind vyss
der heydenschaff Desgelichē samelde Hertogh Lupolt Konyncks Frederichs brod ouch
eyn grois heir vp. CCC. geleyen ind zoigē in Beyerlant ind soichten Konynck Lodo
wich dae heym. Hie tuschen samelde Konynck Lodowich ouch eyn groiff volck wāt ko
nynck Johan vā Behem ind buschoff Baldewin van Trier quamen zo Konynck Lot
dowich mit. xv. hondert geleyen ind. xxx. dusent voisgenger. So alsus die zwene Kon
nyngē gegen eyn ander zo felde lagen by Dtringē ind molendorp. ind vur eyme wasser
niet zo samen en moichten. do schoiff Konynck Frederich in Konyncks Lodowichs heir
dat Konynck Lodowich moiste entwijchen vp syn burch. die nae by dem wasser was.
Des morgens sprachen Konyncks Frederich rair geuer. he en soude niet strijden ee syn
broder. hertogh Lupolt zo eme queme. der was waill eyn dach reyse van eme Desent
raede en woude Konynck Frederich niet volgen. want he eyn koener zomiger mā was.
ind vinge an zo strijden mit Konynck Lodowich Ind gefegede eme zom eyrsten Ind
balde dairnae so quamen die voisgenger ouch her zo. ind der Burchgreue van Luereu
burch mit. iij. hondert helmen. Konynck Lodowich zo hulpe. ind warēt gerowet. ind
deyken ind drenten Konynck Frederichs heir Ind Conynck Johan van Behem vinct
Conynck Frederich ind leuerde yn Konynck Lodowich. doch mit sulcher byreden dat he
yn niet endoede Ind vele ander edeler lude wurden gevangen mit Conynck Frederich.
Sus wart der Conynck Frederich segeloys. dat by auenturen niet geschiet were. hedde
hey hertogh Lupolt syns broders gebeydet So gewan der kreich eyn ende. den die zwen
erwilde Conynge hadden gehat waill. viij. jair vmb dat rijke Ind bleyff do Konynck
Lodowich alleyn Roemsche Conynck Ind hertogh Lupolt voir bedroeft widē heym

In dem do Conynck Frederich also gevangen lach vp eyne festen genant Druwesint
so quam eyn waill geleirt man ind was meyster in der swartzer kunst. zo hertogh Lu
polt Ind sacht off he eme gelt geuen woude. he woude den diuel besweren ind woude
eme synen broder heym leueren vyss der geuenckenisse Also gingē die zwene hertogh
Lupolt ind der meyster in eyn lamer. do dreyst der meyster syn kunstē Ind quam der
diuel zo yn in eyns pylgerymis wijsē Ind wart der diuel gebeyschen. dat he Conynck
Frederich sulde brengen ayn alle schaden So antworde der diuel. he woude idr waill
doyn. woude eme Konynck Frederich volgen Also voir der diuel enwech ind quā zo
Frederich vp die festen. ind sacht dat he vp dat swartz pert seyffe he woude yn bringen

Lodowich .iiij. hertzoeh vā Beyerēn Rōmische keyser Philippus der schoyne konynck van vranckrych

zo syne broder. Der konynck sprach Wer bystu. Ser diuel antworde Vraege niet dair nae woultu vyss der geuencknisse komen. doe wat ich dich heyschen. So wart dem konynck ind den. die yn hoedent so sere gruuelen. ind machten Cruer vut sych. dae ver swant der diuel. ind dat pert was dae mit enwech

¶ Item dairnae dede hertzoeh Lupolt dem konynck Lodowich also we mit kriege. dat he konynck frederich moift vyss der geuencknisse laissen Doch moift he sweren ind ver burgen dat he konynck Lodowich vngeeyret liess an dem rijch.

¶ Item eyn deyl historien schrijue alsus dat konynck Lodowich quam alleyn zo Conynck frederich. dae he genangē lach. ind sprach mit eme alleyn ind schatze yn niet. dā nā synen eyt van eme. ind liess yn mit den synen loss ind vrij. also dat Lodowich alleyn eyn Roemisch konynck bliuen soude. as he dede ind was konynck van d'eur. xxxiiij jair lanck ee he starff.

¶ Item dairnae wart hertzoeh frederich vurf eyn heymlich gericht gemacht zo essen. dair durch he Conynck Lodowichs frunt soude werden Ind als frederich dat gessen hadde. woussen eme also vele luse tuschen der huyt. dat he dae van starff. Anno domini M. CCC. xlvij.

Anno dñi .M. CCC. xliij.

¶ In dem jair vurf verbunden sych zo samen Buschoff Baldewin van Treir mit konynck Johan van Beheim. mit dem hertzogen van Lothringen ind mit dem Graue vā Baren Ind zoigē vut Weg. ind belachtē die vurf Stat. ind benoedichten die sere. ind wuestē all dat dair vmb lach. ind rieden den Burgeren Bange.

Van dem hoff zo Coellen gemacht. genant der hoff van dem Rosengarden

¶ In dem vurf jair nae dem as Keyser Lodowich regniert hadde. xxxiiij. jair nā Conynck Lodowich van Beyerēn Graue Wilhelms dochter van Holland ind hiesch Mar garetta Die wart eme zo Coellen bracht in dem vastauēt So hielt he Bruloff ind hoff an dem jodden buckell. genant der Rosenkrans Ind warē vā beyden syden mit d'bruyt ind mit dem Keyser by die. ij. dusent mynschē Ind die hoiffen dae. viij. dage lanck mit groiffer eren. do yederman mit groiffer zichten tractiert ind gehandelt wart Keyser Lo dowich saute nae dem buschoff van Coellen. ind der enwoude niet zo eme komen want he yn van des Pays wegen zo Bāne hielte Dairnae schiedē sy van dan mit vreudē.

Anno domini m ccc xxv

¶ In dem jair vns heren. M. CCC. xxv. nae dem as die Stat van Coellen mit den heren die mit yr hielden wederumb affgezogen waren van dem Bruell als vurf is. so vntstunde dair nae widderomb eyn zweydracht tuschen yn. ind dairumb die seluen die vut dem Bruelle gelegen hadden. zoigen in Westphalē vut dat starcke Sloss Volmer steyn. ind laegen dair vut eyn lange tijt. ind zom lesten wart idt gewonnen ind vyss dē grunde vmb geworpen.

¶ In desen tijden starff Matheus der hertzoeh van Meylan do belehent konynck Lo dowich dat lant zo Lombardiē herē Galeaze des vurf Matheus son Dese here Galeaze dede sere vill widder den Pays Als nu Pays Johānes konynck Lodowich dicke geschreuen hadde. dat he zo eme queme in vranckrych. ind liess sich dae wijen ind croenē so quam he niet ind verachte dat. Dairūb vergaderde Pays Johannes den konynck van vranckrych. ind hertzoeh Lupolt vurf ind der Pays beclachtē sich so wye konynck Lodowich beleynt hedde Galeatus Matheus son van Meylan mit dem lande vā Lombardien nae dode syns vaders der gestoruen were. welke Galeatus dem Pays sere zo wedet were Ind meynte dairumb dat sich konynck Lodowich des angenomen hedde

Johannes. xij. der. Ciiij. pays
Herich Breue vā Tyrneberch der. liij. buschoff tzo Coellen

CCli

weder recht/ind dat syn beleming wer vā vn werde. want gheyn Roemische Konynck en hette wat tzo beschicken noch ouch cynich recht in Welschen landen yemant tzo beleyneit off anders wat. he enwere eyfste ouer kerch geweest ind tzo Rome Keyser gewisheit. Ind dat enbedde dese noch niet gedain. wie dicke he yn dan üß versoicht hedde. Ind dan üß der Pays loyde Konynck Lodowich gen Auion/dae van dat he hadde Lampardē als vurs is geleent/ee he keyser were würdē. Konynck Lodowich enachte des niet vñ schreiff dem Pays/syne Cardinale hetren yn gewijet tzo Rome in des pays stat/dae mit wer es eme genoich. Ser Pays meynt niet. he soude syn wyonge van eme selfs ontvangen. Idt was ouch vremde as mich dunckt/ dat der pays den Konynck woude laden in eyn vremde herlicheit/ind dat he niet gen Rome selfs quam off yemantz dair sende vā synt wegen/so doch dat vur ind nae geschiet is. Eyn yglich hundert is koen vp sijne mylten. So der konynck niet gen Auion quam/nae dem as he geladen was/do dede yn d Pays tzo banne. vp den bāne ind vp des pays brieue gaff der konynck niet. dae vā gaff der pais vrad dat der konynck were ey vncristē man ind eyn Keyser an dem geloumen/ind dreu wede eme/he woude yn entsetzē vā dem Rijke ind vā allē synē herschafftē ind crē. Her nae voir d konynck gen Rome mit vill furstē ind herē/ as mit hertzoch Renalt vā Helre/Greue Wilhelm vā Guylche/Greue Sederich vā Cleue/Greue Sederich vā Berge/ind wart vā dē Romerē cirlichē entfangē. Ser Pays was vur gekedē vā dē Romeren/dat he vā Auion queme gen Rome ind den Konynck croende tzo eyne Keyser/off den gewalt yemāz entfcel den Konynck tzo cronē/ as vur tzydē konynck Herich geschiet was. Sit woude d Pays niet doin. So machden die Romer ind d Konynck eyn Wynrebroed tzo eyn payse tzo Rome/der selue Pays machte vill Cardinale ind Bysschoffe ind croende Konynck Lodowich tzo eyne Keyser. Ind he was. viij. iair konynck geweest dat geschach nae gots geburt. MCCCxviiij. Vnd Keyser Lodowich bleyff. j. iair in Italien. Van desen nuwen Pays ind synē Cardinale stonde groisse yrwinge vp in der Cristicheit. doch tzo leste ergaff sich deser Pays ind syn Cardinale an dē pays Johānes ind quamē tzo gnadē. So wart d alde Pays noch zomiger ouer dē Keyser/ind verban/dē yn noch mer/ind lacht Interdict ind verbit syngē ind gots dienst in allen Stedē/dae man yn vur eynē Keyser hadde. ind wer yn keyser noempte/der sulde jm Ban syn. Hye vyff wart groiss yrwonge ind zweydracht in der Passschaff in des Rjchs Stedē vnd in den Vryen Stedē/die desen Lodowich vur eynē Keyser hielden. wāt erliche Pass. n ind dat groisse deyll woude dem pays gehorsam syn/ind woude niet syngē noch gots dienst doin. Dat Interdict stonde by. xvij. iair in Vryen ind des Rjchs Stedē/dat die. iij. orden off eydeyll vā yn niet woude syngē. doch syngē ind laesen eyn deyll weder des Pays brieue. Sefgeljchen dedē māiche vā anderē orden. ind die werltlichen pass. sen. Duch zweyden sich passen ind moenche in eyne cloister vñ in eyne kyrcken/erliche songē. die andere sweygē. Ind as erliche Hystorien schrijnē/so was Keyser Lodowich eyn goit ind dogentbastrich man/dat he gheynē passen dairüß straffte off verstiess. dan he zwang Bysschoffe ind prelaten/dat Sij yre leben vā eme moiste intfangē. wāt as in dem deyll/so waren Sy vnd synre gehorsamheit.

Item in deser sachen was hertzoch Lupolt allet ey vrsache/der dat dreiff ind berde an dem Pays/fursten ind heren/ind macht ind bestalt dat des pays brieue in allen Steden weder den keyser vp geslagen ind gelesen wurden.

Item dese hertzoch Lupolt als he vill ind lange hadde jm lande vmb getzogen. so voir he gen Spüre ind belach die Stat. Ind as he dae eyn züt lanck gelegē hadde. sachren eme die arzder/dat he sich tzo vill arbeit/ind dat he syn liiff niet lāge moichte vur krāckheit bewarē. Sairumb voir he van Spüre gen Straisburch/ind woude sich dae mit den vrawen synre arbeit erg. zen. Ind lach aldae in der heren vā Dachsensteyn Hoff. do wart he krank ind vnsynnich. ind starr ayn tuwe vnd ayn biichte nae gots geburt. M.

Lodowicus. iij. hertzoeh vā Beyerēn keyser vān Rome
Philippus konynck van vranckrych

CCxxvj. Die ander hertzoche van Desterich vnd der hertzoeh Lupolt stouen alle ayn kynder. Der Pays Johannes vurf der den Keyser verbannet hadde der starff zo Anno dñi. MCCCxxviij. Ind desgelijchen konynck Philips vā Franckrych Vurf dem as schynet nomē Sij eyn erschrecklich ende die Konynck Lodowich zo wider waren.



Anno dñi. MCCCxxvi.
Renalt. ij. Greue ind der eerste hertzoeh van Gelre ind Greue vā Zutphen nā die vurf Graeffschaff in besess Anno. MCCCxxvj. By keyser Lodowichs zijden des veerden. doch hadde he die selue lantschaff vur regiert. viij. iair lancel als eyn Administrator. In welken. viij. iairen he syn vader geveecklich hielde zo Montfort as vurf Diffe Renalt was genant mit dem Roden hair vnd hadde zwae huysfrouwen. die eyrst hiesch Sophia vnd was eyn dochter des durchluchtigen mans Florenz her zo Wechlen. vnd mit der hadde he. iij. dochter. Die eyn hiesch Margareta ind starff Anno. MCCCxliij. Die and hiesch Wechtrilt. ind die hadde. iij. man nae eyn. Der eyrst was Greue Johan vā Cleue.

Der ander Greue Gotfrid vā Loffensi. Der derde Greue Johan vā Bloes. Ind die vurf vrawwe Wechtrilt quā zo keich vmb dat hertzoehdom vā Gelre mit yme neuen Greue Wilhelm vā Guylche ind starff sonder kynder Anno dñi. MCCCxxviii. vnd is begrauē in dem cloister zo Mariendale by Arnheim. Die derde dochter hiesch Isakell. vnd wart eyn Abdisse zo Greuendall. Die vierde hiesch Maria. ind die truwede Greue Wilhelm vā Guylche. ind starff Anno. MCCCCj. vp sent Sernais auēt. C Diffe vurf Greue Renalt van Gelre was sere vernoempt ind sere eirlich gehalten vnder allen furstē/dairumb vill fursten sich an yn maechden. Syn eyrst frauwe Sophia vurf starff Anno dñi. MCCCxxix. ij. nonas Maij. Syn ander frauwe was konynck Edwardz suester vā Engelant Alienoza genoempt. ind mit der hadde he zwen soene Reynalt ind Edward.

Itē Greue Renalt vurf verbeserde ind vermeerde sere ind vill. sijn lantschaff. ind vns anderē herlicheiden hait he gegoldē mit syne eygē gelt zo synre lantschaff die herlicheide van Kessell ind van Kreckenkeel.

Itē vmb syn goit ind groiff gerucht dat dese vurf Greue vns den furstē hadde. So begaff idt sich. Anno. MCCCxxvij. as hertzoeh Lodowich vā Beyerē Roemsche Konynck woude treckē gen Rome durch Lōbarden schreyff he dem vurf Greue dat hey zo eme queme ind ym behulplich were. Ind schreyff eme ey brieff alsus ludente in latijn. Lodowicus dei gratia Romanorū Rex Spectabili viro Renaldo duci Gelric Comiti Zutphanie ac vasallo suo predilecto Grāz suā et oēbonū. Cū ex diuine largitatis munificēcia lōge plures Ciuitates et castra nobis q̄ diue memorie quondā Hērico predecessori nostro fidelitatis homagia prestiterūt. Ita qd̄ Impiali coronationi nulla nob̄ possit difficultas aliq̄ mō p̄stari. fidelitatē tuā q̄ nob̄ et imperio teneris. cui⁹ mēbrū principale te cognouim⁹. his p̄cibus obtestamur quaten⁹ Jubilate Lōbardiā aduenias cū potēcia militari/recepturi nobiscū palmas imperial' triūphi quas sine te capere quōlibet nos tederet. Datū anno 2c. So d̄ vurf Greue desen brieff intfangē hadde so nā he mit sich Greue Wilhelm vā Guylche/Greue Sederich vā Cleue/Greue Sederich vā Berge mit anderē vill rittermaissigē mānē/ind reysdē zo konynck Lodowich mit groiff sem cost ind stait/ind bleuen by eme eyn lange tijt 2c. vide infra āno. MCCCxxvij.

Johannes. xxiij. der. Ciiij. päys
Herich Greue vā Tyrneberch der. liij. bischoff tzo Coellen

Anno dñi. MCCCxxij.

Anno dñi. MCCCxxij. zoich der here vā Heynsberch mit den van Tricht in dat lant vā Valkenburch/ vnd gewan dat dorff vnd zerstoert dat. so dat alleyn dat Sloss dae bleue. So gedachte hertzoeh Johan vurs wye he mit listicheit were vurmaills aff gedeydinget durch den Konynck van Behem en ind verdroiff yn sere/ ind zoich zom der den maill ouer die Maese ind belach dat vurs Sloss. ind zom lesten wart dat Sloss vp gegene beheltniss lijffs ind leuens der ghenre die dair vp waren ind warp dat vyss dem grude omb. Ind dat geschiede in de iair vns herē. MCCCxxix. vp den. ix. dach in dem Meyen.

In der seluer tijt widersachten. xvj. Lantherē hertzoeh Johan vā Brabāt all de se naegeschreue heren. Karl konynck vā Behem. Ser bysschoff vā Coellē. Ser Byschoff vā Luytge Adolff genoēpt. Ser Greue vā Gnylche. Ser Greue vā Hānome ind syn broeder Johānes vā Bealmont. Ser Constabilier vā Franckrijch. Ser Greue vā name. Ser Greue van Lossens. Ser Greue vā Cleue. Ser Greue vā Gelre. Ser Greue vā Spanbeym. Ser Greue vā Fazenleboegē. Ser Greue vā d Wareke. Ser Henrich vā Blandri. Ser here vā Falckenberch. ind der here vā Suelheym mit meir anderen. dair tzo halp der konynck vā Franckrijch. ind der woude dat des vurs hertzoeh Johans son vā Brabant soude nemen syn dochter zo eyne wijue. Mer der hertzoeh hedde lieuer dat he genōmen hedde des Greue dochter van Hānome. ind die was ey eynich hē. ind was verhoffen dat dat hertzoehdom vā Brabāt ind die Graeffschaff vā Hānome sulde heynt werde. mer he moicht dat niet doin so alle dese vurs herē eme widderacht hadden. Dese vurs heren as Sy vergadert warē zo seybe so verbrāten Sij Hānut ind Landen. Hier entusschen sante der hertzoeh tzo dem Konynck van Franckrijch. ind ergaff sich dair tzo ind woude synen soene bestadē an syn dochter. Ind nam der konynck vā Franckrijch die sacht an sich. ind mit dem vergienck d vnsriede.

So wye hertzoeh Johan van Brabant woude eyn eygen byschdom in synē landē as Brabant op richten.

In des konyncks dochter ind hertzoeh Johans sone zo samen vertruwet waren so sante he syn Ambasiaten mit der konynghyn brieff/ vnd hoffde he woude erlangen dat he moechte eyn nuwe Byschdom in synen landen oprichten ind eyn bysschoff setzē in synen landen. Mer omb der ghenre willen die die verten proeuen hadden zo Luytge vnd zo Camerich. die dair weder waren/ wart niet dair vyss.

Anno dñi. MCCCxxij.

In den iairen vns heren. MCCCxxij. do was goit Wijn gewassen. In dem seluē iair stont eyn geselschaff op ind machten eyn konynck vnder yn. ind d hiesch Armlader. Ser selue konynck ind die geselschaff berouffde ind deden doitslain alle die joe den in Drancken lande. Anno dñi. MCCCxxij.

In dem iair vurs wart zo Straisburch veranderinge des Raitz/ dat die hārwerck in den Rait wurden gesatzt.

Anno dñi. MCCCxxij.

In den Jairen vns heren. MCCCxxij. So was also vill wijns gewassen/ dat men eyn vass omb dat and voutē/ ind ey quart galt omb eyn ey. ind der best wijn galt zwen halter. ind der hiesch der Masse Lodowich.

In dem iair vurs/ in dem maende Juli/ wart die Stat vā Nechlen verkonfft dem Greue vā Vlāxerē/ vour hondert dnysent Regaliū. mit eyne sulchen bysatz/ dat d vurs Greue die vurs Stat intfangen sulde vā der kyrchen vā Luytge as eyn lehen goit. ind

Lodowich .iiij. hertzoeh vā Beyelen Roemische keyser Philippus konynck van vrankrych

ensulde die nūmer van der heirschaff van Vlanderen veranderen. Mer dit behagete hertzoeh Johan vā Brabāt niet ind verbant sich mit den van Wechlen/ die sich ouch dair weder lachten mit gantzer macht. Ind dairūß wederacht der Greue dē vurf hertzogen dat Cloyster van afflinen wart verbrant. dat Slos Rodt wart belacht/ als her nae geschreuen is. Wijck bynnē Mastricht sterckē der hertzoeh. ind der bisschoff belacht Mastricht. Som lesten macht der konynck van francrych vrede ind die Stat Wechle wart geguen in des konyncks hant.

Anno dñi. MCCC XXXIIII.

In dem iair vurf/ soude in Coellen eyn Torney syn. So die Torniere vp dē mart quamen. do waren der Burger van Coellen me dan der ander vysswendigē turner mesigen. So dat Sy mit den Ritteren ind knechten die Burger warē niet wouldē tornieren. want Sij stercker ind yr me was dan der vromden. Ind wurde raits dat men der Stat Banner vyss der Stat vp den Judden sant voidt int velt. Dit geschiedt alsus der Stat Banner wart vur gevoirt ind dem rieden Sy alle nae. ind dae tornierde mā by dem judden byschoff. So dat gedain was rieden Sy weder in Coellen. Vys desen vurf puntten is zo myrecken/ dat zo der tijt ind dair vur vill groiff adels ind vā kewarten helmen in Torneyen in Coellen gewest is/ as vā Rittermaessigen mānen. as noch zer tijt bewijfen die Ritte maessige wonūge in byspel vā Lyfkyrche in dē gewoone hauen vill Ritter ind ouch vp anderē plazen.

So wanne ind durch iwen dat Slos ind die Graeffschafft van Hulkenrade an dat Stiff van Coellen komen is.

In dem seluen iair starff byschoff Henrich vā Vernenberch. Sisse byschoff all voidt he veel kriege ind hadde groiffen costē. nochtant so galt he mit eyne groiffen gelt an dat Sticht dat Slos ind die Graeffschafft Hulkerade omb eyn sterckig ind vestigig des vurf Stiffs. ind dat dede he ouermiz eyn verveirlich groiffe schatzung die he lachte in dem Byschdom vp die Collegia ind Stiffe/ vp die Abdien/ ind kurtlich vp alle passschaff/ die die vurf lantschaff bezailden/ want dat meyste deyll der zeyende ind zinsē die die passschaff van Coellen hait/ is in dem seluē gebiede ind dae by gelegen.

Item der vurf byschoff Henrich omb zo beschirmen ind zo veruaren die ende des byschdoms van anstoiff ind ouernall sterckē ind besserde he vill vlecken.

Kolantzecke dat Slos dede he buwen.

Lechenich dat Slos began he zo machen. Vnd int eyrste lachte he eyn starcken nuwen Torneind woulde eyn Slos dae by machē. dat doch by synen tijdē niet voll gemacht enwart/ mer syn naekomelinge/ byschoff Walraue as hernae voutget dede dat vyss buwen.

Lyns Dedingen Dese zwen vlecke dede byschoff Henrich van Vernenberch eyrst werff omb muren/ dat idt Stede gebeischen wurde. ind gaff yn dair zo Stat Sent Barbaren kyrche zo Bonne dede he machen. Crecht

Item he zoich dairnae in dat gemeyn Conciliū zo Vienne in francrych/ dae pays Clemens der. viij. was vnd wart eirlichen ontfangen/ do he widder quam vnd was ey alt man wurden. so starff he ind ligget zo Bōne in sent Barbaren Capelle/ die by sijden steit an der kyrchen/ die he gantz nuwens vp hadde doin machen.

Nicolaus. iiij. wart der. Cxcix. pays vmbtrint anno dñi. MCCCxviii. he hiesch zo vorens Iheronymus/ ind was vā der Wynchbroeder orden. He was Pays. iiij. iair.



Celestinus. u. wart der. cc. pays He hiesch
 zo vorrens Petrus. Sisse pays was eyn vröme hil-
 lich man, der got vur ougen hadde ind vorte vnd le-
 uede in groisser strengicheit ee he pays wart ind ouch dairnae
 Tu hadde he by sich eyn Cardinale der hiesch Benedictus Ca-
 ietanus vnd der was eme sere heymlich ind was ouch sere ge-
 leirt in den geistlichen rechte. Der selue Cardinale vurß ver-
 gaderde alle die puntgyn die eme dienē moichte zo synen
 nēmen ind synen vpsatz vyss den geistlichen rechten vnd hielt
 die dem vurß pays vur ind waren die puntgyn dae van wie
 dat idt eyn sochlich dinc is dat ampt die selen zo verwarē.

as syn die geistliche prelaten. wie vil me dat ouerste ampt der selen. as is dat paysdom
 So dese reden der vurß Pays gehort hadde van dem Cardinale der eyn geleirt man
 was ind syn sonderliche heymliche vrunt. so wart he sere cleyntodich ind gedachte dat
 Paysdom zo ouergeue/as he ouch dede. ind dairumb machte he eyn gesetze dae van dat
 eyn pays vā Rome moicht ouergeuen dat paysdom. Ind dairumb bald dairnae/als
 die Cardinale by eyn vergadert waren/ouergaff he dat paysdom/dar he nu. vj. maende
 lange besessen hadde ind gaff yn die gewalt eyn anderē zo kiesē. Ind niet lanck dairnae
 wart Benedictus d Cardinale vurß pays gekorē ind wart genoempt Bonifacius. viij.
 Petrus vurß dat is der vurß pays Celestinus/der trecke heymlich wederūb in syn eyn/
 samheit dair he vur mails plach zo syn. Ind as dat vur Bonifacius den Pays quam.
 so sante he nae yn ezliche riter ind kenall den/dar Sy yn wederūb brechte. vnd yn ver-
 warten/want he eyn cloickman was/so vorte he dat dat volck sulde mere willen hauen
 vur eyn pays Petrus vurß/vomb sijre hillicheit willen/dan yn mit all sijre kunst. Ind
 hielt yn so hart in der gefencknisse/dar men meyn/dar he ee syn rechte tijt starff. ind he
 wart canonizert ind in die tsail der hilligen gesatzt/durch den pays Clemens. v.

Manne ind iwer ingesatzt hait dat gulden iair tzo Rome



Bonifacius. viij. der. cci. pays wart pays
 gekoren Anno m. CCC. xviij. He was eyn verfahren man
 in den sachen die des pays gericht antreffen ind was dae mit
 vmbgangen. Hey was eyn eer gylich man. he stonde dairnae
 mit lebendicheit ind listicheit dat he moicht groiff werde. ind
 as eyn deyll sagen ind ouch nu geroirt is/so hadde he heymlich
 bestalt eyndeyll/die spracchē ind rieden mit sime vurfaren Ce-
 lestinus vurß. der eyn sympel man was dat he dat Paysdom
 ouergeue Ind do he Pays was gewurdē/so began he mallich
 zo versmaen. Soch satzte ind machte he ouch ezliche coneli-
 che dyngē. He canonizert ind satzte in die tsail der hilligen

sent Lodowich bysschoff van Tolosen vā der Nymre broeder orden/ gekorē vā d croun
 van Franck rick. He dede ouch vergaderen eyn boich in den geistlichen rechten vnd is
 genoempt Sextus. He satzte in Annū Jubileū/dar is dat gulden iair/in dem alle die
 ghene die tzo Rome quemen ind versochten sent Peter ind sent Paulus/die sulden/als
 Sy yr biicht gedain hedden zc. erlangen vergiffnisse all yre sinde. Zo gelijcher wijse as
 in dem Alden testament was verzijsung aller ouertredinge in dem. l. iair. wie ouch die
 syn mochte. Ind wart dat eyrste gulde iair gehalten in dem iair vns heren. MCCC.

Lodouicus. iij. hertzoek vā Beyeren keyser van Rome
Philippus konynck van vranckrych

He satde ouch dat men dat selue gulden iair halde sulde zo allen. l. iairen. vnd desgelijchen zo allen. C. iairen. Ind in dem eyersten gulden iair. MCCC. vurf quam so groiff vouleke zo Rome vyss allen landen. dat dat vouleke nauwe moicste gain in der wijder Stat van Rome.

Item pays Bonifacius vurf/ quam in vnwillen mit Konynck Philips van Franckrych/ ind nam eme dat selue konynckrych vnd gaff dat hertzoek Albrecht dem Roemischen konynck/ Sem he vurmails waill zom vierden maill geweygert hadde die Confirmacie zo dem Keyserdom. dem gaff he nu dat Keyserdom van Rome vnd dat Konynckrych van Franckrych. Dairumb lachte sich der vurf Konynck van Franckrych intgheyn den pays ind sprach dat he cyn ketzere were. ind woude dat bewijsen vnr vnd in dem gemeynen Concilium dat zo der tijt in Franckrych gehalden wart zo Vienne. Ind der Konynck vurf begerde an pays Clemens dat he ym bystendich syn wolde vmb vyss zo diligen Bonifacius namē/ mer dat wart eme geweygert. doch so vill wart vyss gedruet in dem seluen Concilium. dat pays Bonifacius sonder recht den vurf konynck vurgenoemen hedde.

Item do Konynck Philips van Franckrych vurf dat vernam van dem pays/ dat he yn van syme konynckrych verstoiffen woude/ vnd dat cym anderen gegeuen hedde/ voir he zo/ ind bestalt wie he moicst dat he sich an dem pays wrechen moicste. ind do he gewar wart dat der pays vurf in syme heymet was in syns vaders huys/ in der Stat Anagnia genoempr. so quam he des nachtes heymlich in die vurf Stat ouermiz hulpe der ghenre die mit dem Keyser parthien intgheyn de pays die Gibeling geboyschen syn vnd kurtzlich. So der pays vnbesocht was in syns vaders huys/ in der kamer/ dair he in geboren was/ wart he ouervallen van den Frāzosen. die doeren wurden vp gestoiffen mit gewalt ind zerbrochen/ ind der pays wart gefangen ind genēcklich gehaldē vnd vā dem vnuersienlichen ind erschrecklichen ouervall der eme geschiede. wart he so sere ververt. dat he bald dairnae bynnen. xxiiij. dagen starff.



Benedict^o. xi. der. CCij. pais wart pays gekoren. He hiesch zo vorens Nicolaus ind was vā der prediger orden. He gaff wederumb konynck Philips van Franckrych syn lātschaff/ syn vryheit ind priuilegia. He was pais vij. maendt. xvij. dage.

Uāne uyelāge ind durch wem der stoil vā Rome in Franckrych gelacht wart

Clemēs. v. der. CCij. pais wart gekoren Anno dñi. MCCCij. ind he was zo der tijt in Franckrych. ind he schreyff de Cardinalen die yn gekoren hadden. dat Sy zo eme quemen in Franckrych/ als Sij ouch deden. Ind was der pays mit den Cardinalen in Franckrych off der stoill vā Rome by lxxiiij. iair. Ind quā vill vngelucks dae van in der hilligē kyrchen as dat die geschichte vysswijsen.

Johannes. xxi. der. CCij. pais wart gekorē Anno. M. CCC. xvi. zo Leon in Franckrych in d prediger cloister. wat he bedrauen haue ind ouch syn vurvarē wirt hernae geroirt in vernolgūge d iair. He was pays xix. iair. ind was alt. xc. iair do he starff. ind lieff mere schatz dan all syn vurvaren.

Johannes. xxij. der. C. liij. pays
Waltre Breue van Guylch der. lu. byschoff zo Coellen



Waltre Breue wilhelms broder vā
Guylche wart gekoren der. lv. buschhoff zo Coel
len Ind dat geschiede Anno. M. CCC. xxxviij
He besass den stoell. xvj. jair. vj. maende ind. xix. dage vñ
der den Roemshen konynge als vnder Keyser Lodowich
Ind vnder keyser Carl He was eyn Proist zo Luytge. ind
eyn thesaurarius des doms zo Coellen Syn vader hysch
greue Gerart van Guylche. he was eyn jonckman vā xxviij
jaeren Dat Capittel der kyrchen van Coellen hadde begert
ind gekoren buschhoff Adolff van luytge. Mer pays Johanes
xxij. keyrde sich niet an die kir ind gaff die kyrch van Coellen

Her Waltre vurs. der ouch zo seluer tijt niet zo Coellen was. ind all was he niet
so cloick ind erfaren in tijtlichen sachen. as der stait eyscher. want he hadde van synre
kintheit all tijt gestandē in den hoichen scholen zo Parijs ind zo Orlēns. dae he Licen
ciat was wurden in den geistlichen rechten. so wart he nochtant gerouffen zo dē buschhoff
lichen stait vmb syn groisse kunst ind syn hoiche gebort

¶ Som eyrsten as Buschhoff waltre an dat buschdom quam. want he vā eym groisse
edelen ind mechtigen geslecht was. so wart neder gelachte kriege ind orloge der genre die
dat Strichte vurs plaegen zo ouervallen Ind he regeirde die kyrche in groissem vreden
ind rastlicheit. xj. jair lanck Ind in der seluer vredelicher tijt erkouerden sich sere beyde
paffen ind leyen die eyn lange tijt waren geschediget ind verderfft gewest ouermits vñ
eynlicheit ind vyantschaff der Buschoune intgheyn die lantz heren ind die Stat vā Coel
len.

¶ In der seluer vredelicher tijt wat he van Sloessen Vesten die vernallen waren off
durch keiges leusse zerstoert waren. off die begonnen waren ind noch niet ganz vyss ge
macht. die vermuwerde he. ind buwet die wederumb vp. ind volmacht dat ghene dat be
gomen was

Dat Sloss Lechenich gebuuet

¶ Item dat Sloss zo Lechenich dat all tijt gewest is ind her naemais syn mach as
eyn sunderlinge beschirm der kyrchen van Coellen intgheyn die Graeffschaff van Guyl
che. want idt vp der kanten des Coelschē lands ligger. ind an dat Guylcher lant stoeste
dat syn vur vader buschhoff Henrich van vernenburg alleyn mit eyn Torne begonnen
hadde dede der vurs buschhoff Waltre machē van grunt vp ind mit all zo schonen ge
buwē. dat doch syn navolger noch mere besserde ind sterckde Ind dat dede he. wie wait
idt sere verdroiff synen broder. Mer dat schuwede he niet ind dede dat synen vruindē zo
wedermoit als he ouch zulpge gedayn hadde vur twengell beyder lande vurs dairumb
vill heren ind Greuen syn vyant wurden vmb syns bānens ind kriegens will Also dat
hie mit dem Stifte vntgain syn viant zo groissem strijde quam ind schaden leit as her
nae geschreuen wirt Anno. M. CCC. xlviij. ic.

¶ Item eyn deyl Sloess sterckte he mit Tornē ind zinnē as Gudeberch Bruel Hart
Item he galt ouch eyn deyll Slosse ind Stede an dat Stifte vā Coellen mit groissem
treffliche sūmē geltz. als Keymbach dat Sloss mird Stat. Dyde dat Sloss mit d vaer
die zo Kempē ind zo Hants. Doppelsdorp dat Sloss. Die helfschaff d burch zo Sers/
berch mit vurē zo gehoere. Die helfschaff der burch zo Nordernay Ind dat gewan he
van dem Grauen van waldeck mit geweldiger hant/ Zekranch dat Sloss gelegen vp
der Woslele dat lost he wederumb van dem grauen van Veldentze vur eyn groisse sūm
me geltz dat eyn lange tijt van der kyrchen van Coellen gewest hadde

Lodowicus. iij. hertzoeh vā Beyeren keyser van Rome
Philippus konynck van vranckrych

¶ Wenden die Stat in westphalen die gelegen is by des Greuē lant van S marck. ind was vervallen ind zerstoert an muynen ind anderen stucken. zoder reysde der vurf buschhoff Walraue mit eyme groissen mechtigen volck ind machte van grunt vp vmb dye Stat nuwe muynen ind sterckte die mit Toernen bynnen ind portzen

¶ Sisse vurf Stat Wenden wart nae der tijt wederumb affgerant vā Greuē Adolff van der marck ind van Greuen Gorfrid van Aensberch tzo nachts tijden as idt stonde in eym bestant tuschen yn ind dem Buschhoff ind gewonnen die Stat alsus ind tzo braechen die wederumb So tzoich buschhoff Walraue wedder dair ind dede eyn ander nuwe muyre dairumb machen Ind tzo eyme groisserē beschutze ind beschirme der Stat vurf solies he by sijden cyn starck Sloss leggen

So were dat Carthusier cloester tzo coellen hait doin machen

¶ Item dat Carthusier Cloister bynnen Coellen hait he eyersten an begūnen tzo machē ind volmacht ind groisslich begauer. dat doch naemails van lantz heren Ritter schaffre ind van den Burgeren van Coellen hoehlicher begiftriget ind geziert is /ind sunderlinge mit eyme sere koestlichen ind schoynen Cruytzgeange der begonnē. is Anno. M. cccc. xcv. ind nu tzer tijt Anno. M. cccc. xcix. volvoirt is mit. vij. dynsteren Van dem seluen D: den dynstu ouck wat folio. C. xlv. Item folio. C. lviij.

¶ Item Helieff dat Screynē cruytz setzen tuschē Gudesberch ind Būne dat noch steyt Anno. M. cccc. xcv. Doch schrijuen eyn deyl dat buschhoff Wilhelm vā Gemep syn naevolger dat selue haue doin machen

¶ Item so hait he ouck as ich bain horen sagen gesatzt dat Marien bilde ind eyn hangē de lichte dair vut bynnen Coellen an d ouerē butten gassen ort Ind is geweest dat eyrste Marien bilde in Coellen die vp den canten van den straißen skain Ind is ouck als ich bain hoeren sagen aflais dair tzo gegenen der eyn Aue maria vut dem bilde spricht.

¶ Item van buschhoff Walraue vurf dynstu mere hernae Anno. M. ccc. xliij.



Benedictus xij wart der tzo pays he wart van den Cardinalen gekoren eyndrechtlich vp sent Laurentius auent Ind was geboren van Tholosen. ind was eyn moenich van sent Benedictus orden Ind was Pays. vij. jair. iij. maende ind. xiiij. dage. Deser pays was eyn broitbeckers son zc.

¶ Item dese Pays hedde gern Keyser Lodowich vyff dem banne gelaißen. mer der Konynck van vranckrych bynderde dat Sust moyst der Pays van berwange Keyser Lodowich bennich halten Ind starff ouck tzo Aueon. Sisse Pays weder

reiff Pays Johannes Briene van dem tzeynnden ind prouenden vurf. ind geboit dat men niemant vurder endrunge

¶ In dem vurf jair scz. M. ccc. xxxiiij. began dat orloch tusschen vranckrych ind Engellant

¶ Item vp die selue tijt lach Keyser Lodowich ind der Konynck vā Beheime int gain eyn tzo velde

Anno domini. M. ccc. xxxv.

¶ In dem jair vns heren. M. ccc. xxxv. do was der groisse wint vp sent Symons ind sent Judas dach der viff schadens dext.

Johannes. xxij. der. C. Cij. pays
Herich Breue vā Tyrneberch der. liij. bischoff tzo Coellen

Anno dñi. m. ccc. xxxvi.

In dem jair vns heren. M. CCC. xxxvi. ombtrint vnser lieuer vrawē lichtmisse
sach der Breue van Guylche mit de Konynck van Behemē vnr des Hertogē Roide
vntgain den goiden hertogē Johan van Brabant Ind dat Sloss gincē dem Breuē
van Guylche ant hant

Anno dñi. M. CCC. xxxvi. vp des hilligen sacramentz dach was der groisse brant
zo Mechelen so dat die ganze Stat verbrant van dem hemelschen vuyz

Anno domini. M. CCC. xxxvij.

Die drij hillige Konynge gedragen

In dem jair vns heren. M. CCC. xxxvij. droich men die hillige drij Konynge tzo
Coellen vmb den doym mit groisser wirdicheit

Anno dñi. M. CCC. xxxviij.

In de jair vns heren. M. CCC. xxxviij. quā Konynck Edward. ij. van Engeland
zo Coellen vmb die hillige drij Konynge zobeneyn Ind zoich vort vp zo Couelēs by
Keyser Lodowich ind gesan an yn dat he eme soude helpe weder Konynck Philips vā
vranckrijch Ind der Keyser nam groiss gelt van dem Konynck Ind dede vill dairvmb
dat he eme helpen moechte as her nae Anno. M. CCC. xxxix. geschreuen steyt. Mer
doch quam he eme niet Ind der Konynck van Engeland verloit syn gelt. Vide infra
M. CCC. xlvi.

Anno domini. M. CCC. xxxviij.

Van eyne groisser victorien der Bellerschen
intgheyn die Luytger ind Brabender

Als vurf is Anno. M. CCC. xxxvi. do Breue Reynalt van Gelre zo dienst komē
was mit anderē herē Keyser Lodowich do he zo Rome trecken woude vmb die Croe
nunge. so bleue he by eme cyn lange tijt Binnē der seluer tijt as der vurf Breue so lan
ge vyss was. samelden sich vill Rittermaissige man mit anderen hofflnde ind knechts
knechten vyss dem Luytger lande. ind vielen dem vurf Grenē in syn lant. ind laegen de
gelich in dem lande mit brant ind rouff. Sy vingen ind erslogen eme jemerlich syn vnr
verfaissen As dat vnr Breue Reynalt quā/ dae he by de Keyser sach wie eme so jemer
lich syn lant verderfft wurde. nam he vrlouff van dem Keyser. ind zoich zo lande As he
mit zo lande komen was ind hoire ind sach den groissen schaden. den die vurf Luytger
in syme lande bedreue hadden. so gedachte he nae der hant die groisse smaechheit zo wret
hen. ind verbant sich mit her Adolff van der march Bischoff zo Luytge. den die luyt
ger verdreuen hadden Ind bracht der vurf Breue cyn groissen reysigē getruych by eyn
So die Luytger vernamen dat der Breue van Gelre alsulche grois volck vergaderde
ind sich sterckte. ind woude vp sij trecken. So rieffen Sy die Brabender an. die mit
yn verbunden waren dat Sy yn zo hulpe quemen Ind quamen die vurf by eyn by hā
felt. dat by Tricht gelegen is Ind dae wart cyn groiss bloidige strijt ind slacht. Syc
Bellerschen drungen sere stercklich vp yr vyant. ind deylten yr spitz ind ersloigē vill vā
den Luytgeren Ind wie wailt der Luytger wail tzey mail so vill was as der Gel
lerschen. nochtant behielten die Bellerschen den strijt ind dat velt. Disse ouerwinnūge
was mere wonderlich ind van gotz geschicht. dan van mynschlicher kracht Ind geschie
de vp sent Firminus dach des hilligen Bischoffs Ind bleuen zo beyden sijden mere. dā
ix. dusent mynschen doir Vyss deser ouerwinnūge kreyge der vurschenē Breue Reynalt

Lodowich .iii. hertzoch vā Beyeren Roemische keyser Philippus konynck van vranckrych

van den genangen groiffen krechtlichen schatz ind wart vyss der maiffen Rych vā dem
Konff ind van dem / dae mit die geuangen sych vyss loifden. He dede dae van burwen
vill schoener ind starcker Sloesse ind wonungen. He wart ouch durch die vill Ritter
liche ouerwinnūge die he intgheyn syn vyāde hadde sere groeflich geeirt durch die furste
Ind wart verbaueu vyss der zale der Greuen in die heilicheit der hertzogē. as nae vol
get Anno. M. CCC. xxxix.

Anno dñi. M. CCC. xxxix.

Wanne waer ind durch wen dye Greue van Belre hertzoche wurden syn

¶ Anno vurf dede Keyser Lodowich beroiffen in der vasten eyn keyserlichen dach zo
Franchfort Ind quamen dair alle fursten vyss duytchlant. Item Konynck Edward
van Engelant. der ouch vurmails as in dem vurf jair geschreuen is hulpe an dem key
ser gefonnen hadde intgheyn Konynck Philips vā vranckrych Ind vp dat Keyser Lo
dowich den vurf Konynck verhoechlich cirde ind eme die duytchen fursten bewillichde so
machte he dē seluen konynck van Engelant eynē gemeynen vicarius ind starhelder sijn
re ind des Keyserdoms. ind dae by erforderde he alle ind ygliche die eme ind dē Rych
vunderdair syn. dat Sy eme behulplich syn woulden Vp dem seluen Keyserlichen dach
hait Keyser Lodowich sittēde in synre keiserlicher maiestaitz stoil mit synē Keiserliche
pontificaliē genomen Greue Reynalt van Gelre vyss der zale der Greuen ind verha
uen. setzende yn in die Ordenūg der Hertzogen. ind dae by waren vil fursten ind heren.
Als Konynck Edward van Engelant. Hertzoeh Reynalts swaeger. der Buischoff
van Maynz. der Buischoff van Triere. Item der Palzgreue. der Hertzoeh van Sas
sen. der Marckgreue van Brandenburg mit ander sere vill fursten Ritterē ind heren

Wanne waer ind durch wen die Greuen van Buylche syn wurden Marckgreuen.

¶ Tzo der seluer tijt ind vp den seluen dach is ouch vmb syn groiffe strengliche werck
ind dair verbaueu durch den vurf Keyser Lodowich in bywesen des vurf Konynge.
Kurfursten. ind fursten zc. Greue Wilhelm van Buylche zo d herlicheit ind Ere eyns
Marckgreuen

¶ Item Konynck Edward zoich bald dairnae in Engelant ind quā widderumb mit
vill schiffen zo Antwerp ind woude trecken vp die Frāzosen Als hernae geschreue steit

Wye dat hertzoeh Reynalt van gelre sych scheyde tzo ditsch ind tzo bed de van sijne huysfrouwen Alienora

¶ In den selue dagen as men saget so dreue Hertzoeh Reynalt van sych syn huysfrou
we Alienora des Konyncks suester van Engelant. ind dat geschach durch anbringen
synre Kaitzlude die yn des wijs machten Sy were beplect mit mallaitcherie. vmb
dat yz angesicht verandert was mit eynre sunderlicher varwe Ind dairū dede die her
zogh Reynalt van sich ind scheyde sych van yz zo bedde ind zo der Tafel Ind waren
alsus eyn tijt lanc van eyn Vp eyn tijt dede die vurf Hertzogynne vp yreen bloiffen
lijff eyn hemde van der aller subtylsten sijden ind nam eyn mantell dair ouer. ind nam
Alienora in eyn ygliche hant eyn sone Als Reynalt ind Edward. So nu Hertzoeh

Johannes. xxij. der. CCij. days C. Clot
Hentrich Breue van Ayrnenburch der. liij. byschoff zo Coellen

Keynalt mit synre Ritterschaff ind mit den ouerste des Hertochdoms van Gelre by eyn waren zo Nimegen vp dem Pallais. ind zer tafell gesessen waren ind souldē essen so quam die vurf hertogynne ingain. vur den hertogen ind die gemeyne Ritterschaff. ind dae warp Sy aff den mantell ind dat hemde bis zo yr schemde. ind want sich vmb ind vmb ind sprach elegendich ind schrijelich dese wort zo dem hertogen dat alle vmbstender ind bysitzer dat hoerden D myn lieue here. nu bidde ich vch. dat yr van dem gebreken ind van der krankheit. die myr so wreuelich is zo gegenē. dat ich dae mit beplect sij. wilt vlijlich an syen ind vndersoichen. want ich byn as andere vrauwe. ind hain gep gebrech van der genaden godes in myne lijne Siet hie syn vze zwen soene starck ind gesint. als yr die siet hier stain vur vren ougen Ind der weren mit der genaden ind hulpe godes waill mere. wer idt sache dat vrent haluē gheyn byndernisse dae vā geweest were Byaenturen idt mach noch die tijt komen dat dat Gelresse volck sall beschryen vnser zwoyer scheydinge. so wanne Sy syen werden dat Sy gheynen lands heren vā vnserē blode mere hauē. Dat welcke ouch alsus geschiede ind is yn ouer komen. want van der tijt an dat hertoch Edward der ander son der vurf vrauwen ind yrs mans. geboren wart. dat was Anno. M. CCC. xxxvi. bis zo s tijt dat hertoch Adolff geboren wart Der hertoch Arnoltz son was. dat was Anno. M. CCC. xxxix. waren verlouffent C. ind. iij. jair wart gheyn hertoch van Gelre gheborn van dem stam des huys van Gelre. vide infra Anno. M. CCC. xcv.

Item hertoch Keynalt as he dat hertochdom van Gelre mit den Graeffschaffen regiert hadde. xxx. jair. als. viij. jair by syns vaders leuen as eyn administrator des lādes ind den he syn vader geuencklich hielde ind. xij. jair nae syns vaders doit as eyn Breue. ind. iij. jair as eyn hertoch so starff he zo Arnhem Anno. M. CCC. xliij. quarto Idus Octobris dat is der. vi. dach desselue maends by Keyser Lodowicks tijden ind wart begrauen in dem Cloister zo Breuendale Ind is dye vpschrifft geschreuen by sy me graue

*Gelria fle florem cecidisse tuumq; decorum
Iustum rectorem sic milicieq; valorem
Legis amatorem Keynaldū nobiliorē.
Ac defensorem patrie cūctisq; probiorē.*

Syn huysffrauwe Alienora leuede nae eme waill. vij. jair as yr kynder dat lant reigierden ind starff Anno. M. CCC. lv. v. Kalēdas Maij in profesto Georgij martiris ind is begrauen zo Seunter by den Wyntebroder vur dem hogen altair

In dem jair vns heren. M. CCC. xxxix. Lach der Conynck van Engclant vmb sent Remeyns misse vur der Stat Cauers genoempt ind hadde by eme den Marckgreuen van Brandenburg. den Marckgreuen van Wiffen ind ander vill groisse heren den he allen zoult gaff.

Anno dñi. M. CCC. xl.

In dem jair vns heren. M. CCC. xl. belacht der Conynck vā Engclant die Stat Dorneck. dair zo hulpen eme die vleyscheuwer Ind Jacob van Arreuelz der do eyn gemacht here in Flanderen was. want der Breue niet self in Flandere syn endorste noch komen.

Anno dñi. M. CCC. xli.

Anno. M. CCC. xli. Staichen zo Coellen vp sent Remeyns missen/der van Iserburch. ind her Steffain van Dirbeck So bleyff her Steffain doit. ind bleyff vprecht sitten in dem Sadel. wie waill eme der hals ind helm was affgestochen.

Lodowich .iiij. hertzoeh vā Beyereu Roemische keyser
Philippus der schoyne. konynck van vranckrych

Anno domini. M. CCC. xliij.

¶ Anno. M. CCC. xliij. geboit der Conynck van vranckrych all syn lant durch So
wer. xv pennyng hedde der soude eme drij geuen Also wart dae groisse dier zijt in der
Croenen van vranckrych Niemand woude dae geldē off verkeuffen off dae hyn hantiere.
¶ In dem vurf jair hadde Hertzoeh Johan van Brabant buschoff Engelbrecht vā
Luytge zo hulpe intgheyn die Stat van Luytge. die hadden zo samen cyn groissen
strijt tuschen waleman ind Thurins Ind der hertzoeh mit dē buschoff gewan den strijt
Ind der luytger wurden vill erlagen ind geuangen. ind ouch vill wurden veltuchtich
Der hertzoeh vurf verbrant Waleman Wess ind Warēna Ind men sager dat he die
porzen van warena hiesch setzen in die Stat Landen Ind destruerde alle starcke ver
stunge des buschdoms van Luytge die an Brabant stussen Sent Truden ergaff sych
vnder den hertzoeh ind hulde dem hertzoeh as cyme ouerstin Vayt Ind der vurf hertzoeh
quam in die Stat Sent Truden. as cyn vayt. ind entsatzt die alde Scheffen Ind sager
nuwe scheffen. ind her risse die Brieff ind prunlegia d seluer alder Scheffen Ind alle Bur
ger moesten eme hulden. Sairnac machten die van Luytge payse mit dem buschoff. ind
ouerganen die sacht dairumb der kreich was vp komen. ind gauen dem buschoff. hū der
tusen stoekers. ind gekoffren dem hertzoegen zo dienen vp yr kost mit. vi. hundert voiff
volck so wanne dat he dat an Sy begerte. xl. dage lanck Som lesten verbundē sich die
Luytger mit dem hertzoegen Ind vp sent Dionysius dach vp dem pallais swoeren dat
verbu. t. vj. Burger van Loenen ind van Burrell

Anno dñi. M. CCC. xliij.



Reynalt .iiij. hertzoeh van Belre / ind
Biene vā Zutphē vnder wan sich d vurf lantschafftē
nae syns vaders doit as he. x. jair alr was Anno. M. CCC.
xliij. by den ziden Keyfers Lodowichs. iiij. Henā zo cyme
huysffrauwen Maria Hertzoeh Jobans dochter van Bra
bant als dat in syns vaders leuen eme zo gesager was Dis
se vrauue Maria als hertzoeh Reynalt vurf geuange wart
van sime broder Edward. ind hielt den. x. jair geuechlich So
dede Sy huwen dat Sloss Dyen dae bleyff Sy wonē ind zo
Tornout in yme vederlichen crue ind dae van wart Sy ge

meynlich gheuischen. die vrauue van Tornout Ind zom lesten starff Sy in Brabant
sunder kyn. der Anno. M. CCC. xcix.

Anno domini. M. CCC. xliij.

¶ Anno. M. CCC. xliij. wart Clemens der. vi. cyn moenich van sent Benedicts or
den. was. x. jair ind. x. maende Pays der was sere offenbair mit vrauuen ind hatte die
liener dan den gemeynē nuz. ind was gyrich ind dreiff zo Rome groisse Symonie ind
verbende Keyser Lodowich ouch He besweirde alle kyrchen ind prouēde mit sturen zo
heyschen deme Pays zo doyn. ind was der cyrste der syn waepen ind schilt dede machē
an syn ingesegele der Bullen He machte dat die Kurfursten Keyser Lodowich entsat
zen van dem Rych Ind koren Konynck karll. Konynck Jobans sone van Beheym zo
cyme Roemischen Konynge. als bernae geschreuen wirt

¶ Irē disse Pays geboit offerstoekē in die kyrche zo setzen durch alle Cristenheit vmb
cyn meir vart zo doyn Ind verloiffde den ghenen Vrijdages eyer zo essen die vollēst in
die stoicke geue/ dat vut vngewoenlichen plach zo syn so cyer zo essen. So vergaderde
he groissen schatz.

Clemens. vi. der. C. vi. pays **Cluñ**
Maerue Breue vā Buylche der. lu. buschoff tzo Coellen

In den tijden machden die Romer eynē hantwercks man tzo Rome tzo eyme Richt-
ter. der dede ezliche groisse heren richtē/ind Greue entheuffden vmb yr mysdait. dairūß
strauffde yn der pays. So schreyff deser Jacob deme pays vurs/ dat he bynē eyme iaire
van Anion souldē komen zo Rome ind dat gerichtē aldac besizen/off he woulde mit dē
Romeren eynē anderē pays setzen. So erschreckde sich d pays vū begaff sijn straffen.
Irem dese Pays machde. xij. nuwe Cardinal durch des Konyncks Bede vā Franck/
rijsch/ind enwoulde durch des Konyncks Bede vā Engellant niet eynen machen. dairūß
wart der Konynck vā Engellant zornich ind verdreyff vyss syme lande alle prelātē ind
passchaff die ampt ind keuell haddē vā dem pays. Ind geboit wer brieue vā des pais
wegen breicht in syn lant/ die sulde men van stunt an erdrencen.

**Eyn veranderinge des guldens
jairs van. C. 30. l. iairē. ouermitz
pays Clemens. vi. vurs.**

Anno dñi. MCCCliij.

In dem vurs iair wonnen die Peterlinck Kecklinckhusen den Werckschen aff mit ey-
me groissen strūde zo dem Stiff van Coelne/ vnd dair tzo vill gefangen. Ind burwedent
mit dem seluen schatz der gefangen yr corne ind muren vmb die selue Stat. Peterlinck
syn die Coelschen geheischen in Westphalen. want sent Peter der kychen van Coellen
patroin is.

In dem seluen iair wart Erckenteile ind Hoemel vp der Waesen van ander sijtz
der Waesen vnder der Waesen dair vp. durch eynen kerch gegravē ind gewūnen ouer/
mitz die Luytgere.

Anno dñi. MCCCxl.

**Wye wanne und durch wem die Beyersche herē an Hollāt
komen syn.**

In dem vurs iair vmbtrint vnser lieuer Vrauwen dach Mariunitatis wart Greue
Wilhelm vā Hollāt ind d Greue van Hurn mit vill goider man ind Ritterstaff
ind trefflicher heren in Dest vrießlant erdrencht ind erslagen. Ind konynck Lodowich
nam sich an des lantz vur synen son.

**Wāne wye ind van wem die partijlicheit in Hollant upko-
men is/ die genoempt is hueck ind kappelgauwe.**

As Greue Wilhelm vā Hollāt vurs doit was/ So vnderwan sich des lādes Mar-
gareta die keyseryne/ keyser Lodowichs frauwe/ die des vurs Greue Wilhelms suester
was/ der erslagen was. Die selue suester quam her aff vyss Beyerē in Hollant vnd
bewijsde sich goidertierlich ind gnedichlich dem gantzē lande. ind dae mit kerch Sy gūst
ind vruntschaff van alre mallich/ vnd die lande hilden yr. Sairnae zoich Sij wederūß
in Beyerē zo Keyser Lodowich ym man/ ind sante yzen eyrst geboren son Wilhelm
her aff/ ind keuall eme die lande zo regieren. as Henegauwe/ Hollant/ Seclant zc.

Wilhelm der. v. des vurs/ keyser Lodowichs und Mar-
gareten vurs son Palzgraue by Rijnē/ berzoch van Beyerē/ des vurs er/
flagen Wilhelms neue/ wart van sijne moder gesatzt zo eyme Regentē ind
Greuen van Henegauwe/ Hollant/ Seclant ind Frieslant. Sisse Wilhelm was d

Lodouicus. iij. hertzoch vā Beyelēn keyser van Rome
Philippus Konynck van vranckrych

xx. Greue van Holland ind eyn groifsmodich stolz manne/ind was eyn also kriegher
man Anno dñi. MCCCxviij. zoick he int Stricht vā Vtricht ind verbeirde vñ ver-
darffte dat selue 30 maill sere.

By des Wilhelms zijden syn vphomen tswae veruolochte partbie in Holland. Die
eyn noempte sich Cabeljanw. vnd mit der hylte Greue Wilhelm vurf. Dye ander
noempte sich Huelck. ind die tswae partbie ozlochren vp eyn ander mit brant vnd rouff
ind verdriften dat lant 30 maill sere. Die hoeyen btschafften dat der keyserynne Gre
ue Wilhelms moder in Beyelāt ind beclachten sich dat yr here dat lant iemerlich ver-
drifft/ind bedreue vill moirwillens jm lande. ind hedde eyndeyll vā lande tzo hulpe/dat
dem lande sere schedlich were. Als die Keyserynne dese klage vernam/so wart Sy sere
zornich vp yren son. ind versamelde eyn groif. voutck vyss allen landen/ind quam mit
dem volck in Holland. ind woude den son des landes mit gewalt verdriuen. So der
son vernam dat syn moder intgheyn yn quam. so stalt he sich in die were. Ind wart eyn
strijt keroiffen 30 schiff vp der Nase dem wasser / dat gelegen is vnder der herlicheit vā
Vorne ind S grauensande/ind wer dair ouerhāt neme/dat dem sulde lande die 30 valle
So nu der bestympt dach des strijts quam/quam die moder mit yme voutck. desge-
lijchen der son mit den synē intgheyn die moder/ind wurden vill lude doer geslagē. Som
lesten des sons Partbye lach beuen ind die Keyserynne mit eyndeyll yre Ritter schaff
vloē ind weych in Engellant. So zoick d sone wederumb in Holland vnd behielt die
lande. Sisse vurf strijt geschiede Anno dñi. MCCCli. in die translationis Bri Mar-
tini. Sisse vurf Greue Wilhelm hadde eyn wijsf Wechtitl genoēpt ind was eyn doch-
ter des hertzen van Lancastro ind freyge gheyn bynder. ind dat quam by auenturē
dae mit 30. dat he syn moder vnteirde. He bedreyff ouch vill ander quader sache/ dat he
billich eyn Tyranne moecht genoempt werden. He erstach mit sijne eygen hant her
Bernhart Ritter van Weteringen. Dat Slos van Nienvelt warp he vyss dē grun-
de aff. He verdarffte ind verbrāte dat Stricht van Vtricht sonder reden. He verdreyff
syn moder vyss yme vederlichen erue. vmb disse ind ander mere sachen/as 30 vermoy-
den is/hait yn got geplaeget dat he rasende wart. ind dat ouerquam eme Anno domini
MCCCxviij. vp sent Joris dach. So he nu so vnsynnich ind rasende wart/vnd dem
lande vnbequeme. wart vp genommen van dem lande syn broeder Albrecht genoempt.
Ind as he int lant komē was. so wart der vurf Greue Wilhelm durch syn broeder ind
Ritterschaff vā lāde geuangen gefart in Henegauwe vp eyn Slos Hennoit genoēpt
ind lach dae wall. xij. iair. Sairnae stauff he Anno dñi. MCCCxviiij.

Anno dñi. MCCCxlvij.

Van eyne verderfflicher ind sere schedelicher tzuweydracht
ind parthijlicheit im Belre lande.

Anno MCCCxlvij. quā vp ey sere schedliche parthijlicheit jm Belresche lande/ind
die fuerde. xvij. iair nae eyn/ind dae vā intsprāge vnzellich vill quaetz. Die Bānerhe-
ren mit den Ritterschaffte/die Stede vnd dat gemeyn voutck in dem vurf lande wurde
vnd sich vneyns ind ozlochte vp ey. Eyndeyll noempte sich bekere. Die anderē noēptē
sich Bronckhorst. Die sich bekere noemptē die koren Kenalt den alden hertzogē vur
yren heren. Die sich Bronckhorst noemptē die kore Edward den jungē hertzen des
vurf Kenaltz broed vur yrē herē. Vyss dem is wail tzo verstein dat die parthijlicheit
is vphomē/as vā der tzuwey broed wegen vurf/dat doch gemeyn is vnd dem voutck
die vmb d herē wille vill verlorner arbeit mit strijtwortē vnd sich hanē. Ey yglich vā
den parthien/kyde die furstē ind dat volck soichte hulpe ind troist an den vysswendige
landen ind schreuen vmb zoldener in Brabāt/in Holland/int lant vā Cleue/int Stiffe
vā Vtricht/ int Stiffe van Nonster ind in Westfalen/vnd ander lande dairumbreint

Clemens. vi. der. CCvi. paps
Waltraue Breue vā Guylche der. lu. buschhoff tzo Coellen

lyggende/ind verbieschen zoulc zo geuen. Also quam groiff voulc zo. der eyn zo der eyn parthie/die anderē zo der and parthie. ind wart eyn verucirlich hart schedlich vñ schērluch kreich allenthaluen eyn nach:ber intgheyn den ander. eyn maech intgheyn den ander. ind verdarfften sich iemerlich vnder eynander mit kriegē. mit verredertien ind verderfflichēyden. ind dat bedreuen Sy vill iair Wye vill schades ind zerstoerūge geschien sij im Gelre lant zo der zijt/dar wijsen noch vyss/der Stede/der Dorper/der Sloesser vñ ander Vesten/Platzen die noch zerstoert liggen.

Zo der seluer tijt begaff sich dat hertzoch Johan van Brabant hertzoch Reynaltz swaeger eyn groiffen kreich hadde intgheyn die Luytger. Ind hertzoch Reynalt zoich vysser syme lande vmb zo helpen syme Swaeger. ind quam der vurf hertzoch Johan mit den Luytgeren zo strijde. ind der hertzoch van Brabant ind syn Swaeger hertzoch Reynalt kriegē victorie. ind bleuen ouer die. xxx. duysent doit vā den Luytgerē. Ind hertzoch Reynalt quam wederumb zo lande mit den synē mit groiffer eren.

Irem darnaē lacht sich der jonge hertzoch Edward sere strenglich intgheyn synē broeder/ind vill van den Ritterschafften vielen van eme zo dem jongen hertzogen. ind dae mit erwecke he vill kriege intgheyn yn. ind geschieden vill doitflege vnd ander schaden in dem lande. ind van den orlochen mit ander vernolging vp eyn ander/quā idt zo/dar die dorper vnkewoint bleuen. so dat dat voulc enwech vloē/vnd erlagen vnd ermort wart. Ind dat ganze lant wart verwueft vnd ledich vnd woiff gheyn korn noch ander vruchte. Hertzoch Edward kreich zo sich die Stat van Tymagen/ind die verbāt sich mit eme. Ind vyss der seluer Stat behielt he zom lesten dat hertzochedom intgheyn synē broeder. Vide anno. MCCCxij.

Gwardus hertzoch van Gelre ind Brene van Zutphen
as he alt was. xvij. iair/nam he dat hertzochedom van syme broeder Reynalt den he verwonnē hadde/as vurf is/vnd dat was Anno. MCCCxij. he nam Katherine nam Greuen Albrechts dochter van Hollant. mer he wart in eyne strijde erlagen ee he Sij zo Eyreken voirtē as hernaē geschreū wirt Anno MCCCxij. vñ also bleyff die bruyt Joffer ind wedwe/ ind dairumb nae yrs mans hertzoch Edwards doit plach Sy ind yr hoffgelynde vp yren mauwen gesticht zo dragē. Got so moys idt syn geclait. dat ich byn wedwe ind mayt. Sisse Jonffer Katherine vurf enwoulde sich niet verhilichen an eynigen fursten/dan alleyn van dem Gelreschen gebloede. Ind also nā Sy naemails den neuen hertzoch Edwards yrs vurf bruytgams der was genoēpt hertzoch Wilhelm van Guylche. ind was hertzoch Edwards stieff suester sone. Ind dat geschiede ouermiz dispensacie ind erleuffing des pays.

**So wye keyser Lodowich aff gesatzt wart ind konynck
Karll van Behem gekoren.**

Anno dñi. MCCCxvij. schreyff paps Clemens den Euerfursten/woulden Sy niet eynen anderen Konynck kiesen. he woulde Sij alle bēnich kundigen/ind yre wyrdicheit beroumen. want differ Keyser were eyn kizer ind vncristen man. Ind gekoit den Euerfursten dat Sy bynnen eyne genanter tijt eynen anderen sulden kiesen. off he wolde eynē machen. Sesein gebot warē die Euerfurste gehorsam/ind vergaderten sich zo Keyns vp dem Rijne alle/ayn Bysschoff Henrich van Metz. So erkanten Sij mit vrdell dat dat Rijk ledich stonde. want der Keyser vurf vill iairen vmb sijne vngheorsamheit wegen intsetzt were van dem Rijke/ind koren Wentzslaus konynck Johans son van Behem/der nae der hant genant wart Karll der. iij. ind wijeden yn ouermiz bysschoff Waltraue van Coelne eirlichen zo Bonne. want die van Niek mit keyser Lodo- wich hielden/ind lieffen sich duncken/die Euer enwer niet geschien tzo Frackfort/as sich van recht heische ind geburde. ind entsatzen Keyser Lodowich ind den bysschoff van

Lodowicus. iij. hertzoek vā Beyeren keyser van Rome Philippus Konynck van vranckryck

Wentz/ind der Pays confirmierde die Kuer. ind satte cynen vā Nassauwe byschoff zo Wentz. Wat goits den Kuerfurste genen wart vā deser weylonge wegen/ dat befindent Sij waill in gbenre werlt. So lange as Keyser Lodowich leuete. so besass Karol⁹ dat Ruyche nye/ noch onch der van Nassauwe dat byschdom van Wentz/ vmb macht vnd bystant des Marchgrenen vā Brandenburg ind des Palzgraue by Ruyne.

Item dairnae samelde keyser Lodowich zo Spjire/ alle Stede ind heren die vnd eme saussen vp dem Ruyne/ in Swauen/ in Francken/ ind vragede Sy/ off Sy yn vut cynen Keyser woulden halden off niet. off Karolū den die Kuerfursten gekorē hedde. Sair vp antwerden die heren ind ouerste der Stede/ Sy woude yn vut eyn rechte keyser halden. ind woulden sich niet krodennit Karolus kuer/ ind keirde sich niet an des Pays bruce Ind also so bleyff he noch eyn iair Keyser.

Van der verderfflicher vermynrūge des Roemischen Rūchs ind der Keyserlicher maiestait.

In den tijden wart dat boich gemacht/ Defensor pacis/ dat heit ind bewijset mit der billiger schrift/ dat die Keyserliche gewalt niet hanget van dem Pays. want vnse here Iesus christus gaff sent Peter gheyn gewalt van zo bynden ind zo vntbynden ouer mits Penitencie ind Absolucie zo genē vā sunden. He gaff eme niet dat he Prouende verleneet off dat he Konyck. iijch. Sloesse ind Stede hedde/ off dat he Keyser off Konyge setze. want hedde Christus sent Peteren die gewalt gegenē. so hedde he vnd sent Paulus Billich dem Keyser Nero aff gesezt/ der eyn quaet schalck was ind veruoultge der Cristē.

It is auch niet zo vermoyden/ dat Cōstātinus prim⁹ off Otto prim⁹ / off ander keyserē alsus hoich hanē willē begiffen mit rijlichen goideren off priuilegien mit vryheyden den byschoff zo Rome/ dat he Sy moege setzen off entsetzē. Duch vynt men dat nyrgēs geschreue dat Cristus sent Peter off den anderē Apostolē dat gegenē hane. Ind dairumb spricht sent Bernart zo Eugenius dem pays. Wairb vnd wynt yz vch ander herlichey/ den. Wairumb streckt yz vre sichelen in eyn vremen den acker. Den Apostolen is ver bodē die herschapie. ind wiltn sy beyde hauen/ so verluystu sy beyde zē.

Ind wie waill der Pays den Keyser saluet ind wyet/ so is he doch/ as dae geschreue is. dairumb niet vnder dem Pays. want der propheta Samuel saluede ind wyede konynck Saul/ den got gekorē hadde. Mer dairumb intfueck he dat Konynckryck vā dem propheten niet zē. Ind is niet gehoirt off gelesen dat die Keyser off Konyge vut Otto dem eyrsten/ plaegen den Paysen eyn eyt zo doin. Mer nu zertijt nae dem as dat keyser dom is ledich gestanden/ so syn vill schriftte gegenen vut recht vnd in dat geystliche recht gesatz/ die also genauwe scheren der Keyserlicher Maiestait vnd dem Ruyck/ beyde int gheyn deiseluen gebiede. herlicheit. ind goider

Item vā der gijricheit ind bouardie der Payse ind d Cardinale zo d seluer tijt sager dat vut boich/ dat die vyff der mayssen groysst shedlich vnd schentlich was. want Sij plaegen vp zo boeren die vrucht ind rent so wāne eyn byschoff starff vā dē ganzē Byshdom ey ganz iair lanck/ ind wat d byschoff lieff/ dat namen Sij auch. Ind dat selue geschiede auch hie zo Coellen. as dat dan geschreue steit by der Byshoffe tijden. Desgelijchen mit den Abdien ind allen anderen prelaturen. ind dat wart gekoden vp die peen des Bans/ so wer dat niet hieldē in Snytschlant/ in Franckryck/ in Engellant/ in Behem/ in Polant/ in Vngari/ n ind in anderen Konynckrychen.

Item wart geschezt ind gesezt vp eyn yglich Byshdom eyn Sūme geldes der dat ha uen woude/ mo st dat selue gele dair legen/ off he moicht des niet kriegē. D wat groisser vntzellige ind vngelouffliche schetzung wirt bracht alleyn vyff Snytsche landē zo Rome/ dat gewert hait vmbtrint nu zertijt. C. i. iair. d vut mails eys noch gheyns plach zo syn.

Clementis. vi. der. CCvi. pays CClij
Waltraue greue van Buylche der. lu. bysschoff zo Coellen

Item deser Keyser Lodowich was eyn vredeſant ind geduldich man in ſyne lyden/vn̄ was die Stede lant vreden machen wolden/dae halp he zo mit alle ſynre macht ind goit de dae he künde. wat he moichte mit goidicheit zo bringē/dae erließ he ſich kriegs. Dat̄ omb gyngen eme lichelichen in ſyn hande groiff lande ind lude/ dat ſyn vinfaren herte/ lich ervechten ind erkrieggen moysten.

Zo leste wart eme vergeuen van eynre hertzogynnē vā Deſterijch as men meynt. vnd dat quam alsus zo. he hadde vyff gewest iagen eyn heren vnd quā wederūb heym vnd aff mit den ſynē/ind die hertzogynne vurf aff mit eme. ind so bald as he gheffen hadde so voilde he ſich ſere ſwere ind bedrucklich omb ſyn hertz vnd van luſtz wegen ſaff hey wederumb vp ſyn pert ind woilde ſich get verluſtieren. Ind as he eyn kurzen wech ge/ reden was/sonam der wedom zo dat he ſich neygede van ſyne perde. ind do warē die ſyn riſch dae ind intfingen yn tuſſchen yr arme/ind alsus in yzren armen ſtarff he. doch sprach he eyn trooyſtlich wort ee he ſtarff. D got ſijs myz ſunder barmhertich/wye waik ich alzo dick geſundiget haue. so hain ich nochtant nie verſaget mit dem gelonnē off mit den begerdē dattu bis eyn got der barmherticheyden in der erbarmunge. Eyndeyll an/ deren ſchriinē alsus/ dat he vp eynre jaicht reyrt in eyme walde/ind dat pert ſtruchelde mit eme/ind he ſtorzte vā dem perde vp eynen ſtock ind ſtarff Anno. MCCC. lviij.

Van bysschoff Waltraue.

Item omb dat bysschoff Waltraue konynck Faell gekoren hadde ind zo Bōne gewif er hadde. So veuolgte yn Keyser Lodowich ind machte eme vill viande die ſich wech yn lechten. want alle die heren die dairumbrint laegen/as der Greue van der Warck Ser Greue van Arnſburch. Ser Greue van Waldecke/ ind der Greue van Loffen die doch ſyn maege waren/ die zoigen in dat Stiffte ind verwueſten dat. Ser bysschoff gaff zout ind macht eyn reysigen zuich ind ſante den in Weſfalen vp den Greuen vā der Warck/want he der Capitanier van den vyanden was. ind omb zo beſchirmē ind zo verhueden dat Coelſche lant. Sij quamen zo ſamen vn̄ mangelten/ind die Coelſchē leden ſchaden. yr bleyff eyn goit deyll doit/ ind dair zo wurden der by. CCC. genanger Ser Greue vā der Warck wart ſere gewunt in dē ſtrijde/so dat he niet lange dairnae ſtarff. Bysschoff Waltraue ließ niet aff/ He ſatte zo Burgen Sloeſſe vnd Stede vnd quijter die gefangen alle waill. ind vergaderde eme eyn so groiffen gerzuich van reysigen vouſck ind voyyſſgengeren/as he moichte vp bringen mit alre ſynre macht. also dat hey Sloeſſe ind Stede ind intgemeyne allit dat he hadde verſetzt ind verpendet. ind wolde den Greue vā der Warck ouertzijen. ind hedde yn des landes verdreue/as men meynde. wer niet ey ſoyn dair tuſſchē komē. Ind zoich zo Berck ouer Rijn. ind as he alsus lach an dem lāde vā der Warck. so viell Greue Wilhelm van Hollant ind der Greue van Cleue dair tuſſchen ind deydingren omb die ſoyn ind omb eyn vreden/ind dye machte die ſoyne/ind die reyse wart geleirt mit ſchaden der kyrchen van Coellen. So nu bysschoff Waltraue dat Stiffte ſere beſwert hadde/durch die vill kriege ind burwe mit groiffen ſchuldē. ind niet me zo griffen was ind dair zo ſyn broed vnd alle ſyne maege omb des Stiffts willen zo widder hadde/so zoich he ind enwenich diener mit ym vyff dem lande in Frācērijch zo Parijſ omb den groiffen coſten aff zo ſtellen/vp dat dat Stiffte van den Renten moichte wederumb vp komen. Des Stiffts ind der kyrchen ſachen van Coellen gaff he zo verwaren erlichen vyſtendigen perſonen/der eyndeyll ouch ley/ en waren. Die Sloeſſe zolle Rente ind gulde/dae eyn Bysschoff van zo leuen plaek waren by nae alle verſetzt ind verpent. He ſtarff vp vnſer lieuer vrawē auent Aſſum/ ptionis Anno domini. MCCC. liij. Ser licham wart zo Coellen bracht ind begra/ uen in dē Doym in der Engel koir zo der rechter ſijden. Sijn naevolger dede dat graff Bijren mit eyme koelſlichen geburwe van ſwarzem ind wiſſens marmelen ſteynen.

Karolus. iij. konynck van Behem Roemliche keyser
Johannes konynck van vranckrych

Disse bysschoff Walaue als gezuiger die Cronica van den bysschoffen van Coellen were eyn konelich man geweest van vill sachen bedde he niet rait genomen ind geuolger lyster lude. der seluer lude rait bracht yn zo schaden. Ind desgelijchen vinstu van mere Coelshen bysschoffen die vur ind nae geweest syn.

In dem seluen iair wunen die Luytger eyn strijt vntgeyn bysschoff Engelbrecht vā der Marck yren heren. vnd erschogen den heren vā Valkenburck vnd vill ander heren in dem Hewmaent ind behielten dat velt.

Van eyntre groister nederlaege die hadde der konynck van
Franckrych van den Engellschen.

Wye waill dat vill strijde ind kriege vur vnd nae syn geweest tusschen den Konynge van vranckrych ind Engelant vmb dat lant Waskonie ind vmb vlanderem/vind erlyge Stede/dar me dan. C. iair gewert hait ind vil duysent mynschen dairvmb erslagen synt. So will ick bie sagen die sache des groissen krieges den die zwene vurngantē Konynge mit eynander gehat hauen vur dussen tijden.

Anno dñi. MCCCxij. do was eyn Konynck van Franckrych genant Philippus der schoyne/der hadde eynen broeder genant Karl. Duch hadde der selue schoyn Philippus iij. soene ind. j. dochter. die wart dem Konynge van Engelant gegeven zo der E. der selue konyck hiesch Edward ind gewan mit der eyn sone/den noempt he ouch Edward Sairnae zoich die dochter zoyme vader dem konynck van Franckrych vnd clagede eme wie dat yr man der konynck van Engelant dreue kzerie mit yr. So halp yr d vā der dat Sy yren man vienck ind gefangē lacht vñ behielt yn in der gefencknisse/bis dat he gestarff. So wart nae syme doide der vurs syn sone konynck vā Engelant. Hye ent tusschen was der vurs konyngrinne vā Engelant niet genoich/dar Sij yren man in d gefencknisse dede steruen. Mer Sij beclaigde ouch yre drijer broedere vrawen/dat die mit dryn Ritteren soulden hain yr Le gebrochen. Die drij Rittersen wurden gefangen ind geschonden. Die drij vrawen wurden ouch gefangen. Die eyn was des hertogen dochter van Buegundien/ind was eyn wijff konynck Lodowichs des eyrste gekorē/ind dat selue wijff dede he erwuegen. Philippus Greue zo Pietauen des vurs Lodowichs broeder verdreue syn wijff vā eme. Mer achternae nam he Sy wederumb zo sich/wā he hadde Sij sere lieff. Der derde sone des vurs Konynck Philips des schoynen hiesch ouch Philippus/der dede syn wijff vā yn ind zo Torne legen/ind hielt Sy in dem toorne bis dat Sy starff. Dese drij sone vurs waren zo maill quaeliche gewijnet vnd sere vngeluecklich mit wijueren geuaren. In desen dingen starff der schoyn Philippus Konynck zo Franckrych. ind wurden syn drij soene nae eynand Konynge/ind sturue alle drij ayn lijfs Erenen. So vnder wan sich des Konynckrijchs vā Franckrych Philippus vā Volafien/des vurs schoynē Philippus broeder son. So meynde Edward konynck vā Engelant/dat dat konynckrijch zo Franckrych were an syn moder genallen ind an yn. want he were naerre Erne/dan Philippus vā Volafien. wāt syn mod wer des hyndersten off des lesten Konyncks vā Franckrych suester. So wer dese Philippus vā Volafien desselue lesten Konyncks vā broed son/dar is gestueter kynder. Ind nae dem maill dat dat Konynckrijch niet leuen is/so soude Edward/als he meynde/mit sijntre moder dat konynckrijch geeruet hauen/ind ouch konynck sijn zo Franckrych. Dair wed meynde Philippus vā Volafien/wye waill he eyns lyzys vetter were/dan dese Edward/so were doch syn sypschaff van dem vader dae ind des Edwards maechschaff van d moder. ind were nye gesyen dat vā vrawē sypschaff/weren konynge wurde zo Franckrych ind streden mit eynander/as bernae geschreue steit. Ind schreyff sich dese Edward vele iair konynck zo Engelant ind ouch zo Franckrych.

Clemens. vi. der. C. vi. pays
 Valtraue Breue vā Buylche der. lu. buschoff tzo Coellen



In dem seluen jair Als Carolus tzo cym Roemischen Konynck gekorē was als vurfst
 steit So clachde Konynck Edward van Engeland dat der Konynck vā vranckrijck
 eme niet den freden en heilte der tuschen yn ouermutz den Pays vyssgesprochē were. ind
 verdeiff eme syn lant Ind zoich sich des an den Pays ind Keyser Lodowich vurf. der
 dae noch leuede ind schreiff dat allen heren ind Steden dat yn noit dair tzo drunge dat
 he vyant werden moiff. want der Pays niet dair tzo doin woulde. ind des van vranck/
 rijcks partye were Hie mit wedersacht der Konynck van Engeland dem Konynck vā
 vranckrijck Ind zoich tzo Franckrijck tzo mit cyme groiffen volck Ind tzo in eyrsten ge
 wan he Flanderen dat lant. ind verdreiff den Greuen van Flanderen. want der Greue
 heilt idt mit dem Konynck van vranckrijck Ind der Greue sprach dat lant dat he hed
 de van dem Rijke/ dat he dat hedde van der Croenē van vranckrijck Ind verwueste
 dat lant da vmb. xl. milen Ind zoich bis gen Parijs dat die heufft Statie in vranck/
 rijck. Der konynck van vranckrijck clachde deme nuwen Konynck Karl ind beger/
 de sijne hulpe ind syns deynstes. Der nuwe Konynck dachte die Franckrijckischen legē
 eme bess tzo deinst dan die Engelschen ind besan ouch dat der Pays goit Franckrijcks
 was. Ind wie waiff der vader cyn blynt man was so zoigen beyde vader ind sone mit
 groiffen macht de Konynck vā vranckrijck tzo deinst vnd mit groiffem volcke wat sy vyss
 beheme bringen ind vort an anderen heren bidden moichē. Also dat der Konynck van
 vranckrijck me goider werafftiger man hatte ind kreich/ dan die vā Engeland. nochtāt
 en dorff he die van Engeland niet van Parijs driuen

Item do der Konynck van Engeland sus vill gemoitwille hadde in flanderen ind in
 der Croyn van vranckrijck durch den summer. ind sych syn peruande sere smelde. vmb

Lodowicus. iij. hertzoch vā Beyeren keyser van Rome Philippus Konynck van vranckrych

Des anderen bouffs will der Françoische/der ouck im lande lach. zoich he zo rucke we
der zo Engellant wart. do zoich eme der Konynck van vranckrych nae. mit vnzelligen
volck. iij. dage reysen. so wae die Engelschen die cyn nacht gelegen hadden. dair qua
men die Franckryschsen die ander nacht.

¶ Zo leste quam der Konynck van Engellant in eyn walt in der lantschaff by sent Joist
ind bereit sich heymelich zo stryde. ind sayssen alle aff zo voisse. ind schickten yz knechte
ind yz perde an eyn heymlich stat in dem walde. ind vmbgauen sich mit wagen ind mit
karen. dat men niet dan zo cynre porzen zo yn komen ind geriden enkunde Ind stalten
vxy. dusent schutzen vur sich.

¶ In dem dat die Franzosen nae zogen quamen Sy den Engelschen vp den halff ce
die Franzosen idt seluer wusten off sych dair zo gereit hadden Ind als Sy is gewair
wurden dat Sy so vill nae by eyn waren. die Engelschen waren alle aff zo voisse zo
stryden bereit. Die Franzosen schickten .v. dusent schutzen vur. ind. vxy. dusent voissge
ger Ind dairnae die duytschen Ind woulden den duytschen niet die ere gunne des vur
strijz. wye wail Sy den vurstrijt hauen sulden in dem heit die cristen waren. Der ko
nynck van vranckrych bleyff by de reysigen volck ind der was vmbtrunt. xvj. dusent.
Ind gyengen an zo stryden vp den sondach alias satersdach sent Bartholomeus dach
Anno. M. CCC. xlvj. So Sy lange mit eyn ander gestreeden hadden do vlowwen
des Konyncks schutzen van vranckrych ind voissenger. wie wail der Konynck yn we
der reiff Sy en achten is niet Doch streit der Konynck vā vranckrych ind die syne mit
den Engelsche lange Ind dae he sach dat syn schutzen ind voissgeger niet wez enquamē
ind dat syn volck all geflurwen was. ind yn in der noit lieffen Ind niemant by eme bleue
dan die duytschen So floe he. ind der nuwe Konynck Karl mit den ouerzige Ind do
was der strijt geschiet. In desem strijde wart manch dusent man er slagē Als Konynck
Johan van Behem des Karolus vader. 8 blint was ind dede sich also blint ind doch
gewaepent in den strijt voiren Eyn hertzoch van Lothringen. der Greue van flanderē
der Greue van Solmes der hertzoch van Burgondiē. der Greue vā Nauerne. der Gre
ue van Alsem des konyncks broder van vranckrych. ind vil ander groisser heren ind
Edeler lude Ritter ind knechte ayn ander manich dusent man So nu der strijt volgan
gen was. ind syn vyande all hyn wech waren Jamerde idt den Konynck van Engellant
dat die heren so doit laegen ind beclaidde Sy schreieder ougen Ind dede Sy eirliche
voiren ind begrauen Ind do he den Konynck van Behem sach doit liggen vp de velde
So sprach he Dem Konynck van Behem geburde wail eyn ander bedde/ dan dat he
alsus vp der eiden ligget Ind hoiff yn vp. ind schickte yn ind die besten heren zo Lutzel
burck tzer graffe heirlichen Desgelichen dede he die duytschen begrauen Ind sprach. O
yz Edel duytschen/ wat hait yz vch seluer getzegen dat yz sus jemerliche licht vmb eyns
will. der vch noch nye getruwe off holt wart Ind vch Francken zolt giff. werent yz by
myz. ich gene vch bessen solt dairnae voit der Konynck van Engellant wederub heym
mit grossen vrienden.

¶ Item der Konynck van Schotten soude den Franckryschsen zo hulpen komē so qua
men die Engelschen den vntgain ind veingen Sy alle samen.

Anno dñi. M. CCC. xlvj.

¶ In dem seluen jair belacht der Konynck van Engellant Calcs mit gewalt/ jair ind
dach bis die Burger vyss zogen/ind gauen die Stat vp. ind he besat Sy mit Engeli
schem volck.

Clementis. vi. der. CCvi. pays CCxi
Altaune greue van Buylche der. lu. byschoff 30 Coellen

In den jaeren vns heren .M. CCC. xlviii. lachten sich des Greuen sone zwene int/gain yren vader vā dem Berge Ind vyngen sich vnder cyn āder yz lude ind vnder saif/son. ind in der vasten staiff Greue Adolff van dem Berge Ind des Greuen zwen soene
In dem seluen jair in dem Meye do was der groiff hof vp dem muwen marre den mē nante den Rosen garden.

Dat men dat vleisch mit ponden verkoofft tzo Coellen

In dem seluen jair Satze der Kait 8 Stede Coellen dat men dat vleisch tzo Coel len mit dem ponde verkoofft. ind dat moisten die vleischheerwer volgen.

Wye die kurfürsten ontghein koninck Karil van Behem ko ren drij naeeynander. als tzo m eyrstē konynck Edwart vā En gelant Tzomanderen eyn Marckgreuen van Mijsen. Tzont derden Brauen Gunther van Swartzburch

So Karolus vernā in Franceijch dat Keyser Lodowich doit was Keyt Conyck Karl heym ind voyt tzo des Rijschs Stede. ind gesan dat Sy yn vnr eynē Roemschē konynck vp nemen woulden Ind quam ghen Straisburch Anno dñi. M. CCC. xlviii. Ind wart dae eirlichen intfangen als eyn konynck. Van dā zoich he tzo Basell. ind in des Rijschs Stede Ind quā her weder aff gen Menze Sae wart eme heymlich gesa get dat die kurfürsten hedden Conynck Edwart van Engelandt geschreuen dat Sy yn hedden tzo eyn Roemschē Conynck gekoren an Karolus stat as ouch geschiet was. wāt syn erwelunge wer niet goit Ind konynck Edwart schreiff yn weder. he danckte yn sere der frumtschaff die Sy tzo eme hadden ind enwoude sich des Rijschs niet vnderwinden ind sprach. he hedde mit syne rijsch. ind mit dē Konynge van vräckrijch so vill tzo doit dat he dat Roemschē Rijsch niet verwaren enkunde.

Item dairnae besanden die Kurfürsten den Marckgreuen van Mijsen Keyser Lo dowichs dochter man. ind erweilden den tzo eyn Konynge weder desen Karl. want die eyrste kir as Sy Karl vnr gekoren hedden van vnwerde were. vmb dat die in Keyser Lodowichs leuen geschiet were

Item as Karl dat vernam. so zoich he by den ind gaff dem .x. dusent pont siluers. dat der eme syn kir geue ouer. als geschach Ser marckgreue nam die summe geltz ind gaff die kir ouer.

Item dairnae quamen vier kurfürsten tzo samen gen Franckfort ind erkanten mit vrdell. dat dat Rijsch ledich stunde vmb reden will. dat Karl in Keyser Lodowichs le uen gekoren was Ind were gijrich nae goede ind were getzogē durch zoul in vräckrijch Ind hedde dat Rijsch vnderwart gelaissen. ind hedde dat nae gegoulden vmb deser ind noch vil sachen erweilden Sy Graue Gunther vā Swartzburch tzo eyme Roemschē Konynge. der tzo den zijden der vernoempste ind fromste furst was in allen landen.

Anno dñi. M. CCC. xlix

Anno dñi. M. CCC. xlix. Konynck Günther nam dat an ind zoich vnr Franckfort ind lach dae tzo velde drij dage ind. vj. wechē mit groiffer macht as eyn erweilt konyck doin sal So intfiengē yn die vā Fräckfort as eyn gekorē Konynck Ind he voit vā dā tzo den anderen rijschs Steden dae by. ind die intfiengē yn ouch as eyn gekoren Konynck
So die Karl vernā dat Konynck Günther siff die Stede innam. so schreiff he den heren ind Steden ind allen synē vunden dat Sy eme tzo hulpe quemē weder desen Gū tber Ind nam des hertogen dochter vā Beyerē tzo der Ke. wie wail he ind der Bruy moder waren suster kynde Vp dat eme der hertoch sulde helpen. Nochtant was eme 8 Günther tzo starck.

Karolus. iij. konynck van Behem Roemische keyser Johannes konynck van vranckrych

Item dair ouer drii maende quam Konynck Guntter weder zo Franckfort ind Be-
gunte swach zo werden. ind Konynck Karl quam ouch dair. So was eyn artzeter der
sprach. he woude eme eyn dranck geuen. dat he genesen soude. Ind als der artzeter den
dranck bereit hadde ind eme bracht. do sprach d' Konynck zo de artzeder Meyster ist ve-
re drack goit Der meyster atworde Jae Der konynck sprach So drinck vur an. so wil
ich och nae drincken. der artzeter moust vur drincken. ind der konynck dranck nae zo hat
wart der artzeter bleich ind starff an dem derden dach Ind d' Konynck geswal ind wart
eyn Franck man syns lijffs Doe nu Konynck Guntter alsus vp den doir siech was. So
vereynichden sich die zween gekoren Konynge ouermiz den Marckgrauen van Bran-
denburch vurf Ind Konynck Karl gaff dem Guntteren .xxij. hondert marck siluers.
Ind zwae Stede in dorzingen dat he vp dat Rych ind fur sijns rechten vertzege. Dis-
se richtunge lieff Guntter niet gern zo gain/wie wil he doir siech was daer nae ouer eyn
maende starff der Guntter ind wart zo Franckfort begrane Konynck Karl was ouch
dair ind gebeirde als wer idt eme leyt

Anno dñi. M. CCC. xlvj.



Karolus der. iij. konynck van Behem
wart gekore Roemisch Konynck Anno .M. CCC
xlvj. als vurf as he selfs schryfft ind nympt die iare
syns Roemischen Konynckrijchs. all quam he nie zo regerū-
ge des Rychs dan Anno .M. CCC. xlix. as vyff den schryf-
ten hie vur offentlich mach verstanden werden. He regierde
dat Rych. xxxj. iare Ind was eyn geleert wijsf. he bar-
te lange zo Parijs in Franckrych gestandē ind studiert Ind
konde die swartze kunste als ezliche sagen Ind konde vurf
spracchen vnder den hadde he duytsche spracche aller lieffst.

dairumb hayt he duytsche spracche in Behem vnd in synen
landen vast gemeiret. wāt zo Prage ind in allen Stede durch Beheimert lant sprach
yederman dae her zyt allermeyst duytsch spracch. dae vur des Keyfers ziden niet dā
Behemische spracche was doch meyn ich want syn vader ouch eyn duytschmā was. dat
zo des seluen zyt dat begonnen sy wurden

Item So Konynck Karls vader erlagen was as vurf so nam he zo dem Keyser
dom dat Konynckrych van Behemen. dat he also sere hait verhanen ind geziert myt
koefflichen burwen ind billichdom as hernae geschreuen wirt Anno dñi. M. CCC. ly.
Sisse Karolus hadde. iij. eliche huysf. frauwen nae eynander. Die eyrste was Hertzoch
Rodolffs dochter van Beyeren ind Palzgreuen. et hoc tempore Innocentij. Die ander
was vyff vranckrych. Die derde was vyff Sweden. ind mit der hadde he eyn dochter
Ind de nam der Marckgreue van Brandenburg. dae der gestomen was so bleiff dye
dochter geck ind vnsynnich. Item noch hadde Konynck Karolus eyn son mit der huys-
frauwen ind was genoempt Wenzeslaus. Die veerde hiesch Elizabeth. ind was des
Hertzogen dochter van Pomeran ind Stetin ind mit der gewan he zwen sone der eyr-
was Sigismundus genoempt ind wart Konynck zo Vngaren. Der ander hiesch Jo-
han ind was Hertzoch van Jorlyx Ind van allen den sonen ind dochteren kreige der
vurf Konynck Karl gheyn nichten offneuen. Sy waren alle onfruchtber ind sturuen
sunder kynder. dan alleyn Sigismundus der nae Keyser wart. he hatte eyn dochter. ind
die nam Konynck Albert van Oesterich ind der gewan Konynck Laflau. Konynck zo
Vngaren ind zo Behemen.

Clemens. vi. der. C. vi. pays
Wilhelm van Bennepe der. lvi. byschoff zo Coellen

Do Konynck Karll alsus syn weder part mit schatz affgestalt hadde. do voit he vā eyn re Stat zo der anderen ind leys eme hulden as eyne reichten Konynck. ind warr dae int fangen as eyn Konynck He hadde sich so arm verkieget vertzert ind vschenckte vmb des Rijcks will. dat in vill Steden. die weerde eme niet woulden borzen. he ensetze yn dan pende off burgen. Sairnae voir he in syn lant gen Beheme/ ind nam den heren die Ste de ind lantschafft die syn vader vurs den vurszijt versatz hatte ind verpant schaffe had de Ind sacht. he neme Sy waill mit recht. want Sy hedden lange yr heufft guet weder vp gebanen. Wat dese Keyser vurs bedreuen haue ind. wat sich by synē zijden begeuen hanen will ich in vervolging der jaeren vns heren eyn yglichs vp syn zijt schrijuen

In dem vurs jair ind zwey jair dairnae was eyn groiff sterffde alle die werle durch in heydenschafft ind in Cristenheit



Wilhelm van Bennepe geboren. Anno

1301 Coellen ind Proyst zo Soust. warr der lvi. buschhoff zo Coellen Anno. M. CCC. xlix. By des Keyfers Karls zijde des. iiii. Ind besas syn stol. vij. jair ind. ix. maende. Disse buschhoff warr niet geboren van dem Capitel als schrijft dye Cronike der buschoue van Coellen want zo der zijt gewoelich was dat die Paysse die buschdō vphielden so wan eyn buschhoff gestorue was ind Sy houē die Rente vp. eyn zijt van jaeren. ind bestalten eyn dair. der die kyrc vut Sy verwarre. Also pays Clemens dede ind ander me So nu buschhoff Walraue doit was. so satze der Pays de vurs wilhelm zo eyn buschhoff der zo der zijt zo Rome was

Eyn ander boich schrijft alsus So buschhoff Walraue doit was So kore die doym heren zo eyme buschhoff Wilhelm van Bennepe der gefluwen was die vurs groiffe sterffde vp syn Costerie zo Borchem by Wolenheym ouer Rijn Ind as eme eyne bodenbrot hiesch. heilt he idt vut spot/want he die Rijckster noch mechtichster geyn van den doym heren en was Ind hiesch dem boden zo essen genen. Sairnae ouch dem Coraill des gelijch Bis zwen heren idt eme sachten. do hielte idt eyrst vut wair He quam in eyn ver schult Stifte as ee Stifte. ee gequam. ind bracht idt mit gotz hulpen ind vursichticheyt da vyff herlichen bymen. viij. jaeren. he brachte Sloss ind larde die versatz warē we der zom Stifte. ind lies dat Stifte rijch bouen att schoult He dede machen dat hoiche altair in dem Doym van swarzen marmelsteyn Ind dede dat selue ouch zieren mit de spueren bilden. die men noch nu zier zijt siet

Item disse buschhoff Wilhelm wie waill he noch junck was vā jaeren. so was he doch sere verdich ind veruaren in zittlichen sachen. want he van juncks vp dair by gewest was. as by buschhoff Walraue dem he sere heimlich ind syn Raetzman was. Ind also was eme die gelegenheit des Stiffts waill kundich He sterckde Sloeff ind andere ver ste wre syn vursaren gedain hadde. Eme vielen ouch krige ind aenfechtunge zo. auer he mirckde den louff synre vursaren. dat Sy mit kriegen. dat Stifte niet gebessert hadden dairū hadde he vil gedoult. ind richt mit gelde ind gueten worden vyff syns Stiffts an vallende sachen dae mit bleiff he zo vreden. He was sere rijch vā wijn ind korn. dat he alle samen by eyn vergaderde sere gijerlich. He was ouch dae by eyn wijsman. ind dairumb was he dicke in des Keyfers hoff so wāne trefliche sache vyff zo richten waren

Karolus. iij. konynck van Beheym Roemische keyser
Johannes konynck van vranckrych

Desgelijcken was he all zo lieffzalich in des Konyncks houe van vranckrych. der yn
ouch wail vermoichte. ind by anderen vill fursten ind heren Ind wie wail dese Buschoff
Wilhelm vmb der vurf puntē willē. eyn also eirwirdige man was. so hadde he doch ezli
che stuck an eme. die eme also schēlich warē. ind lieff sich die gijrheyt ouerwinnen. vnd
mirckt niet dat wort des wise mans Aristoteles. 8 sprickt dat die aller hoichste goitheit
in den fursten is dat Sy niet gijrich ind begerlich sullen sijn des goitz der vnderfaissen.
He beswerde dat lant mit zollen ind anderen scherzügen beyde die synen ind die vrem
den vyff der maissen. dairūb macht he dat he vnder dem volck verhaest wart. he truckte
sijn vnderdanē mere knechtlichen. dan he Sy burgerlich regierte Ind machte des so vil
dat idt zom leste sijn vnderfaissen verdroiff ind die gemeyndē ind dat volck vā dē groif
sen dorperen ind van anderen plazen desseluen Stiffz vbonden sich zo samen vnder eyn
ind sazten sich weder yn ind woulden eme niet me dienen off vnderdenich sijn Vnd doch
sundlingen dat volck ind die gemeynde des vleckens Andernach ind vielen an dat Sloss
dat dae steit. ind gewānen dat. ind zier braichen idt ouch. Ind die brugge die van dem
Sloss zo veltwart geit/braichen Sy ouch aff Der gelijcken die Stat vā Coellen wa
ren der meynūg ouch. ind deden dem Buschoff ouch vil wederstātz ind woldē vnuerdruct
sijn Zo leste kreich der Buschoff krankheit an synē beynen van eyntre meirbazen die yn
tuschen Andernach ind Bonne in dem schiff in sijn waden gebissen hadde. ind dat feber
quam yn ouch an. dat he starff Anno. M. CCC. lxiij. vp den. xv. dach Septēbris Ind
wart zo Coellen begrauen in sent Peters kyrche in dem doym in den choir in eyn hoych
verhauen graff. dat he dede machen dae he noch starck ind gesunt was van wissen ind
swartzen marmelsteyn Eyn sulche gelijck verhauen sarck ouch sere koestlich dede he ma
chen vp dat graff sijn vurfarē. as vurf Buschoff Walrane So Buschoff wilhelm kirāel
lach dae gaff he synē vrunden ind synen dieneren groisse trefliche summen van gereiden
gelt. Ind dat vmmet niet zo vergessen is Als he sorchfeldich was vur sijn kyrchē dae he
starck ind gesunt was. also ouch dae in sime siech bedde lach Ind dede zo sich roiffen sijn
vrunde ind raitzlude ind noempte yn eyn persone die yn dochte nutzlich sijn der kyrchen
van Coellen ind dat was der Proyst van dem doym her Wilhelm van Bleda. ind be
gert as he doit were dat he zo Rome zijen soude ind weruen vmb dat Busdom an dē
Pays. want he wuste wail. dat der Pays die Buschofflichen renten ind gulde vp schurtz
te eyn tijt van jaeren vmb dat he die vp boerde/ dat he niet moechte an dat Buschdom
komen durch die kur der Canonicken. dan durch den Pays. Ind vp dat he den dair zo
de williger ind vlijssiger meichte gaff he eme. v. M. gereider gulden So der Buschoff ge
stornen was. do stalt der Proyst dat niet zo werck as he geredt hadde/mer he mit den an
deren foren eyn. der min nutz was/ind also wart dat Stiff in eyn yrtūge gesatz. ind stū
de lange tijt sunder Buschoff

¶ So Buschoff Wilhelm starff do lieff he den Stiff Rijch sijn schult. alle Sloss ind
veste warē wail. vsien mit wijn ind korn ind anderen noitrozstigen vitalien. Wie auer
sulche goit ind vergaderde rijchdom. die der Buschoff vgadert hadde ind wuste niet wem.
gantz zo quiff ind verstreuwet wurden. dat hait wail offenbairt die lange tijt dae dat
Buschdom ledich stonde Ind dat he zo nutz ind bat der kyrchen van Coellen ind des
Stiffz vergadert hadde. dat quā alle zo schaden der kyrchen. want as vyff brach. dat
he so gross schatz gelaissen bedde. so quam idt dair zo dat der slont 8 vnsedelichen gijer
heit des hoffs zo Rome der alzijt gelt dorst. dae van moiff gespijset werden. want as
Bernac wirt geschreuen so wart alle dat he gelaissen hadde dae hyn bracht

¶ Item die Cronicken van den Buschonen van Coellen die Besluyt des Buschones le
gende alsus. wye wail Buschoff Wilhelm die kyrchen als vurf is gelaissen hait sunder
schult. ind yren zijnff Budel rijch ind wail gefult. so hait he dair intgheyn sijn lantschaff
ind die vnderfaissen der vurf kyrchen zo maiff sere arm ind besneden gelaissen vmb der

Innocencius. vi. der. CCvij. paps
 Wilhelm van Bennepe der. lvi. buschoff tzo Coellen

ungewoinlicher scherzunge willen/ die he also gijerlich vp syn volck satzte. Wicht dunckt dat die Cronica will sagen/ dat he mere geweest is eyn wolff ind eyn huerlinck dan eyn hyrt. he hait die wolcken aff geschoren mit der huylt zc.

Anno dñi. MCCCxliij.

In dem vurs iair vp sent Bartholomeus dach verbranten sich die Joden selfs tzo Coelne in yren huysen. ind man brät Sy ouch ouer all. wät Sy die wasser vñ puyz venynt hadden/ vnd hadden dat bestalt durch die Cristenheit. so wurden Sy do men ide wiß wart verstoert verdreuen vnd veriaget vyss Coellē in vigilia Bartholomei. Zo wat tzyden Sy in Coellen komen syn vur der tzy. hain ich noch niet vonden/ dan van d' sijt nu an bleuen Sy vyss Coellen. viij. iair. vide infra. MCCCxviij.

Van den Beysell broederen.

In dem vurs iair erhoiff sich eyn also wunderlich nuwe gesellschaft in Vngarien vñ mannen ind wijuen/ die gingen ouen lijfs nacket bis an den nauell ind drogen cruytzer ind geyselden sich. Die geysel hadden drij strenge/ ind an eym yglichen sträge eñ knode ind in yglichem knode warē zwae naelden/ gemacht as eyn cruytze/ ind die gingen vur vyss so lang als eñ gerstē korn/ ind dae mit sloigen Sy sich in der kyrchen. Sij wurden ouch genoempt die Cruytzeeger. want sij drogen cruytzer in den cleyderē/ off by auenturen hierumb dat Sij in cruytzwijß beedten.

Anno dñi. MCCCli.

Wye keyser Karll groisse ind will tzoile vp dem Rijnstrou me gaff/ mer die lantschafft emdoulde die niet tzo laissen.

In dem seluen iair na dem as Konynck Karll den Pantherē in Behem erliche lantschafft wederumb aff genōmen hadde. so voir he weder her vyss in die Stede an dem Rijn/ ind den herē ind Steden die eme gedient hadden/ dē gaff he zolle vp dem Rijn. dae wurden also vill nuwe zolle vpgesetz/ dat gheyn kouffman en wandelde vp noch aff. die ghene die wijn ind korn off ander kouffmanschafft den Rijn aff voirden/ moichte des niet zo komen. Dat verdroiff die van Straisburck. want idt yren Burgeren eyndeyll se re hēerde die vp dem Rijn zo doin hadden. So sloffen die vā Straisburck dē Rijn mit pelen ind ketten dat niemant den Rijn vp noch aff komen moichte/ vnd dat werde zway iair/ dat niemāt vp noch aff voir. So die herē sagen dat yn alt noch nuwe zolle enwart. do ouerquamē Sij mit den vā Straisburck ind liessen die nuwe zolle alle aff. Ind wart der Rijn weder vp gedain Anno dñi. MCCCli. Ind in dem Weyc wart mānich hondert schiff mit wijne ind mit anderen dyngen den Rijn aue gevoirt.

In dem seluen iair zo was der sommer also heys dat der wijn ind alle vruchten bloy den zo haluen Weyc.

Anno dñi. MCCCliij.



In den vurs iairē des vrydages vur Palmē wurde zwen Doimberē as her Reynolt vā Spanbeyn vnd her Ernste vā Wolenarck ermort ind erlagē vā dē ouerste d' Stat van Coellen in des Officiails boue vmb eynre snoeder sacht ind ho moitz willen.

Innocencius. vi. der. CCvij. paps wart gekorē Anno dñi. MCCCliij. he was tzo vorens eñ Procuratoir/ ind wart dair/ ac eñ bysschoff/ dairnae eñ Cardinale vñ zom leste eñ paps. Ind besaff dat papsdom ix. iair. viij. maende. He dede machē vp syn costē eñ Carthus ser. Cloister zo Anion. vnd begiffiget ind begaue dat selue.

Karolus. iij. konynck vā Behem
Johannes konynck van vranckryck

Anno dñi. MCCCliij.

In dem vurs iair do wart Grijpichouē gewinnē durch den Kantvreden ind do was
eyn groiss wynt.

Anno dñi. MCCCli.

In dem vurs iair starff hertzoch Johan der derde vā Brabant vp den. vij. dach Se
cembris ind starff in der moench kappē vā sent Benedicrus orden ind wart in dem cley
de begrauē zo Vekeer in dem cloister. Ind nae syme doide wart eyn zweydracht tusschē
synen eydmen as dem Greuen Lodowich vā Vlandē ind hertzoch Wenzel vā Lut
zelburch. Hertzoch Reynalt vā Gelre der ozlochte so sere weder syn broeder Edward
ind wart naemails vā eme gefangē dat he der anspraechē zo syme deyll vergaff. Des
se Wenzeslaus vnderwande sich des hertzochdoms vā Brabāt. ind der Greue vā Flā
deren verdreyff yn vyss dem lande ind gewan Antwerpen. Ind die ander Stede intsin
gen ouch den vurs Greuen ind offenden eme die porzen/ind sloissen die dem hertzogen.
Mer doch dairnae berouwede Sy dat/ind entboden hertzoch Wenzell dat he wē d que
me/ind namē yn vp vut eyn heren. Zom leste wart eyn soyne gemacht alsus/ dat Wen
zeslaus so lang as sijn wiff/leuede sulde he here vā Brabāt syn/ vyssgenōmē Antwerpe
Ind nae syme doide sulde dat kant vallē an den Greuē vā Vlandē. Johan vā Hey
em Scholaster zo Luytge schriftt alsus in sijne Cronica anno dñi. MCCCliij. was
groiss zweydracht tusschen hertzoch Wenzell vnd Greuē Lodowich van Vlanderen
Ind as men sayt so vnderwan sich der sach Greue Wilhelm vā Holland keyser Lo
dowichs son. ind Si ouergauē eme dat he vysspreich Sy woldens an eme bliuē. Ind
dair vp dede d vurs Greue Wilhelm eyn eyt ind intsieneck dat billige Sacramēt dair
vp dat he sulde spreken rechtuerdichlichen. Ind he sprach dat vrdell alsus/ dat die lan
schaff vā Hoesten sulde he behalden. Der Greue vā Vlandē sulde Wecklen hauē vnd
Antwerp/ dat and sulde Brabāt sijn vut hertzoch Wenzell. Die ander ē sagē āters
dat he haue alsus gesprochē. Ho/ san myn Antwerpē dyn Weckle fall Brabant syn.
Alsus soude he mit dem monde gesprochē hauē/ ind doch eyn ander vysspuch gegene ha
uen in schrifttē. Ind dairumb sulde yn got geplaeger hauē/ dat syn mont wart verkerit.
he wart douff ind vnsymmich ind wart zo kercker gelacht so lāge he leuet ind starff alsus.

Entzellaus Greue vā Lutzelburch ind hertzoch vā Bra

bant mit Johanna sijne huysfrauwē behielt dat hertzochdom vā Brabant
nae syns Swieger herē doit/ as kurzlich hie vut beschreue is. Sisse hertzoch
Wenzell wart gesunden vyss sijne mod liue. Ind all was he eyn vrome eirker Ritter
maessige man ind vā Edelet gebort/ wāt he was eyns konyncks son vā Behem. ind syn
auchere was keyser geweest/ desgelijchen was syn broed Roemische keyser. So was he
doch eyn sere vngelueckhaffrich man. Ind hadde wenich vurspoit in allē synē sachen. ind
dye naemē gemeynlich allwege eyn quaet ende. Ind sonderlinge dae vā vinstu/ anno. M
CCCliij. Itē he machte zom dickermail verbūt mit dē bysschoffen vā Luytge int/
gheyn syne vnderlassen/ die sich wed yn lachte/ ind hadde bynae allewege eyn quaet ende.

Itē as he steruē sulde/ dat geschiede Anno. MCCCxxvij. so wart he so voll mallairschit
dat mē niet gesundes moichte vyndē in all syme lyckam. Ind wāne syn hofflue zo eme
quamē ind yn beschawwedē wie it eme gyngē/ so deckte he sich selfs vp vā sprach. Syet
die bloem d werlt ind syet des konyngs son in wat stait ind gestalt dat he stirft.

In dem seluē vurs iair/ zoich konynck Karll mit sijne huysfrauwē d konynne d vurs
Lobardien mit eyme groissen volck vā Snytschē ind vā anderē volck/ ind quamē zo
Rome/ ind wart dae intfangē vā den Romerē mit groisser eren. Ind pays Innocen
cius sante eyn Cardinaill dē bysschoff vā Ostien. vā Anion vyss frāctlich dae he lage
gen Rome. d konynck Karll dae zo eyme keyser wyede. Ind wart gewyct vp eyn Paissch

Innocentius. vi. der. C. Cij. päys
Wilhelm van Bennepe der. lvi. buschoff tzo Coellen

Dach mit der Keyserlicher Troin. Ind die Romer hadden sere gehofft vā dem Keyser dat he yn ezliche prinlegiē sulde vernuwert hauē. ind dairūb gyngē Sy eme zo gemoit mit groisser herlicheit ind eirwyrdicheit buyssen Rome/as he dair quā. Mer he bedret uemet ouer all/ind reyrt vyss Rome wederūb nae der hant as woude he vp dat gefegs rijden. ind reit alsus enwech. Itē as keyser Karll vā Rome wed tzo Pijse quā/wart by d nacht eyn vplouff dae vnd dem volck/dae sich d keyser mit d Snytschen hulpe die mit eme vouten kom moichtē entwerē. also dat he mit den Snytschen nauwe van dair quame/dat Sy yn niet er sloigē. Die Keyserinne entfloe vyss d Stat des nachtes mit yren Jonsseren/yz eyndeyll nacket. ind yz eyndeyll in yren hembden/ind wye Sy moichtē vp dat Sij niet er slagē wurdē. doch wurdē die entheufft/die den vplouff eyrst machdē. Itē desgelijch wart ouch eyn vplouff tzo d Hoewer Sene ouer den keyser ind syn volck vā den Burgerē in der Stat/dat d keyser mit den synē nauwe sich der erweirde dat he dan quā. doch wurden d ouch eyndeyll entheufft die den vplouff machten.

Jrem in dem seluen iair jm Luen maent do wart der konynck Johan van Franckrijch genangē vā eyme Princen van Engellant in eyme stryde.

In dem seluē iair vp eynē dach zo Nonen tijt do was ey groiffertkenōge vmb Basell ind Straisburch. dat vill muiren d Stede/buser ind sloesse vp velden ind bergen neder vielen/ind vill lude zo doit vielen. ind viel ouch eyn groiff deyll d Stat vā Basell.

Anno dñi. M. C. C. lvi.

Wye keyser Karll zo Metz groysen stait bedrene mit allē Kuerfurstē/ dae ouch die gulden bulle/wye die vursz Kuerfursten eyn Roemischē konynck kiesen sullē vā eme gelatzt wart.

Anno dñi. M. C. C. lvi. as keyser Karll wederūb vā Rome in Snytschlāt komē was. so zoich he mit d Keyserinne zo Metz/ombreit Keysermyssen ind bleyff dae dat hogen tijt. ind Anno. M. C. C. lvi. beschreyff he die Kuerfurstē/dair by yn zo komē. So quamen alle Kuerfurstē dair. ind and vill furstē Graue Ritter ind knecht. Desgelijchen vyss Franckrijch quame ouch zo Metz vill fursten ind heren. want keyser Karll waill vnder den bekant was do he zo Parijs studierde. Ind dair zo ouch wāt he mit syne vad. as vursz is warē zo hulpe dem konynge van Franckrijch intgheyn die Engelschen. Al dae hielt Keyser Karll koestlichen hoff ind mailzijt mit drijueldiger kroynen he vñ die Keyserinne/van golde/siluer ind ijsen gemacht. He ind eyn Legair ind Erzbyschop se saissen alleyn an eynre tafelen/ind die and Princen ind herē an anderē tafelen nae gebuyr. Eyn yglich Kuerfurste diende dem Keyser zer tafelen/nae gelech syns amptz vnd keucill dat he hadde vā dem Rijsche. Ind eyn yeder Kuerfurst reit mit syne ouerdekdē rof vur yn/bis an die tafell/ind intfingē yz leyn. Ind wan eynre afflass. so gaff mā dat rof ind yz geruich den spijlluden/ind farendē luden/die vur des Keyfers tafell waren doch ouch mallich nae syne gebur. Dae geschach vill ander hoiffirug ind ere erbedūg ind were vill dae vā zo sagen/want idt was die groiffe ind erlichste mailzijt vnd hoff den men yrgens vyndet van Keyseren geschrauen.

Wilhelm marckgreue van Buylche wart verhanen ind gemacht Herzoch des vursz landes. He macht dat Sloess zo Syntzich ind den Sale zo Tudek.

Wentzellaus des keyfers broeder vnd Breue tzo Lutzelburch wart ouch in hoegher ere gesatzt ind wart Herzoch vā Lutzelburch.

**Karolos.iiij.konynck van Behem Roemliche keyser
Johannes konynck van vranckrych**

Die graeffschaff vā Barē verhoicht in eyn Markgraeffschaff
Item vp der dachfart ind hoff mit rait ind consent ind bewilligung der Euerfursten. ind intgemeyn aller fursten vā Snytschlanden/satze deser Keyser Carll.iiij. die gulden bulle zc.

Item dairnae zoich keyser Carll mit sijne Keyseryne vā Steden 30 Steden/ 30 Cloisteren ind 30 Stiffen/ dae he truwede groiff heylendom 30 vinden. Ind van yedem heylendom eyn ghyt off eyn stuck. Ind vergaderde eyn groeyff deyll 30 sich/ vñ voirt dat mit sich in Beyerlant vmb kyrchen dae mit 30 zieren/as he ouch dede.

Anno dñi. MCCCliij.

In dem vurf iair. So quam keyser Carll swijgende ind heymlich 30 Collē. vñ wāt man yn niet herlichen intfenck. so reyrt he vā Horn 30 dem Broell. so wart he des anderē dages erlichen 30 Coellen ingeboilt. Des anderen dages hoilden yn die Burgere vnd gemeyn eirlichen 30 Coellen in. Ind Anna Keyser Karolus vrauwe quā. 30 Aich vnd wart van bysschoff Wilhelm alda 30 eyne Konynghynnen gekoint.
In dem seluen iair wurden die vruuen niet ryeff/ ind bleuē so hart dat men sij mit lersentrat. ind der wijn bleyff suyr. ind dat hiesch der leffell wijn.



Albert hertzoich vā Beyernd ind Paltz
Greue by Rijne. As syn broeder Wilhelm vurf was vnsynnich wurden/ wart he vp genōmen 30 eym Greuen vā Henegauwe/ Hollant/ Seclant/ ind herē vā Drieklant/ ind was d. xxj. Sisse Albrecht belacht die Stat van Selsit/ vnd gewan die/ vnd brach die muyze mit den porzen ganz kale aff bis vp die erden. Duch brach he aff vnd verbrāt dat Sloss Heemskyrch. He hadde eyn wijff Margareta genoempt/ ind was des hertzogē dochter vā Brigen/ ind gewā mit yr eyn son Wilhelm genoēpt/ vnd eyn dochter die hiesch Katherina. ind die nam hertzogē Edward vā Gelta 30 eym wijff. Sisse vurf hertzogē Albrecht dede entheuffden den herē

vā Adingen. He stifte zom Hage eyn Capelle/ ind dae in machte he Prouē vur. viij. priester. Anno dñi. MCCCxviij. Hey gewan ouch dat Sloss Tulendurch genoempt/ gelegen vp der Leck/ vnd brach dat in grunde aff. Anno dñi. MCCCliij. starff Greue Albrecht/ ind hadde die lande regiert. xvij. iair.

Anno dñi. MCCCliij.

In dem vurf iair/ do was eyn groiffe sterffe an den droissen/ dat mennich duysent mynsch starff. dat werde van dem Auyst bis Eyrtmissen.

Anno dñi. MCCCli.

Van der eyrsten Vniuersiteten off hoegher schoill in Duytschen landen off dae by. as in Behemen.

In dē vurf iair/ wāt keyser Carll eyn sere geleirt man was so belāge 30 Parijs sturdiert hadde/ as vurf/ vñ macht eyn groiffe loestliche Vniuersitete ind hoighe schoile 30 Prage in Behemē. Item he machte vill Cloister ind Stiffre. Itē he hait die heufft kyrche 30 Prage/ dat eyn slecht bysdom was ind vns dē bysschoff vā Wenz as eyn Suffragane? abauē dat Sij nu is eyn Erzbysdom/ ind hait nu and bysdom vnd yr. Itē so hait he ouch ingesatze ind erworūē an dē pais/ dat is ingesatze wurde dat fest vñ hochtijt des Speres ind d negele vns herē/ dat dae sall gehaldē werde alle iair 30 den ewigē dage/ durch die gāze werlt in alle kyrchē/ des anderē vrydages nae Payschen.

Innocentius. vi. der. CCvij. paps
Wilhelm vā Benneppe der. lvi. bysschoff zo Coellen

Anno dñi. MCCCxi.

In dem vurf iair in de maende februario was eyns nachts die lucht am hemel so roit ind also vurich dat die lude wanden dat der hemel stunde in eynre lichter flammē vnd brenne.

In der seluer nacht starff der eyrste hertzoeh vā Guylche ind hiesch hertzoeh Wilhelm. In der selue nacht as der hemel so vurich was wart keyser Karl eyn jonck son geboren ind der wart zo Nuremberch kyrsten gedain van her Wilhelm vā Benneppe Bysschoff zo Coellen. Ind dae erwarff der selue Bysschoff Wilhelm vurf eyn Bulle vā dem keyser in der he wederroiffte eylich privilegien/ die der keyser verleynt hadde der Stat Coellen van den der Bysschoff sich beclagete/ dat Sij intgheyn der vryheit der kyrchen vā Coellen weren. Ind als dat privilegiū vysswijset/ so geschiede dat in dem eyrsten iair synes Keyserdoms.

In dem vurf iair wederreden sich mit scharpen geleyen Greue Gerhart vā dem Berge ind her Arnolt van Blanctenheym by der Sleyden die lange gevyant warē gewest ind kleuen beyde samen dae doit.

In de vurf iair vergaderde hertzoeh Reynalt vā Gelre mit synre parthye die sich hekerē noept ey groys starck heir ind belacht die Stat Tiell/ wāt die warē eme affgenal/ len/ ind hielden mit syme broed Edward. Hertzoeh Edward as he vernam dat die selue Stat swairlich belacht was ind keenytiget/ vergaderde he ouch eyn groiff volck mit syn parthye/ ind zoich ouch vur Tiell/ ind woude synen broeder affslagen. Ind idt quam zo eyme strijde vp sent V:ban^o dach/ ind hertzoeh Edward behielt dat velt/ ind vieneck synē broed Reynalt mit dem heren vā Liendde. Jre her Arnolt van Arckell mit ander vill Bannerherē ind Ritteren. ind wurde ouch vill erlagē vā syme volck/ Ind as men saget so bleyff niemantz off al zo wenich doit vā hertzoeh Edwards parthye.

Jre durch dese ouerwinnūge ind do he synen broed gefangē hadde behielde he dat her zochdom ouer all/ sond eynich wederrede off wederspēnichheit d gbenre die vur mit Hertzoch Reynalt syme broed gehalten hadden. Ind besass vortan dat selue Hertzochdom in vreden all syn leuē lanck. ind hielt syn broed geuencklich. x. iair lanck vp syn Sloesferm. v. iair vp Rosendale. ind. v. iair zo Tyenkeck vp der alden Yselen.

Wen sacht dat hertzoeh Edward synen broeder geuange lacht ind hielt doch sond ketten off ander bande/ mer he erdachte ey sonderlingen nuwen slach. Syn broed Reynalt was eyn vet man vnd vyss der maissen groff vnd swair van vleisch/ also dat he so vill plaetzen besloich as and zwen groiff man in die breyde. Tu lieff eme syn broeder in dem buyss dae he in gefangen lach die thoere/ die venster/ ind all and stede die men plecht vp ind zo/ zo doin/ off vyss ind in zo gain sere enge machen/ doch dat die gbene die de broed verwarren kijchelich vyss ind in moichten gain. Mer want syn broed so sere dicke was. moicht he dair durch niet komen noch intghain.

Anno dñi. MCCCxiij.

In dem iair vurf as Paps Imocencius gestorūe was/ zweyden sich die Cardinale vmb die Kuer eyns Paps. So was eyn d hadde vurgestāden vmb ey cleyne byschdom ind do he Abt was vā Marsilien/ des en moichte ym niet geschien/ de koren Sy nu zo eyn pays/ ind noemden yn V:ban^o v. ind besass de stou ayn alle geuenre. viij. iair ind. viij. maende. Ser was eyrste milt ind gudertierende vntgain die Cardinale ind anderē/ bis he in besess quā sijne herlicheit. Sairnae wart he strenge vntgain die Cardinale ind aller mallich/ as ye pays vur gewest was. He zwanck die Cardinale dat Sy vā Rome zo Anion mo:sten komē. dit moide ind verdroiff die Cardinale/ dat Sy niet by yre vrunden bliuen enmoichten/ so wart eme gemacht eyn artzedie dat he starff Anno dñi MCCCxv. Van dem Pais wirt balde meere hernae geschreuen

Karolus. iij. konynck vā Behem
Johannes Konynck van vranckrych

Item dese pays wederrieffe ind verniede der Stat Coelne gewoynde ind herkomen dat sich eyn Ley off anders yemāt quiten off intschuldigē moege mit syne eyde. vnschuldich zo syn d' Anspraechen dae he vut mit gericht beclaicht wirt/ des man yn mit naberen off anderē erkerē geruigē selff derde off me bezuigē mach/ nae lude d' Bullē/ ano ei^o. ij.
Item dairnae voit d' Keyser gen Auion zo dem Paysē genāt V:Ban^o ind macht dae mit dem wat he woude. So claichde eme d' Pays dat he/ ee he pays wurde op eyn tijt queme zo den van Meylan ind brechte den brieff vā des Pays wegē. Die seluē Briue gefielen den herē vā Meylan niet/ ind moyste des Pays Briue essen ind dait zo schent lichen vā dan geiaicht. Ind bat yn dat he eme woude dat helpen wrechen an yn. Dat geloiffde eme der Keyser zo doin.

Van eyne groiffen volck/ dat genant was die groiffe geselschafft/ off die Engellschē/ die groiffen moitwillē bedreuen im Elsas r̄.

Item dairnae zoich keyser Karll van dem Pays wederumb in Snytschlant. vnd quam euer gen Straisburck an sent Peters ind Paulus dach/ ind voir vā dan den Rijn aff zo Selse/ dae lach hey eyn wijle stille. Zo der seluer tijt quame vnuerwartz eyn groiff volck ouer die Brugge im Elsas/ genant die Engellender off die Engellschen. Sy hatten eyn heuffman/ hiesch der Erzpriester. Dit volck was gescherzt beyde die reysigen zo perde mit den voysgengeren vp. xl. duysent man. Ind in der nacht quamen die Engellender nae by die Stat Straisburck vyffwendich des wijssen rhorns by sent Ancilien in dat broich. Ind verbranten ezliche huser zo Koninghonen. Des morgēs machten Sy sich by den Galgē. ind bereyten sich zo sturme ind strijde. So vluwen alle dorplude in die Stede ind Veste die yn aller neyste waren. Die andern vloewedē yren plunder alle omb in die Stede wair Sij moichtē/ ind belwerctē so Sij best moichtē.
Item die vā Straisburck zoigē gewapent vut dat Wüster zo perde ind zo voysf. so beste yederman moichtē. Ser Vleischenwer gaffell zo Straisburck meynde/ Sy woulden byn vyss zo den Engellenderē/ ind dae mit yn vechte. Dat wederieden yn die heren ind die anderen hantwerck/ want d' Engellender so vill was. Item dairnae lachten sich die Engellschē in die dorper omb Straisburck ind in dat bisdom omb vñ omb. ind wat Sij dae funden dat was zo vorentz verlore. Sy naemen idt all mit eyn. Doch ee Sij in dat lant quamen/ do was dat lant gewarnt ind was fast gevloet in die Stede ind achter die heren/ want Sij zogen vā lande zo lande/ durch Hispanien/ durch Franckrych/ ind ander lande/ Euer die geburen wurde sere geschediget ind sere gefangen. Ind wat Sij vingē den daden Sij groiff martell an omb goit. die rijchen omb goul/ perde/ doich/ schoen/ leder. want alle yr doin ind weruen was omb goit. omb dat Karll vut vp den vader geueyt hadde in Engellant do d' Konynck vurs doir bleysf. Sij schatte die arme die niet hadde gulde zo geue vp hoiffyseren ind rofnegele/ schoyn ind lynwait.
Item die vā Straisburck leyssen d' dyngē geyns vyss der Stat/ omb dat die armen gescherzt wurde. Item wat frauwē off dochter alt off jonck Sij begrieffen. mit dē drentē Sij also vngewoinlich vnkrusheit/ dat it were schemelich zo sage. Sij vbrantē geif dorper/ doch bynschatten Sij die huser ouer all/ ind dreuweren Sij woulden dat gāz lant verbernen/ wae men yn die schatzungen niet engene. Die van Straisburck meynten geue men yn eynich goit/ so queme Sij vp eynand tijt wederūf/ dairūf woulden Sij niet geue. Item it endorst niemāt wādelē in den landē buyssen yr zeichē off geleyde. Ind wem Sij geleyt gauē dat hieltē Sij vast/ wie snoede Sij warē. wie waill dat men yn niet geuewede. wāt men hielt Sij vut ouelredige mynschen ind mozd/ as sij ouch warē. want die armen die Sij hadde gefangē die gheyn scherzige zo geue hadde/ die ermorden Sij. Doch entgiengen yn vill gefangen/ die sich nachts van yn verstoilen.

Innocentius. iii. der. C. Cij. pape
Wilhelm vā Gennep der. lvi. byschoff zo Coellen

¶ Item wat junger knauen Sy vingen. die behielden Sy by yn zo dienen ind zo renieren.

¶ Item Sy hadden lange kostlige cleydere ind hadden gueden harnesch ind beyngewat. Die armen van yn gingē barvois ind nackt. Dye van Straisburch namē myrck van den Engelschē ind machden ouch lange cleyder ind scheicken ind beyn gewant ind spitz huenen. der Sy vnr niet en hadden.

¶ Item dit volck sturmdē an manchen steirgyn. ind wūnen doch gheyn. wāt Sy en hadden geyn geguych dair zo

¶ Item do Sy alsus in desem lande lagen ind heirschden ind moitwilden mit gewalt ayn wederstant. do sprach dat lantvolck ind vill ander lude. dit were ind geschege van des Keyfers geheisch ind rade. der Sy hadde dair doin komen Sy zo schedigē. ind he lete stille zo Seilse ind Houeirde

¶ Item as dat dem Keyser vnr quam entboit he den van Straisburch dat Sy yren eytgenossen by sich mit macht verschreuen. he woude ouch komen omb den Engelschē wederstant zo doin. want he hedde ouch den fursten ind rijchsteden hoegescrenē zo eme mit macht zo komen. dit boese volck zo verdrijven Also quam van heren ind vā Steden eyn vngellich groiff volck zo dē Keyser dat by na die ganze Ritterschaff vā duytischen landen dae was. So zoich der Keyser mit dem volckgen Straisburch So zoigē die van Straisburch ind yr buschhoff vyss mit yzme volck zo dem Keyser Ind der Keyser ind der buschhoff. ind die Stat van Straisburch. slogen yr gezelt vp intgain die viant. Ind die kurfursten ind ander Stede laegen by eynander vysswendich Straisburch by sent Arbogast ind Eckebolzhaym vp dem felde ind in den dorperen dae omb In desem heit geschach dat eyntre vā Straisburch wart hynen mit des Keyfers diener. dair van wart eyn vplouff vnder yn. do wart der Keyser zoornich ind woude die vā Straisburch alle bain onervallen ind erslagen. dae viele yr buschhoff mit den kurfursten dē keyser zo voiff. ind verspinden idt mit groiffser arbeyt

¶ Itē do der Keyser sus zo velde lach mit syme heit. dae laegen die Engelen der omb Dounfelt Cambach Sletstat ind dae omb. So Sy knamen des Keyfers macht zoigen Sy get vort anwech. So der keyser ind die heren ind die Stede wail acht daghe stille gelegen hadden. So spracchen die Stede zoim keyser. wairumb sūnen wyz vns dat wyz niet zo den Engelschen enzeyn ind erslagē Sy. Le Sy vns entfleyen So antworde der Keyser Idt solen noch vill heren ind fursten zo vns komen der warden wir so moegen wyz de sichere strijden Soch mirekte der Keyser dat dit vertreck mallich begimte zo verdriessen ind machde sich vp mit syme volck. ind den van Straisburch. ind ijsten den Engelen der nae bis vnr Colmar hyn So flouwen die Engelschē mit yzme heufftman vurfeyns dages me. dan der Keyser die heren ind Stede in vill dagen yn gevolgen kunden Ind der Erzpriester entboit in des Keyfers here. he were van des Keyfers geheisch dair in die lande komen Ind hedde Sy nu bedrogen. wye wail der keyser des vnschuldich was So quamen die Engelschen van dan ind mallich van beyden sijden zoich wederumb heym Ind as der Keyser mit den fursten ind Steden heym zo lāde zogen. geschach in Elisas me schadens van den. dā vnr van den Engelschen geschiet was an wijn ind korn. want dese Keyse vnr der Erne ind in der erne was. wie wail die zo voerentz iij. wechen dae gelegen hadden So wart korn ind wijn dure. Ind dairnae in dem anderen jair quam ouch eyn missewass. also dat die durunge. vij. jair naeynander werde.

¶ In dem vurf jair starff Buschhoff Wilhelm van Gennep. der dat Stiffe van Coellen arm ind versatz vant. ind lieff idt nae eme rijche mit groiffsem schatz. ghequiter ind vrij Ind bleyff dat vurf Stiffe. v. maende staynde ayn buschhoff.

Karolus. iij. konynck vā Behem
 Johannes konynck van vranckrych

Johannes Breue van veirnenburch doymdehē / wart gekoren van dem Capittel. der ouch sere gearbeit ind groisslich dairnae gestandē hadde Ind wart mere zo eyne buschoff gemacht vomb des volcks willen. die yn woulden zo eyne Buschoff haue. dan van rechter kuelicher ordenunge Ind all waren vill van den doymberen die niet gantzen consent zo der kysung gauen. so was doch nie mans der sich offenbairlich dair intgheyn satz van der Achterdeckhen der seluer kyrchen Disse vurf gekoren buschoff zouch vomb syn pallium gen Rome. ind zom lesten wart syn kur vā dem Pays cassiert ind vernichtet Ind asso zoich he widder zo Coellen wāt he gekorē was ind cleet so vnderwan he sych Erzbuschoflicher wirdicheyt ind vyss der maissen hielt he groussen stait ind he nam nae sich des vurf buschoffs Wilhelms naege laissen goit dat ouer vlodich was Sefgelichen alle gueder die zo des buschoffs raefelē gehourten Disser Johan van Veirnenburch was eyn Costelich verdoin man. ind vrede der kyrchen goit in lichticheit ind bracht dat Stiff in nuwe schule

Item dissē Johan van Veirnenburch wūt niet in die zale der buschouen gesatz. want he niet confirmiert wart van dem stoill van Rome



Adolff der ander des Breuen broder van der Marck Buschoff zo Moenster / wart postuliert vā Pays V:banus balde nae dem widderoisfen der kur des vurf van Veirnenburch Vā dem buschdom van Moenster. ind wart gesatz van Pays V:banus zo eyn buschoff vā Coellen. dair he doch mier. ae gedacht hadde wāt he stonde niet dairnae Duch en hadde yn dat Capitel vā Coellen niet Postuliert. Disse Adolff was junck van jaeren. ind hatte niet an sich ein sulche wese mit staedich^o as sich bezimpe zo desen ampt ind herlicheit He besas dat buschdō zo Moenster. v. jair. ind liess sich doch niet wijen zo der billiger ordenū

ge Ind vyss dem was clawlich zo erkennen wye he sich soude anstellen in dem regimēt der kyrchen van Coellen. So he nu buschoff wurden was. endachte he gheyn misse zo syngen noch priester zo werden. he nam des Stiffs goit an sich. dat buschoff Wilhelm vergadert hadde. des ouch der vingenante Johan van Veirneburch vill verdain hadde. ind ezliche Sloesse versetzt ind verpāt he in synre vrunden ind maegē hende ind sere beswairt. ind moiste die wederumb loessen mit eyne groisser summe geltz. Item dair en bouen quam ouch mere schadens der kyrchen van Coellen. want der vurf Pays mit eyn e nuwer wijse der gijerheit. hadde he daen behalden ind verwarē vur des Pays ka mer all dat goit des vurf buschoffs Wilhelms dat he gelassen hadde. ind dairumb soe bald as buschoff Adolff vurf in die Coelsche kyrche komen was schickte Pays V:ban^o eynen synre dienre int Stiff van Coellen mit namen Petrus begonis Ind der hiesche ind vorderde all dat ghene dat buschoff Wilhelm nae gelassen hadde vp dat allervysserste He vorderde alle ind eyn yglich beyde snode ind koestlichen dinge. die in der kyrchen guede gevonden wurdē. alle lijffzucht wijn ind korn. dat ouch vp dē Sloessen was dat dair bestalt was die dae mit vp zohalden Item alle ingedome huysrait. alle siluete ind gulde vas. alle cleynodie. got gene sy dienden zo ijdelheit off zo den gotz diensten off zo dem buschoflichen stait Dit alle same verkouft des Pays bode so kale. dat niet dae bleue. ind macht dat zo gelt ind voirt dat mit sych gē Rome vur des Pays lamet. dye vurf Coelsche kyrche betromende so schedelich mit sulcher groisser vngwoenlicher schande aller mynschen

Disse vurf Adolff als he alsus genomē was an die Coelsche kyrche. so was eyn goit vermoden zo eme dat he die Coelsche kyrche wederumb soude vp bringen. mer he dede

Innocentius. vi. der. C. Cij. pays **Clxviij**
Wilhelm van Hennepe der. lvi. buschoff tzo Coellen

gantz dair intgheyn ind brach bald dairnae vyss dat hynder eme verborgen was. He enwoulde niet bliuen by der geystlicheit ind passchaff sunder he began die gueder d kyrcen wae wat ouerbleuen was. ouch tzo vertzeren. Sloesser ind ander gueder die der kyrcen tzo gehoorten tzo versetzen ind eyn deyll tzo keren in den hende der leyen/ind beswerde die voerige schult noch mere Des schadens ind achterdeils beclachten sich die doymheren vntgain den Pays Urbanus Also sante he treffliche Ambasiator tzo Coellen Ind dede bannen omb dat gerede. dair tzo omb Slosse ind Stede mit den zollen den doimheren wederumb vrij tzo leueren bis dat Sy eynē steden confirmierden buschoff hedden zom lesten dae he die vurf kyrcen mit sulchem groiffen schaden ombtrint. 23. maent regiert hadde. ind sich ergeue woulde tzo dem werltlichem stait ind besocht was dat he soude anegesetzt werden. so macht he van der noit eyn doeghent. ind ouergaff dye kyrc van Coellen durch procuratores in die hende des vurf Pays Urban⁹ Ind dat geschiede Anno dñi. M. CCC. lviij. Vp den. xv. dach Aprilis Ind als idt vp dat leste quā nam he tzo sich cleyndie ind gelt ind wat eme werden moichte van de Stiff ind schint dat Stiff mit alle. dat niet eyn dischlachen in des Stiffz behouff vunden enwart. dan eyn stuck wijns tzo Kolanzecke

U Sisse ouergeuing des buschdoms die gedain hait buschoff Adolff off die sij geweest puyr ind slecht. off dat tuschen eme ind syme naevolgere ezliche gedynge ind schentliche ouerdrach syn gemacht geweest. dair vp was eyn groiff mūmelen ind vermoeden. Ind dat vyss ezlichen punten die sich dae by begauen. vimmer dair an was niet tzo zwijuelē Dat is offenbair ind licht am dage. dat Adolphus vurf nae synre wijchunge. behielt eme so lange as syn naevolger leuede eyn groiff ind eyn myrcklich deel van den Rēten ind den guederen der kyrcen als dat Sloss ind die Stat van Bercke mit dem zoll ind mit dem gantzen gebiede Item dat noch mere was. der selue Adolff vurf nae doit syns naevolgers. der syns vaders broder was der an sijn stat quam. als hernae geschreuen wirt. so begerde he mere ander gueder der kyrcen als die Stat Kempen ind dat Sloss Dye mit yrem tzo gehoere. ind dat/ vyss tzo sage. dat eme geschiet was. als dat die brie/ ue ind instrumente des vurf naevolgers syns oemen clairlich vyss wijsten. Item ouch hie vyss wāt. die inwoners ind Amptlude desselue vleckens ind Sloss hadden dem vurf Adolff van gehelysch wegen des naevolgers eyn eyt gedain van den vurf guederen. nae syme doit Adolff syme neuen die seluen eme tzo tzo vuegen. ind dat he vp den seluen guederen eme hadde behalden vut eyn pant bis dat bezalt wurde eyn genante summe geltz Welche summe geltz nae sijns oemen doit ouch bezalt wart.



U rbanus. v. der. C. Cij. pays. wart ge
 horen as ouch vurf is vanden Cardinalen tzo Union
 in Fräckriech in syme affwesen Anno dñi. M. CCC.
 lviij. He hiesch tzo vorens Wilhelmus ind was eyn Abt vā
 Wassilien. ind wart gekoren in syme affwesen. Sisse Pays
 Urbanus vurf was sere dairumb vyss dat he ind die Cardi
 nail wederumb vyss Fräckriech tzo Rome quemē ind dae yr
 iurisdixie hielden. als dat van begyime der Roemischer kyrc
 en ind allwegen was gehalten geweest Ind he dede eyn reis
 se vyss vranckriech tzo Rome Ind d Keyser lach dem Pays
 vurf an. dat he doch dede soichen die heuffde der tzo weyer Apo

stolen sent Peters ind sent Pauwels. als ouch geschiede durch gorliche schickung. Ind d
 Pays dede die dairnae setzen in siluere vasse. ind vp dat hoich altair in der kyrcen van
 Lattanen. Sairnae treckde der Pays wederumb in vranckriech ind starff dae in dem
 vij. jar syns Paysdoms ombtrint. Anno domini. M. CCC. lviij.

Karolos. iij. konynck van Behem Roemliche keyser
Johannes konynck van vranckrych

¶ Sisse vurs buschoff Adolff ouergaff dat buschdom van Coellen vmb eynre Jonf-
frauen willen. des Greuen dochter van de Berge die hey zo eynre huysffrauwe kreich
ind vmb der heirschaff willen van Cleue die eme balde dairnae wart.

Anno dñi. M. ccc. lxxij.

¶ Anno. M. ccc. lxxij. quā eyn durchluchtige furste zo Coellen ind was eyn konigk vā
Cipren/eyn junck vursch gerade man. Ser zoich mit synre Ritterschaff ind die koestlich
zo gereit durch vill konynckrych ind andere lantschaff vomb die lande zo beschauwen
ind sich verlustieren als durch Lombardien. durch Behemen. durch Vngeren. durch
Suytschlant Ind daeselffs quā he zo Coellen vomb die drij billige konynge zo beseyn
Ind wart dae sere eirlichen ind koestliche intfangen ind tractiert Ind voir van dan in
Engelant In Britannien In Franckrych Ind vyss Franckrych zo Venedien. ind vā
dan wederūb heym zo lande Ind so wae he in die vurs lantschaff ind ander mere quā
so bedreue hey mit den synen ind anderen kin zwyligen spiell ind adere oeffunge. Ind he
van zoigen eme nae vill ander Rittermaissige man ind slecht Edellude vyss allen lā-
den. die mit eme woulden die vrende lande beschauwen Ind als he widdcrumb geluck-
lich in syn konynckrych komen was. so zoich he mit hulpe der heren vā Rodijss in dat
konynckrych van Egypten ind belach die edele ind Riche Strat Alexandria ind ge-
wan die ind bracht van dan groissen mechtigen schatz. Ind als he wezumb mit sulche
groissen loff ind prijs heym komen was so wart he van syne eygen broder. der gern ko-
nynck were geweest jemerlich gedoit.

Anno dñi. m. ccc. lxxij.



Engelbrecht. iij. Breue van der marck.

wart buschoff zo Coellen. Anno. M. CCC lxxij. zo den zij-
den do Karll der veurde Keyser was Ind besaff den stol. iij.
jair. iij. m. aende ind. xx. dage. Sisse Engelbertus was vur-
eyn buschoff geweest zo Luytge. xx. jair Ind was des vurs
Adolffs oeme ind hadde dat selue buschdom wail ind streng-
lich regiert. he hadde vil strijde mit de van Luytge. So nu d
vurs Adolff syn neue dat buschdom ouergaff so wart he van
Urbanus de Pays vurs bestediger buschoff vā Coellen Ind

dair vomb dat he zo Luytge wail regiert hadde. was men in hopenūge van eme dat he
dat Stifte van Coellen soude ouch wail regieren Ind dat sulche groisse verderffnisse
die dat Stifte van Coellen sidder der vurgemelte buschoff Wilhelm regierde geleden
hadde. durch yn widder vpgerecht soude werden. Ind in der gestalt ind hopenūg wart he
van geistlichen ind weretlichen im Stifte van Coellen intfangen ind vpgenomen myt
groisser vrenden. Mer leyder idt quam anders Ind dem eyrsten so he syn confirmacie zo
Rome weruen soude. so was dat Stifte arme ind eme giengen ouch vast kriege zo han-
den. ind eyn schult des Stiffts vp die ander quam. dat he gelt vp brengē moiste ind den
schuldinerē die Sloss des Stiffts dairumb versetzen ind ynlgueē in pandes wijsse. He
was ouch dairūb vyss in dem begynne syns regimentz mit groisser arbeit dat he in Ste-
den ind in Dorperen dat verbunt dat sy vnder yn intghayn yren ouersten hadden zo
brach. so vill he kunde dairumb burwede he dat Sloss beneden Lijnss ind machte dat
Stetgyn vaste vp dat he die vereynigunge ind verbunt der Stede die vp dem Rijnē
zo samen voirē. dair vyss hynderen moichte. Dat selue Sloss wart vyssgebrent van
den piccarden als geschreuen wirt Anno. M. CCC. lxxv.

Innocentius. vi. der. C. vij. p. ays
Engelbert. iij. greue vā der marck der. lviij. byschoff zo Coellen

Buschhoff Engelbert lachte sych dae hyn mit eyn groiffen volck dat Sloss zo Bewaren.
So in die Stede ind dat volck van dem lande sayn des Buschoffs macht. so stalten
Sy yrē verbūt aue. ind die Briene die dair ouer gemacht waren wurdē vur eme zo reis
sen.

In dem wye der Buschhoff zo sich nam vur eyn hulper Buschhoff Cono van Triere vinstu
Bernae geschreuen Anno. M. CCC. lxxvij.

Van eyn uplouff zo Coellē tuschen dē heren ind dem weueren.

In dem vurf jair des lesten dages in dem Mey. do waren die heren van Coellen zo
samen an dem martzbuchel gewapent. intghan die vnderdiende broder ind weuer. Der
vplouff wart sinnerlichē neder gelacht ouer mit den Greuen van d' Marck ind den Busch
hoff. ind den Vayt van Coellen Dat waren goit heren ind soynden dae groiff vngel
luck. dat bleiff alsus staiffen bis vmbtrint Anno. M. CCC. lxx. vp sent Cecilien dach.

In dem seluen jair viencē der hertzoch van Guylche die heren van Nicken by Laitz
keair. vp der. x. dusent meyde dach.

In dem seluen jair wart affgebrochen Vrandale.

Anno dñi. M. CCC. lxx.

Anno domini. M. CCC. lxx. So was eyn so kalt wynter dat der Rijn eyn ganz
veidel jairs bestanden was. dat men vp sent Pauwels dach zo Riell ouer den Rijn
gincē Ind zo allen. iij. wechen was groiff marck vp dem yff.

In dem seluen jair was eyn groiff sterffde

Wie Keyser Carl zo Strausburck quā. ind van dā voir gen Auion zo dem Pays
Ind wie he widder quā zo Strausburck mit eynre groiffen naevolgender geselschaff ge
noempt die Engellender off die Engelschen. Vinstu vur Anno. M. CCC. lxxij. Eyn
deytl setzent dae selfe. eyn dieff in dat jair

Anno dñi. M. CCC. lxxij.

In den jaeren vns heren. M. CCC. lxxij. So wūnen die Stede des lantfredē dat
huys Hemeisbach vp Kristauent dat Sy lange belacht hadden Ind satten der Ruter
die vp dem huys geweest waren. viij. vp rader.

In dem seluen jair Vp den. xix. dach Septembriis veincē der Konynck van Enge
lant den Konynck vā Vranckrijch mit syme sone ind dē Konynck vā Schotlant ouch

Anno dñi. M. CCC. lxxij.

In den jaeren vns heren. M. CCC. lxxij. sturuen vill lade an dem hoiffe van Paiss
schen bis sent Michels misse.

So wie buschhoff Engelbert van der marck zo sich nā zo eyme
hulper Buschhoff Cono van Trier

Soe Buschhoff Engelbert eyn alt man wart ind yn schult ind groiffe kost ouervielen.
want he in rijtlichem regiment niet so kundich was als vp Ruyterspiell ind kriegen
Ind dair zo wart he gichtich ind synre gleder vnmechtrich ind nam sere aff. doe he dat
mirckre so nam he mit rait der wiffen eynen Coadiutorem. dat is eyn mythulper. den
Eirwirdigen vader herē Conen Buschhoff zo Triere in syme derten jair der regierunge.
Der selue Buschhoff Cono was eyn wijse strenge rijche here Ind dat geschiede mit gunst
ind bewillingung des Capitelz zo Coellen ind dat wart ouch bestediget vā Payslicher
macht Ind als dat Buschdom van Coellen alsus versien was so gaff sich Buschhoff En
gelbrecht zo eyme affgescheyden leuen Ind behielte zwey Sloss des Striffz ind etliche

Karolus.iiij.konynck van Behem Roemische keyser
Johannes konynck van vrankrych

Rente dair he vp leue moichte. So nu der selue buschoff Engelbrecht.iiij.jair regiere hadde bys in dat vinfte jair. do starff he van der vurs krackheit der gichte zom Bruel vp dem Sloss vp den. xxvj. dach des Auyst Anno. M. CCC. lxxviij. Sijn lichā wart in Coellen gevoirt ind begrauen in sent Peters kyrche in den doym vur die geerkamer in cyn graff dat heim leuen hadde doin machen

Ono van valkensteyn buschoff zo Triere. wart gekoren zo cyme Coadiutor ind hulper buschoffs Engelbrecht van Coellen So bald he sich des buschdoms an nam. bestonde he in leuen buschoffs Engelbrecht dat zo reformeren mit bequembheit. allentzelen die schult zo bezalen. die versetzten Sloesse bracht he dat meyste deull widder an dat Stifft. die he widder vyss der pantheren hent de loisde He loisde die Stat Zulppe mit dem Sloss ind yrem zoboeren vā hertoch wilhelm van Guylche dat sydder buschoffs Wigholtz zuden pandz gestanden hadde. der le nede ombrent. M. CCC. He liess offentlich zo Audernach wracch doin ind die vnt heuffden die sich wreuelich weder buschoff Wilhelm van Genepe gesagt hadde as vus is. Anno. M. CCC. lxxviij. Ind cyn deull liess he dat lant verbyeden zo den ewigen dagen Die brugge an dem Sloss die zo velt wart vyss ginc die die Burgere van Audernach affgebrochen hadden van moitwillen die liess he widderub machē besser ind starcker Die selue brugge is wederumb affgebrochen nu zier zijt Anno. M. CCC. lxxv. Mer wante ind van wem dat geschiet sy hain ich noch niet gehoirt noch ouch gelisen. C Sese vus buschoff Cono regierde dat Stifft van Triere mit grouffer wijsheit ind vursichtheit. ind dair zo dat Stifft van Coellen in gueden vreden sunder krieck bis dat buschoff Engelbrecht vurs starff. want he was vernoempt ind gehalten vne cyn frommen fursten. ind syn grousmodige stantaffcheit die was waill bekant mit der erfarenheit den heren ind Edelingen die dairumbrent gelegen waren Ind so he nu beyde buschdom vnder sich hadde so wart he vill de me intsyen ind was erschrecklich allen den dye vurnails sich plaegen intgheyn die buschoff zo setzen so dat gheynre van yn dorste sich wegen.

Anno dñi. M. CCC. lxxviij.

C So buschoff Engelbrecht doir was. stonde dat buschdom van Coellen zwey jair ind. iij. maent sunder buschoff. So postulierde ind begerde dat Capittel van Coellen euer den vurs buschoff Cono van Triere dat he sich vnderwūde des buschdoms van Coellen. ind hulpe dat regieren ind verwaren Ind der Pays Urbanus confirmerde dat.

C Item dairnae as ezliche dage vergangen waren. so postulierde ind begerde dat vurs Capittel van Coellen an den Pays Urbanus vurs dat he yn geuen woude den vurs buschoff Cono. ind dat he van dem buschdom van Triere liess ind nemme an sich dat buschdo van Coellen. dat he yr buschoff ind yr Pastoir wurde. Pays urbanus liess dat zo ind satze yn buschoff zo Coelle. doch so verre as buschoff Cono dat bewilligē woude Auer buschoff Cono sloich dat aue. ind woude liener bliuen buschoff zo Triere So voir Pays urbanus zo. ind verwandelde eme dē namen administrator off cyn vyssrichter Ind gaff eme die kyrche van Coellen/in commendam dat is in beuell. ind wart genoempt cyn Commédatoir off verwarer des Stiffs van Coellen. Dairnae behielde der Pays dat buschdom van Coellen zo nutz in viber der Camerē vā Rome ind verwandelde euer den namen Commédatoir ind machte yn eynen gemeynen vicarium van synen wegen des Stiffs van Coellen so dat der Pays den nutz des buschdoms eme ind synre camerē behalden woude. Dairnae verwandelde der Pays euer den namen des Vicariē. ind machte buschoff Cono wederumb eyn administrator dat is cyn verwarer des Stiffs van Coellen

Urbanus. u. der. C. viij. pays **CClxix**
Engelbert. iij. greue vā der Marck bysschoff tzo Coelle

Item by den tijden dat Bysschoff Cono van Trier dat Stiff van Coellen geregiert waren ezlige Edellude die zo der tijt vyant warē des Stiffs vā Coellen/ vnd hadden sich zo samen verbunden/ ind zoigen vniuersienlich in dat Stiff van Coellen mit eyme geruige vnd schiedichten Lechenich vnd dairumbreint. Bysschoffs Conen van Trier amptlude ind diener machten Sij vp ind satzen an die. ind kregen Victorie vnd wonnen yn aff ind vyngen waill. ly. Rittermaiffige man.

In dem vurf iair sach men in d vasten eyn sternē mit eym langē stertz/ den men heische Cometa.

Item in dem seluē iair galt. j. malder roggen. ix. marck. j. malder weyff. v. marck ind eyn quart wijns eyn alden grosschen.

In dem seluen iair sach der hertzoich vā Brabant vnd der hertzoich vā Gelre intgheyn eynander zo velde ind woulden strijden/ do wart idt doch vpgenōmen.

In dem seluen iair starff bysschoff Engelbrecht vā der Marck as vurf is vp sent Bartholomeus auent/ ind syns broeders son Adolff berouffte dat Stiff gar ind zo maill/ als vurf is.

In dem seluē iair hadde die gemeynde zo Niche. iij. heufftlude gemacht intgegen die heren. Also daden die herē/ der heufftlude. iij. doede. Ind satzen sich do zo vrede mit dē anderen. Desgelijchen geschiede ouch zo Coellen/ dat die amptlude ouch zo Raede wurdē vp genōmen. ouermiz der Weuer macht. zc. vide anno. MCCCxvij.

Anno dñi. MCCCxix.

Wye keyser Karll die lantschaft vā Meylan weder an dat Rych woude bryngen/ ind wrechen die smachheit die Sij pays Urbanus gedain hadden.

In dem vurf iair do gedacht der keyser an die clage die eme pays Urbanus ouer die heren van Meylan gedain hadde/ als vurf is Anno. MCCCxvij. Ind ouch hedde heyl Lōbardien gerne gewonnen ind an dat Rychē bracht/ want idt an dat Rychē behoirt dairūb macht sich d keyser vp. ind nam mit sich groiff volck ind groiffen schatz vyff Behem vnd vā allē Rychs Stede. Ind zoich vmbreint Paischen in Lombardien vp die heren vā Meylan/ ind vorderde dat lant zo dem Rych/ want idt dair tzo gehoorte. ind dem Rychē were vā dem seluē lande in vill iairē geyn nutz dae vā wurden. Dair vmb wolde he die herē vā Meylan intsetzen ind dat lant innēmen. ind ander pleger ind amptlude dair setzen/ die eme iairs rechenstaff van Lombardien geuen.

Die heren vā Venedigen ind Meylan bestalten Prouande ind vouck in yz Stede ind Vesten vut gewalt des keyfers/ vnd entboden eme/ dat he niet dairnae endchte dat Sij eme dat lant vā Lōbardien in syn gewalt woldē geuē off laiffen komē/ enleege he ouch syn leuē lancē dae/ vnd woude mit yn kriegen. Doch spraecken Sij/ so willen wyz vns gern erkennen/ dat wyz pleger syn ouer dat lant vā des Rychs wegen. Ind is dat d keyser vā vns dienst wilt hanē/ so willen wyz eme gern Ritter ind knechte bestellē ind senden vā dem lande/ die eme dienen vā vnsē wegē. Ind will he guet in bescheydenheit. so willen wyz iairs eyn redelich geschancē geuē zo vskunde/ dat eyn gekroint keyser eyn ouerste is deser lande in Lōbardien/ Wer dat lant geuen wyz eme nūmer. So meynte d keyser. he wolde dat lant hanē. ind reyte in dem lande vā Lōbardien van Payschen bis sent Michels misse. ind sturmdē vill an Stede ind Veste ind gewan doch geyn. Zo leste quā eyn groiffe steiffē vnd des keyfers volck. So nā d keyser groiffen schatz vā der hereschaff vā Meylan/ as vā hertzoich Barnaben ind vā den herē vā Berne/ ind vā anderē heren in Lombardien ind zoich weder vyff dem lande heym.

Itē do dit Pays Urbanus vernam dat keyser Karll vurf hadde sich laeffen mit goide

Karolus.iiij.konynck van Behem Roemischer Keyser
Karolus konynck van Franckrych

ouerkomen/ind die heren vā Meylan niet hadde verdrenē. as he sich intgaen den Pays hadde versprochen/so wart d'pays zornich ind meynde he woulde schaffen vnd bestellen mit den Tuerfursten. als keyser Lodowich was geschiet. So der Pays in dem vpsatz was ind dairnae arkeyde wie he dem keyser leyde moecht gedoen. so wart he Franck ind starff/also wart der keyser syn inladen.

So wyde der lanck bynnen Coellen tzuwey iair gelacht wart

ind dairnae die gāze passschaff vyss Coellē treckte vā geheisch bisschoffs Cono/vñ waren. ij. iair byyssen Coellen.

In dem seluē iair as. MCCCLxix. erhoff sich zo Coellē eyn groysse zwist vnd tzuwey dracht insschē dē ouerste ind gemeyn Burgerē vā der Stat Coellē an die eyn sēde/ind d' Passschaff vā Coellē an die ander sēde. Ind geschach vmb vill sachen. Item zom eyersten woulde der Rait auch tzuwen hoeder hanē in dem Soym by den drijen hillingē konynge as die geistlicheit. ind dat raemē sij vur sich as ich meyne hierūß/wāt erliche bisschoff vurß zo vernemlich angreiffen der kyrchē vā Coellē dynge zo ver setzē ind zo verkuuffen. Itē des pays Legatē vnderwondē sich auch sere der dynge der seluer kyrchen.

Itē der Administrator bysschoff Cono was auch vā cyme anderen bysdom. In sulchē leuffen vurß moecht sich waill wonderlich dyncck begehē hanē mit dem heyltom d' hillingē drij konynge. Ind dat zo vurkomē woldē der Rait auch zwen hoeder des nachtz dair by hanē/ind dae wed was die geistlicheit. Itē die herē Burgermeister ind Rait wolden yr alt herkomē vā ayfen/vā vngelt/vā wjnen/korne ind anders strack gebalden hauen. dat alle ind eyn yglich die bezalē sulde vā den dynge ind doch sunderlinge vā wjnen die vyss dē Rijne gevoirt wurdē vp den gemeynē markt. Ind dat sulde geschien vp sichere plactzen/vur eyn pēnincē ind vā cynre sicherer maiss. Itē zo der tzeit warē die Franē in dem Rijn vpkomē. ind dae vā wolden die Stat kraengelt vp heuē vā dē geistliche. Dair in wart vā der passschaff gedragē mit den wijnaissen ind zo besunderen tunden yr zeynde ind pacht wijne zo verstoffen. Ind der gelichē sachen die herē ind ouerste vā der Stat haddē verbodē dat mēnyrges sulde wijn zappē idt were geistlich off werlich dan Sij setzen. Ind verbodē da by dat niemāz sulde wijn halē vp der vryheit/dae die passen zaptē. Dair ouer zaptē die herē vā sent Johan Cordula wijn/wāt Sij grois vryheit hauen vā Pays ind keyseren zc. So quā eyn Burgermeister gain vnd sach eyn der wijn dae gebalt hadde/ind dede eme nemē die vlesche mit dem wijne. Eyndeyll sagen dat dat selue geschiedē zo sent Joris. vñ ind dae woulde eyn pass syn wijn zappen vp der vryheit. ind woulde niet genen die gesatzte zyse. So hiesch her Johan Couelshouen Burgermeister zec zijt eme die vlesche nemen vp der vryheit ind bynnē d' Emmitatē Bysschoff Cono van Trier der eyn vurwarrer was des bysdoms vā Coellē/ind die ganz passschaff satzen sich hart wider den Rait ind die gemeyn/vmb der vursache willen. ind brachten Sij in den Ban. Dat Sij tzuwey iair in Coellen vngesungē waren. So die Stat sach dat Sij alsus van der geistlicheit sulde getribuliert syn. so sach te Sij der passschaff yren beschym vp. So dat die geistlichen saghen dat die Burger des niet enachten ind yre vryheit hanthalten wolden. So zogen die Stifte ind Collegien mit cynanderen vyss Coellē gemeynlichen mit yrem bystrait ind lieffen byss ind hoff ind quamen in die ander Stede van gebetz wegen bysschoffs Cono. So Sij tzuwey iair vyss geweest waren. quamen Sij in deydinge mit der Stat zo soynen. vnd quamē wederumb in Coellen.

So wyde vñ wāne die Braeffichaff vā Arnburch quame an dat Byschdom van Collē.

Urbanus. v. d. Cuij. pays **CCXX**
Cono bysschoff tzo Trier. Coadiutor tzo Coellē

In dem vurf iair as bysschoff Cono van Trier noch Administrator was des byssdoms vā Coellen/so is komē die Graeffschaff van Arnsburch mit allē synē Sloessen landen/berlicheyden mit gerechtheiden ind kurzlich mit allem zo gehoire an dat Stiff van Coellen. Ind dat mit alsusdangen sachen. Zo der tijt was eyn Greue vā Arnsburch mit namen Gotfrid/ind was der leste van dem geslecht. He hadde eyn edele huys frauwe van dem huys van Cleue. So dese zwey waren alt lude wurden. ind hadden gheyn kynder. so bedachte der vurf Greue Gotfrid/wie he dat hertochdom van Enger in Westfalen dat gehoirt an dat Stiff vā Coellen/zom dickermaitl angefochtē hadde mit stryden ind schaden dair in gedain. Zom lesten bedachte he ouer syn tijt die he geleuet hadde/ind woude syn leue bessen ind den schaden den he dem Stiff zo gevoegēt hadde vergueden. ind gauē he ind syn huysfrauwe vā vryen willen by leuenden gesunde liue die gāze Graeffschaff van Arnsburch an dat Stiff vā Coellen zo ewiger off erfflicher gebruchungen mit allem yre zo behoere vnd mit allem syne vederlichen Erue Welch erffschaff eynsdeyls vurnails van dem Stiff vā Coellē zo lehen plach zo gain Ind vp dat dese giff in syne leuen vast ind gantze bestediget wurde/schiede he vyf syne eygendom/ ind gaff Sij dem Stiff ouer. ind nam so vill goeder der byrchen die geacht wurden so goit van Rentē ind Zinsen/as syn Graeffschaff plach zo doin. dae van hey ind syn huysfrauwe lijffzucht hadden. ind nam dat Sloss ind dat gantze ampt vā dem Broell mit anderen Rentē die eme zo syne staede noirturffrich waren. Doch behielte die vurf Greuine in der vurf Graeffschaff ezliche Slosser ind andere gueder vur yre morgen gauē/dae vā Sij yre lijffzucht hedde. Dese vurf Greue Gotfrid ind syn huys frauwe leueden eyn kurze dairnae. ind as Sij doit waren/ so bleyff die Graeffschaff an dem Stiff.

Item eyndeyle boiche schrijuen dat Bysschoff Frederich van Sarwerden haue gestreden intgheyn den Greuen van Arnsburch vnd vūck yn vnd schatzte eme die Graeffschaff ane. Die eyrste meynūg is geschreue in der Cronicken der bysschoff van Coellen. vnd by dem seluen bliuen ich.

Item dese Greue Gotfrid is begrauen tzo Coellen in dem Soym. Ind is gemacht ey getrallie ouer den sarcksteyn vp syne graue. ind dat dairumb als ich hain hoeren sagen want syn vnderfaissen weren lieuer bleue an eyne werelichen heren/dan an d passschaff Ind dairumb wan Sij quamē zo Coellē in den Soym/so wrachen Sij yren horn an dem steynen bilde/nu hie/nu dae dair in stekende.

In dem vurf iair quamē die Weuere ind die Volke zo Coellen vur der Burger hāns ind hieschen die Schessen ind den Rait vyff der Raitzkamer vmb eyer mans willen der gefangen lach. den Sij woude dit haue ic. dae van vnd van vnd vnd handel trisschen den vurf parthyen vinstu geschreuen Anno. **MCCCLXXII**

Anno dñi. MCCC lxx

In dem vurf iair vp sent Warheus ane *do vūnt frūrtich vrlapint vō bysschoff Frederich den nu gekorē was/dat vūnt d vlessem willen gelūstē vūnt*

Uwe Bysschoff Cono onergaff dat Byschdom van Coellen

mit cōsent der Capittelē syne neuen Frederich van Sarwerden/ *so gēdūst vō bysschoff Cono vā Trier d vūnt byssdom zo vūnt vūnt. so gēdūst vō byssdom van Coellē ouer zo geue syne neuen. vūnt vūnt. vō dūm Capittel vō dūm in alle amē. Capittelē in Coellē. dat Sy alle vūnt vūnt. so vūnt bysschoff Cono sūnd Nāim frūdo. rich vā Sarwerdē/der of Canonis zo Coellen vūnt. Ind gēdūst dū vō dūm vūnt zo Capellen vūnt Couclant. In vūnt vūnt vūnt. so vūnt dū vūnt vūnt vūnt vūnt dach zo nāme in vūnt vūnt vūnt. vūnt vūnt vūnt vūnt vūnt vūnt vūnt*

Karolus. iij. Konynck vā Behem Roemische Keyser
 Karl Konynck van Franckrych

den hadden. Die vnderfonde Keyser Karll zo bynderen also lange als he moechte ind Key
 bat ind woude want dese Frederich zo junck were susdain Byfdom zo regieren dat Sij
 den goiden alden vader den Bysschoff vā Straisburch synen maich nemen dem wolde he
 bystant doen. Also dat vast ind vill dairus zo Rome gesant wart. ind die Cardinale
 onch twey parthijch waren. Dese Frederich zoich selfs personlich gen Rome vñ quā
 vut den pays vnd vut die Cardinale. So kante der pays den jungen Frederich waill
 vernunftich ind personlich want Sij samen zo Bonouen zo Studiū gestandē hadden
 ind cōfirmierde die kuyr des Capittels ind stalt des Keysera. Bede aff ind beuall dem bys
 schoffe van Trier synen neuen Bysschoff Frederich Byredich zo syn ind zo helpen/als ge
 schach. So wart die d. lviij. Bysschoff ind regiert dat Byfdom furstlich ind menlich dat
 men yn vorte. ind die heren gewonnen yn lieff ind he dreyff ouer all furstlich stait. Der
 pays Urbanus confirmierde ind bestedichte yn vp den. viij. dach Clouebais Anno dñi
 MCCCly.

Disse Bysschoff Frederich muntzte syn gulden mit deser ouerschrift. Frederic^{us} arch. itā.
 dat is. Fredericus archicancellari^{us} Italie. Ind der gulden hain ich eyn gesyen noch hie
 zijt Anno. MCCCxxv.



Fredrich. iij. vā Sarwerden der. lviij.
 Bysschoff van Coellen wart gekoren as vurf ind re
 gierde dat Strift. xliij. iair. ind geschaen vill wonder
 licher dynghe by synen zijden tusschen eme ind d Stat vā Col
 len ind onch vnder den Burgeren selfs ind anderswae. als her
 nae clairlich van iair zo iair beschreuen wirt.

Uāne der Stoill vā Rome wederom
 vyff Franckrych zo Rome is komen.



Gregori^{us}. xi. der. Cxix. pais wart anno
 dñi. MCCCvij. gekorē zo Anion mit cōsent aller Car
 dinalen. He hiesch zo vorens Petrus. He wart Cardinal
 gemacht do he nauwe. xvij. iair alt was vā Pays Clemēs
 vij. der syn oeme was syns vaders halff. Ind vp dat der vurf
 Pays niet gemeyct off gestraiff wurde off verwijs dae var
 bedde dat he sijne maeghe nutz mere suechte/ dan der kyrcen
 so sante he den seluen neuen zo den hoghen scholen ind sonder
 linge zo Peruse do der vernoempte Doctoir in den Keyserli
 gen Ind. werltliche rechte Baldus genoēpt lase/ ind do studier
 de so dat he sijn lanoēpt wart. Ind do he pays wart so san
 te so sijn luytm in Italien dat Sij die lantschaff dae selfs
 de kol luytm versoynden. Ind wāt he vurmails zo

Handwritten notes in a cursive script, likely a marginal gloss or commentary. The text is partially obscured and difficult to decipher fully, but appears to discuss the same historical events mentioned in the printed text, such as the election of Gregory XI and the situation in Rome.

Gregorius. xi. det. CC. ix. p̄ays CCXXI
 Cono bysschoff tzo Trier. Administrator tzo Coellen

Anno dñi. MCCCXXI.

In dem vurf iair/ind was dat eyrste iair van Bysschoff Frederichs Regiment ge-
 wan he mit geweldiger hant mit hulpe sijne vnder sassen/as der van Arwylre ind an-
 dere plaetzen die dairumbertint liggen dise nae geschreuen Sloech vnd brach die vp den
 grunt aff.

Inwenar

Garstorp Die. iiii. gewan he ind destruiert

Kodeskerch die vp den grundt.

Mertzemich

Helpensteyn Die tzuwey gewan he ouch

Sistelich

Bickendorp brant he im grunde aff/des die Vaidie nūmermer enverwint.

Van de Baelwylre Strijt tusschen heren wentzell hertzogē
 tzo Brabant ind tzo Luzenburch vp eyn. ind hertzog Wilhelm van Guylch
 vp die andere sijde.



In dem vurf iair den anderen dach vur sent Bartholomeus dach geschiede ey groiff
 Strijt im lande van Guylche by Baeswylre tusschen dem hertzogen van Brabant vñ
 van Luzelburch Wentzlaus genoempt/ind was keyser Karls broeder/vnd tusschen
 hertzog Wilhelm van Guylche. vñ dat quam alsus zo. Hertzog Wilhelm vur s hielt
 die lantstraißen vnseylich/so dat die koufflude vyss Brabant vnd vyss anderen landen
 die durch dat lant van Guylche zogen/wurden geschediget ind kerouft/vnd sach durch
 die vynger/dat eyndeyll sijne hofflude ind yre diener die vryen straißen alsus schynē.
 Dairumb schreyff keyser Karl dem vurf hertzog van Brabant syne broeder/dat hey

Karolus. iij. Konynck vā Behem Roemische Keyser
Karl Konynck van Brancrūch

van Keyserlicher gewalt. den dairumb straiſſte ind dair zo hielde dat die ſtraiffen vry ge
halten wurden. Hier vomb vergaderde der hertzoſch van Brabant vurfſ eyn groiff volck
van Rittermaiffigen mānen/ van vryen vnd anderen hofflieden vyff Brancrūch/ vyff
Hyspanigen/ Lothringen/ vyff Vlanderen/ vyff Brabant/ vyff der Graeffſchaff van
Flamen/ ind vyff dem byſdom vā Luytge. ind zoich mit dem voultke in dat lant van
Gnylche. Dair intgheyn hertzoſch Wilhelm van Gnylche verſamelde ouck voultk vp
diſſyt ind genſyt Rijs. Ind eme quā zo dienſte der Greue van Berge/ eyn vart vā
Cochne/ ind vyff Weſtfalen ouck vill voultks/ keyde vā Edell ind vnedell. Ind quamen
mere vomb eyn goiden rouff zo halen vā dem Brabantschen heit/ want die ſere koestlich
van geruſt vnd van goit quamen zo veld/ dan vomb hulpe zo doin dem hertzogen van
Gnylche.

Diſſe tzen hertzogen quamen ſy eyn vp den vurfſ dach ind platze/ vnd wart eyn gru/
welich groiff ſtrijt. Ind in dem erſten andreffen/ ſo nam ouerhant der hertzoſch vā Bra
bant. ind der hertzoſch van Gnylche wart gefangen mit vill voultks. Eyn ander boich
ſchreijft/ dat vomb dat ſtarck andryngen des hertzogen voultks vā Brabant/ dat d her/
zoſch vā Gnylche ind der Greue van Berge die vlucht namen/ dat laiff ich ſtain.
Zo der ſelue zyt was hertzoſch Edward vā Gelre. des ſueſter hadde hertzoſch Wilhelm
van Gnylche/ gezogen in Hollant/ ind nam Greuen Albrechts dochter vā Hollant
zo eyme wijue/ ind ſoulden dae koſtlichen bruloſt halden. Mit dem ſeluen kumpſt dat ge/
ſchrey in Hollant/ wie die Brabender mit aller macht zoigē int lant vā Gnylche. So
hertzoſch Edward vurfſ dat hoert/ dat die Brabender ſynen ſwaeger ouerzien woulden
van ſtunt an lieſſ he all dynck bruyt ind bruloſts dyngē/ ind vp mit ſyme volck ind ſnel/
de ſich alzo ſere vomb hulpe ind byſtant zo doin den Gnylcheren. ind he quam gelijch int
lant vā Gnylche by Baſwylre as der vurfſ ſtrijt begōnen was. So nu hertzoſch Wil
helm van Gnylche mit den ſynen vnder gelegen hadde. ſo quam hertzoſch Edward mit
ſyme getzuige ind ſante ſyne wimpelen vur hyn mit eym groiffen geſchrey. Gelre Gel
re Gelre. So die Gnylcher dat hoerden die vur trurich ind bedroefft waren. ſo wurden
ſij van den vnuerhoeffden troiſt ind hulpe ganz wederumb gehertziget vnd vermant
vnd kreigen eyn moit vnd ſtaltē ſich wederumb in die were/ intgheyn den hertzogen vā
Brabant ind die ſynen. Ind wart eyn gruwelicher ſtrijt dan vur hyn. Ind vyff der zo/
kumpſt des Gelreſchen getzuiges der noch vryſch vnd wacker was. ſo wurden die Bra/
bender krankian were/ die ſich vur hyn moyd gearbeit hadden/ ind dat geluck viel vomb
Ind hertzoſch Edward van Gelre ind hertzoſch Wilhelm van Gnylche wunnē dē ſtrijt
Ind wart der hertzoſch vā Brabant gefangen ind bynae all ſyn voultk. ind die gefan/
gen waren der was waill tzey dyſent Rittermaiffige manne/ Vryen/ Bannerheren
ind hoffliede. Ind wurden erſlagen vā beyden parthien ouer die. vij. hōdert vernoempter
man. Ser Brabender Ritterschaff ouer. CCC. Mer ſūma ſummarū van dem gā
zen voultk dat dae doit bleue van Edell ind vnedell is gewest as man ſaget. vij. dyſ
ſent man. Ser Greue vā ſent Paulus/ den men noempt/ der Greue van Sympoll vp
die welſche ſpraiche/ der wart ouck erſlagen/ ind ſyn ſon wart gefangen. Ser ſelue Gre
ue/ as he noch lach vp der erdē ind leuede/ ſo quam cynre ind zoich ym ſyn harnēſch vyff
vnd ander geſmyde/ den bat he dat he yn niet doide ind neme yn gefangen. vnd noempte
ſich den Greuen van Sympoll. Ser vurfſ doitsleger verſkont die frāzoiſche ſpraich
niet/ ind antworde/ dich mach niet baten Sympoll ſympoll/ ind ſloich yn doit ind zoigē
ym vyff all ſyn gewait.

Item nae der ſlacht wāt der ſelue doitsleger ſulchen Edelen man vermort hadde/ wart
eme ſyn heufft aff geſlagen zo Coellen.

Wye hertzoeh Edward van Belre doit bleyff.

¶ So dese strijt geschiet ind zergangē was so woude sich der vurf hertzoeh Edward vā Helre enwenich verlustierē ind wat verscher lucht rauffen Ind dede syn helm vp vā dem angefichte Ind as he alsus bloiff was vomb syn angeficht so was eyntre dae van sy me hoffesynne ind was Herman leerff genocmpt van dem dorp heesse geboren. Des vurf hermans wijs hadde hertzoeh Edward tzo syme willen ind vngotlichen ind vneir lichen sachen. dae nu dem seluen herman syn bequeme vze quam so woude he die vntre we die ym geschach mit synre vrauwe wrechē Ind schoiff den vurf hertzoeh in syn styri dat he dae van starffan dem derde dach. ind dat was vp sent Bartholomeus dach Anno vurf By Keyser Karls. iij. tijden. ind he ginc in syn. xxxvi. jair ind wart begraue tzo Grenendale Ind also bleiff hertzoeh Edwardz kint des Greuen dochter vā Holant jonffer ind weduwe Ind dairumb dede sy sticken vp yr ind yrs gesundes manwen als vurf Got so moiffet syn geclaget dat ich byn weduwe ind maget.

¶ In dem vurf vurstrijde vlo die Strat van Suyren ind der Greue vā Berge Soch quam he weder do der strijt gewonnen was So nu die geuangen wurden heym bracht so meynde he mitdeylig tzo bauen an den geuangen Ind die frauwe vā Guylche enwoude eme die geuangen niet layssen vomb synre vlucht willen Ind sy schalt yn eynen epipelmenger Ind vomb der schelt worden willen ind der seluer wort me quam idt tzo kriege. dat der Greue van dem Berge mit macht in dat Guylcher lant tzoich ind dede groiff schaden dair in mit rouwen ind kernen Der hertzoeh van Guylche stach sich niet dair in ind woude des niet heren vomb synre huysfrauwen willen. Dan der vntwille was komē van schelt worden. die sy syme neuen gegeuen hadde Dat was eyn vrauwen zorn.

So wie hertzoeh wilhelm van Guylch den hertzogen vā Brabant vp eyn tzo vill gr. viffe summe van gelt schazte. Ind doch zorn lesten ganz ledich ind quiet van dreu worden des Keyfers geuen moiste.

¶ So nu hertzoeh wilhelm van Guylche dese groiffe victorie gehat hadde. so wart heysere stolz ind homodich Want he van so vill Edelen ind rijchen hofluden groiffe vnzelich gelt intfinge Ind wurde tzo der tijt vill rente. gult. ind ziebende mit anderē gerechticheidē die tzo geboirden vurmaills den hertzogen van Brabant tzo Limburch ind Lutzenburch verkofft den kyzhen ind anderen personen Ind hielde den hertzogen van Brabant vurf waill. xj. maende geuangen vp dem Sloss tzo Nidecke ind hiesch vā eme vntgewoenlichen ind ouerswencklichen groiffen schatz soude he vrij ind loss werden Soch vp dat leste lieff he yn vyss vrij ind quiet all dede he dat niet gern Idt kumpt by wijlen dat got eyn eyn geluck tzo vnegt. ind he will des niet intfam. ind is verhoffen dat ide eme sulle besser komen. ind zorn lesten veilt idt. dat he noch dat eyn/noch dat ander k. ic get. Hedde der vurf hertzoeh wilhelm eyn slechte gewoenliche goit geheischen. dat were eme. wurden. so woude he tzo vill hauē. ind so wart eme zorn lesten niet. Des anderen jairs dair nae Anno. M. CCC. lxxij. so tzoich Keyser Karl vp den Rijn ind quam vorran gen Nidh vmbtrint sent Johans mussē mitzomer as ouch en wenich hernae berroit wirt ind mit eme die Keyserinne. xj. bischoff. ix. hertzoge. v. Greuen. lxxvij. Barritter. xj. hundert Ritter. ind rieff tzo sich den hertzogen van Guylche. ind verhoirt die sach waerumb sy tzo strijt komen weren Ind hiesch syn geuangen broder vurf kryn gen. Ind hadde des rede gehat myt eyn deyll fursten ind heren die he dae by eme hadde

Karolus.iiij.konynck van Behem Roemischer Keyser
Karolus konynck van Brancrūch

Dese vurf hertzoeh wilhelm volgde eyn gueden rait. mer niet nutlichen rait. ind gaff dem Keyser den hertzogen van Brabant slechts vrij ind quijt. sund gelt off eynige scher tzung off gedinge. dan alleyn van dierwe wordē des Keyfers liess he yn vyff Soch be leynde der Keyser des vurf hertzoeh Wilhelms vā Guylche soene in yren jongen dagē. mit dem lande van Gelre als die neesten cruen van mans geslechte. so wanne hertzoeh Reynalt ind syn broder sturuen sunder erffgenam

Wye hertzoeh Reynalt van Gelre wederumb genomen waft als vur eyn heren desseluen landes.

So nu hertzoeh Edwart van Gelre gestouē was. so wart hertzoeh Reynalt syn broder der der vet hertzoeh geheischen wart. vyff gelaiissen van der geuencknisse. dair in hertzoeh Edwart syn broder/yn. v. jair lāck gebaldē hadde. ind wart wederūb vp genomen als he ouch vur hyn gesacht hadde zo dem ganzen furstendō vā Gelre. want as he noch was in der geuencknisse ind verwarunge syns broders sprach he. he woulde noch hertzoeh van Gelre sternē. Mer as schrijft Aristoteles so leuen die mynschen niet lange die sere vet syn. Also geschiede ouch dem vetten hertzogen Reynalt. as he wederūb was vp genomen vur eyn heren in ganzen lande vurf. so heirschde he eyn sere kurze tijt niet vil ouer eyn veirdeil jairs want desseluen jairs as he vpgenomē was starff he des vumfften dachs Decēbris/by den zijden Keyser karls.iiij. Ind liess geyn lijffs crūē nae sich Ind wart mit eme begrauen schilt ind helm des stams van Gelren. He wart begrauen zo Greuendake by syn vurvaderen.

Wye is zo myrcken dat van hertzoeh Edwards tijt bis zo hertzoeh Arnoltz der eynre was van Egmond ind vpgeworpen van de Gelreschen vur eyn hertzoeh geyn geboren hertzoeh van gelre geweest is. dat is bynnen hundert ind drij jaerē Ser doch wederūb vpperweckt ind geplānt wart van de Neuen ind Nichten desseluen stams. as bald vyff den naevolgenden schriften mach verstandē werden **Wie auer Anno domini. M. CCC. xcv. der vysspruch dair vp gegangen sij vp dem Konynckliche dach zo. Tricht den Konynck Maximilianus dae hielte in bywesen ezlicher kurfurstē ind vill andere fursten nae dem as hertzoeh Carl van Gelre vyff der geuencknisse van vranckrūch wederumb komen was in Gelrelant. off der selue hertzoeh Carl vā Gelre mit syme vader hertzoeh Adolff. ind mit syme Ancheren hertzogē Arnolt/Billich hertzogen van Gelre genant syn. nae dem as Sy versmait ind veracht hanē die belenūge vā dem keyser zo d' tijt. so doch dat vurf hertzoehdom vnder dem Roēschen Rūch gelegē is. Dat is in her tijt Anno. M. CCC. xcvi. Lantkundich. dairumb willich niet vortē dae van schrijuen Vide infra Anno. M. CCC. xcv. Vide etian supra Anno. M. CCC. xxxix.**

Wye verginck der Stam van Gelre ind quam dat gelrelant an die hertzogē van Guylche

So hertzoeh Edwart ind hertzoeh Reynalt vurf van Gelren doit waren so quam men zo kriech as van des lands wegen van Gelren Wechtilt hertzoeh Edwartz suester elste. mit yrem Neue hertzogen wilhelm van Guylche/ yrem suester soene/ Ind stonde der kriech waill. vij. jair. Doch zom lesten so nā ouerhant hertzoeh wilhelm Ind syn moer ne starff Anno. M. CCC. lxxiiij. Ind also bebielt he beyde lande als dat hertzoehdom van Gelre. ind dat hertzoehdō van Guylche. He bedreue vill wunderlicher dyngē Ind was he angreyff dat quā eme zo gelucke He reysde zweymail in dat hillige lant He treckde zweymail in pruyssen ind streit vp die vngelēnsigen He quā zo kriech mit de Buschoff vā Coellen ind beschezte yn dat he ym gelt ind wijn geuē moiff vide. Mcccij.

Anno dni. M. CCC. lxxij

Anno dni. M. CCC. lxxij. vp sent Albains dach quā Buschoff Frederich tzo Coellen ingereden. Ind he wart heilichen ind eulichen inxfangen vnr eynen Buschoff ind he sanc die hoemisse in dē doym as dat gebuerlich is Ind he houlde der Stat. ind eme die Stat wederumb.

In den seluen jair quam keyser Karl ind die Keyserinne tzo Nicken nae sent Johāns misse ind machde syne broder den hertzoek van Brabant loss syns geuencknisse as ouck vurf is anno precedenti Ind dae waren mit eme aldae. xj. buschoff. ix. hertzogen. v. greuen. lxxvij. Bain Ritter. xj. hundert ander Ritter ind goder man. do galt eyn quart wijns tzo Nicken. v. schilligē Ind men zount ouck dat heildum vmb des sengers wille.

Wye die weuer ind volre bynnen Coellen eynē. myt geweld vyff der hacht namen ind doeden deden

Hie is tzo myrcken dat eyn alte vnwill ind hass was tuschen den weueren ind dē ouersten van der Stat. dat gewert hadde van buschoffs Conraitz zijden bis nu/ der yn bystendich was die alden Scheffen tzo verdriuen. ind Sy an dat Scheffendom tzo bringē alsdan dae van vurf is Duch waren die ouersten der gemeynde sere swair in vil dinger Sae durch Sy die gemeynde sere groiflich erweckden in vnwillen ind affgunst. ind dachten mit allem vlijff dairnae wye Sy vyff dem bezwanek quemē Alsus begaff ide sych Anno dni. M. CCC. lxxij. in den Pynxst hilligē dage dat alle weuer bynnē Coellen die meister mit den knechten vergaderden sych by eyn ind gingen alle tzo samen vnr der Burger buyff Ind as Sy dae hyn komē waren. hieschen Sy die Scheffen ind den Rait her vyff Der rait schickte tzo yn drij man van dē Raide dat Sy doch vernemē vā den weueren wairūb Sy alsus mit eyn houffen dair quemē. Sae antworde eyn vā den weuerē vurf N. heren sprach he. die Scheffen haint eyn man in der hacht. den willen vnse gesellen gericht hain. wāt he hait vpper straißen gerouft Der rait begerde vā yn dat Sy doch dat ezliche dage liessen an stain bis men moechte vernemen die wairheyt dae van Ind as men dan dat in der wairheit alsus bevrude so moechte die Scheffen orlouff dair tzo geue dat men yn doede So bald as die rede vyff was. do rieffen alle die weuere mit eyme groiffen geschrey Sy enwouldens in geynreley wiiff tzo lassen. dat mē yn liess lenger leuē Ind woude yn mit geweld halen So d Rait sach dat Sy yren moit willen niet woude affstellen. wart dem heichter beuolen dat he yn den man geue Sy gien ind hailden den man ind sloigē eme syn heufft aff. Sie weuere waren tzo der zyt so rijch ind so mechtich vā parryen dat sich niemāz endorste weder Sy legen. Der speilke ind geweld bedreue Sy all tzo vill.

So wie die weuere mit geweld den Rait bezwongē dat he drij mā vyff dem Raede ind dairna noch viij. moiste tzo Torne legē

In dem seluē jair quam euer eyn deil weuere na dem hilligē Pynxst dach as die raitz heren vergadert waren. ind eyn van den weueren sprach N. heren. ide syn vnder vch drij man die syn gereden van der Stat wegen tzo dem lant vreden. ind die en hanē niet gedain d Stede beste. wāt Sy haren vrlouff gegeue vrne neuen Herē Lmoit birckelin dat he moicht penden vp die Stat Ind dairūb willent vnse gesellen hanē dat mē Sy tzo Turne dairūb bringe Der Rait gaff yn eyn antwort durch ezliche vādem raide ind sprach N. herē wie moegē drij man keren. dat die Stede mit an heren aldae verdragen haint. Sy moiste volgen dē groiffen deil. wie waill yn dat hart was tzo doin. Sy syn der sachen vnschuldich. der yz sy hie bezijget Die weuere spraecken dair vp tzo dem Raede Ind eyne van yze affer wegen. Idt dunckt vns besser syn gedain. dat men Sy tzo

**Karolus. iij. konynck van Behem Roemische Keyser
Karl konynck van vranckrych**

Torn bringen. ee dan dat meire leut dae van entste. Der Rait antworde Laist doch dat zwene off drij dage anstain / vns heren sulken och eyn goit antwort gheuen die och licht waill sall behagen. So rieffen die weuer all gemeyn Sy woulde her stont eyn antwort hauen. Ind liessen Sy mit verstant. Wer idt sach dat Sy niet enwoulden dye zo Torn heischen gain. Sy woulden Sy op der straißen vpenemen. Bynnen der seluer tijt quamen vill der weuer gelouffen op der Burgerhuys. ind maichten eyn groiss geruysch. So der Rait vernam dat der weuer suß vill quam andringen mit sulchem grymmigen moide. So wart yn gesacht kurzlich Sy sulden zo Torn werden gelacht. So dye weuer die antwort hadden gingen Sy weder heym. Die drij heren die zo Torn moiste gain. Der eyzste was her Costen Breuen. Der ander her Gerhart vā Benseys. Der derde her Gotschalck Birekelin.

Item dairnae des neisten morgens vroe quamen die weuer euer mit eym bouffen by den Rait. Ind eynre van yn begunde zo spreken ind sayt. Ic heren hoert wat vnse gesellen ind gemeynlich alle Ampt ouerdragen haint. dat man noch Lecht man sulke legen op die Turne van vze alte wegen bis men quiet werde. herē Lmoitz vurs viantschaff. Ind asdan moegen Sy weder affkomen. So der Rait sulche mere vernam. dat misveille yn sere dat die weuere sulche vngewoerlich vermesliche ind geweltliche reden dorsten vurgeuen. Der Rait antworde ind sprach. Ic herē doet waill ind layst dese reden vnderwegen. Ind laist vns vnder eyn eyndrechtich bliuen. so en mach vns niemant leit gedoin. Dit beden halp niet vill. want Sy en dedens niet. Wat sall man vill dae vā sagen. die weuer hadde dae die macht. beyde zo doyn ind zo layssen ind wurde zo mail koene ind homoedich. ind dat spiele ind die gewalt dreue. Sy dicke mit den gueden lude. Dye raitzheren dancten gode. dat Sy yren willen dair zo gauen. dat die. viij. heren gyngen op die vrijsheit. Dese richtheren mit namen waren here Werner van Spiegel. Henrich vāme Coesen. Here Johan vā Vkeporten. Johan Birtelin. Johan Scherffgyn. Henrich Joede. Johan Wümersloch. Franck vāme Horn. Dese vurs. viij. Lsarme Raitzmenne alle verdroiff idt Sy. nochtant gingen Sy van dem Raede zo sent Cunibertus Bynnen. die emunitaten. dat is. op die vrijsheit. Ind lagen dae. xj. wechen yr eyn deel hadden waill anders zo doyn gehat. dan Sy dae laegen.

**Wye eyn nuwe wijt rait van allen ampten zo Coellen gesatz
wart. Ind wie de Scheffe Raitzstat ind Burgermeysters ampt
wart affgenomen van macht der weuer**

Die weuer as vut ind nae geschreuen wirt waren sere Rijch. ind mechtich van anhanck. Ind hedden sich och gern gezogen by den Rait. dat doch yn nyet geborde. noch van alden herkomen. noch van stait. Ind vnderstunden so Sy die besten ind wijssten vyss dem raide genomen hadden eyn nuwen Rait Bynnen Coellen op zo bringen. Als och zo Nicken die gemeynde vut nam vide supra Anno. M. CCC. lxxvij. Nu hoirt wye Sy idt an veyngen. Sy quamen eyn anderen dach dairnae als die Licht warē zo Turne gegangen vut der Burgerhuys. ind begunde eyn van yn zo sagen. Ic herē wye syn des verdragen dat gheyn Scheffene me ensofen zo Raide sitzen. och enfall ghepre van yn Burgermeyster syn. Item wir willen och dat men brech dat Ampt vā der Rijcher zechen. Dat moiste allit geschien soulden die drij van den Turnē komen. ind die Licht van emunitaten. Wat die weuer vut sich namen idt were recht off kraum. Idt moiste nae yren willen gain.

Gregorius. xi. der. CC. ix. pavs
Frederich. iij. vā der Sarwerden byschoff tzo Coellen

Item dae wurden van den geslechten man gekoren tzo dem Raide as idt van alders her was komen Ind dat hiesch der enge rait. Ire dair tzo wurden gekore van vil amptē noch vunstzich man Ind dat hiesch der wijde rait. Die ambochts man die gekore wurden. die wil ich as ich dat vonden hain beschrijven dat waren Pelzer Smede Gurdelsleger Eyn deil Sairworter Welre Zwene van de Bremeren Eyn van den kannegiesserē Keymsnijder Eyn deil kourre ind die woulden ouch dair an sijn mit den besten. Item goultsmede.

Item dit was wonderlich ind vrende an tzo sien vp die tijt dat Coellen mit sulche Raizluden wart besat dae Sy van begynne yr anheutig alzijt was geregeirt geweest van den. xv. geslechten die van den Edelen Komeren her komen warē als vurfis/ die ingemeyn Rittermaissige man waren van dem alden Adel als yr schilt ind helm dat bezuygen Ind in gheym Torney nye affgeworpen wurden. Sit dreuen die weiter all gemeynlich vnder sich ind hadden sich dair in so bewart. dat Sy alwege dat meiste deil in dem Raede mit sich hadden Ind dairumb moyst idt gain nae yrem willen Ind wat Sy woulden dat geschach

Item der weiter gewalt was groiff ind bedreue vill dinge in der Stat van Coellen dat die besten ind die gemeyn van der Stat des verdrouff hadden. ind lundes doch niet gekeren Sy moysten yr liet singen. Seude mē cynch geseze genē off machen as van der Stat wegen dat moyst bedruncken sijn mit wijn Ind allit vmb sust. ind die bezalunge soude men nemen vyff der Kentkamer Sy enwoulden dae van niet gelden der assijssen wer groiff noch cleyn.

Item disse Rait wart gekoren dae men schreiff nae vns herē goz gebort. M. CCC. ind. lxx. jair. xiiij. dage nae sent Johās dach Ind stoinde alsus eyn jair ind drij maen de. Der weuer eyn deyll wāinden idt soude mit yn also stān tzo den ewigen dagē sijn der alle weder rede.

Wye die weuer eynen mysoedigē man tzer doit verordelt nae Scheffen ordell. mit gewalt in dem velde namen vyff der richterboden hende. ind weder umb bynnen Coellen brachten.

In dem vurf jair als. M. CCC. lxxij. geschach idt vmbtrint sent Waterns misse. do hadde der Rait ind die Stat van Coellen verboden all yr Burgerē vp lijff ind vp goit dat nyemans tzo dem Gnylcher strijde gain en soude noch rouffgoit noch anders bynnen Coellen brengen Zwen van dem wullen ampt lieffen dair. ind brachtē rouff bynnē Coellen Ind yn wart naegevolget ind wurden beclager Disse zwene wurden angetast ind in die hacht gelacht. ind der Greue mit den Scheffen erkantē dat Sy des doitz plich rich weren Ind dem scharprichter wart beuolen dat he eyn genāt Hencken vāme Turne. vyff d hacht halen sulde ind voren in dat velt ind aldaer richten. dae geschiede Scheffen ordell. ind hie wart hwijs tzo dode. ind in dat velt gevoirt. Zo der seluer tijt quā eyn weuer gelouffen vp yre beyde huser dae die weuer warē Ind sprach tzo yn Ir heren vnser gesellen eyn. wirt geleit vyff Coellen. ind mē sal eme sijn heufft affslain Ich hain yn syen vyff leyden tzo veltwart Lynre van den ouersten des wullen ambochts ran tzer vinsteren ind rieff tzoornichlich van dem huse her aff. dat Sij tzo velde lieffen ind haiden den man mit gewalt Der weuer eyn groiff deill rusten sich mit gewerē mit spiessen ind koluen ind mit swerden. ind mit anderen geweren ind leiffen tzo velde wart. ind woude den mā hoiffen Her Euerhart hardvuyt was Greue tzo d seluer tijt. Die weuer quamen gelouffen in dat velt zo de Greue her Euerhart vurf dae he sas vp sime hengste

Karolus. iij. konynck van Behem Roemischer Keyser
Karolus konynck van Crancrich

Eyn weener genant Henrich Bachstraiſſe der quam gerant an den Greuen. ind sprach. yz Richter de mā willen wyz geoyrſt hain Ind doct yz niet id wirt och leit Her Luerhart der Greue vurf antworde ind sprach Ich en kan och geynen man gedirſte dae Scheffenordell ouer gegangen is idt ſij myz leiff off leyt. wat hulpe dat. dat ich och vil zoſage. dat ich doch niet moechte doin So die weener deſe antwort gehoirt hadden. ind dat der Greue yn den man niet woulde ouergeuen ſo traden Sy zo ind namē yn mit gewalt ind brachten yn wederum in die Stat

Wie ſich vergaderde der Kayt zo Coellē. ind die broderschaf-
ten umb zo keren ind aff zo ſtellen den groiffen homoit ind ge-
walt der weener.

Alles dingē eyn tyt Ser weener gewalt ind homoit was ſo grois. dat d Kayt had de gheymacht vut dem willen ampt Sy hadden die macht ind die gewalt in Coellē as vyſſen vurf pūten is offenbairlich zo myrecken So nu der ouer moit ind moitwil vp dat hōechſte komen was. ind got der idt niet langer geſtaden woulde dat die hillige Stat van Coellen vngetroeſt bleue ind vut dem quaden vuyz der partijlicheit verhoit wurde. ſo gaff got der hillige geiſt eyn geuer ind lieffhauer der cyndrechticheit dat die gemeynde ind der Kayt ſich verdrogē ind verſamelden. vmb vyſſ zo rade dat vurfſchreue quat vntuyt Ind dat geſchiede alſus.

Sae die weener ſulchen groiffen vnrchtferdigen gewalt ind wreuel bedreue intgeyn got ind die mynſchen dat brachten zwen eirbar mēne. der eyn hieſch Her Johan van Troyen Ind Tilman van Couellhouen an die Broderschafften ind quamen gerant bynnen Coellen. ind gingen zo ſent Breden dae die Broderschafft zgedert was ind verzalden den dae die gewalt intgeyn die Keyſerliche gerechticheit/ die die weener bedreue hadden Sae die van der vurf Broderschaff dat vernamen mallich geſan ſijne wapē. ind lieffen zo huyl die vā Raede mit den Broderschaffte ind wapenden ſich. ind vortan allit dat in der Stat was Ser Kayt hadde ſich ſere riſch bereit ind quam ſent Brijde myt der Stat Banneyr zo der Broderschaffte Eyn ander geſelſchaff was/ dat waren die Loiere die waren mit den eyrſten zo dem Kayt ind zo der vurf Broderschaffte.

Item die geſelſchaff van dem ijſſemart quamen ouch geſchait by den Kayt Item die konflude van dem alden mart. dat waren die van der Wuntecke quamē ouch mit yzen wapen Item die geſellen van Bemelrijch die lieffen ſich niet vil maynen ind quamen ouch ſere haetelich Item die Viſchmenger quamen ouch zo dem Banneyr der Stede vā Coellen ind zo der vurf geſelſchaffte. Eyn ander boich ſchrijft alſus Ser Kayt verſoicht alle ampte wye Sy ſich by yn bewiſen woulden Sy gauen alle gelijch deſe antworde dat Sy in der ſachen ſtille woulden ſitzen. doch waren Sy dem Kayt gehilt Sy hadden goiden trouſt van den Broderschafften mit namē Windeck Goltſmede Bontwerker. Becker ind Bruwer Vleiſchheuer ind Viſchmenger. ind dair zo mere ambochte

So wie der Kayt van Coellen mit den broderschaffte gewapēt zogen mit der Stat Banneyr zo Zirſburch vp der bach ind vā dan op den weit mart dae eyn groiff ſlachtungē was ind vort an vp den kriech mart. dae geſchiede deſe gelijchen

Gregorius. xi. der. C. C. x. pays
 Frederich. iij. vā Sarwerden d. lviij. byschoff 30 Coellen

CCXX



So in der Zeit mit den vurs Bröderschaffren und anderen vergadert warē/verdroiff
 Sij d' hoemoit sere/und bespraichē sich vnd ey und mit allen anderē Ambochte/wie Sij
 die gewalt wolden affstellen. In der Zeit mit den anderen machten eynen vpsatz/dar
 Sij des gantz Ambochtz mechtich wurden/ vnd sloigen Sij doir op der straffen. In
 dar geschiedē alsus.

So die vurs Burger und gemeynde by eyn waren/ staechen Sij vyss der Stat Bāner
 vp dem Aldenmarkt vnr dem gebuyr huys 30 sent Brigiden. ind dem Bāner vouchde
 mēnich duysent man. Sij gynge ouer den Aldenmarkt und Hewmarkt/ind quame vnr
 Altsburch/dar was eyn huys dar dem Wulle ampt 30 behoude. So die Weuer suh/
 hemere vernamen/wye der Zeit ind die gemeynde ingeyn Sij gewapet queme. So
 machten sich die Weuer risch vp mit eynre groisser schair/ind versamelden sich by vn/
 ser lieuer frauwen Bröderen/ind haddē ouch yr Bāner. So der Zeit mit der gemeyn
 de dar vernamen/treckē Sij mit dem Banner vort die Bach vp/vmb dar ort/ ouer
 den weimart. Niemandz van den beyden parthien gedachten nae vreden. Eyn yecklich
 zoich syn swerde ind lieffen 30 samen. In dae wart eyn groysse Streit. So die Weuer
 sayn/dar yr wederparthye so starck wart/ begonnen Sij vlyen/ind vliwen in Peter Ni
 clais huys. In van groissen hlen lieffen Sij dar Banner her vyss/ind zwen mā ble/
 uen vnr der duyr. der eyn wart erlagen. der ander leyt groisse noit. So wart der We/
 ner Banner zer hanwen/30 rissen ind 30 splissen 30 allen stücken Alsus zoich der Zeit
 mit den Bröderschaffren van dan bis vp sent Jobans kyrchoff. ind dae bleue doir. vj.
 man van den Weueren.

Item do der Zeit mit den Bröderschaffren vernamē dar die Weuer vā dem kreich/
 markt ouch quamen getzogen mit yrem Banner vp Sij/ do stalten Sij sich ingeyn yn
 ind zoigē yn 30 gemoite. So dar die Weuer gewair wurde ind sage dar men so starck
 vp Sij dryngen quam. ind dar yre geselschaff vp dem Weimart ind vnr der vran

Karolus. iij. konynck van Behem Roemische keyser
Karll konynck van Franckrych

wē broeder kyrche geschoffiert warē. do leide Sij yre heuffter omb/ind lieffe die versen syen/ vnd deden schone sprunge. So die Burger vernamen dat die Weuere ouch dye vlachte genōmen hadde. do macht sich mallich vp groysf ind cleynd/ind wat Sij erwiste dat sloigē Sij doit vp der straißen/ind by der Burgassen bleyff yz vill doit. Sij treck den vortan mit dē Bāner/ind slogen die Weuer hie ind dae. Sij quamen zo sent Peter dae vernamen Sij cyn vp dem Cloister gain/vnd der wart ouch doit geslagen. Sye heren mit yume Banner ind mit den Broederschafften durchgingen alle straißen/ beyde Ertzmarck ind Nürßburg ind anderswae/ dae Sij yren inhalt moichten hancn/ vnd vingen die mit gewalt. mer doch envonden Sij niet vill. Die Weuer moysten moult/ wume werden/ ind laegen vnder der erden.

Item der Rait liess machen vp dem Herwart cyn gesteyger/ind liessen yn yre heuffter affslan by dem Schupstoll/ so vill Sij der Weuer kriegen kunden. Desgelichen Velce.

Item do die Weuere alsus geuolwen waren ind sich verborgē hadden. do zoigen die heren mit den Broederschafften widerumb zo Nürßburg ind bleuen dae die nacht/ vnd dae wart geleuert broit ind wijn/ ind des genouch.

Wye die Weuere in huseren an klusen ind in kyrchen
gesoicht wurden/ ind by eyne clocken luyde der zo sent
Marien an dem maltzboichel gesicht/ moysten vyff
Coellen ruymen.

Des anderen dages vroe ind was vp sent Cecilien dach/ Als die heren des ganzen Wullen amptz waren mechtich wurden zoigen aner die euersten van der Stat mit den Broederschafften mit der Stat Banner die dach vp/ mit basuynen vnd pißfen/ vnd yn vouldde manich vrom man/ ind wae Sij die Weuere kunden griffen/ die sloigen Sij doit vp der straißen. Sij gingen vortan durch all straißen dae Sij wusten cynich enthalt van den Weuere. Sij soichten sij ouch in yren huseren ind kyrchen ind in klusen Sij spairten niemantz be were junck off alt/ Sij sloigen allit doit.

Item cyn Herald rieff zo der seluer stunde in allen straißen. So were gewest were daer an/ do mit gewalt geōmen wart der man in dem velde/ der sulde nyrgens vey syn bynnen Coellen. ind he rieff dae by. Wen sulde cyn clock luyden/ ind die wyle dat dat gelude werde/ so soude mallich syn genede vyff Coellen schicken. Durch rieff he/ off yemant werder vnschuldich were an der vurs sacht/ dem sachten vns heren geleyde ind genade zo.

Eyn ander schreiff alsus/ dat der Rait reyrt waill. viij. dage in der Stat vomme/ vñ morgenspraichden ind verboden alle der gemeynde in Coellen vp luff ind goit/ so wer der Weuere off Volke cyn huysse off herbergede/ der soude syn omb luff vnd omb goit verhallen.

Item die clocke wart geluyt zo sent Marien by dem Maltzboichel. do hoiff it sich an cyn vlyen/ wat dae geuolwen kinde dat vloy. Wen iagde yre wijuer ind kynder zo der Stat vyff. ind der Rait nam yz Ertz huys ind hoff ind all yz goit by eyne halter nae. vnd dat geschiede sonderlinge ouer die die sere mechtich waren ind rick van goide. vnd dye sich weder den Rait so grofflich gelacht hadden. Die fledten van dem Ampt moichte sich ey zijt lanck veybergen/ bis der sturm ouer was. vnd der cyn deyll quamen ouch zo genaden. as bald hernae geschreuen wirt. Mer cyn groiff deyll vñ den Capitaniern die den vurs vplouff gemacht hadde vnd schuldich warē/ die liessen mit eyne wreden moit

Gregorius. xi. der. CC. ix. pavs C. C. xxvii
 Frederich. iij. uā Sarwerde der. lviij. byschoff tzo Coellen

30 der Scheffer portzen vyss. die ruymden die Stat ind yre huysere.
 Item eyndeyll schrijuen dat die portzen van der Stat van Coellen die. vurf. viiiij. da-
 ge alle die tijt 30 stunden/ dat niemanz vyss noch in moecht. so dat vill van den Weue-
 ren ind Volken die vlucht namen ind ouer der Stat muiren vielen/ind quamen alsus
 enwech. eyndeyll 30 Bonne. eyndeyll 30 Syburch. eyndeyll 30 Andernach ind anderswae.

**Wie der weuere eyndeyll tzo genaden quamen. ind die moy-
 sten all yr harnasch ouer leueren. ind men dede aff brechen in den grunt zwey hoestli-
 cher huser. dair Sij plaegen tzo Raide tzo gain.**

[So die ouersten van der Stat mit den Broederschafften alsus die straiffen hadden
 durchzoigen/ so keerden Sij werrumb tzo Arnshurch. Ind as Sij dair quamen so von-
 den Sij vill der Weuer dae die yn wolden hulden ind stain tzo onschulden vnd men nam
 den eyt van yn dat Sij getruwe ind gehoorsam syn wolden. Ind wart yn vergeuen off
 Sij vurmails intgheyn die heren gedaen bedden. Sij moysten ouer geuen yr har-
 nesch in der Stat Kentmeyster huys. ind dem geschiede ouch also. mallich machde eyn
 gepack ind bracht dat in des Kentmeysters huys.

Item tzo der seluer tijt quam vur den Rait wie der man/ den die Weuer mit gewale
 genomen hadden/ were tzo sent Pantbaleon enbynnen. So der Rait dat vernam do
 schickte he dair/ ind naemen den man ind voirtten yn vp den Hewmart ind sloigē eme
 syn heufft aue vp eyne steyger/ dat stonde vur den zweyen husen. Dit wart den Weuer-
 ren tzo den Eren gedain. ind wart gesat an veirt ende vmb die Stat.

Item vp dat die gewalt der Weuere mere vnderdruckt wurde. so deden die ouersten van
 Coelle die zwey husere affbrechen van ouen aff bis in de grunt/ dat der Weuere gewat
 husere waren ind dair vp Sij plaegen tzo Rait tzo gain ind schreuen sich heren vā den
 beyden huseren. Van den huseren wart naemails gemaecht dat Vleischhuys vp dem
 Hewmarte. Ind do wart yn all yr macht kenomen.

Item vur dem seluen gewant huse stonde eyn groiff bilde vnser lieuer frauwen/ dat nae-
 men die heren van Coellen ind satten dat tzo sent Wertijn.

Item as vurf is/ so nam der Rait eyndeyll Weuere aff huys ind hoff yr Eren vnd
 dair tzo all yr goit. dae wart yn genomen groiff krechtliche schatz/ want Sij wouren vurf
 der maissen rijk.

Item dese vurf geschichte haint sich begenen in dem vurf iair vp sent Elffhann dach
 Die Burgere die tzo Torne gelacht warē ind vp die vryheyden vurdem onse gvrucht

Item hie is tzo wissen all was dat Wullen amptganz verdruck ind. vnder dnt Rait
 gehoorsambheit bracht. so bleyff nochtat die verandering des Raites. on sij ynse gvrucht
 den/ as mit den Scheffen. Duch bleuen die zwen Raede/ as der Rait tzo sent Wertijn
 de rait.

**Eyn vermaninge tzo den ouersten von Coellen
 van dem alden heirschafft.**

Man spricht gewalt ind ouermoit
 Selden nympt eyn ende goit
 Den Weuere also geschach
 Vur wart ich dat sagen mach
 V. hoemoit sus ende gewan
 Dae van vrende hadde manch man

Wat Sij bedruffen Meittwilligheit
 Dat selstrijt. mich dain sel sijnen Will
 D van Coellen Jhr vnder yn schicht
 Bedencht mit wijstheit die dnt Rait
 Ind dem Rait Schortt vllor vrm
 Warte D mit woltan vntarm

Karolus. iij. konynck van Behem Roemischer Keyser
 Karolus konynck van Cranchrich

Sie hait he gedrucke
 Ind och vp geruete
 Weder in vren alden stait
 Behalt idt vort wijslich is myn rait
 Ind hoet och vur den
 Die ich meynen yr wist waill wen
 Sij swygent harde stille
 Want ich yr nie noemen enwille
 Mer kunden Sij idt noch geweruen
 Dat sij och mochte entseze ind enterne
 Sij souldent node laissen
 Sij gaint noch vpper straißen
 Die och naelijue ind nae goide
 Gestanden haint mit ouermoide

Sezt vur och dat raden ich
 Want des is noit werlich
 Ind leiffe cyndrechtlichen da by
 So en is niemant he sij wer he sij
 Der och moege wederstain
 He en moisse och mit vreden kain
 Want sult yr goit ind ere behalden
 Cyndrechticheit moys is walden
 Sijt is sicher ind gewis
 So wae cyndrechticheit is
 Dae is vrede ind genade
 Herumb ich och dat rade
 Dat yr vrealich ind vredesam sijt
 Nu ind zo aller tijt.

Item disse vurs vermanüge / hauen die vurs heren vā Coellen vā den alden geslech
 ten niet vursichtlich ind wijslich zo hertzen genōmē noch sich dairnae gehaldē / wāt
 wie waill sij durch die gemeyde zom dicker maill syn yrre vyāde ouersten ind ver wīner
 wur den / as vurs is by bysschoffs Engelbrechts van Dalemburch zijden ind ouch nu.
 So hauen doch die vurs heren niet angesyen by aenturen durch vnuervarenheit s jon
 ger Raits lude die geraden hauē. As konynck Roboam geraden wart. hedde syn vader
 Salomon mit geyselen geslagen / so soude syn mynste vynger swaire syn dan syns va
 ders ruck zc. Also syn ouch die vurs ouersten der gemeynde zo lestich ind zo swair genal /
 len / nu mit axisen / nu mit scherzunge / nu mit veranderinge der munzen zc. Dairū die
 seluen vurs alde herschaff hauē verloren nae der hant dat Regiment vā der Stat van
 Coelle / dat sy vā langē alden tijde gebat hauē. als hernae geschreuen wirt Anno dñi
 MCCCxxvij. ind. xxvij. ind hauē verlore all yr macht / as dan geschreue wirt. Ind ha
 uen noch niet komē wederū dair zo Anno. MCCCxxix. ind as noch schynt vnouer
 komlich verloren hauē. want sy verban / veriaget ind verstoruen syn. ind dat Regi
 ment der seluer Stat is in s gemeynde hende komē / doch werde van den naekomelingen
 s seluer geslechter / die noch sñē Coelle syn zo raide vñ zo de Scheffendom gekorē. Des
 der wijse Rait nu zer tijt der hilligē Stat vā Coelle betrachten ind zo hertzen nemen
 fall die gemeynde mit wijsheit ind sanftmodicheit zo regere. wyz seyn dat groisse mech
 tige Konynckrijch sich veranderē mit dem Regenten. As zo vnseren tijden mit dem ko
 nynckrijch vā Behemē. mit dem konynckrijch vā Leapels. mit dem konynckrijch van
 Aragonim. Qui stat videtur cadat.

Anno dñi. MCCCxxij.

In dem vurs Jure quamen die Joeden die verdreuen waren weder zo Coellen in die
 stuit mit wils der Raits der Stede Coellen / die widder vyss Coellen verdreue wur
 den Anno domini M. ccc. xliij.

In dem selbigen Jure do sanck eyn Cardinale die Roemyse bynnen Coellen in dem
 Jure by dem vurs Dach ind der was komen van Engeland.

Anno dñi. MCCCxxij.

In dem vurs Jure des. ix. dages in dem Spurckel was s Kijn so groiff dat heyt zo
 Coellen korn s stuit mit gync / ind me voir mit schiffen ouer die Stat myre. vñ he
 gync mit s vurs sint Joris / bis an dat vleischhuys op dem Herwart / bis zo der
 vurs ind hortom s vurs de marckporze. Ind men voir mit schiffen ind mit vloetzen
 In d stuit s gync s vurs werde bis Payschen / ind idt dreiff gewalt ouer gewalt / vñ
 Oude groiff s vurs s vurs / haden an alle dem dat men dencken moicht.

Gregorius. xi. d. C. Cix. pays C. C. lxxv. ij.
Frederich. iij. van Sarwerden der. loij. bysschoff 30 Coellé

Item men woude sagen dat der Kijn dat onschuldige bloit der Wener ind Voller an dem Surtzelberge affwesschen moift, dat dae verstorzt was. Die stat nu am Schup/ stoull genant is.

Item van dem groissen Kijn dat he bait gegangen bis an die trappen 30 sent Mari en greden syn geschreuen disse vers.

Est post predicta destructio magna notanda
Nam sunt vndena februi sua perdita frena
Merse sunt ville nocuit templis nimis ille
Hunc gradibus quinque margreden isse notabis
Sub lauacro christi q̄ scandens Rene fuisti

In dem seluen iair stonde eyn groisse krankheit vp vnder den mynschen/ind was doch niet vill me gesyen dese selue krankheit vur off nae ind quam van natuerlichen vrsachē as die meyster schrijuen/ind noemen Sij maniam/ dat is raserie off onsynnicheit. Ind vill lude beyde man ind frauwen junck ind alt hadden die krankheit. Ind gyngē vyss buyss ind hoff/ dat deden ouch junge meyde/ die verliessen yr alderen/ vrunde ind maege ind lant/ schaff. Disse vurss mynschen 30 ezlichen zijden as Sij die krankheit anstieffe/ so haddē Sij eyn wonderlich beweging yre lychamen. Sij gauen vyss kryschende vnd grusame stymme/ind mit dem wurpen Sij sich haestlich vp die erden/vnd gyngen liggen vp yrē rugge. ind beyde man ind frauwen moift men vmb yren buych ind vmb lenden gurdelen vnd kneucken mit twelen vnd mit starcken breyden benden/ also stijff vnd harte als men mochte.

Item also gegurt mit den twelen danzten Sij in kyrchen ind in elusen ind vp allen gewijeden steden. As Sij danzten/so sprungen Sij allit vp ind tieffen/Here sent Johan. so so. vrisch ind vro here sent Johan.

Item die ghene die die krankheit hadden wurden gemeynlichen gesunt bynnen. xv. dage som lesten geschiede vill bouerie vnd droch dae mit. Syndeyll naemen sich an dat Sij krank werē. vp dat Sij mochte gelt dae durch bedelen. Die anderen vinsden sich krank vp dat Sij mochten vnkruscheit bedriuen mit den frauwē. ind gyngen durch alle lant ind dreuen vill bouerie. Doch 30 lesten brach idt vyss ind wurden verdreuen vyss dē lant. Die selue denzger quamen ouch 30 Coellen tusschen tzen vnsere lieuen frauwē mis sen Assumptionis ind Natiuitatis.

Anno dñi. M. C. C. lxxv.

In dem vurss iair wurden die Scheffen vnd der Rait vncyns. dat is die van der gemeynde in den Rait komen waren off die van dem wijden raide. Vmb dat die Scheffen woulden yre gebiede setzen ind haue bouen die Stat vnd der Stede Burgermeyster. do voyren des vierden dages in dem Aprille die Scheffen van Coellen Bysschoff Frederich 30 lieue 30 Bonna waynen/ ind der waren ix. mit namen. Her Wilhelm gijr. her Henrich van Eusen jm Vilzgrauen. der elste. her Johan Duerstoultz vā Efferem Rietter. Heyderich van Bynasses. Philips scherffgyn. Matthijs Duerstoultz. Henrich vā Eusen der junge. Johan van Horne vnd Reynbolt scherffgyn. Doch quamen yr diij achternae wederumb in Coellen/ mit namen/ her Henrich Hardvuyt. her Euerhart Hardvuyt/ ind her Euerhart van Huntgyn

Disse vurss Scheffen als Sij 30 Bona warē by Bysschoff Frederich/ so hadden Sij 30 samen manchen rait. doch som leste verbundē Sij sich 30 samē/ ind die Scheffen sach/ ten eme dat he vill herlicheide ind mache vriheit in Coellē hedde/ die he niet enwiste/ vñ die wolden Sij eme offenbarē/ as Sij ouch deden. Ind Sy gauē sich vnd eymand brieff ind Siegell. die Scheffen dem Bysschoff/ ind d Bysschoff wedumb dē Scheffen/ dat Sij by eyn woulden bliuē 30 lieue ind 30 leyde. Ind dae mit hoiff d Bysschoff an 30 kriegen vp die Stat vmb anbringē d Scheffen vā des hogen gerichtz willē. as hernae geschre/

**Karolos. iij. Konynck vā Behem Roemische Keyser
Karl Konynck van vranckrych**

ten wirt. Ind bald dairnae gaff der Bysschoff orloff dat die Scheffen so wist as syn lāt were/mochten bekūmeren vp die Stat vā Coellen. Ind dit geschiede ouch also/as wist as dat Byssdom is wart in kūmer gelacht der Burger goit. Dit gestade der Bysschoff wye waill hē verbunden was mit d Stat ind hadden eywer drij gekore off eynich twist tusschen yn queme dat die sessich der sachen vnderwundē ind die tweyschellicheit ned lechten. Duch waren der Bysschoff ind die Stat verbunden/ouermiz den lant vrede.

Van dem gemeynen lantvreden tusschen Male ind Rūne.

Hie is zo myrcken dat zo desen tijden geschiede keyde zo lande ind zo wasser vill schadens den konffluden ind anderē. Dit angemirckē quamē zo samē Bysschoff frederich vā Coellen. Hertzoch Wentzell vā Brabāt vā Limburch van Lutgenburch. Hertzoch Wilhel. n van Guylche ind vā Gelle. Greue Adolff van Cleue. Item die Stat van Coellen ind die Stat vā Aich die alle samen ind ander mere verbundē sich zo samen eyn steden vasten vreden vnder sich zo halden ind in all yren landē. Wer idt sach dat yn eynicheit off ouerelast tusschen den vurf parthien vpfunde durch sich selfs off durch and vrende. so sulde die vurf parthie des sich vnderwinden ind kerē slichtē ind weren. Wer bouen all die vurf puntten/wurden die van Coellen ouernallen mit rouff vyss des Bysschoffs Sloesse ind vyss syme lande. Ind die Stat van Coellen dede dat kint dem Lantvreden. ind beclaichden sich vā dem ouernall ind schaden der yn geschiede vā dem Bysschoff. Wer dat wart vertzogen.

**So wye bysschoff Frederich die stat vā Coellen
in des keylers acht brachte.**

Item Bysschoff frederich vurf nae der clage der Scheffen zoich he zo keyser Karl mit eyndeyll der seluer Scheffen. vnd he claignē dem keyser wye die vā Coelne geweldlich eyn Scheffen hedden verdreuen/ind hedden syn Erue genomen. ouch hedden sij eme syn gerichtē geswecht. Ind bat yn dat he eme helpen wolde. Der Keyser erhoirt yn ind dede die Stat in des Rijchs acht. So die Stat dat vernam so schickte Sij dae yre vrunde. iij. ind die baden den Keyser dat he yn genade dede ind hielt yn yre vryheit die yre alderen erworuen hedden mit groisser arbeit/ind dat Sij quemen vyss des Rijchs acht/want Sij weren vnschuldich der sachen/die yn der Bysschoff vplechte. Wer dat en halp niet/der Keyser dede des Bysschoffs willē/ind gaff eme des Briene vp die Stat. so dat der Burger lyff ind goit in allen kunden noch sicheit noch geleyde hadden.

Wye die Stat van Coellē dede vāyn etzliche treffliche mā vā des bysschoffs amptludē/die die Stat vā Coellē sulden ver raden hauē. ind dat der lanck gelacht wart.

Bynnē des dat d Bysschoff lach by dem keyser/wart die Stat van Coellen heymlich gewarnt dat sij sich vur seghen/wāt sij werē verradē. Ind d Kait vernā wer die gene warē/die dat bestellē soldē vñ dedē die vāgē/ind was d keppeler vā dem Soyme ind des Bysschoffs Rentmeister zc. as vurf. Ind zerstint wart der lanck geleyt bynnē Col len. Ind bleuē die zwen vurf gefangen vmbstrint. ij. iair. So die Stat den vpsatz des Bysschoffs vernōmen hadde durch die vurf gefangē man. so schreue Sij dat zo herē ind Steden ind beclaichte sich des.

So wye bysschoff Frederich in des pays Ban quam.

So die Stat vā Coellē niet moicht zo recht komē mit dem Bysschoff vurf by dē key ser/so claiden Sij dat dem Pays. ind der pays dede yn in den Ban. wāt he meynē dich was die Briene wurdē vurgehalde den Priorē ind den. iij. ordē. Sij hadde niet gerne des bysschoff vede. doch wart he vkundiget in den Ban/as wist as die Stat was

Gregorius. xi. d. C. Cij. pays C. C. lxxviij.
Frederich .iij. van Sarwerden der. iij. byschoff tzo. Coellē

¶ So der Buschoff dese mere vernam wie dat dese vurf geuangen weren so wart he ririch ind die by ym waren ind sprach He woulde die van Coellen as eygen machen as eynich synre Stede ind soude he ouch dē doit dairumb byesen ind syn buschdom ver kriegen He reyt in Westphalen ind woulde die Stat in die feyme bringē. mer dat en mocht ym niet geboeren So zoich he vortan tzo dē buschoff vā Paderborne ind claiçh de eme wye die van Coellen hedden syne vunde geuangen. Syn Scheffen verdreuen ind schend briene van ym an die fursten gesant Ind dau tzo hedden yn tzo Ban gedain. ind bat yn vmb hulpe Ind der buschoff van Paderborne wart ouch tzer stunt vyant der Stat van Coellen Duch zoich he tzo Nuch by dem lantvredē ind beclaiçhte sich vpdye Stat Ind die Stat verantworde sich aldaē. dat idt dem buschoff niet behagede. So buschoff Frederich sach dat syn anlach niet wolde vursich gain. so besatte he alle strais/ sen. ind en woulde gheyn goit layssen gain in Coellen noch tzo lande noch tzo Rijnē He meynde sy bynnen Coellen vyss tzo smachten Sic verdroiff die vā Coellen ind beschre uen. C. C. geleyen. ind deden mit den groiffen schaden in dem Coelschen lande as hernae geschreuen steyt mit brant ind rouff bys tzo Bonne ind dairumbtrint. ind machten idt ganz laka. Dairumb zoich der buschoff euer tzo dem lantfreden tzo Nuch ind claiçhde wye eme alle syn lant jemerlich verderfft wurde Ind dairumb der Hertzoch van Bra bant ind die Stat van Nuch wurden der Stede Colne vyant ind lachten eyn volck tzo Lechenich Ser buschoff gesan ouch hulpe an dem hertzogen van Guylche. wāt he ouch was verbunden mit dem lantfreden. Mer der hertzoch van Guylche sprach. he wiffte dat die Stat vur geclait hedde. dat v: Burgere weren gejait ind beroiffte ind gepant in syne lande ind dede der Stat groiffe gewalt. ind dairumb en woulde he niet vyant wer den.

¶ Trean dem buschoff wart ouch kint gedain van den genen die Buysen Coellen warē gezogen. He soude vur Coellen tzen. die gemeyn soude eme jnt hant gain. ind he ber stond idt ouch als her nae geschreuen steyt

W Anno dñi. M. C. C. lxxvi. C. C. cclxxvij.
Enzela? wart gekorē tzo cym Koelschē konyck in dē vurf jair. Vide Anno
Wie die van Duytsche ouergauen die mitburger schaff ind vrij heyden die Sy haddē mit der Stat vā Coellen tzo yrem groiff len ungeluck.

¶ In dem seluen jair want Buschoff Frederich in vyantschaff stonde mit der Stat vā Coellen. So liessen sich die van Duytsch dair tzo trimpē dem buschoff tzo lieff ind qua men die Burgere ind Dincersten van Duytsch myt gewapender hant tzo Coelne geua ren an die Stat vur die vischporze Ind santen an den Rait tzo Coelne dat Sy yre vunde schicken woulde an den Rijn vur die visch porze. dae warden Sy yre. ind woulde mit yn sprechen Die Stat van Coellen sante yre vunde an den Rijn tzo yn So sachten die Burger van Duytsch der Stat van Coellen yren eyt ind Burger/ schaff vpon ind en woulde der niet langer gebuichen die Sy eyn lange tijt gebat haddē mit den Burgeren van Coellen Vp kint schickde der Rait van Coellen die yre mit macht ouer Rijn. ind liessen dae den van Duytsche yren groiffen granen tzo werpen ind vullen den Sy vmb sich tzo beschermūge hadden Ind die Burgere vā Coellen drū gen die van Duytsch dair tzo dat sy moisten yre granen helpen vullen Ind moisten yz re groiffe vrijsheit verzyen die sy van der Stat van Coellen hadden So Rampe sich der Rait. Gasthuse selden nutze is. eyn alde gesprochē worde So ganē die vā Duytsche groiffe vrijsheit ouer. der sy tzo differ tijt bis noch Anno. M. C. C. C. xcix. nye weder ouer komen moichten.

Karolus. iij. Konynck vā Behem Roemische Keyser
Karl Konynck van Franckryck

In dem seluen jair vp sent Quirijns dach quamen zo duytisch Wolter vā dem vorst ind Engelbrecht van Deste ind syne brodere ind branten eyn groiss deyll van duytisch Want Sy lange des Stiffz ind des buschoffs vyant gewest waren Des doch niemāz do Sy zo Coellen Burger waren hedde dorren bestain Sairnae vloeden Sy sent Herebert ind vorren zo Sijburck vp den berck Ind bleyff dae bis in dat jair vns heren. M.CCC. lxxxvij. do wart dat selue hillige lijcham wederumb gebracht

In dem seluen iair dede die Stat van Coellen den Rijn by Beyen zo peylen myt ijsern stacken ind blyen vp dat gheyn schade geschege an der Stat. ind an den molen ind asso yre Stat ind yre molen de bais bewart weren

So der seluer tijt wart groiss Wisse ind zins vp die Burger gelacht dae mit man den kreich intgain buschoff Frederich hielte Soch was wijn ind korn waill veill

In dem seluen jair zoigen die Burger van Coellen zo duytisch ind brāten die Stat van duytisch reyn aff in den grunt. ind braechen die mueren die steynwerck ind alle yre vrijheit ouch dairneder ind machten duytischigantz slecht vp dat der buschoff weder die Stat Coelne. gheynē leger mechte Dat worzeychen ind stücke van den seluen mueren die vmb duytisch gangē syn vint mē ind suyt die noch Anno. M.CCCC. xcv. in dem veldē ind an dem Rijn liggen Soch bleyff dae stāyn sent Herebertus Nonster ind die kyrzspels kyrck. Ind bald dair nae wurden die zwāe kyrchen ouch affgebrochen als heri nae geschreuen steit. Wye die van Coellen affbraechen dat Sloss zo duytisch mit willē Buschoffs Contrauz van hoesteden haistu Anno. M.CC. xlij.

In dē seluen jair in dem Heumant As d Keyser mit den kurfursten synē sone Wēzel zo eyme Roemischen Konynck geboren hadden ind vur eyn Roemischen Konynck vyssi geroiffen zo Franckfort. so zoighe der nugekoren Konynck mit syme vader dem keyser ind mit synre huysfranwen. mit den kurfursten ind mit anderen fursten ind heren myt groisser koestlicheit den Rijn aff bis zo Bonna. ind quā niet zo Coellen want d Rijn zo gepeylt was by Coellen as vurš ind was groiss orloge tuschen dem buschoff ind der Stat van Coellen. so dat die Stat sere besorget was zc. Ind zoich der konynck myt synē vrunden van Bonna bis gen Aich ind quamen dair in dem heumaende Ind dae kroende der Keyser synen son. mit allen kurfursten Ind he wart gewyet van Buschoff Frederich van Sarwerdē. ind d satze ym die Croin vp as sich dat geburt Des kreich he waill. xl. dusent guldin zo geschanck. Item der hertzoek vā Sassen. ind der hertzoek van Brabant van dem ouch vurš is. Anno. M.CCC. lxxj. ind was des nugekore konyncks oeme. des Keyzers broder. zweyden sich vmb dat swert zo dragen vur dem konynge zo strijde zo.

Item Disse konynck Wentzslaus wart van der tijt an vur eyn Roemischen konynck gehalden bys zo der tijt zo. dat he wederumb aue gesatze wart als hernae geschreuen wirt Anno. M.CCCC.

In dem seluen jair ind in dem vurš maende vp den. v. dach Junij. dat is in dem heumaende was der grois brant in sent Kunibertus kyrzspel. Idt was eyn grois wynt. ind dat vuyr en was niet zo leschen. dae verbrante der Torn mit den Cloeken. der vmbgāck die schoile. ind die pistrije ind dat Clouster me dan halff

In dem seluē jair vp sent Marien magdalenen dach widder reden der Stat Coellen vrunde in dem veldē yre vyands des buschoffs van Coellen ruytter Aldae bleyff doit bes man doiest alias droisses. der was der Stat hulper intgain buschoff Frederich

**Wye Buschoff Frederich die Stat van Coellen
belachte eyn kurtze tijt**

In dem seluen jair vp sent Pantaleoyns auent belachte der vurš buschoff die Stat Coelne vur sent Sauerijns portzen mit synē vrundē Ind sloigen yz pauweluyt vp. by

Gregorius. xi. der. CC. ix. p̄ays CClxxxix
Frederich. iij. vā Sarwerde der. lviij. byschoff tzo Coellen

den melaten cotten tuschen Coellen ind Roderbyrchē Ind schussen die vyande vnyrpijle in die Stat Coellen vp die vurf sent Panthaleoins nacht. Die Burgere vā Coellen bestalten sych inrgbain den buschhoff tzo strijde. So der buschhoff dat vernam dat die van Coellen sich an yn rijnen woulden. do bereit he sich balde Ind zoich des anderen dages des morgens vroe weder heym tzo perde vnd tzo schiff. so he aller geringste moiche. Wāt syn vpsatz mit d̄ gemeyde as vurf gūck niet vur sich Ind in dē vpbrechē redē die Ritterschaff ind Edel mēne mit yren zouldeneren ind Burgerē vyff Coellen tzo sent Seuerijns portze in dat velt tzo des Buschoffs volck. ind sloigen sych by den joeden buschelfere vnder eyn Ind beyde partye traiffen menlich ind māgelden Ritterlich tzo beydē sijden. Dae wart buschhoff Frederichs broder Ritter geslaghen Ind ouch der here van Westerburch.

Wie die Stat van Coellen tzo Duytsch affbrach sent heriber- tus Monster und dye kyrspels kyrche dae van Sy groyst und vil vyande kriege / ind dair tzo wart der sanck gelacht bynnet Coellen .viij. iair lanck.

C Sairnae ouer acht dage by sent Laurencius dach voiren die Burgere vā Coellen ouer Rijn tzo Duytsch ind braichē sent Herbertus Monster aff ind die kyrspels kirch. ind brantē die Abdie aff vp dat der buschhoff niet dair enbolwerckede ind vp dat he geyn burch dae en machde van der kyrchen. ind as dan der Stat schaden dair vyff dede.

C Item vmb der affbrechung der zweyer kyrchen vurf wart der sanck gelacht. viij. iair lanck bynne Coellen. Item dair tzo kreige die Stat vill landes herē ind andere Rit- termāssige māne tzo vyant. Buschhoff Cono van Trier. Den buschhoff van Paderbor- ne. Den hertzoich van Brabant vnd was des Keyfers broder. Syc Stat van Aiche. Den Lantvredē. Den Greuen van Zeghenhane. Den hertzoich van Desterijch. Dair tzo den Roemschen Keyser. ind ander vill landes herē. Ind dair ouer me dan. viij. hūn- dert Ritter ind knecht die alle der Stat vā Coellen wedersacht hadden ind wurden der Stat vā Coellen vyande.

C Item dair intgain hadde die Stat van Coellen tzo hulpen Greue Engelbrecht van der Marck. wale mit. CC. geleyen.

C In dē vurf jair vp sent Seuerijns dach reden die Burger vā Coellen mit dē vurf Greuen ind yren zoulderē vyff Coellen. ind waren den ganzen dach vyff in dem velde sinder alle weder were. Ind der Buschhoff endorst vyffer Bonne niet komen. ind branten vur an bis vmb Būna alle houe. dorpper. schurē vā dan lang dat vurgebirchs Bursē dorp Waldorp bis wederumb tzo Coellen. Ind namen dat vee. ind brachē vill rouffe ind armer lude geuangen. Item Dit spiel geschiede dick in der veeden. wāt Sy had- den kleynē wederstāt. Ind wart mānich man gewunt. erstagē. ind geuāgen vā leyde par- thyen. dat der buschhoff in die Stat beyde niet vill dair an gewūnen. Ind also wart der buschhoff dae mit gedungen tzo der soyne.

Anno dñi. M. CCC. lxxvij.

C In dē jair vns herē. M. CCC. lxxvij. wart eyn dach geschept ind eyn soyne getroffe tuschē dē buschhoff ind d̄ Stat Coelne tzo Hersel vp dē Rijn. Die herē vā Coellen re- den vp vp sent Paul dach tzo Hersel. Desgelichē quamē ouch dair des buschoffs Ra- de. ind aldae bespraechen Sy sich. Ind bleuē beyde partye. die Stat ind buschhoff Freder- ich yre zweyschelongē by buschhoff Cono vā Trier. ind by eyme Hoemeyster vurf. Sairnae vergaderden Sy sich tzo sent. Johan Cordulen. Duer deser soynen was Bus- schhoff Cono van Trier. Ind der Hoemeyster van sent Johanne ind vill ander heren.

Karolus.iiij.konynck van Behem Roemischer Keyser
Karolus konynck van Franckrych

Ind die soyne wart alsus gedeydingt ind gevurwert dat zwey Scheffen buyssen Coellen soulden bliuen so lange bis Sy der Stat belacht hetten den schaden den die Stat geleden hedde vur. ee idt zo rouwe ind brande tuschen de buschoff ind der Stat komē we te Asdan mochten Sy weder deydingen Ind die ander .ix. so wanne Sij den schaden der Stat belacht hetten den Sy yr daden zo Franckfort ee idt zo rouff ind zo brande quam. dan mochten Sij weder in komen Dit besiegelde der buschoff van Trierē den buschoff van Coellen. der hoemeyster vā sent Johan Ind dat Capitel vā dem Doym ind die Stat van Coellen mit yzme groiffen Siegel Ind deser brieff wart gelesē vp der Burger buyss vur der gemeynde. des eyzsten maendages in der vasten dat was der xvj. dach in dem maende februario Ind idt behagede den Burgeren ind de ingesessen allen waill.

Item do wart gesproken dat diezwen vurs passen. her Godert van weuelkouen der heppeler Ind her Johan van Keilse soulden gesetzt werden in des Abz hant vā sent pāthaleon in dem namen vnsers hilligen vaders des Payssz.

So wyde buschoff Frederich ind die syn die vursz soyne brachē

In dem seluen jair kuerz daernaē in dem Wertz wart der buschoff d Stat soinbruch / ich He dede jagen ind rennen vur der Schaffer portzen. in sprengeden eynen Burger in der Stat grauen Ind des buschoffs dienre steygen eme naē in de grauen ind sloygen yn doit Ind zoigen yn vyss dem grauen ind heyngen yn so doit an den neysten boum Aldae brach der buschoff synē eydt ind syne soyn

In dem seluen jair vp vnser lieuer vrauwen dach Annunciationis quamen die .ix. Scheffen zo Coellen weder in. dat mit vill arbeit ind beden zo bracht wart Ind hulde dem Raede van Coellen

In dem seluen jair vp den houlzuerdach wurden die zwen doymheren als der heppeler ind der Rentmeister vyssgelassen vyss der genēcknisse die des kreichs vil gemacht hadden

In dem seluen jair des .v. dages in dem August wurden zwen joeden gehangen As Symon ind Dauid die hoechste vnder den joeden Symons wijsf soude men leuendich begrauen bain. doch vmb beden willen des Greue van Cleue. der mit in dat veld reytleys man Sy leuen want Sy sere sinnerlich was ind Sy wart Cristē Dese iuden herten dat orloge gemacht dat die Scheffen vyssvoren Ind hadden iuden verraden dem van Dyfste tuschen Bunne ind Coellen. die ouch entheufft wurden in dem naevolgenden jair.

Anno dñi. M. CCC. lxxviij

In dem jair vns heren. M. CCC. lxxviij. vp sent Bernhartz dach do verbrante d Torn zo dem groiffen sent Werrijn ind die Cloeken ind des vischmartz eyn deyff. ind dat vuyz quam van dem vischmartz Ind der Torn stonde also sinder kappe by hundert ind xvj. jair vngemacht Ind eyn Burger van Coellen genāt Elwalt van Bacherach eyn kouffman. gaff an syme lesten ende so vill dair zo dat he gemacht wart Anno. M. CCC. vmbtreint vunstzich ind. lxx. jair.

In dem seluen jair vp sent Wartermus dach wart Koderkyrchen byrmisse gehalten by den melaten. kotten. vmb dat her Johan van Steyne ban wijne zo Kodenkyrchen woude zappen

Item in dem seluen jair vp den. xviiiij. dach des maends Septēbris was Surpmūde verraden van Nesen wegen van der Birbeken ind yz sons ind des grauen sone Die zvene wurden entheufft. ind Nese wart verbrant vp eyme wagen

In dem seluen jair vp eyn nacht als vp sent Andreis auent starff Pays Gregorius zo Rome. ind Keyser Karll zo Prace as ouch vurs Anno. M. CCC. lxxvi.



Wenzelous konynck vā Behem/ ind

Keyser Karlo son wart gekoren van den kurfursten zo eyne Roemschē konynge als vūrgescheret is Anno. M. CCC. lxxvi. ouermiz groysse vūrderūg ind bystant syns vaders als hernac geschreuen steyt. He wart angenomen vūte eyn konynck zo Behem als he alt was tꝛwey jaire So he alt wart. xv. jaire so wart he ind syn wijsf gecroent zo Auch Anno dñi M. CCC. lxxix. Ind he regnerde. viij. jaire mit syme vad. ind nae syns vaders doit regierde he. xxij. jaire He quam doch niet dair zo dat he die Keyserliche croenūge erlangte. He was gātz vnachtsā ind hynlessich i des Rijchs

sachen. Ind dairūß wart he som lesten weder aff gesatz van den kurfursten Vide anno M. CCC. He was syme vader gantz vngelijch. He was meit sordfeldich wye heymochte ouerkomē goide wijn zo drinckē dan vmb die sachē synre konyckrijch Ind dait vmb plach dat syn sprech wort zo syn. wer idt sachē dat he queme in Italien so woulde he synē nuytteren allit zo vorens geuen war Sy in den landē moechten rouwen behaluen den wijn. Ind wer idt dat he yemas see gain in eyn keller sonder syn heyschen. dem woulde he den kop aff slaigen Sefgelichen santen die van Turēberch zo konynck Wenzel. als he affgesatz wart dat he sij quijt schulde vā dem eyde dē Sy eme gedain hadden. ind des boeren Sy eme zo geuen. xx. dusent gulden. So die borschaff vut den konynck quam. so gaff he die van Turēberch quijt van yme eyde ind dat Sy eme bestelren. iij. wagen geladen mit Rijschen wijn. den men noempt furstenberger. der by Bacharach weiff.

Keyser Karll vurs halff synen vanden vast Ind hadde syn kynder lieff. Bernūß zo he an dat alder quam ind gereit francz zo werden So wolde he synē elstken son Wenzelaz us genoempt by syme leuen zo eyn Roemschē konynck machen. mer die kurfurste waren niet willich dair zo want he was noch junck by. xv. jaire zo leste ouerdreich he mit den kurfursten ind geloffte eyn ycklichen kurfursten hundert duysent gulden zo genē wae Sy synen son by syme leuen zo eyne Roemschē konynck meichten Ind also wart he eyndrechtlich gekoren van den kurfursten zo eyne Roemschē konynck by syns vaders leue Ind dat geschiede Anno vurs vp den eyrstē dach in dem Euenmaent vp den Dynyst dach zo Kense in dem garden. Ind bald dairnae in dem heumaende quam he zo Niche.

Disse vurs kure behaget Pays Gregorius gantz niet ind woulde den vurs wenzelaz niet confirmieren noch bestedige. want he sach an dat he noch eyn kynt was. ind dat he mere an dat Rijch gekoufft dan gekorē was ind dat die kure were mit symonie zo gegāgen Ind dat verdross den Keyser sere vp den pays vurs. Ser selute pays statf bald dairnae Ind wart eyn tꝛweydracht vnd den Cardinalē eyveys zo kvesen ind wurden gedeild in tꝛwey deyll Ind icklich deil loire eyn pays. Sac die twist d Cardinalen vut dē Keyser quā des ervreuwede he sich ind sprach Tu wirt myn son confirmiert werden als ouch geschiede Eyn yglich van den tꝛweyn paessen sante die confirmacie zo Prac. ee van Sij dair zo erfordert vunden Ind yz ycklicher hoffte dair durch des keyfers gunst zo erlangē

Itē dae die bezalunge den kurfurste gescheen soude as vā d kure wegē des Keyfers son zo eyne Roemschē konynge. Dae gebrach dat gelt. do greyff keyser karll des billigen Roemschē Rijchs goit an. ind gaff daevan eynē yedere so vill as vurs is vurdye benante sūme gelt zo vernutegūg. Busschoff Cono vā Treire kreich eyn groiff vnmeislich sūme gelt. Herzoch Koprecht der alde. vnd Paltzgreue by Rijne/kreich vut syn deyl zo vnderpāde. Oppensheim. die Rijch Stat am Rijne. Keyfers Luten. die Rijch Stat jm Westerijch. Dierbeym. die Rijch Stat jm Wormsfer gauwe. Angelhem. Key. de. jm Kynckauwe. mit allen syme zo gehoere. zc. Dit kreich he syn leue lancē vnd synre tꝛweyer sone leuen lancē. der ycklich Koprecht genant was. Durch dese pantschaff

Wentzel konynck van Behem Roemische konynck Karll konynck van Franckrych

wart die Roemische macht zo niet bracht ind zo erflicher verderffnisse. He vregde de Roemischen rijck sulche groiffen schaden. dat sidder sijne tijt nye widder bracht moicht werden Also dat Pays Pius in der Cronickē vā de Beheme schrijff ind beclaget. want were nae konynck Wentzel zo dem Roemischen Rijck gekozen wart. der moyst swerē. eir he gecroent wart die kurfursten by yre pantschafft zo laiffen ind niet zo widder roiffen. Sisse karolus soicht meir ere ind gewalt der Croin van Behem. synre vunde ind maegē dā des hilligen Roemische Rijcks he hedde anders sulchen swarē schaden de Rijck niet zo gevueget. Alle rijck in sich gedeilt wirt verderffte. Sairumb vyff eygen nuz is dat gemeyn goit des hilligen Roemischen rijcks zo sulcher noit ind verderffnisse komen. Dit geschach Anno. M. CCC. lxxvij.

¶ Item wāne der vader zo gericht sass off in ernstlichen ind swaren sachen des Rijcks beladen was. so moyst der sone by eme sizen ind leirde yn. sprechēde alsus. Lieue sone. nē me wart ind lere wijsheit by myz. ind sye weye ich doyn. also doe ouch du hernae. Hane got ind dijn vunde lieff. want got hait dich zo eyne ouerste heren ind zo eyne ouersten konynge gemacht. Wese vredesam. Wattu mit guede machst ouer komen dae erlaiff dich krieges. ind erbuyt mallich zucht ind ere. erhaue dich niet dīs gewalts. Behalt de pays ind passheit ind die Duytschen zo vunde. so machstu de bais in vreden bliuē. Dit ind der gelijchen leirde der keyser synen sone. Mer die leren gingen dem sone niet vil zo berzē want he volgede den niet vil nae. So der keyser mit syme son geregiert hadde drij jair so wart he krank zo Prage in Behem ind starff an sent Andries auent nae goz gebort. M. CCC. lxxvij. jair. Ind wart zo Prage in vnser vrauwen monster begrauen myt groiffen clage. He was. xxxvij. jair. Roemische ind Behemisch konynck geweest ind. xxxvij. jair. Keyser.

Anna dñi. M. CCC. lxxix.

Wye ind wanne konynck wenzelous van Behem der Stat van Coellen hulde

¶ In de jair vns herē. M. CCC. lxxix. des. xv. dages Junij dat is in dem Bramain de. quam konynck Wenzelous mit eyne Cardenaille ind anderē kantzherē zo Coellen. Ind he wart eirlichen intfangen. ind eme hulde die Stat ind he yz werd so mā des pleit. Ind nae syns vaders doit nam he an sich dat Rijck zo Regierē ind regierde. xxj. jair. He quam niet dair zo dat he Keyserliche gecroent wurde. He was ganz vnachtsam ind hynlessich. dairumb wart he zom lesten wederumb affgesat. he was konynck ind regierde. xxij. jair.

¶ Urbanus. vj. der. CC. p. Pays. He was eyn man der all tijt syn vnwillen wrecken woude. he was mere dairumb vyff dat men yn vorte. dan dat mē yn lieff hedde. So he Pays wart so bestonde he mere zweydracht zo machen van vreden. He was eyn vnreifflich man. he machde nurwe Cardinale. ind eyn deiff van den alden dede he zo kercker legen ind doeden. dairnae macht he vp eynē dach. xxix. Cardinale. ind die waren all geboren vyff dem lande van Teapels. behalūē drij. die waren Romer. He was Pays. xj. jair.

Van eyne schedelicher deylunge der hilliger kyrchen ind duer de. xxxix. jair

¶ Zo disse tijt wart eyn grois vstoeringe ind bisterheit in der hilliger kyrchen. wāt die Cardinale koren zwen Pays. Die van Rome ind in Italien. die Duytschen ind die Vngaren hielden mit Pays Urbanus. Die Franzosen. die van Hispaniē. die vā Catalonien ind Engellant hielden mit Pays Clemens.

Urbanus. vi. det. CC. f. pays CCCCxi.
Frederich. iij. uā Sarwerde der. iuij. bysschoff tzo Coellen

In dem seluen iair hoiff sich der krieg an tusschen Greuen Lodowich van Vlanderen vnd den Steden. Der selue Greue hadde eyn huysfrauwe Margareta genoempt/ des hertogē dochter vā Brabat. ind yr suester hadde Wenzesla⁹ hertogch zo Lutzeburch. In dē seluen iair lach konynck Lodowich van Ungaren vur Venedigen/ vnd dede yn groiffen schaden an. want die Venediger gauē allen maent yren zoldeneren hundert drysent Ducaten. Ind Sij moisten yr siegell veranderen/ dat sij sich niet me schreuen heren des meits.

Anno dñi. MCCCxxx.

In dem vurs iair/ do quam eyn vuyr van dem hemell in Westrych/ ind verbrāt eyn Stat die hiesch Wergenge ind ander Stede in Westrych.

Anno dñi. MCCCxxxi.

In dem vurs iair. wāt idt sere starff in Behem ind in den landen dairumbreint/ reys t konynck Wentzeslaus vyssyme lande/ ind in dem Mey quam he ind eyn Cardinaill Pileus genoempt zo Aichen. ind der selue Cardinaill droich dat hillige Sacramēt.

In dem seluen iair hoiff sich der krieg tusschen bysschoff Frederich vā Coelne vnd dem Greuen van der Marcke ind dem Greuen vā Cleue in dem soemer.

In dem seluē soemer hoiff sich der krieg tusschen dem bysschoff vā Wenz ind dem her/ toch vā Heydelberch.

In dem seluē somer was die groiffe sterffde in Ungarē ind in Behem. so dat tzo Prage in der Stat storuē. vij. hondert mynschen vp eynē dach ind. xvij. mynschē beschreue.

Item in dem seluen somer starff der konynck vā Franckrych.

In dem seluē iair vurs/ in aller hilligē maent vp sent Lenartz dach/ do quā Anna key ser Karls dochter ind des Roemschen konyncks suester zo Coellē/ ind voit vā danne Engellant mit groiffser herschaff ind mit groiffen kosten/ dem konyck Edward genoēpt zo eyme wijue/ ind bleyff dae konyngynne.

In dem seluē iair vp Eirstdach bynnē essen/ as bysschoff Frederich zo houte sass ouer ta/ selen/ bynder symerucke stach der Burchgreue vā Remagen heren Roilman vā Sinsich doit. des anderen dages wart der Burchgreue vp eyn rat gesat.

Anno dñi. MCCCxxxij.

In dem vurs iair lach der konynck vā Franckrych mit dem Greuē van Vlanderen vur Gent. ind hadden den vā Gent zwen stryde aff gewōnē. ind der konyck vurs zounte die Dylflāme vp die Flēmyngē. nochtant zoigē die vā Gent mit s macht vyss.

Zo der seluer tijt des Saterdages as men dat hillige bloit vns herē besnydunge vmb dreit zo Brugge. des auents zo. vij. vren do wart Brugge gewonnenē vā den van Gene Ind dae bleuē doit by. lxxvij. dusent mynschen. Der Greue vā Vlandere vlo vyss s Stat ind vyss dem lande. Der konynck vā Franckrych wart raesen. vnd die Dylflāme verloir yr macht/ die wijle he Sij ouer die Cristen harte doin zouynē.

In dem seluē iair wart dat Interdict relaxiert vā bysschoff Frederich dat gestandē hat te bynae. viij. iair vā dem Mūster zo drysch vñ s kyrspels kyrchē dat die vā Coellen aff gebrochen hadden. ind in der tijt hadde men in Coellen niet gesungen.

In dem seluē iair wart her Benasses Scheffen vp dem Tuwmarkt entheufft des vryda ges nae sent Urbanus dach.

Anno dñi. MCCCxxxij.

In dem seluen iair vurs. do quamen die Engelschen mit eyme bysschoff/ vyssgaende Weyes ind daeden groiffen schaden in Vlanderen.

In dem seluē iair. do wan bysschoff Frederich ind s Lātfrede dat buyss zer die/ ind vp sent Margarete auēt wart idt vpgegenē. den lach dair vur. vij. wechen ind. iij. dage.

Wentzell Konynck vā Behem Roemische Konynck Karll Konynck van vranckrych

Sairumb wart der Graue van der Marck ind der Graue vā Cleue des bysschoffs vyan. Ind die Stat van Coellen hadde ouch groissen schaden dae van. Want dat vurf Sloss hadde die Stat van Coelle in der vrede in yre hant vp vnd affgorijden. ind ouch eyn anders dat hiesch Dyenhouē. V. heufftman was her Baldewijn vā Nuyarden.

Itē 30 der seluer tijt quā d konynck vā Frackrych dem Graue vā Vlanderen 30 hulpe ind 30 dienst mit eym groissen here ind hadde mit eme des konyncks son vā Quernē vff vij. hertzogē. xxxvj. Grenē. vij. duysent Ritter mit gulden sporē. Sess vnddruffich duysent geleyen. Hundertduysent/ander strijbar volcks. Sese heren hadde. CCCliij. Bain Ritter. Vuffteynhundertduysent perde. dae waren. vij. duysent wagen perde.

In dem seluē iair des maendages nae sent Niclaid dach/dar was d. vij. Decembris. starff hertzog Wentzela vā Brabat ind vā Lutzenburch/ ind wart 30 Lutzenburch begrauē mit groissen erē in die Abdie. vide supra āno. MCCClo. He hadde Brabat regiert. xxvij. iair.

U Kanoe Johanna hertzogs Johans. iij. dochter vā Brabant/ do yr and man gestorūē was hertzog Wentzel. nam Sy sich an des lāds vā Brabant. Ind regierte die selue weduwe dat hertzogdom vurf nae yme man. xxij. iair. ind nā 30 hulpe her Arnolt vā Horne bysschoff vā Luytge/ den sij vā dem douff gebauē hadde/ Mer he enwoulde dat niet an sich nemen sond consent des lāds nochtrāt halp he yr so vil he moichte. wat Sij bedrenē haue wirt efdyll gemyrct in d naevolgenden jairen. **Anno dñi. MCCCxxij.**

In dem vurf iair brate bysschoff Frederich vā Coelle dat lant vā Schoinvoort ind moynschau. als Doynauwen.

In dem seluē iair in der Spurekelle starff Grene Lodowich vā Vlandere.

Anno dñi. MCCCxxv.

In dem vurf iair vp den frydach nae sent Laurēcius dach/ wart belacht van dem Lātfredē dat Sloss vā Kifferscheit vñ wart vpggeue in des Roeschē konyncks hāt.

In dem seluē iair nā hertzog Wilhelm vā Hollant der. vij. hertzog Philips doick/ ter van Burgundien. **Anno dñi. MCCCxxvi.**

In dem vurf iair/ woiff so vill wijns/ dat men efd voyder galt vmb. iij. guld/ ind efd ledich gebundē voyderich vass vmb. iij. guld. Ind wer syn eygē vass brachte vnd gaff eyn gulden dem vulte men syn vass voll wijns ind lieff yn varen.

So wanne der vyfferste graue umb Collē gemacht wart.

In dem iair vurf wurden die vyfferste Graue mit den heggē gegravē vmb die Stat Coelle/ des was noit/ ind was eyn nutzlich buwe/ vmb naegerens will. dat plach 30 gescheyn bis an die muyre.

In dem seluē iair vp den. x. dach Junij. wart hertzog Lupolt vā Osterreich erlagē vā den Swizeren/ nae by Sempach. Sa bleyff ouch doir efd Graue vā Katzenelenbogen ind vill goider lude/ me dan. ix. hondert Ritter ind knechte.

Anno dñi. MCCCxxvij.

In dem seluē iair vurf/ zoich juncker Lodowich vā Kifferscheit vele koufflude neder in des hertzogē geleyde vā Guylche by Berck/ ind voirte Sij 30 Alpen. Sairumb die Luytger mit d macht vyff warē ind woldē ouer den vurf hertzogē/ mer idt wart gedeydingt/ dat d hertzog vurf die gefangē loesen sulde. ind dair vur moiste hey. xij. sijnt e bester Ritter 30 pande senden bynnen Luytge.

In dem seluen iair strecken die gebroedere van Bruynswich vnder eyn. ind der rechte herre vā me lande verlor den strij.

Urbanus. vi. der. C. x. pays
Frederich. iij. vā Sarwerdē der. lviij. byschoff tzo Coellen

In dem seluē iair/as regierde frauwe Johanna dat hertochdom vā Brabant. So gesan Sij an hertoch Wilhelm vā Gelre/ dat he die lantschaff van Cuck onbesweirt lieff off wederūb intfinck vā yr. Mer he enwoulde dat noch niet doin. dairūb zoich Sij vur Graue mit eyne groissen volck ind belachte dat/me dan mit hōdert duysent mānē Sair intgheyn versamelde hertoch Wilhelm vā Guylche ind vā Gelre ouch volck Ind mit listen ind mit gyfftrē bracht he an sich etzliche Brabentsche herē. Ind des vry/ dages vur vnser frauwē dach/ quā hemit eyne gerenne vnd Sij ind wart d Brabens geweldich/ind vīck d vill ind ersloich d ouch vill. Sairūb viele die hertogynē Johāna an den konyck vā Frāckrych yren oemen/clagende ouer yren swaeger/ind begert dat he yr bystendich syn woulde intgheyn den. Also quam der konyck van Frāckrych in dē vurs iair in deme herff mit vill hertogen greuē ind byschoffen. Ind waren dāc waill xxij. lantzherē mit eyne anderē groissen vnzellichē volck vā Frāzosen ind vā Borduy nen. dat is dat volck vyss Britanien/mit strijt getauwe ind heirwagen. ind dat volck wart geacht ouer die. lxx. duysent Ritter ind knechte/ind lachte sich in dat Gulcherlāt wē den hertogē vā Gelre/ind verwyfften ind verderfftrē mit brande ind rouff dat lant wijt vnd breyt mit groissen homoidē. Ind woulde vort int Gelre lant/mer Sy keirden widder. want idt reynt so sere eyn maent lant dat der konyck vurs mit den synē noch bynder sich noch vur sich komen moichte. Ind syn volck wart ouch krank vā dem Roden buych ind vā der pestilenz/dat die reyse int Gelrelant vnderwegē bleue. Duch lachte sich byschoff Frederich vā Sarwerdē dair tuschē ind soynde den krieg. Wē die Rijn schen heren eyns gewest/Sy hedden dē konyck in dem lande behalden/ind yr enwete nū mer gheyn heym komen. Vill vā den Burduynen ind walen die sich verreden/wurdē ce slagen.

In dem vurs iair. Bysschoff Frederich vā Coellē/der bysschoff vā Münster. ind der bys/ schoff vā Paderborne ind der Greue vā der Marck belachten die Stat Dortmund mit groisme volck.

In dem seluē iair quā d goide sent Herckert widder zo Duytsche in syn nuwe Münster des godensdages nae Palschen/wāt as vurs is/so was Duytsch gāt zo brocken vnd verstoert gewest/ind bynnē der zijt wederūb vp gebuwet dat Münster/die kyrspelskyrche ind andere husere.

Anno dñi. M. CC. LXXVIIII.

In dem vurs iair was der Rijn so cleyn dat men mit eyne buge ouer Rijn schielde ind die perde gynnē mit Rjns die die schiffe vpwart zogen/des do in mynschen geden/ ken nye me gekceft enwas. Die Putze verdroiden/so dat mē Rijnwasser vpperstrais sen veill droich ind voirte. ind dat was vmb kyrstnacht.

Wanne die Vniuersitete off die hoighe Schoile
tzo Coellen upkomen sijn.

In dem vurs iair/sante cy Rait vā Coellē gen Rome etzliche moenich vā den. iij. Beueler ordē zo dem Pays vmb cy gemeyn Studiū off Vniuersitete vā allē facultatē Ind Sij quamē vur den Pays Urban⁹ ind hielden dem vur/die begerde d Stat van Coellē/ Ind he bewillichte dat ind bestedichte die/ind gaff yn Priuilegie vnd vryheyden as der hoghen Schoill zo Parijs. Die seluē Priuilegia ouerleuere d Rait vā Coellē mit groisser eirwirdicheit dem Capittell vā Coellē ind d passschaff. Ind d Proyst vā dē Soyme is gemacht cy Cāzler der Vniuersitete. Ind die eyrste leye lass cy doctor van der Vniuersitete van Praga in Behemer lant in dem Capittelbyss/ ind dede die eyrste leye in Theologia off in der hilliger scriffte. Ind Bald dairnae wart gekoren zo eyne Rector d Vniuersitete magister Hertlin⁹ vā der Marck. Pays Bonifaci⁹ zo erten der vurs Stede bestedichte die priuilegia d vurs Schoill/ind tmeirē die ouch zc.

Wentzel Konynck van Behem Roemischer Konynck
Karolis konynck van crancruech

Anno dñi. MCCCXXII.

In dem vurs iair des neesten dages na sent Gregorius dach/Beginck men die Greynne vā dem Berge ind dae warē vill langheren/berē ind frauwē/geistlich ind werlich op deme Regenknisse. Itē vill Burger ind Burgersehen vyss Coellē ind vā anderē Steden.

In dem seluē iair wart Lodowich vā dem Langenhuys vp eyne voyder wijns vyss Collē gevoyrt an dat gericht. ind eme warē die hende vp dē ruggē gebundē. ind eyn seyl an syme halff wāt he hadde synen knecht eyns gulden gurdels an getzegen/den he seluer gestolen hadde. He hadde onch wijn gevelscht. Sairnae bynnen. viij. dagen brant mē v. stuck wijns am Rijnē die Philips vāme Koide gewest waren.

In dem seluen iair droigen die gemeyn vranwen/Koide wijlen vp yrem heuffte vp dat dat men Sij kent vur anderen frauwē Cius. ix. pais. vā dē hernae geschreue wirt

In dem seluen iair was die Romer vart ind gulde iair zo Rome. ind was Bonifa
In dem seluen iair in dem Auyste do verbrant die Lyntgass/der Dirschmart ind der Buttermart/ind die Capelle vpper Salzgassen orde. Sae was groysf arbeit ind jamer ind schade.

So wanne die Breuen vā Berge syn hertzogen wurden.

Hilhelm Grene vā Berge der vurs Greynne son wart in dem vurs iair vā konynck Wentzell vā Behem ind vā Rome genōmen vyss der zake der Grene ind gesatzt in die herlicheit der hertzogen/dar die seluen hertzogen gehalten ind genoempt sullen werden. Anno dñi. MCCCXXI.

In dem vurs iair des seifden dages in dem Wertz rant Grene Seirhart vā Katzen elenbogen vur die Stat vā Coellen waill mit duysent perde ind wainde groysse wunderliche dyngē zo bedriue ind die Stat vurs zo schedigē/ind schedichte sich seluer an synen perden. doch brande he Rihle vur die Stat ganz aff. Die Stat wāne eme sijre lude ind perde eynteyll aue.

In dem seluē iair vmb Puytē branden die Werschen dat Berchsche lant.

In dem seluē iair lach die frauwe vā Brabat zom Busch intgeyn den hertzogen vā Helre zo velde. Cweder dairnae.

In dem seluē iair vp sent Warbe anēt wunnē die Collē, Wedenauwe ind verkozent

In dem iair brach bysschoff Frederich Gynck.

In dem vurs iair wart gekozen her Johan vā Beyerēn zo eym bysschoff zo Luytge ind was alt vmbtrint. xvij. off. vij. iair. ind wart erliche intfangē vā Rat vā Luytge ind quā dairnae zo krieck mit d Stat. vide āno. MCCCXX. ind MCCCXXI

Anno dñi. MCCCXXI.

In dem vurs iair zoick Grene Engelbrecht vā der Marck mit sijne hulpe mit gewalt vp dussyde Rjns in dat gesticht vā Coellen mit wiffen bysschoff Frederichs. mer he enlūde dat niet herē vp die zijt. wie waill d bysschoff. viij. dage zo vorens syn volck beschreue hadde. Ind d Grene vurs zoick lang zoms ind Luyss ind brant sere vppart bis her an die Vylle. ind alle die Vylle lang bis zo Wijsf vp den Rijn ind vā danne bis zo Bōne zo. ind vā dan lang dat vurbrugge ind lang die Vylle/Als durch Maildorp/Gemenich/Lechenich/Liblair. ind vā dāne her ned bis zo Romerskyrchen/ind vort in dat lant vā Epe. ind dreyff die gewalt ain wedstāt waill. ix. dagelāc. Sair zo brantschatte he so vil dat mē sachte/hedde he den Busschoff persoenlich genangen/he en moechte eme niet so vill guedes aff moegen scherzen. Die Stat vā Coellē was eme eyn starck ruggē. wāt der vurs Grene allef intghef den Busschoff ind ander vil lang

Bonifacius. ix. d. Cxi. pays CC. lxxxij
Frederich. iij. van Sarwerden der. iuij. byschoff tzo Coellē

Herē yre by gestanden hadde/ind as he ouch mere gedain hadde/do der byschoff ind die Stat vneyns waren/as vurf is Anno. MCCC. lxxvij. So was by auenturen zo vermoiden dat der Greue vurf eyn rugge moicht kriegē vyss Coellen. Darumb des Byschoffs Ruter bedragen waren yn tzo stunde an zo gain.

Anno dñi. MCCC. lxxxij.

In dem seluē iair winnen die vā Coellen dat Berchfrit Boilheym/ind vingen dae vp Baldewin vā Vlatten ind synē broeder/ind andere yre hulperē. Ind vut dem huse bleyff doit Vlrich vā Rindorp/Gerhart vā Benesses. ind. v. and man erdrücken.

In dem seluē iair vp sent Laurencius auent wurden die Schessen vā Coellen entsatze vā allen yren ampten ind herlicheyden ind Burgermeyster ampt. Ind dae wurde zwen gekoren vā den Raitzuden zo Burgermeysterē/ind der Schessen wurden vele zo Turne gelacht ind ouch der Raitzherē eyn deyll.

In dem vurf zoigen die van Coellen zo Duytsch vp dem Palmauent/ind begriffen dat cloister zo Duytsch zo eyne burch wed dē byschoff vā Coellē. ind dē vā Duytsch geschach ouch schaden mit brande ind affbrechen.

Itē die vā Coellen vestigeden ouch Effren. ind d byschoff vestigede Baichē by Collē.

In dem seluē iair machde men die Wintmole vp dem Turmart. ind wart d eyrste steyn gelacht des maendages nae Mariuitatis Marie. By auenturen want as ich meyne so geschiede dat wāt d byschoff mit der Stat in vneynicheit stunde/omb den multer vā den muelen.

In dem seluen iair wurde eyndeyll der hochster Schessen vyss Coellen gewijst. xx. mylen by die Stat niet zo komen. ind dat wart zerstont gesoynt.

In dem seluen iair voir d hertoch vā Helre wed in Pruyssen. want he gemaent wart vā Eckbrecht der yn gefangen hadde.

In dem seluē iair viengē die van Schonenvorst mit hulpe des vā Hensberch ind des Raitz vā Coelne den Junckeren vā Guylche/den Greuen vā Seyne/ind juncker Johan vā Rifferschie mit yren hulperen.

In dem vurf iair wart fundiert ind angefangen die Vniuersitete ind hoighe Schoiff zo Erfort in Soringen/ind wart bestedicht vā pays Bonifacius dem. ix.

Anno dñi. MCCC. lxxxij.

In dem vurf iair/des Godensdages nae des billigē Sacramentz dage/geschach eyn soyne ind eyn vyssprach tusschen d Stat Coelne vp eyn/ind byschoff Frederich vurf vp die and sijde/durch heren Frederich vā Woersch/heren zo Bare/vn her Frederich here zo Tonberch zo Langkroin zc. Ind was dat die soyne ind vyssprach.

Itē dat die Burgermeystere ind die Stat Coelne in dat eyrste mit vnser heren/heren Frederich Erzbysch. tzo Coellē ind he mit yn goitlichen gekoift ind geslicht sullen synt ind bliuē zo yden sijden vā allen sachen/so wye sich die vut datū dis brieffs ergangē haint in eyncher wijs ind vort alle puntten hernae volgen halten solen.

Dem eyrsten van dem geistlichen gericht is ouerkomē. So wāne eyn Burgere den anderen geladē hait/ind eme mit synē laitbriuen vp dat buyss geboden wirt. synt dan die sachen dairū die ladunge geschiet is/geistlich so sal men Sij wed dair wijsen in dē Sale. Is dat euer eyn manunge dair vp gegangen is/off dat eyniche anspraechē off libelle dair vp gegenē is. so solen euer die sachen Sij syn geistlich off werlich bliuē im Sale.

Itē vort omb eynē misdedigē passen an zogriffen d beruchtriget were/is ouerkomē/dat eyn Officiale off Segeler zer zijt dat brengē solen an eynē Greuē/ind asdan fall d Greue dat brengē an eynē vā dem Raide/d zer zijt mit macht hait ind dair zo geschickt is mit des wist ind willē/sall d Greue seluer off mit synē boden dair zo helpen/dat d passe angegriffen werde/ind in den kercker come/vnd dair zo dom als recht ind bis her zo ge-

Wentzell Konynck vā Behem Roemische Konynck Karll Konynck van vranckrych

wonlich is. Dat is zo verstaen. dat s̄ pass den men so angriffet ind genangen hait/niet
vysscomē ind gevoirt werden en sal die sentētie en sij dan offenbair ouer yn gegangē dat
men yn ouerleuereu sole.

¶ Itē vā dem ouerbuwe an dem Saleis
ouerdragē. wāne vns here vā Coelne off ouch desgelijchs die Strat vā Coelne dē bou/
we ind gedeme āme Sale affdoin off affbauē willent. So wilt ind fall die Strat dair zo
helpen dat der ouerbouwe āme Sale alle vmb aff come/ind dat der Saell niet vnder
verbourwet en werde dan he vā recht syn fall/ ind in synē eren bliue. ind hedde ymant vā
vrūden ind deuren vns herē da vā gelt genōmen vā Colne/vmb des bouwes will/ dat
gelt fall man den luden weder geuē.

¶ Itē vort vā bachen is ouerdragē dat vnse here vā Colne dat in des kemeners hant
off der erue den dat geburt zerstunt wederūb fall laissen komē ind bliuē/ ind dat weder/
machen fall. as dat was do vnse here vā Colne dat annam ind vnderwant.

¶ Itē vort off man maikt vp den Wintmolen/as die vā Rijne aff gevoirt werde vā
fo:st vnd h̄ff noit/ dat vnse here syn multer gebueren/vnd reicht gelijch des Rijns mul/
ter/dair an hanē ind behalden fall/bis dat die Rijn molen aff gevoirt synt/ind niet we/
der enmalen bis zo dem wed gemale des Rijns.

¶ Item vort vā dē lantzollen ind geleyde gelde sal men affstellen in voigen/als wyz ge/
sprochen hain tusschē Nase ind Rijn durch den lantfreden ind nae vpgelacht was gēz/
lich affgestalt sullē syn ind aff bliuen.

¶ In dem iair vurs vp der. xj. duysent meide. auent Keeden die ouerste ind die beste vñ
die jungē herē vā Coellē mit eyne getzuige in dat lant vur die d̄jck ind streden mit des
Vaits broederē vā Coellen/mit namē vait Rutger ind vait Gerhart vā Poilheym.
ind branten dat ind namen dair ēy groissen rouff/ind wa. ē dae ēy gāze nacht. des mor/
gens do Sij beym wolden tzen ind begonnē vā dāne zo trecken/so volgde yn des vaits
broed vā Collē nae mit synē broederen ind and vill volcks/ind die gebroedere wunnē dē
strūt ind sloigen Sij ned ind vingen s̄ Burgere vill/ ind kreigē ēy groiss schatz vā den
gefangē. V̄ eyndeyll entvoluwen ind die wurde s̄ Stat ewelichē verwijs. Doch vmb
bede willē quamē Sij wederūb in/ind moiste s̄ Stat ēy groissen schatz vur die nederla/
ge geuē In dē geschefte bleyff doit her bilgers son vā s̄ Steffē vñ Godertz gryns sone.

¶ In dem seluē iair wart des nuwen Turns zo sent Seuerijn begonnē des derden da/
ges nae sent Urban⁹ dach/ouermitz hertzoch Wilhelm vā Berge. Mer is noch niet
volmacht Anno. Mccccxix. wāt s̄ hertzoch vurs starff in dem seluē iair vurs.

Anno dñi. Mcccciiij.

¶ In dem vurs iair vp sent Johāns auēt wart Hērich Raboe dat heufft aff geslagen
der manchen man heymlich erdreucht ind ermort hadde.

Des seluē dages stach Huppin Raboetz gefelle heren Johan Duerstoultz Scheffen zo
Colne zer doit vur dem Soyme vnd alle dem volck dat dae vergadert was. Ind des
derden dages starff s̄ vurs Scheffen. Huppin wart gefangen/ind sloich syn hoeret we/
der den stoek dat he ouch starff. ind mē fleiffde yn all doit an die galge/vñ satz yn vp eyn

¶ In s̄ seluē tijt poeden die lude iumel ind alt tusschen sent Johans missen ¶ Rat
ind sent Bartholomeus myssen. Anno dñi. Mccccxv.

In dem jair vurs des neysten vrydages nae vns herē lijchams dach/ do was ēy groiss
ertbeuonge zo Coellen nae middernacht des morgens zo. iij. vzen dat dye hufere sich
schutten ind die duppen an der want rasselden. Itē dairnae ouer. viij. dage viele grois
Bailsteyne. as hoyns eyer. ind sloigē dat gevogels doit. ind boeme vyss s̄ erdē. ind sloich
dat horn as wer idt aff gesneden

¶ In dē seluē iair des. xviiij. dages Augusti starff hertzoch Albrecht vā Oesterich. vnd
der hadde gesticht die Vniuersiteit off die hoghe Schoile zo Wiene in Oesterich

Bonifacius. ix. d. Cxi. pays CC. lxxiiij
Frederich. iij. van Sarwerden der. iuij. byschoff tzo Coelle

Wie eyn van den ouersten tzo Coellen der Stat veruist wart van dem wüden ind engen Raede ind doch weder ingenomen durch etzlige anderen.

In dem seluen jair wart her Henrich van Staue eyn Burgermeyster vur tzijs gewest bynnen Coelne vyssgewijst van allen raeden in Coelne her tzijs tzo ewigen dagen. doch sinder wille etzlicher van den ouersten. mere vyss berwanck des nuwen raitz van der gemeynde Ind he ginck vyss Coellen So qua her Hilger van der Steffen. her Luffert van schiderich. her Henrich van Schallenberch Burgermeyster Johan quatermart. Gerhart Grijn Johan vaygt van Werheym Burgermeyster tzo der tzijs. Henrich pã thaleon. Henrich poichgin Johan Camz Werner van Schallenberch Godert grijn der junge. Henrich roitstock Gerhart van Beensburch Hërich blomeroait Frederich walraue mit yzre geselschaff. Ind namen den vurs heren Henrich vã Staue weder in sinder alle wille der vurs Raede

Anno dni. M. CCC. xviij.

Van eyme uplouff tzo Coelle beyder Raede ouer eyn deil Bur gere van den ouersten

Anno. M. CCC. xxviij. des veirden dages in dem maende Jantario So liessen die vurs Raede tzo samen. omb dat her henrich vã staue wederüb in gehalt was. ind vingen alle die hie vurs staent. aen her Hilger van der Steffen ind her Luffart vã schiderich. Die tzwene vielen ouer die mueren Ind her Luffart verdranck.

Van eyme anderẽ uplouff der gemeynde up eyn. ind die heren van Raede op die ander sijde

In dem seluen jair des neysten dinstdages nae der hilliger drii konynck dach was ey uplouff bynnen Coellen vnder den ouersten vã der Stat. die die Stat regierre ind d gemeynde Die ouersten vã rait hielden mit her Henrich vãme staue. ind die vngaderde sych by eyn. Desgeliche die gemeynde harneschde sich ind quamẽ by eyn Ind die tzwae parthye stiesse op eyn. ind eyn Parthie vinck die ander Ind her Hërich vã staue wart begreiffen van d gemeynde ind Heitgen vã Kessel ind men sloich den yz heufft aff vp de heumarte. her Henrichs heufft was wijffer dan eyn duue Ind men veirdelde syn lijchã ind die seluen vier deil wurden buyssen Coellen op der Stede strausen gesat. Item die ander. viij. vurs die wurden tzo ewigen dagen tzo Torne gelacht. vij. tzo Beyen. ind vi. tzo sent Cunibertus Torne Ind dae vyss woysse groysse vneyndrechticheit vnder de ouersten die dat regiment plaegen tzo hauen ind der gemeynde. die sere ouerbant nã inre gheyn die seluen regenten

Van eyme anderẽ groissen uplouff tzo Coellen. dae die gemeynde den ganzen Rait van den alden geslechten ouerwan ind vinck ind Sy berouffte ind nam alle ampt ind herlicheit. ind eyn groiss deill vyss Coellen verdreuen.

In dem seluen jair des neysten saterdages nae sent Johans dach mitz somer. So waren die ouersten ind heren van den alden geslechten des nachtes in dem buyss Auisbergs genant. vp der bach vonden ind ouen. ind waren gewacht waren dae vergadert in der meynig. dat Sy die gemeynde ind ingesessen waren ind verduiget hant ind vnder sich bracht hant. als Sy den weueren hant vurs m. M. CCC. lxxviij. Des wart die g boigen vur dat buyss. ind sturmden u

Wentzell Konynck vā Behem Roemſche Konynck
Karll Konynck van vranckrych

Ind veingen die ouerſten van Raede mit eyn andere. ind lachtē die 30 Torne Her
Coſtin van liſekyrchen Ritter. ind Coſtin van liſekyrchen ſyn neue die lieffen in der ſel
uer nacht 3er ſtunt 30 der portzen vyſſ by liſekirchen Ind die. xiiij. die 30 ewigen dagen
liggen ſoulden as vurf is. die wurden 3er ſtunt vyſſgeſlagē Ind der meyste deyl dae vā
wurden verwyſt vyſſer Coellen.

Item der meyste deill van all den Raitz heren die/ die gemeynde geuangen hadde.
wurden des ſeluen jairs verwyſt d Stat van Coellen yz eyns deils. iij. jair lanck Ez
liche. vj. jair lanck. etzliche. v. jair lanck Ind as die jair vmb weren ſo ſoulden die heren
30 danck nemen wat Sy die Stat doin hieſch Ind geſchiede ouch/ alſus. Ind moyſten
ouch gelt geuen vp genade.

So wie die gemeynde in Coellen ſich der ſeluer Stede regimēt
an nam. ind Burgermeiſter ind Raitz heren vyſſ yn koren. ind
in alre getrouheit ind vruntlicheit ouermutz eyn verbūt brieſſ ſich
zoſamē vereyten ind vereynichden.

Als ſchrijft der wiſe man Salomon So ſyn alle dinck in diſſer werlt vnderwor
pen der verwanderinge. ſo dat in naturlichen liſſlichen dingē offenbairlich geſien wirt
Der mynſche der aller creaturē ey here is/ ind vmb dea willē die geſchaffen ſyn/ Reuynt
dat vurf wort wair in eme. beyde in der ſele ind in dem lijue. ind dat manichfeldichlich
Wie des mynſchen ſele verwandelt werde nu mit vzeuden. nu mit bedroffeniſſe. nu mit
hoffen. nu mit vorten. dat behoiffet cleyne bewiſſunge. want eyn yglicher proeſt dat in
ſych ſelfs 2c. In den vyſſwendigen ind liſſlichen dyngen. ſyen wyz degelich vur den ongē
dat dat vurf wort ganz wair is Ind kurtzlich ſo vill as vns dient 30 vnſer meynunge
van der materie des regiments. wer wil mercken die geſchriſt van den geſchichten vur
ind nae. der vynt veranderingen. manichfeldich ind wonderlich. van dem minſten bis
30 dem groiſten. Wye dat Roemſche Rych verwandelt ſy in landen ind in perſonen.
dat is lange ind bzeit beſchreue in den hiſtorien. Deſgelichen vyntu in den keyſerliche
rechten ind ouch in dē geiſtlichen rechten die ſere manichfeldich verandert ſyn. dat der
vill niet gehaden werden ind intgheyn eyn ander lunden. ind nae verandering der hijt
ind der mynſche/ bait mē moiffen geue geſetze ind ſtatutē. dairumb is eyn gemeyn ſpruch
Concorda tempora et concordabis iura Men ſall nae der gelegenheit d hijt die geſchre
uen rechte nemmen/ ind dan ſo moegen die ouer eyn komen. Item wye dat regiment des
Roemſchen Rychs is komen ind genomē van eyme geſlechte in dat adere vyntu ouch
geſchreuen by vill keyſeren As mit namen by dem geſlechte des Keyſers Octavianus.

Item des keyſers Conſtantineus magnus. Item des keyſers Karolus magnus. Item
des keyſers Otto 2c. So ouch by d hijt do Karolus der. iij. konynck van Behem als he
Keyſer wart. dede he vill dair 30. dat dat ſelue Roemſche Rych an ſynen naekomelingē
kleue/ Mer wie dat beclere ſij. ſuyntu an ſyme ſone Wenzelaus der by der hijt Roem
ſche konynck was. Item Wie dat regiment ind dat gebiede des Keyſers 30 den Paſen
ind den buſſchouen 2c. groiſlich verwandert ind vmbgekeiet ſij/ hain ich niet hijt nu 30
ſchrijn 2c. Is dat nu in landen ind in Konynckrijchen ſulche groiſſe veranderinge ge
biet ſyn. wie vil de me is dat min vrende. off dat geſchee in Stede. dat dat Regiment
ind gebiede van der ſeluer Stat nu deſen. nu anderen gegere werde/ Dat doch in allen
vurgetoeten veranderinge o komen. der dat cloicklich myrcken wil durch homoit
wyndicheit/ verachtun ſe/ ouerlaſt ind vnachtſamheit 2c. dairumb die ge
dat 2. hie ind anderswae/ ſullen anmyrcken ind ſich vur
waere/ die affſezung. die by auenture
as. dan vp die. die nu dair an ſyn.

Bonifacius. ix. der. Cxi. pays. **CCxxv**
Frederich. iij. vā Sarwerde der. lviij. byschoff tzo Coellen

Die gemeynte vā der Stede Coellen die heren van den alden geslechten. Die dat Regiment van anbegyne der Stat bis noch her gevoirt haddē/ verwūnen veriaget ind affgesatze hadden vmb reden as vurs is So namē Sy die Stat in yr vant. ind namen die sussen der Stede na yn ind kōren vnder ind van yn Burger meyster ind Raiz heren die die Stat regiertē. Dae wart affgestalt dat Raizhuys d alder heirschaff ind der ghenre die van den alden geslechten waren Ind wart vppericht ind gemacht dat nuwe Raizhuys dat dae her zyt dat Burger huys genoempr wart. Mer nu noempr men dat. der herenhuys. So gungen aff die gericht in den gebure huysen die noch her zyt in den kryschepls kyrche stain. So wart gemacht der vunt brieff den mē noch jaerlichs plecht zo lesen vp allē ind vp yglicher gassellē. So wurden die gassellen gemacht. Durmails plach men tzo hauen Broderschaffren.

Item Vp dat die hillige Stat van Coellen vā sulcher verderlicher partylicheit ind vneynicheit bewart were/ ind dat Sy in eyn koneliche ind Burgerlich ordening gesatze wurde. dae mit den Burgerē den Inkomelingen heymisch ind vrende recht geschiede. syn gesatze ind ordiniert wurde vur ind nae vyss dē Raede eyliche die in sunderheit des handels der Stat warnemen/ ind off gebrech queme. so mach men idt an desen nagemyrchten Ampten

ren soichen.

Dit syn die ampte die eyn Raiz gyfit as men yst ingeyt up sent Johans misse.

| | | |
|---------------------|---------------------|---------------------------|
| Zwene Burgermeyster | Wach meyster | So der quader varwen |
| Eynen Rentmeyster | Vleischampt meyster | Keuffer meyster |
| Raiz Richter | Vischmart meyster | Halle Richter |
| Gewelrichtster | Bez meyster | Richter in der wolkischen |
| Stymeyster | Paymentzheren | Pertz Richter |
| Wijn meyster | Clage heren | So den vnderreyden |
| Ampt lude | Saltz meyster | So den Euen |
| Inhibicien meyster | Scheffen heren | Tzo den sijdmeecheren vnd |
| Thorn meyster | Houtz meyster | C wapē stieker |
| Memorial meyster | Kolen meyster | So den garnmeecheren |
| Durwairtz meyster | Wetzer heren | So den kannen giefferen |
| Dridels meyster | Woicher heren | So der Raiz kuer |
| Sardoichs meyster | Brant meyster | So den brulofften |
| Wege meyster | Tzo den goltlegeren | So dem meykouff |

Anno dñi. M. CCC. xxvij.

In dem jair vurs des .vj. dages in dem Braemant zoich hertzoeh wilhelm van den Berge int lant van Cleue mit dē treflichsten ind besten Ritteren ind knechten an dem Rijnstrom als eyn deyll hernae genoempr werden vp Grauen Willf van Cleue ind syn Broder diederich van der Marck. ind waren des vurs hertzogen sinester sone Ind quame tzo strijt vur Cleue Ind die Berchsen wonnē intghep den Cleueschē dē vurstrijt ind vingen die Ritterschaff des lants van Cleue So quā int lest die Stat van Wesell ind streit vp ey nydt Ind yr genūgē vrūde slogē zo yn ind wūnē den naestrijt. ind vengē hertzoeh wilhelm vā Berge vurs mit allen synē hulperē. als den hertzoegē vā Guyche Den Graue vā Solme. Den herē van Hinsberch. Den herē van Rifferscheit Den Grauen van Seyne Den heren vā Westerdurch mit dē besten Ritterē vnd knechtē vā desen landē. ind scherzde yn groiff goit aff.

Anno dñi. M. CCC. xxviii.

In dem vurs jair wart her Hilger Cleyngedāck. den mē noempr vā der Stessen. vp eyre kolkarren vissgevoirt. ind entheuffder. ind tzo Wyer begrauen. Der selue hadde vill wūders Bedreue intgheyn dye gemeynde vnd hadde des krichs vill gemacht. Eyn deill schuyen dat der vurs her Hilger si gevou. wurden vp den Heumart ind do entheuffte

Wentzel Konynck van Behem Roemischer Konynck Karolus konynck van Cranckrych

Item in eyn anderen boick hain ich alsus geschreuen vunden Sit is niet der her Hilger van der Stessen der licht begrauen zo sent Laurencius in sent Vincentius Capelle die der selue vurs her Hilger hadde van nuwe vp doin maken. Want der starff Anno dñi. M. CCC. xxxij. ind was eyn Scheffen an dem houc. Ind was eyn Eirbair mā. as men dat vint vp syne graue geschreue Hilgerus obijt qui viure turpiter odit. He was eyn Ritter ind eyn Banner here ind bedreff groissen stait zo Coellen ind anders wae. Sisse Capelle vurs ind syn wonūge. die noch hude zo dage Anno. M. CCC. xcix. zer Stessen genoempt is/syn durch ander dan syn naekomlinge/groislichen verandert wurden mit buwūge vnd schoinheit.

Item Vyss all den vurs worden so weren drij off vp dat minste zwene. her Hilger van der Stessen geweest ind gestouen binnen. v. jaeren zc.

In dem vurs jair lach Greue Sederich van der Marck vur Luervelde des .xiiij. dages in dem Wertze. ind wart erschossen desseluen dages zo zwene vren nae middage van eyme schutzen van Sassen. ind bleyff zer stunt doir

In dem seluen jair des seuenden dages in dem Mey wurden zwene mechtige Raiz heren mit namē Herman vā Goch der vurtzijs buschoff Frederichs Segeler plach zo sijn. ind Goswijn syn swager vyssgevoirt vp eynre karrē. die dae gerne mit partyen vnder der gemeynde eyn vplouff gemacht hedden Ind dat Regiment der Stat mit vpsatz gerne off Sy gemoecht hatten wederumb gebracht an die alde heirschaff. die nu verdreuen waren Ind yn wurden beyden yre heuffder affgeslagen bynnen Coellen

In dem seluen jair do hadde eyn Smyt dem Burgermeyster syn ordell weder sprochē ind gestraiff vp dem Burgerhuys der wart sunder Scheffen ordell vp den heimart gevoirt. ind eme wart syn heufft affgeslagē Ind ouch so hadde he widder die Stat gedaun.

In dem selue jair des .xx. dages van dem Mey wan hertzoeh Adolff van dem Berge wederumb die burch genant Wyenburch dem Greuen van der Marck ind van Cleue aff. Ind vant dae vp guetz genouch.

In dem seluen jair Laegen die heren van Brabāt ind die Stede mede. ind die Stat van Luytge vur der Luwerstat in dem lande vā Gelre mit. ij. dusent gewaepent Ind die van der Luwerstat ind Linge branten sich selfs ind vluwē inwech Sy zerbraechē ouch die Stat Eybe Doe zoigen Sy vur Roeremūde ind laegen dae vur. xxj. dage ind schussen steyne in die Stat. ind en dacten doch niet vill schaden vur der Stat Dye Gellerschē verbranten dat lant van Stanchmont ind dedē ouch schaden in dem lande haefbania Doe soynden sich die Luytger mit dē hertzoeh van Gelre ind wart gesatz eyn bestant van. iij. jaeren So brach vp d Greue van Simpoll des. xx. dages in Julio. der der Brabender heufft man was ind zoige mit den Brabenderē int lant van Guylche Ind vur Guylche verbrantē Sy alle die hufere aff. ind branten die wijn vur Niche Ind in dem. xvij. dage Julio do zoigen Sy weder heym vyss dem lande.

In dem seluen jair des. xv. dages September wart Leuwēburch gewonnē ouermits hertzogen Adolff van dem Berge den jongen.

In dem seluen jair vp sent Mattheus nacht zoigē die Burgere ind die gemeynde vyss Coellen mit yren zouldenerē vur dat huys Wedenawe ind braichē ind brantent in dē grunt aff.

In dem selue jair quā d Roēsche Konynck Wenzeslaus zo Coellen vur Krystmisse Ind die Stat erkreige ezliche bestedigūg ind prunlegie. die Sy ouch van syne vader Keyser karll erlangert hadde. ind in sunderheit dat men gheyn Burger in Coellen vyss heyschen off laden mach an eynich ander plaze off gericht. so lange. als die Stat dair ouer zo richten bereit is.

In dem vurs jair verhoiff der Roemische Konynck Wenzeslaus die Graeffschaff vā Meylan ind macht dae van eyn hertzoehdom.

Innoceentius. viij. d. C. xij. pays C. C. lxxxvi.
Frederich .ij. van Sarwerden der. i. iij. byschoff tzo Coelle

In dē seluē tijde bracht die Konyngyne vā Denmarck vnder sich dat Konyneckrijck vā Sweden. ind ouch dat vā Norwegē Ind syn noch vnd eym herē die drij konyckrijck

Anno dñi. M. CCC. lxxxvi.

Anno domini. M. ccc. xcix. tuschen payschen ind pinxten des. xvi. dages in dē Mey So zoigen die merckschē in dat bergsche lant. ind branten ind rouffden sere in dem lā de van dem Berge. ind dreuen dae groiffen gewalt. Ind gewonnenē Wolenheym. dat do in mynschen gedencken nye me geseyn noch gehoirt enwas. so schonen dorp was dat.

In dem seluen jair do Reden die Burger ind die zouldener der Stede Coellen vyff ind wunnen Kuysschenburch ind branten eyn deylt des Stoss vpon sent Symon ind Iuden auent

Anno dñi. M. cccc.

Wye eyn vrauue tzo Coellen die gestoroen ind begrauen was ind wederup gegrauen leuendich wart.

Idt was eyn groysf sterffder tzo Coellen dat der lude in Coelle sere ind vill starff dat men groisse kullen machde ind die dair in warp. So woynde eyn Eirber vrauue do zer tijt. tzo der Pappgeyen vpon dem mynart. die wart krank ind starff als men meynē so dat men Sy vur doit tzo sent Apostelen droich Ind yr Eemanliess yr durch lieffde ind jamers wille yren trawe rinck an dem vinger. dat verstoinden die doden greuere van yr sagen Ind quamen des nachts Ind schorren yr die erde aff ind daden die lade vpon. Ind begunten yr den Rinck vysser hant tzo tzen Ind as die vrauue solicht kreich ind beweicht wart So begunte Sy zo suchte ind zo spreche Ind die greuere vlowwen van anysten vur Ind die vrauue richde sich vpon. ind trat allenzelen vur yr huysf heym Der man ind dat gesynne waren lange slaffen Ind Sy schelde. dat gesynde wuschē rysch vpon ind vragede wer dae schelde. die vrauue antworde/ Sy wer idt. dat Sy vpon dede ind lieffen Sy in. dat gesynde wart er vert ind vlo. geringe weder tzo bedde Sie goide vrauue schelde widder Mer niemans quam der Sy inliessē Sy schelde so dieck ind so lange dat der man dat gesynde begunte tzo schelden dat Sy niet vpon stunde/ ind besegen wer dae schelde Sy antworde Lieve herē wie syn vpon geweist ind hain gevraicht wer dae were. ind idt hait vns gesaicht Idt sy vnse vrauue. dat wy vpon doin ind laissen Sy in So wurden wy verveert. want Sy doch doit is ind begrauen. ind van der veruernisse endozren wir niet widder an die porzen gain. Der rede verwonderde den man ind gingen tzo samē wederumb slaffen So schelde die goide vrauue noch me ind me. der man dede die kerzen intfengen ind gincf selue vur die porze ind vragede. wat dae schelde. Die vrauue antworde ind sprach. Och lieue huysfwirt erbarmst dich niet. dat ich sus lange hain gestandē ind byn beslossen vur dat huysf. dat doch vnser beyder is vā der gotz genaden Ind leiss mich suff ellen dich veroreissen Der man hoirte ind erkante synre huysfrawwen mynschliche styme ind slouysf die porze vpon. ind entfincf syn lieue huysfrawwe Ind dede vnyr ind cleyder warm machen. ind erquilde Sy. ind got halp d vrawwen dat Sy ganz starck ind gesunt wart Ind leyffde dair nae lāge tijt in gesuntbeit. ind kriegē noch drij kynder Ind as Sy starff wart Sy wederumb begrauen tzo den Apostelen byneut der vurder kyrdruere in cyme verbauen graue/ an der myyren/ dae mē idt noch zoener

In dem seluē jair was eyn geselschaff vpon komen ind hieschen die geysfcl Brodere dye zogen durch alle lande Ind quamē ouch tzo Coellen des saterdages nae sent Seruays dach. ind bleue tzo wyer vur der Stat Ind gesummen van dem Raede d Stede bynners Coellen tzo komen. ind idt wart yn verfact ind verboten

In dem seluen jair quamē die Bergsche mit behendicheit ind Syburch in wūnen die Stat alleyne. ind die Stat moyste dem hertzogen hulden Ind der Abt schonysf vnyr vā dem Berge in die Stat. ind die Stat verbrant vill nae all tzo maiff aff Ind die Burger ind burgerschen mit den Bergschen moysten vyss wūnen.

Koprecht Paltzgreue by dem Rijn Roemſcher Konynck Karolus konynck van cranckrijch

In dem ſeluen jair wart der here van Heinsberch. here zo Leuwenburch Ind dye Berchſche wurden geuyt dat duyde .ij. jair Ind verdarffen die lande zo beyden ſyde mit rouwe ind brande zo leste wart deme van Heynsberch. C. geleyen affgeuangen. zo wart yr beyder kreich geſoynt.

In dem ſeluen jair quam cyn Maill. boue Rome heraff ind brachte briene van dem Conynck van Neapels zo Coelne dat he ſelue .xiiij. dage gehangen geweist were zo vn ſchout ſynre perſonen ind hedde die drij billige Konynge angerouffen die eme affgebulpe ſoulden bain. den ſeluen houde man van myrakels wegen mit proceſſien in den Soym. Ind as men yn widder zo Parijs heym leuerde omb die waarheit zo knemen. do was idt droech Ind he wart aldaer verbrant

In dem vijft jair wart cyn vrede berouffen tuſſchen der hertzogynne van Brabant. ind hertzoch Wilhelm van Gelre.

Wye konynck wenzelais omb ſyn vnachtſaheit zo de Rychs ind ander ſache van den kurfurſten augeſatzt wart.

In dem vijft jair nae dem as konynck Wenzelais dick ind mannich maill was er forderet gewest van den kurfurſte dat he des Rychs ſachen baiſſ wair neme. dat dae ſer re vbiſtert was durch vill orloge die zo ſynre tijt entſtunden. ind die lantſtraiffen dair durch vngewerwet bleue van kouſtuden ind anderen. ſo dat dat gemeyn goit ſere kommelich ſtonde ind qualich verwart was. dat verachte der vijft Konynck. he was traet ge ind va eym wuſten leuen mit ſuiffen ind vzeſſen ind mit aderen bouerye. ind al wart he zo om dicker maill dairumb geſtrafft he vraeget niet dairnae. he bleiff gemeinlich ligen in Behem as cyn ſwijn in ſyme ſtalle. he lieff dat louelich ind hoich beroempte Stuedum ind hoigenschoiff zo Praege gantz vnder die voeſſe komen ind vergeen. he enacht noch Edel man noch geleirten man. vimmer he verdreue bynae die doctores ind die beſten van der vniuerſiteten Ind der eyn deyll zoigen her vyſſ vp de Rijn geyn Heydelberch zo hertzoch Koprecht van Beyeren ind Paltzgreue der nae eme Roemſche Konynck gekoren wart Die anderen zo dem biſchoff van Wenz. die anderen hier ind dair zo den furſten ind beclachden ſich des Konyncks. wye he cyn vndoechſam man were zo eyme Roemſchen Konynge ind arbeyden dairnae dat he affgeſatzt wurde. as ouch geſchiede.

So wie hertzoch Koprecht van Beyeren ind paltzgreue by de Rijne zo eyme Roemſchen Konynge gekoren wart

In dem ſeluen jair vur ſent Bartholomeus dach quamen cyn deyll kurfurſte by eyn zo Kense vp dem Rijn as biſchoff Johan van Wenz. Biſchoff Frederich van Coelken. Biſchoff Werner van Trier. ind hertzoch Kobrecht Paltzgreue. die ander kurfurſten as Saffen ind Brandeburch warē gerouffen. mer Sy enquamē niet. Diſſe drie kurfurſten entſatzen ind verwurpē Konynck Wenzelais van dem Roemſchen Rych ind koren an ſyn ſtat hertzoch Koprecht van Beyeren ind Paltzgreuen. ind ſatten yn aldaer vp den Keyſer ſtoiff Ind dae by warē noch vill landes heren Grenē Ritter ind knechte Ind der regierde dat Roemſche Rych waill. ix. jair.

Post M. bis duo c. cesar coronatur agrippe
In profesto stelle qui fuit dux Heydelberge.

Wye konynck wenzelais geuangen wart van ſynen onderſaiffen ouermizgeheiff Konyncks Symonds van Ungariē des vijft Koninges broder.

Innocencius. viij. der. C. Cxij. pays. C. Cxxvij.
Frederich. iij. vā Sarwerde der. lviij. byschoff tzo Coellen

¶ Zo den seluē tijden as konynck Wentzslaus affgesatzt was vā den Euerfursten. so leuede he noch dan. xvj. iair vnd bleyff noch gelijch vnachtsam/ vnd geynre bouerien was eme zo vill so bestalt syn broed Sigmot konyck vā Vngarien dat he angegriffen wart gehalten ind dem seluē broed gekenert gen Wyen in Osterreich. Ind der hielt yn dair etzliche wechē. Mer dairnae wart he wederūb verlost vā syne anderē broed/ ind d bracht yn wederūb in Behem/ ind dae leuede he vur as nae bis he starff.

¶ In dē seluen iair wolde hertzoch Frederich vā Bruynschwijch zo dem nruwen konynck trecken so wart he doit geslagen by Dorster vp den Pinyst auent vā her Frederich vā Herrigenhusen Ritter.

Anno dñi. M. C. C. C. i.

¶ In dem vurs iair/ droich men dat hillige Sacrament vā sent Gereon bis zo d Erē portzen ind dae gynck men vyss ind all vmb die gāze Stat vnd wederūb zo der Erē portzen in. as men iairs gewoynlich vyss dem Soym pleyt zo doin. Ind dat geschach viij. dach vur sent Johans dage zo rursuemer.

¶ In dem seluen iair tzuwen dage vur Druitzeyndach quā hertzoch Koprecht vā Beyeren ind Palzgreue. der nu gekoren konynck woinhafftrich zo Heydelberch zo Coellē mit sijne vranwen/ mit. iij. soenen ind mit syn. iij. doechteren/ mit anderen vill Hertzogen ind Greuē/ heren Ritterē ind knechtē/ als mit byschoff Johan vā Nassauwe vā Wētz byschoff Frederich vā coellē. Werner byschoff vā Trier mit hertzoch Stoffen vā Beyeren syne swaeger/ mit dē Lātgreuē vā Hessen syne eydom zc. Sisse vurs tzuwen etz/ byschoffe as Coellē ind Wētz voirtē dē vurs nu gekorē konyck Koprecht tusschen yn beydē zo Coellē in. ind d raede d Stede vā Coellē intfinck die furstē ind hersch aff kostliken ind eirlichen as men des pleyt. Irē noch ander vill heren hierumbrint quamē her zo Coellen zo dem nu gekoren Konynge.

¶ Dye konynck Koprecht ind die konyngynne niet tzo Nicken as gewoynlich is/ mer tzo Coellē gekroent wurde in dē Doyme



Roportus paltzgraue by Rūne ind her
Roch vā Beyerē/ as he gekorē was zo eyme Roem
schen konynge as vurs/ so gesan he der Croninge zo
Nicken as dat gewoynlich is. Ind wāt konyck Wentzslaus
affgesetzt was vā ezlichen Euerfursten. Sairūb enwoulden
die vā Nicken niet gūnen ind zo laussen dat d nu gekorē konyck
zo Nicken gekroent wurde. wāt Sij dem eyrstē konynge mit
eyde ind gekoffte verbūdē waren. Ind des hatten Sij zo hul
pe hertzoch Wilhelm vā Gelte ind vā Gnylche. ind also ene
finck d vurs konyck die selue krone zo Coellē in dem Soym
vā byschoff Frederich vā Sarwerden. ind quā niet zo Nicken
vp die tijt/ mer naemails. ind dat geschiede as nae volget

¶ Item vp den vurs dreyer hilliger konyck dach des morgens vur dach machden vñ sal
ueden die vurs Euerfurstē hertzoch Koprecht zo eyme Roemschen konyck/ ind syn buyf
frauwe zo eyne konyngynne in dem Soyme vur sent Peters Elter. als dat zo Nicken
pleyt gescheen. Byschoff Frederich sancē die hoymisse vp sent Peters altair/ ind der ko
nynck sancē dat Euāgelii vā der hoymisse. ind des konycks senger sungē die hoymisse.
Ind dit geschach allit vp die vurs tijt ee Sij vyss dem Soym gungen.

¶ Item as dat Ampt d müssen geschiet was so hatte d konyck die Euerfursten ind ander
lāzheren groiff ind dorn by sich essen vp dem Sale by dē Soym. Ind dae was groiff
stait ind hoefierung ind vyss der maissen groiffe kostlicheit mit allen dyngen/ mit spijse

Ropert paltzgreue by de Ryne Roemischer konynek, Karolus. viij. konynek van vranckrych

mit dranc/ mit piſſen ind trompetten/ ind mit anderen vill ſachen die der konycklicher maieſtatt zo den eren ind vrenden geſchaen. Dae was wüderliche ind alzo ſere luſtliche kintzwilicheit d' konyngyne ind yre dochtere ind anderē Edelē jonfferē zo beheblicheit ind vrolicheit. Ire zo d' ſeluer tijt wart cy hylich gemacht tuſſchen hertzoſch Steffen des konycks ſwaeger/ ind d' Grauyne dochter vā Cleue/ die men nante/ die frauwe vā Bornheim. Ind aſſo wart cy vrende ind vrolicheit verſamelt zo d' anderen.

Irem d' konyck mit den ſynen ind mit anderen furſten bleyff zo Coellē bis vp den ſeide dach. ind vil herē intfingē yre leen vā d' konycklicher W. vur dem ſale vp dē Doym boue.

Irem in allen den vurf ſachen hait ſich die Stat vā Coellen vrunlich vnd groiſſlich bewijſt intgheyn der. Ma. ind ſynre konyngynnen ind zo des konycks luden.

Irem dae was groiſſ vnvyſſprechlich vrende ind wailluſt des volcks dat zo d' tijt zo Coellen komen was vyſſ vill landen/ vmb die hilligen dri konyngē zo verſuchen. want dae wart gehalten cyn vryhoff/ dae mit cyn yglich ſich veylaſtrich machen moichte der konyneklicher goidicheit ind mildicheit.

Irem in dem ſeluen iair vmb dat die Stat vā Aichen ſich geweygert bat de den nu gekoren konyck in zo laſſen/ vp zo nemen ind zo hulden/ ind verlieſſen ſich vp den hertzoſch Wilhelm vā Gelre ind vā Gnylche/ d' yn hulpe zo ſachte. So wart Sij in des konycks Acht gedain/ ind hadde groiſſen trefflichen ſchadē dae vā. doch houlde die vurf Stat konynek Roprecht Anno dñi. MCCCCviij.

In dem ſeluen iair tuſſchen Payschen ind ſent Jacobs myſſe/ do galt cyn malder rogen. viij. marck. ind cyn mald weyſſ. viij. marck Coelſch paymentz.

Anno dñi. MCCCCij.

In dem vurf iair in dem Mey do was zo Coellen cyn groiſſe bruloff mit Konycks Henrichs dochter vā Engelāt Blanca genoempt/ ind des Roemſchen konycks ſon vā Heydelberch Lodowich genoempt. Ind dae was euer groiſſ ſtatt ind hoffierunge. Diſſe konyngyne gebat cynen ſon genant Ropert/ ind die vranwe vurf ſtarff. vnd he nam cyn ander huysfrauwe van Soffoyen/ mit der gewan he diij ſone. als Roprecht Frederich ind Lodowich. Men woulde ſagen dat die leſte vranwe yme vurf ſteyffſone dede vergenen vmb yre ſoen wille. ind Sij ſtarff auch bynnen des ſteyffſons iair Anno dñi. MCCCCxxviij. in dem Wynter. alſo bleyff Lodowich cyn Kuerfurſt vp dem Rijne.

In dem ſeluen iair zoich konynek Roprecht mit. Cl. geleyen mit dem byſſchoff van Coellen/ mit dem hertzen van Lotbringen/ vnd mit etzlichen anderen Lantheren in Lombardien zo den Florentinere/ intgeyn den hertzoſch van Weylan. Mer he bedreyff niet vill. Der byſſchoff van Coellen vnd hertzoſch Lupolt van Deſterich der auch mit eme was in der reyse zoigen vā eme mit eyne groiſſen volck/ ind reysden wederumb zo huysſ. ſo dat d' vurf konynek niet ſonderling treffliche bedreyff in Lombardien. Ind bey lach waill eyn maent tijt dae/ ind veydingte mit den Florentinere vmb cyn groiſſe ſūme geltz eme zo genen vmb des ozloges willen zo balden. mer Sij weygerden ſich des. Ind aſſo zoich he zo Venedigen/ ind van dan in Surtſchlant. Som leſten quam he zo Kriegen mit byſſchoff Johan van Wenz ind gaff groiſſ gelt vyſſ ind ruſte ſich intgeyn dē byſſchoff vurf. ind den krieg moicht niemant gevredigen. Ind as he ſich bereyt hadde zo dem ſtrijde/ ſo ſtarff he balde zo Oppenheim. xxi. die Maij. Anno. MCCCCx. as Bernae geſchreuen wirt.

Anno dñi. Mcccij.

In dem vurf iair wart hertzoſch Wilhelm vā dem Berge gefangen van ſyme ſone hertzoſch Alff ind voirtē yn zo Turwenburch. ind he nam dat lant in. ind enkelant vā d' noch moder/ dat trode Sij/ ind ſchreyff ſich doch iunge hertzoſch.

Innocentius. vii. d. Cxxii. pays Cxxxviii
Frederich. iij. van Sarwerden der. lviij. bysschoff tzo Coellé

In dem seluen iair quam Henrich vā Deyr eynre vā Bysschoffs Frederichs Ratz/ man d lāge hertzochs Alffs vyāt hadde gewest ind kreich naeflussell/ind erlost dē vurs hertzoch Wilhelm vyss dem gefencknisse mit groisser cloicheit/ind bracht yn mit lystent ind hulpen zo Joingz/dae Bysschoff Frederich was ind sijne warde ind vp leuerdē deme In dem dat he eme zo sachte eſ Sūme geltz vur syn anspraechē die he vp hertzoch Alff vurs ind die lantschaff hadde/welche Bysschoff den seluen hertzoch Wilhelm waill ent- finck ind bracht yn bynnen Coellen.

Anno dñi. MCCCxiiij.

Innocenci⁹. viij. der. cxxij. pays. iwart pays gekorē umbtrint
Anno dñi. MCCCxiiij. ind was Pays. ij. iair.

Anno dñi. MCCCxv.

In dem vurs iair zoich frauwe Anna hertzochs Wilhelms vā dem Berge wiſſ zo dem konyck zo Heydelberch y:me broed ind claichde ouer yren soene/wie he y: en heren ind man mit yr des lantz verdreue. So dede d konyck den vurs hertzoch Alff in die Ach te. die briene sloich men zo Luyss/zo Bōne/zo Coelne ind vill Steden vp so lāge dat d vurs Adolff greue vā Rauesburch liess die sach sichten ind wart eſ soyne tusschen va/ der ind soene gesprochen/Also dat hertzoch Alff kreich dat lant ouer die Wipper vñ her zoch Wilhelm d vad dat lāt by dem Rjine/ind quā d soene vyss d acht.

In dem seluē iair wart her Arnolt vā Dest d Stat vā Coellen vyant/vmb dat Sij syme soene dat heufft affhatten doin slain. Der vā der Stat zouldener gefangen warē mit den vyandē die vp d Stat schaden vysswarē. ind he enwoude sich niet melden dya he an deme blawē steyn gewest was ind verordelt zo dē doide. Diffe her Arnolt vurs berouffte vnd schint die Burgere van Coellen tusschen Luyss vnd Coellen vnd tusschē Coellen vnd Bonne vpper straiſsen/vnd im Rjine die schiff. Ind hertzoch Alff vnt/ hielte yn vp d Stat schaden/ind enwoude dat niet affstellen Sarumb verbanst sich die Stat Coellen mit Bysschoff Frederich ind wurden syn ind des lantz vā Berge vyant. ind mit yn hertzoch Wilhelm hertzoch Alffs vad. Itē syn broed hertzoch Wilhelm bys schoff zo Paderborne ind d vaye vā Coellē as d vā Turwenar/ind ver sameldē eſ grois volck/ind zoigen int lant vā Berge ind verdarfften dat/ ind zoigen vur Ratingē vnd verbranten die vnestat ind allet dat dae vmb lach/ ind heren Arnoltz huyss mit alle dē dat eme zo behourte. Itē Sij gewunnē Solingē/ind laegen waill. v. dage lanck in dem lande ind verderfften dat.

In dem seluē iair wunnē die Coelschen Wippervurde. Mer vp dem Sloss was eyr schurz Crowwer genoempt/ der schouff vuyrpyle vā dem Sloss/ dat die Stat angryck ind brant vyss/ind also wart idt gewunnē ind verbrāt. ind die Coelschen mit den Bur geren wichen vyss der Stat.

Itē zo der seluer zijt Bolwercken der Bysschoff ind die Stat vā Coellen zo Duytsch ind verheiden ind schedichten dat Berckschelant sere.

Anno dñi. MCCCxvi.

In dem vurs iair was eſ groiss duysternisse ouer alle lant des godensdages vur sent Jobans dage zo mitsoemer des morgens zo. viij. vren. ipso die Viti et Modesti.

In dem seluen iair wart die vede mit her Arnolt vā Dest gesoynt ind mit den Berch schen. Ind Bysschoff Frederich macht den vurs her Arnolt eſ Amptmā ouer die ganz Graeffschaff vā Arnsburch/ind dair mit was idt allit geslicht.

Itē des seluē iairs quā des vurs her Arnoltz vā Dest ander son ind begreiff den buysser Wolheym der syn broed entheufft hadde/ind woude eſ groiss sūme geltz vā eme hanen. die he niet genē enwoude noch genē mocht/ind heinet yn schentlichen an eyn boum. Ind

Ropert Paltzgräiff by de Rÿne Roemische Konynck Karll .viij. Konynck van vranckrych

schreyff eyn brieff der Stat vā Coellen/ he woulde all den ghenen alsus doin die eme zo
Requemen/ idt en were dan dat eme die geheiffen sūme geltz gegenen wurde.

In dem seluen iair zweyde sich der bysschoff van Luytge her Johan van Beyerē mit
synen Burgeren vnd Steden des lantz vnd zoich in Tricht/ do halp eme der here van
Henskerch ind brante vast dat lant van Luytge/ so wae sij mochten/ als Brunder/
swich ind and dorper vp diffyt d' Maesen mit vil me schade/ den sij dede/ heruae.

Wye alle Passchaff vā Worms. iiii. iair lanck vyff der Stat zoich.

In dem seluen iair began eyn groiff zweydracht ind vneynicheit vp den .viij. dach No
uembreis ind werde die zwey iair nae volgende tusschen d' passchaff zo Worms ind der
Stat vā Worms. Die ganze passchaff zoich vyffer der Stat drii iair lanck vñ me
Der Roemisch Konynck Roprecht halp der passchaff ind stont yr starcklich by. Ind d'
Stat halp der bysschoff vā Wenz ind der hadde mit sich ander fursten/ heren ind Sted
de mit eyne groiffen verbunt/ die ouch dem konynge zo swair waren. So nu die Pass/
schaff der vurf Stat sach dat sij verlaiffen wart vā den furstē/ die dem konynge sul/
den komen zo hulpe. so begunten sij zo vechten ind zo strijden mit dem geistlichē swert.
ind veruolgden sere die Burgere vā Worms ind brachtē sij so verre dat men die por
zen der Stede vnd der Dorper zo sloyff wae sij hyn quamen/ ind men lieff sij ouch
niet in/ weder zo verkouffen off zo gelden. Ind dae van quam dat die gemeyn Burgere
ind besunder der hantwerckman sich niet waill ermerē moicht noch behelpē. Ind dairū
begonnen sij vast vyff der Stat zo trecken. Ind also quam idt zom lesten dair zo dat
Konynck Roprecht ind bysschoff Johan vā Wenz die sach slichten.

In dem seluen iair tusschen Payschen ind Pynxten vaderlyche heren dairū ge/
legen den vā Wenz groiffen schaden/ vmb dat sij vurtzigt van der Stat van Wenz
geschediget waren. Ind deden sich inlaiffen eyns nachtz gelijch yren zouldneren die vā
der Stat wegen vyff waren. ind quamen also verre ind so starck bynnen Wenz/ dat sij
deden der Burgere eyndeyll entheufften/ ind schedichten ind plunderten die Stat sere zo
groiffen verderffniss.

In dem seluen iair houlde die Stat van Aiche Konynck Roprecht. ind he ind syn
huysfrauwe quamen samen dair in dem soemer.

Gregorius .xiij. der .Cxiij. pays/ wart pays gekoren Antio
dñi. MCCCCvj.

Anno dñi. Mccccvii.

In dem vurf iair do wart des nuwē Tornis begont zo machen an der Burgerhuysf
ind wart in .viij. iairē volbracht. Der stoynde me dan .l. duysent gulden. wilch gelt quā
van den vyff verdraenen Scheffen die vyff Coellen geweest waren/ As vurf is Anno
dñi. MCCCCxviij.

Anno dñi. Mccccviiij.

In dem vurf iair/ do was zo maill eyn sere kalt wynter/ ind began zo vuren van sent
Wertyns mysse an/ bis des vrydages nae sent Paulus dach Couersionis vmbstrint. vñ
wechen lanck/ ind der Rijn vroir zo/ dat men dair ouer gyncel an der Saltzgassen. Ind
as d' vurf dach quam brach dat ijsf bynnē zwen vren/ dat sich niemāz vermoit hadde.
Ind also quā eyn groiff ijsf vur die Stat Coellen/ dat villschiff groiff ind cleyn zo bra
cken/ die dae alle enwech dreuē vā dē ijsf ind erdronckē. Dae geschach groiff schade an
dem Rijn/ an moyle/ vñ an alle dem dat an dem Rijne hiele/ dat lant vp ind ned.

Johannes. xxiij. der. CCxv pays **CCxxxix**
Frederich. iij. vā Sarwerde der. loij. bysschoff tzo Coellen

Van eyare groisser nederlaege die die Stat vā Luytge hadde intgheyn yren bysschoff her Johan van Beyerem. der dairnae dat gantze lant vnder sich brachte.

In dem seluen iair wart der van Parwijs des lantz Wunber vā Luytge. Tu hadde die van Luytge eyn bysschoff der was genoempt her Johan vā Beyerem/ vnd der was hertzoch Albrechts son vā Holland. Disse vurf her Johan als he besessen hadde dat bysdom vā Luytge. xvj. iair mit eygenen willen/ dat he niet priester werde noch misse doen enwoulde/ as he geloift hadde zo doen. ind die Luytger woulde dat he priester wurde nae yrem rechten ind geloeffden. Durch dat hoiff sich eyn groiss kriech. iij. iair lanck dair durch die Luytger in groissen schaden quamen. ind beschreuen eyn strit zo samen. Her Johā van Beyerem bysschoff vurf schreyff vill heren ind landē zo sich zo Tricht zo komen/ as Wilhelm Greuen van Holland syme broeder ind anderen zc. Ser Bysschoff mit den synen vergaderden sich by ind bynnen Tricht. Die Luytger rusten sich zo ind quamen dair mit groisser macht. Ind als die Luytger vur Tricht zoigen/ quā hertzoch Johan van Burgundien des bysschoffs swaeger mit groisser macht/ mit vill francrijschsen heren ind anderen/ Ind dae wart eyn groiss st. iir. Sae bleyff doit her Johan van Parwijs vurf ind syn soene/ welchen son die Luytger vur eyn nruwen Bysschoff gekoren hadden. Ser Luytger bleyff doit. xxx. duysent man. Ind van der ander siden bleuen doit. xvij. hundert man groisse heren ind fursten Ritter ind knecht vā vil goider heren. Bysschoff Johā vā Luytge wan dat lāt vā Luytge/ vūnā dat lāt in.

Anno dñi. MCCCix.

In dem vurf iair/ quam so groiss wasser ouer al in den landē vā den Berge vñ ouer alt/ also dat idt die brugge zo Luytge vmbdreyff/ dat die pylte in der lucht laegen vnd ouen stonden.

Alexander. v. der. CCxiij. pays. wart pays Anno domini
MCCCix. He was van der Wynre broed orden ind wart gekorē in dem Concilio zo Pysa.

Anno dñi. MCCCix.

In dem vurf iair starff zo Oppenheym der aller durchluchtichste furst ind here/ her/ hoch Koprrecht van Beyerem vnd Paltzgreue by dem Rijn Roemische konynck vp dē xvj. dach ind dem Meyen.

Van der Uniuerstete ind hoghen schoile zo Heydelberch

Disse vurf konynck Koprrecht hait gefundiert ind gestift zo Heydelberch eyn alto louelichen ind eirlichen Stiff vā vill Canoniken ind Vicarien/ dae so genzlich sedich lich ind ordentlich die gezijde ind die ampt der hilliger kyrchen gesungē ind gehaltē warden/ as vngenerlich vp dem gantzen Rijnstroume in eynigem Stiffe geschicht. ind is besetzt ind prouidiert mit groissen kostliche gelerden manne vā d Uniuerstete dae selfst Item hait d vurf konynck auch dae gestift eyn alto kostliche Uniuerstete vā allen faculteten/ dat is van den. vij. vryen kunsten/ vā der Medicinen/ vā geistlichen ind werntlichen off paysslichen ind keyserlichen rechten/ ind vā der hilliger gotlicher schrift.

Johannes. xxiij. der. CCxv. pays. wart pays gekoren in dem
Iair vurf/ vnd als eyndeyll schriue so geschiede dat mit gewalt/ want he hadde eyn groisse getzuch vā reysigem volck bestalt in der Stat ind in dem velde vp dat wer idt sach dat he niet mit wiffen an dat Paysdom mocht komē/ so woulde he dat mit ger

Sygemont konynck van Ungarē Roemische Keyser
 Karolus. viij. konynck van Franckrych

walt an sich bryngen. ind also wart he pays/wie waill idt niet behagete dē Cardinalen
 He was gantz vnbequeme zo den geistliche dyngen/ vnd gaff sich mere zo kriegē ind zo
 strydē zc. He wart geladē zo Costēz in dat Cōciliū/ ind he was wail. iij. maent ind dē
 Cōcilio. ind dae wurdē ym vil vnbillicher pūre vurgehaldē. dairūb dat he sulde affge
 setz werdē. ind dairūb vercleyde he sich/ vñ vlo des nachtz vā Costēz ind wolde in Bur
 gundien/ mer he wart begriffen ind dem keyser ouerleuert. ind d gaff yn vortan zo ver
 waren hertz/ ch Lodowich vā Beyerē ind paltzgreuē by dem Rijn. ind he wart bracht
 gen Heydelberch ind van dan zo Manheym/ ind dae lach he. iij. iair zc. Doch zom le
 sten lyess men yn wederūb vyss. ind he quā zo Rome vnr pays Martin⁹ ind viel eme zo
 voyss. Dair vyss wart bewaget der pays ind macht yn eyn Cardinale.



Anno dñi. MCCCcx.
 Sygemont konynck zo Ungaren vnd

zo Beheim/ des vurs konyncks Wentzslaus Broeder/ wart
 gekorē zo eym Roemischen konyck van den Kuerfursten eyn/
 drechlich zo Franckfort Anno. MCCCcx. ind he regierde
 dat Rych. xxxvij. off eyn wenich myn. He was ey goit crist/
 lich furst ind dede groiff dyngē by dem Cristē gelouen. Ind
 dairūb is he gelouet bouen vill keyser ind konynge. He streit
 ix. mail wed die Turckē. Durch syn groiffe wijsheit bracht
 he die hillige kyrche zo eynicheit ind vreden/ die ey lāge zyt in
 groiffer droiffheit gestanden hadde ind gespalden was/ ind by

nae as sonder troust stunde. Dat aff zo stellen ind wederūb zo eyne goider ind gotlicher
 soyne ind eyndrechticheit zo bryngen/ spart der vurs Zell vnd durchluchtrichste furst
 noch sich noch goit. He zoich selfs persoenlich durch die Cristenheit vā lande zo lande
 wijden ind sijden/ wae he die groiffen heren wiste/ as zo dem konynck van Frackrych. zo
 dem konynck vā Hispanien/ zo dem konynck vā Engellant ind durch ander vill lande
 vmb zo machen eyn Conciliū/ dat die hillige kyrche wederūb zo eynicheit queme. Hey
 is dairūb bouē vill keyser ind konynge geloeft ind niet mynre geacht dan Karol⁹ magn⁹
 Theodosius/ Cōstantinus ind Otto der eyrst/ idt sij in machte vnd doechsamheit off in
 goiderticheit.

Anno dñi. MCCCxxij.

Zo Costēz in Swaen was ey Conciliū in dem vurs iair/ vpdar wurde affge
 stalt die deylūge d hilliger kyrche. dat gestanden hadde. xxxix. iair/ dat bymē
 d zyt steetz zosamē warē. ij. off. iij. pays. Der eyn zo Rome/ ind dem byngē
 an Duytschlant/ Lombardien/ Vngarien zc. Der and in Frackrych/ ind mit dē hiel
 den die Franzosen/ die vā Hispanien/ Engellāt. In der vurs Stat vergaederten sich
 vyss allē landē geistlich ind werltlich Prelatē/ vyss Italien/ vyss Gallien/ vyss Duytsch
 lant/ vyss Hispanien ind vyss Engellant/ vmb zo machen eynē Pays d hilliger kyrche
 as ouch geschiede. Ind gylck dat Cōciliū vyss. Mcccxxvij. ind hadde gewert. iij. iair.

Wanne ind durch iwen die Graeffschaff vā Cleue
 is verhauen iurden in eyn Hertzochedom.

In dem vurs iair vpdē. iij. dach vnr Meydach is zo Costēz in dem Cōcilio van
 keyser Sygemōt verhanē wurde die Graeffschaff vā Cleue zo eym Hertzochedom/ mit
 wordē ind cleydungē/ ind anderē dyngē die dair zo gehoerē. Ind hiesch d Greue vā Cle
 ue der dat an d lo. W. erlangte Greue Adolff vā Cleue.

In dem vurs iair/ starff byschoff frederich van Coelne zo Bunnē des. ix. dages jm
 Aprille. der dat bysdom besessen hadde vmbert. xliij. iair. ind regiert dat furstlich
 vnd herlich. Ind lyess dat Stiffte ouch rych ind vnversagt. He wart bracht zo Bunnē

CCX

Gheyn pays tzo Rome
Dederich. ij. Breue vā Moerſſe der. lix. byſſchoff tzo Coellen

in dat Doenſter .ind lach dae alſus doit. .iiij. dage offenbairlich Ind vā dan wart he tzo Coelne gevoirt an die mwegaffe. ouermiz die Erffveyren des vairs tzo Duyſch aa ſich dat geburt Aldae droigen yn die Saltzmuuder van dem ſchiff bis vp dat lant. eyn mit den veyren Ind aldae vntfingen yn ſyn Grenē ind Scheffen des hoegen gerichtz in Konwelichen cleyderen als ſich geburt Ind droigē yn vp eyntre baren in den doym offert bairlichs anzlit ind geclert as eym Erzbüſchoff zo behoirt mit allem getzuge ind cley dongen ſyns ſtauffs tyffelen. ſchoyn. gebenschoit ind gerinct Aldae lach he ouch offent bairlich. .iiij. dage ind. .iiij. nachr. Saurnae wart he cirlichen ind furſtlichen begrauen in den Doym in die Capelle dac men vnſer lieuer vrau wē miſſe ſyngit. ind eme geſchach eyn koſteliche ind loueliche begenckniſſe nae



Dederich Breue vā Moerſſe wart der lix. Büſchoff tzo Coellen gekoren nae ſyns Demen doit.

So der ſelner tijt as büſchoff frederich vurf geſtowē was ee hey begrauen was. ſo koiren die Doymberē eynē anderen büſchoff. ind die kire geneill zweyuel dich Eyn deyl der heren As mit namē her Jacob vā Sombreff. her Johan Auentur koren hertzoſch Wilhelm van Kanēsburch büſchoff tzo Pader borne hertzoſch Alſſo broder vā dem Berge. ind dat was ouch ſyme broder vur tzo geſacht gewest van des doyms Capittel bynnē Coellen Sie ander koren herē Sederich vā Moerſſe

der des vurf frederichs ſueſter ſon was Ind was eyn Proyſt gewest tzo Bünne Ind wart tzo Bünne gekoren Vmb deſer vurf zweydrachtiger kire wille erſtonde eyn groiff kreich tuſchen den vurf parthyē. as tuſchen den Berchſen ind Moerſchē. hertzoſch Adolff vā dem Berge ind ſyn vunde woulden ſynē broder vurf tzo eyne büſchoff hauē ind krieg den eyn lange tijt vmb dat büſchdom. ind geſchagen vill wüderlich ind ſchedelicher geſchicht tuſchen den beyden landen des Stiffz ind der Bergſcher Ind die Stat Coellen quant nae dair mit in groiffen ſwarlichen ind verderfliche ſchaden Her Sederich vā Moerſſe kreich Sloeſſe ind Stede van gunſt in. ind dat Stiffte geynck vā ſtunt an den Moerſchen ant hant.

Diſſe vurf her Sederich van Moerſſe behielt tzo m leſten dat Büſchdom vā Coellē. ind beſas dat vmbtrint. plviij. jair. ind aſſo ſo was dat vurf büſchdom by nae hundert jair vnder den Moerſchen. as vnder büſchoff frederich vurf ind büſchoff Sederich He was eyn weydelich fuſt ind Regierde dat büſchdom mit groiffen Eren He gewan ind bracht vill heilicheit an dat Stiffte

Keysers werde.
 Blanckenberch
 Bilſteyn eyn Greueſchaff
 Fredeberch
 Hornberch

Diſſe veſte ind Sloeſſe bracht ind gewan Büſchoff Sederich ant Stiffte van Coellen]

Itē he zerſtoerde ind zerbrach ouch vill rouff Sloeſſer ind huſere. dac ſich die Straif ſen rennere tzo enthalten plaegen.

Itē he Croede ouch zwene Roēſche konyge as keyſer Sygemōt ind keyſer frederich He dede groiffen vlyſſ ind arbeit dair tzo dat die moeniche ind Nonnē cloeſtere. dye ſere gevallen warē vā yre Regele ind geiſtlicheit ind warē vnbeſloffen ind van eyne wueſtē ungeiſtliche lenē. dar die wurde beſloffen Ind ſ was vil in Coellē vā Moenche ind Nonnen. die he alle reformierde mit hulpe ind byſtant des Kaitz vā Coellen Deſ gelichen beſtalt he ouch buyſſen Coellen Itē ſent Brigittē Orde der by ſynē tijdē vp quame ind beſtediget wart. den bracht he ouch in ſyn Stiffte. as zo Marienvorſt.

Sygemont konynck van Ungarē Roemische Keyser Karolus. viij. konynck van Brancrūch

¶ Item he stiffe ind bestediget dat men in dem Soym zo Coellen degelich synget vnser lieuer vrouwen misse nae der Wetten.

¶ Item dat ampt van der bedroeffnisse vnser lieuer vrouwen bait he ingesatzt dat mē dat jaerlichs halt nae Paeschen Ind dat vmb dat die Behemsche kerzerie aff queme

¶ Item he zooge zwey maill vp die Behemen as die vielen in die kerzerie as hernae geschreuen wirt

¶ Item he bait ouch vpgesatzt die Banvast in der derden wechen nae Paeschen vp den maendach ind guedensdach

Wye konynck Sygemont zo Aichen gecroent wart ind zo Coellen gehaldet

¶ In dem seluen jair des veirden dages in alre billigen maende quam Conynck Sygemont mit synre konyngynnē zo Aichen mit anderen vill fursten ind heren. Ind wart gecroent vp cynen Sonresdach zo eyne Roemische konynck van Buschoff Sederich van Noerff Ind der selue Buschoff dede doe syne eyrste misse vp vnser lieuer vrouwen elter zo Aichen Ind gaff dem konynge ind der konyngynnē dat billige sacrament Ind des anderē dages zoynste men dat heyltom dae selfs

¶ Item zo seluer zijt des vrijdages nae sent Werrijns dach quā Konynck Sygemont mit synre Konyngynnē zo Coellen mit Buschoff Sederich vurf mit anderē kurfurste fursten ind heren mit eyne groisser zale Ind wurden der vurf Konynck mit synre konyngynnē eirliche ind heirliche infangen van d Stat van Coellen als mē des pleyt mye groisser wyrdicheit Ind dese Stat ind Burgere van Coelne hulden eme. ind he yz weder Ind he beleynde Sy weder zo allen reichten. ind bestediget konelichen die Stat Coellē mit vriheit heirlicheit van alt her komen.

¶ Item der vurf Konynck verstonde wail seuenrehande spracchen Ind bynnē der seluer zijt dat der Konynck zo Coellen was dede he eyn lange schoyne rede zo latyne vp dem Sale vur aller passschaff ind fursten geystlichen ind werltliche ind vur manchem geleir den māne ind vur ander wijsen luden Ind mallich verwūderde sich des Ind alt wer he ouch ey groiff geleirt Doctoir gewest he hedde idt niet Eirlicher noch bess kinnen doin. Ind sachten alle dat he eyn geleirt verstandich wijs furst were ind eyn wailsprechende man Ind enmoechte anders niet syn. der billige geyst enwerckde durch den fursten

¶ Item der vurf Konynck ginck vp dat nuwe Karthuyss ind vp den nuwen Karits torn in die kuren ind ouersach die Stat Coellen an allen enden nae allen syme willen ind al le. ander regimentē beyde geystlich ind werltlich Ind der Stat Regiment beneil dem Konynck zo maill wail in allen sachen.

¶ Item he sass ouch zo gerichtte vp dem Sale. ind horte clach ansprach ind antwort ind richtte all dinge vyss rechtferdicklich nae dē as sich dat geboirde der. K. W.

¶ Item vp sent Katherinē dach dede d Konynck eyn vyssprach tuschē der Stat Coelne. ind dē geboren Buschoff Sederich. also dat die Stat vurf dem egen Buschoff. xxx. dusent goulden leynde zo vollest synre Regalien der soude die Stat vurf dē vurf Buschoff. v. dusent schencken zo vollest. als he syn Confirmacie ind Regalia breicht ind ingevoirt wurde Sair vur Segelden die Stat Büne Lynz Remagen Huyss ind me heren ouch cynen vreden zo halden mit der Stat. v. jair nae syme dode vur sych ind vur syn naecomlinge

¶ In dē seluē jair quamē iij. gesellē zo Coellē in die iudengass. zo eyne iudē genāt d Weyer Sye vurf. iij. manne namen sich an mit worden off Sy pende verlesen woult den. ind vracchen nae dē Weyer. He quā. do wouldē Sy eme cynē iiserē halbbāt vmb legen. dat he yn hedde nae moissen volgen ind hedde sych yn aff moissen gelden mit syme groiffen gelde ind hattē eme dē by. nae vmb dē hals gelacht Ind d Weyer wart gewair

Gheyn pāys tzo Rome **CCxi**
Dederich .ij. Breue van Moerse d. lix. byschoff tzo Coelle

ind reiff waessen. ind weerde sich Ind syn gesynne quam her tzo gelouffen. ind wurden der .iiij. man mechtich ind wonten Sy. dat Sy vluwen Ind der eynre vloy tzo schiff ind ent quame. der ander wart sere gewont van den joeden ind vloy. ind quā vp sent Margare ten cloister. ind starff dae van den slegen. Der derde wart geuangen. ind den seluen myt dem doden voirtre men an dat gericht. ind wart der leuendige mit dem doede yr yglische vp eyn rat gesat. Dairnae wart der heuftenman kregen tzo Surtmunde mit namē her man van dem hülligen geyst der selue wart aldae gehangen **M. CCC. xv.**

Johannes. .iiij. wart hertzoeh van Brabant nae sijn vader Anthonius. Disse hertzoeh Johā vurf nā tzo cyme wijue vrauue Jacoba vā Henegauwe Hollant Selant ind Friesland. die Greue Wilhelms dochter was vā Hollant Ind was die selue vrauue Jacoba sere nae maechlich Hertzoeh Johan vurf Jr nature molcht sich niet lange verdragen. ind ouergaff yn in sime leuē ind zoich in Engeland. ind nam des Konyncks broder van Engeland as hernae geschreue wirt Anno. M. CCC. xvij. Item. M. CCC. xvij. Ind he starff sinder cruen. Anno. M. CCC. xvij. Ind hadde dat hertzoehdom regiert. .xj. jair in. .xij. wechē.

Wie busschoff Dederich van moerse tzo Coellen Inreede

Anno domini. M. CCC. xv. quam busschoff Dederich van Moerse tzo Coellen in greden eirlichen mit Ritteren ind knechten ind bracht syn Palliū ind Confirmacie mit den Regalien hoestlichen Ind he wart van der Stat eirlichen ind vruuntlich entfangen vir eynē Erzbusschoff Die Stat houde eme Ind he swoir ind geloiffde yr wed sy by yre goidē aldē gewoynden ind Rechten ind vriheidē tzo layssen ind her komen. gelijch sijn vir varen gedain hedden Ind die Stat geloiffde eme desseluen gelijchen wederum Die Stat leynde eme do groiff gelt ind schatz as vurf ind hulpen eme omb dat palliū Ind he maichde küttschaff mit dē rijke Burgerē ind sich lieftzalich mit yn. omb gelt yn tzo leynnen. as ouch vill der Burgere ind Burgereschē deden. So geistlich ind werentlich personen Ind do he allit vyff geleynt hadde ind gesmecht. do leynde he der Stat dē ars tzo. do was idt allit verloren. haffe ind groiffe schande quam dairnae.

In dem seluen jair vp sent Alexius dach zoigen die Moersche in dat Bergsche lant ind Branten ind verderften dat sere Ind die Berchsen ind die Cleiffchen die sich tzo sa men verbundē hadden woulden die Moerschen in dem lande behalden Sy quamē tzo sa men ind streden vnder eyn Ind bleuē vp beyden sijden vast doden ind geuangenē. Der strijt geschach bouē Sijburch vp der heyden Soch tzo m lesten behielten die Moersche dat velt eirlichen. ind dair tzo. wunen Sy den Berchsen ind den Cleiffchen beyde yre Banner aff ind vill geuangen Ind staichen die Bāner tzo Coellen in den Soym bouen die dri hüllige Konynge Eynre vā den Bergsche. Trouwell genoempt vlo in der vurf slachte ind nam die Renner mit. .iiij. hondert perden

Van tzuweyn Bolwerckē tzo Rijle ind tzo Wolenheym ind vā eyme groiffen schiffe der Quelgotze genant dat die Moerschen beholwerckten intgheyn die Bergschen

In dem seluē jair dede busschoff Dederich vp slagen beneden tzo Rijle eyn bolwerck intghain dat itarcke bolwerck tzo Wolenhem. dat die Bergsche aldae hadden vpgeslag gen Ind vyff den bolwerckē stormden ind schussen die beyde partijē by nae alle dage vp eyn ander Ind dat werde eyn lange tijt Som lesten bouweden die Moerschen van eyn nedlensche peckschiff. eyn schiff tzer were. ind bynede machte sy eyn starck bolwerck vyff dē sy schusse Vp dē Wassboun was eyn Bode off merse. dae mē die kuyre ind ouch were

Sygemont Konynck vā Ungarien Roemische Konynck Karll .viij. Konynck van vranckrych

aff dede. in der moichsten. iiii. man zo wer vp gain mit werpen ind schiessen. In der boden off mersen waren steydz. iiii. man die der kuren warden. Dat schiff was genoempt d' Duclgorze. Dat schiff lach by Rijlle ind men solde dair mit dat bolwerck zo Wolenheym sturmen ind dē vā Wolenhem wederstant doin Die vā Wolenheym dreue groissen gewalt by dem schiff jageden dat selue schiff mit buessen van dan Ind idt wart nedder her vp gevoirt vp der Stat vrijsheit vur Coellen an den nedersten krane ind dae heilte eyn wijle.

¶ Irē dairnae spracchen die van Wolenheym ind die van Rijlle die in dē vurf schiff waren eynē vreden eyn zijt vnder yn beyden. As Sy waill dieck plagen da bevozent zo doin Dat vp ginch eyner genāt Stroutz vā duytsch Vermeister ind Schoultis mit allen den. die zo dem Schiff gehoirtē zo Coelne in die Badstoue by Frackentorn vp dat ouer ind waren vroelich ind leeffden mit genoechden So quā der Pastoir vā Billick vā Wolenheym ouch in die selue Baitstone Ind als he vernā dat Stroutz ind die gesellen van dem ouelgozen. mit eyn in der stouen waren lieff he synen gordell myt dem Budell der vranwen Ind sachē dat Sy omb eyn goit vurdell wijnsfente. He woude me geselschafft halen Ind lieff sich snell zo Wolenhem Royn. dae macht sich vp. der jonge herre van Cleue. Hertzoch Johan genoēpt mit den Bergschen Ind brachten zwae snickē die Bergschen ind Cleiffchen her vp an den Duclgozen Ind wunnen dat schiff gerinck lichen enwech. mit gewalt ind berouffen dat vā gereitschaff. wāt die hoeders des schiffs waren bynnen Coellen as vurf Dae die Woerschen dat vernomen. sloigē Sy docket ind heucken omb sich ind wainden dat schiff beschudden. Die Stat wart zogelagen. Ind die Woerschen waren bloiff ind wurpen yr panzer so bloiff ouer sich. dae bleiff doir eyn van Nesselrode Ind die Berchsen lachten sich vp den wall vur Coelne ind schussen zo dem Duclgozen mit bussen dae Sy bynder den vuyrsteynē lagen Ind ee die vā schiff her wer kunden komen wart Stroutz seliche eyn heitsch junck man van den Bergschē mit drijn loden zo dode erschossen Ind eym hiesch lodereilgen eyn arm aff. ind eym Engelschen eyn onge vyss Der Bergschen mit dē van Nesselrode bleue by vuyss doir ind ouch sere gewunt. Die Bergschen moichten dat schiff niet enwech bringen ouer mit gebeisch ind beuel d' Stat Coellen want die Burgere geboden vrede. ind also moisten Sy dat schiff laissen stain. ind geringe enwech vare off idt were quader wurden. Die vp hē ouer stonden. bespotten die Bergschē dat sy dat schiff moiste layssen. roeffende d' yr Berchsen Ir moist doch den Duclgozen hie laissen Ind dae van quam der Stat ouch verdries. Greue Frederich van Woersse heilte bynnen der Stat mit den synē. ind were gern vyss geweest. dat moicht eme niet gescheyn. dae durch dese Stat nae zo groissen schaden quā ¶ Item omb dat die Bergschen die vrijsheit vur der Stat gebrochen hadden. dair omb so wart die Stat van Coellen der Berchsen viant

Anno dñi. M. CCC. xvi.

¶ Anno dñi. M. CCC. xvj. branten die Berchschen Duytsch des vrijdages nae paischen vp dat geyn leger vā buschoff Sederich dair gemaicht enwurde

¶ In dem seluen jair quamen die Berchschen ouer Rijn waill mit. vij. dusent perden ind branten omb Wolenheym by der vaillen. ind schedichtē dat lant Die Woerschen bedden yn gerne wederstat gedain Ind Sy hadden vp die zijt geyn lude by yn Ind dat was as men sachre der herlichste rijt. den Sy in der vreden daden

Nota

¶ Item die gantze vrede vyss was groiff zweyunge ind partijlicheit vnder der gemeyn bynnē Coellen omb d' heren willen as dā alwege ind in allen landen plecht zo geschēen der man mit dem wijne. die Burgere mit dē gesinde Ind dat was gemeynlich So dat vilnae gemoicht hedde dat groiff vngeluck dair van komen were in der Stat dat doch

Gheyn pays tzo Rome. **CCXX**
Dederich. ij. Breue vā Moersse der. lix. byschoff tzo Coellen

eyn Rait van Coellen mit groiffen enyften ind noeden ind mit groiffser heymlicker vnderwiffungen neder lichte in goiden vreden. dae sych dat volck besan dat Sy vnrecht hadden. wat hadden Sy mit den heren schaffen. wat lach d' Stat dair an wer die Berchschen Buschoff wurden. off die Moerschen Buschoff bleue. so lange als Sy vrede hedden ind saussen stille tuschen beyden heren

In dem seluen jair quā bymnē naichtz dae die lude slieffen eyn also groiff ververlich ind vmerfende wasser. dat men noempt eyn hemelborst vut Munster Eysfell So dat die portzen mit der muizen eyn aff dreiff. ind voirte dat herze van d' Stat enwech. dae verduncken vill. lude mit den kynderē. ind ouch vill vrees So dat men wail. ij. hundert mynschen doit. ind me dan. iij. dusent stucker vrees vāt vmbrent andhalff mijle Ind idr dede vilne schades an husen ind an goid. dat mit ewech dreiff. dan mē gemircken kinde

In dem seluen jair vp sent Claren dach wart Duytsch vervangē van den Moersche Ind Sy bestondent tzo begrauen ind tzo bolwercken vmb aldae tzo lijen ind dē Bergschen weder stant tzo doin ind dat Strift tzo bewaren. Buschoff Sederich hadde by sych vp die tijt manchen lantheren beyde welschen ind duytschen Ind laegen aldae vp die tijt me dan. vj. dusent man Ind daden in dat Bergsche lant groiffen schaden

In dē seluē jair ind tzo d' seluer tijt schreiff Buschoff Sederich tzo dē konyn ind erwaft an eine. dat he den van Coellen gebode dat Sy eme syn lant hulpen beschuden ind beschymen Ind der konynck geboit der Stat so hoge as he dat gebiedē moichte Eyns ander werff. derde werff. dat die Stat moiste der Bergscher vyant werde. ind moyst kriegē.

In dem seluen jair in dem Auyst vp sent Johans auent as he intheufft wart nae dem as Buschoff Sederich die Stat van Coellen tzo hulpe kriegē hadde. So brach dat heir vptzo duytsch ind braten yz tenten ind tzoigen beym Des auentz tzoigē die Moerschen in die Stat Coellen

Item dairnae tzoigen die Moerschen ind die Burger van Coellen myt der Stat groiffser boessen vut dat Sloss tzo Roitgyn. ind wunnen dat huys myt der boessen. ind brantent in den grunt neder Vut der tijt enhatte yz gheyn dem anderen nye Vestē affgewūnen. bis die Stat van Coellen mit vyss quame Ind die dair vp waren vluwē van danne. ind deden der Stat vill schadens Dat Sloss hoirte tzo Pilgrum vanme Roitgyn

In dem seluen jair machden die Bergsche drij arme bloiff jungē tzo. die vut den wijt huserē die hoiken van den konnē plaichen tzo hoiken. dat Sy weicken souldē in legē Ind gauē yn die weicken. ind wijsfen Sy wae ind wie sy. die legen soulden as in ezliche schāgen Sy geloifden den jungē groiff. mer sy en kreigen niet dair vā. dan den ellendigē doit Die jungen lachten die weicken. dat vp eynē dach. dri vnyz vp gungen bymnē Coellen ind branten. iij. hufere Ind dat volck wart vyssermaissen sere verveirt. wāt nyemans enwiste sich des versichert Die drij jūgē wurde kregē Ind vpdē werde vut Coelne verbrant bis vp die beyne Ind so doit vp drij breder gebūden ind in den Rijn gesat Ind lieff sy driuen tzo Molensheim. ind dair by stonde eyn breiffgē gehangē an eynē vfstain den steckel ind was dair in alsus geschreue Die des mort brennen gauen den rait. den sen den wyz dit gebrait So dreiff der wint die doden tzo Molensheim ant lant. dae wurden sy begrauen.

In dē seluē jair quā d' Konynck vā Vngarē ind eyn Cardenaille tzo Couclentz. dair quamē die kurfurstē alle ind bespraichē sich vmb eyndracht tzo machē der hilliger kyrchen. ind die drij Paissen dolzer tijt waren tzo sichten

Item der Cardinale quā vort tzo Coelne vmb eynen vreden tzo vadingen tuschē her Wilhelm vā Rauensturch. des h' rzogē broder van dē Berge ind deme Strift ind Buschoff tzo Coelne. Mer der Berchschen enwoulden sych des niet an nemmen.

Sigemont Konynck van Ungaren Roemischer Konynck.
Karolus. vij. konynck van Franckryck

In der tijt leysf Buschoff Sederich vangen den van Zumeren. ind her Goswijn que
ryn doymheren Ind wurden vp die leyderen gesat ind zo dem Broyll gevoirt. Diffe
zwene hadden gekoren hertzoeh wilhelm van Rauesburch als vurf is.

In dem seluen jair in sent Andreiss maent. do was der Roemisch konynck zo Niche
mit den kurfursten ind allen Riynschen heren Ind vp den Kyzstaent quam he bynnen
Ind vp den jair's dach zoich he wederuē enwech
Luytge

Ind vā dan quamē Sy zo Coellen. So wart die soyne getroffen ind der kreich wart
gefoint mit groisser gewalt des vurf Roemischen Konyncks tuschen den Berchsen ind
den Woerschen ind der Stat Coellen Also dat hertzoeh Wilhelm vā Rauesburch zo
wijue nam die Edel Junffer des buschoffs Sederichs ind Greue Frederichs vā Woer/
sche suester Ind der Roemische Konynck dat dem vurf Buschoff ouch aff den vā Zim/
meren ind herē Gosswijn leuēdich vyff zo lassen. dat der Buschoff cme zo sagē moyst
zo doyn/wie noede he idt dede Ja so verre as Sy noch leyffen/heimlichen wart entbodē
dat man Sy anseyne der bortschafft begroiffe Ind als des konyncks boden ind buschoffs
breue zo dem Broyll quamen / vmb Sy leuen vyff zo entfanghen waren Sij doit des
naichz verboitschafft as men sagen will want Sy dem Buschoff sere zo weder waren
geweist. ee Sy genāgen wurdē dat eyn was eyn vrij. Der ander eyn dechen sent Ma
rien greden ind seuen priester in dem doem

In dem seluen jaere do was in etliche landen also gro isse duer tijt. dat vil mynsche
stiruen van groisme hunger Ind arme lude aissen worzē ind groen gecruē. ind doit hū
de In der vasten aissen Sy dode perde ind doit koye ind slijche in der straffen.

Anno dñi. M. cccc. xvij.

Anno dñi. M. cccc. xvij. in dem Braemaende wurden die Bolwerck zo Wolen
hem ind zo Duytsch ouer Rijn ind zo Rijle alle drij onermitz die Stat Coelne aff
gebrochē vp deser Stat Cost. as dat vyff gesprochē was. vmb dat die Stat hatte dat
eyrste verhengt zo machē den Bergschen zo Wolenhem. so endorste men dem buschoff
dat niet versagen ind moyste dat ouch zo Rijle ind zo Duytsch gestaden. Mer idt Co/
ste die Stat groiff aff zo brechen ind ouch an den heren zo werven dat Sy yren willen
dair zo gauen dat Sy dat geschien liessen/wye waill Sy idt int eyrste do Sy die vp/
slogen. der Stat geloiff hadden. die bolwerck weder aff zo brechen. also balde. as Sy ge
soynt wurden Mer as die Stat dat gesimre. dat enwas allit niet. Die Stat hadde me
dan dusent man degelichs zo werck ee idt gebrochen wart Ind yeder huysman moyst
eynē gulden genē vp der Stat Rentkamer Dit geschach vmbtrint sent Johās missen

In dem seluen jair vp vnser lieuer vrawen dach in dem august zoich hertzoeh Nulff
vā Bergemit groisser macht in dat lant van Bare/by dem lande van Lutzelburch ge
legen. dat synre vrawen ind synē sone Kopert ouerstoruen was ind woude dat lant in
nemen syne sone Ind die weder partbie versmechde syn volck vyffer dem lande. want
Sy hadden alle Cost gevloet. dat Sy der hunger wederuē heim dreiff Ind die Kenner
stiruen van hunger. Ir eyndeill aissen as vill hoenichs. dat Sy bursten wāne Sy dair
vp duncken Ind eyn deyls wurdē gelijch dem gurdell in die erde getreden dat Sy niet
enborsten Ind die perde verduruen ouch Ind also quamē Sy wederuē heim myt scha
den ind mit cleynen eren. Itē he zoich hernae euer in dat selue lant. ind wart dae genā/
gen. as geschreuen wirt Anno MCCCCxviii.

In dem seluen iair vp sent Wertyns nacht do quamen snoede lude van den Berchsen
as ouermitz eynen Crowwell genocmpt/der dat bestalte. dat zwae molen in der nacht
vurf verbrant wurden. vmb has dat dese Stat dem Hertzogen van Berge gheynen
schatz enwolde leynen zo synre vurf reysen. Etliche andere dreuen voort vut den krane
ind nomē zwey schiffe wijne. Dat quame in dye Stat. ind dat geruchte wart sogroiff
dat Sy van den molen liessen/anders hedden Sy die molen aff verbrāt. Ind mē voit

Martina. o. der. Cxvi. pāys. Cxvii
Dederich .ij. Greue van Hoerle d. lix. byschoff tzo Coellē

yn nae mit snycken ind eyn schiff mit wijne wart yn affgeiaicht. dat ander was yn zo ver-
re vysser den ongen. Ind dae durch wart die vede weder vp. Dit halp her Luert van
Limburch aller driuen/ind was des hertzogen vā Berge hoiste Rair.

Martinus. o. der. Cxvi. Pāis wart gekorē eyndrechtlichen
Anno dñi. MCCCxvii. zo Costēz vp sent Martin⁹ auēt. Ind was groif
se vrende in der hilliger kyrchen. Ind as he bynnē Rome komen sulde. quā eme
zo gemote louffen die ganze Stat/ tzo gelijcherwijse als queme yz vad ind verloeser.
Die Stat Rome was sere verāert ind verwuest beyde vā buwe ind sedicheyden. dat
allit weder vp gericht wart durch des vurs Pāys zokumpst.

Van vranwe Jacoba in Hollant.

In dem vurs iair starff hertzoek Wilhelm vā Beyerē ind Greue vā Hollant Se
lant ind Henegauwe ombtrint Pinxten vp sent Perronellen dach. Ind liess nae eme
eyn eynige doechter Jacoba genoempt. Ind die vnderwan sich des landes vā Hollant
ind andere lande. Ind nam zo eyne hulper eyn rijtlanck yzen oemen her Jobā vā Bey-
eren byschoff tzo Luytge. Ind Sij nam. iij. eliche man. Der eyrste was der eyrst ge-
boren sone des konyncks vā Frāckrych. So der doit was nam Sij hertzoek Jobā. iij.
vā Brabant. wye waill he yz tzo gehoirt ind maeglich was in dem anderē ghyt. vnd by
des leuen nā Sij den hertzogen vā Clausstri in Engelāt. Som vierdē as d doit was.
nam Sij francken vā Borssell/ eyn Greue vā Desterlant gelegē in Hollant. Ind mit
al den mānen gewan Sij gheyn kynt. ind quā die Graeffschaff vā Hollant an eyn ander
herlicheit/as hernae beschreuen wirt Anno. MCCCxviii.

In dem seluen iair/nae dem as her Jobā vā Beyerē Greue Albrechts son vā Hol-
lant dat Byssdom van Luytge besessen hadde. iij. iair/ so ouergaff he dat/ ind trecke in
sent Gillis maent vyss Luytge zo Sordrecht. ind wart dae vpgenōmen vur eyn herē.
Ind dairnae ensach he Luytge niet me. ind wye waill he was Subdiaken/so ouergaff
he dat vurs byssdom/ind nam zo eym wijs hertzoek Antonis seligē wijs van Brabant
Isabela genoempt/ die was eyn dochter vā Lutzenburch.

In dem seluen iair in sent Andreis maende wart Gorchem die Stat in Hollant ge-
winnen van her Johan vā Beyerē. Ind idt wart eme widder asso vrisch aff gewōnē
vā vranwen Jacoba vā Hollant/ die Jobās vā Beyerē broeder doechter was. So
wart Greue Koper vā Vernenberch gefangen. ind der jonge van Erkens wart doit
geslagen/ ind me dan. vij. hondert man vā beyden sijden. Sie vrauwe vā Hollant had-
de den Greuen vā Vernenberch in yz hant. ind woulde yn vmmē doit hauē ind encheuff-
ten. Hertzoek Alff van dem Berge stonde zo maill waill mit der vurs vranwen. ind
mit groiffer arbeit ind beden bat he vur den Greuen. So kreich hertzoek Alff vurs den
vurgenanten Greuen vyss ind beschut yme syn leuen. Mer der selue Greue vergaf der
groiffer truwen/ ind was dem hertzogē tzo widder willē/ dat was der danck.

In dem seluen iair vp sent Lucien dach. do wart dat hillige Sacrament vyss dem
Doym gedragen omb die alde Stat/as men sent Siluesters heufft pleyt tzo dragen.
Ind dat dede men gode tzo eren ind tzo danckberheit/ dat he durch syn barmherticheit d
hilliger kyrchen eyn heufft eyndrechtlichen gegeuen hadde/ Ind omb dat dit geschach vp
sent Martijns auent/so wart dem Pāys ouch der name Martinus

In dem seluē iair/ do praddē byschoff Dederich vp die Stat Coellē/ want he vnder-
wan sich des Regimētz bynnē Coellē/ dat ayse ind zynse zo scten bynnē Coellē hoerde
eme zo vā rechte ind aldē herkomē/ ind woldē dat hauē zo syne willē vā zynsen ind vā
den Joeden bynnē Coellē dat doch in eme seluer eyn tant was. ind asso woulde he die vn-
gewoinliche schezunge ind ayse bynnē Coellē affgestalt hauē/ dat seide void der Stat
zo geuē/ dat vur niet zo syn enplach. Ind woldē ouch dat die Stat den gemeynē vā bur

Sygemocht Konynck van Ungarien Roemischer Keyser Karll .vij. Konynck van vranckrych

heren ginen soude / dat yderman bynnen Coelne wijne vrijlichen gelden soude vñ moech
te nae yeters vermoegen. Sair wed lacht sich der Kait. Dat stonde eyn wijse also in
vnwillen. Ind as d' Kouffman vurwerde ind geleyde hane woude in synre heirlicheit op
perwart zo vare. so antworden die amptlude / yr here enwere niet dae heym. ind Sij heb
den gheyn beuele. Ind dae mit so hoiff sich d' krieck an. ind der bysschoff zoulde die ander
drij Kuerfursten zo sich Hertzoch Reynalt van Gnylche ind vā Gelre / ind sijne broed
Greue Frederich vā Moerffe. Ind die vurs heren ouerdroegen vnder sich. wye Sij die
Stat vā Coellē wolden vñd sich Bryngen / taliter qualiter / ind ouermutz inwendige hul
pe / dae sich die heren mit yren partyen vp verliessen / ind batten vñd sich die Stat Col
ne in .iiij. deyll gedeilt / so wāne Sij die vnder sich hedden. Als der eyne soude hauen die
Warporze. Die anderē sent Cumbert' porze. Die derden sent Seuerijns porze. Die
vierden die Eren porze. ind der Bysschoff Beyen ind die Stat. Ind eyn yglich wayn
de dat syn sicher zo hauen / mer idt was noch vroe. Ser Kait vā Coellē wart is wijs
vñd so wart der inwendige vpsatz zo brochen. Ind die billige Stat van Coellen keyss
sich herlichen ind cirlichen daie vyss.

Anno dñi. M. cccc. vij.

In dem vurs iair / hatte bysschoff Sederich vā Moerff d' Stat vā Collen zo vyāde
gemacht alle Kuerfurste ind alle die gheue die vmb synē willen doin oder laissen wol
den. Sairūb des eyrsten dages in dem Merz. do dede der Kait vā Coellen den Kijn
zo peclen zo Beyen. ind machten twey kolwerck vur die Stat. as eyn an der Saltzgaf
se porze. dat and an der Vismart porze. dairumb dat der bysschoff ind die Kuerfur
sten geyne leger zo Duytsch en meecken ind gheyn schade der Stat dae her en queme.
an den Moyle off an der Stede vā dem Bysschoff ind den Kuerfurste. als Sij sich des
ouerdragen hatten / der Stat krot zo doin ind yre gebot vñd vryheit zo brechen vñd yr
recht kenēmen.

In dem seluē iair des Maendages nae Remigij / wāt die Kuerfurste hadde sich aller
dyngre bereyt / die Stat vā Coellē zo beliggen / ind der Greue vā Moerff ind d' Bysschoff
sulden Duytsch ingenōmen Janen. so quā die Stat vā Coellen vur yn dar. vñd sloich
eyn kolwerck zo Duytsch / mit raide vñd hulpen hertzoch Adolffs vā dem Berge / d' sich
mit der Stat gesoynt ind gestunt hadde. Dat kolwerck was vmbstrint. xl. voysf dieke
ind hatte vast vill erekeyr vmb. ind mydden stonde eyn starck berckfrede. Ind in ey zeichē
groisser vruntschaff / dede hertzoch Nilff der Stat Coellen weder die vurs Kuerfursten
ind heren / bystant. ind leynde yn syn groisse Busse vp dat yr Stat vñd Moylen kwart
weren vur macht der Kuerfursten. Ind men lachte die Busse vp dat werff by der visch
porze / dem bysschoff mit synen vrūden wederstant zo doin. Item die Stat vā Coellen
hadde ouch zo hulpen die heren van Sassen mit dem vurs hertzogen Adolff waill mit
CCCC. perden / ind gaff den groissen zoul / ind zoigen in dat Stufft vñd roumeden vñd
branten ind brantschatzen vill boue ind dorper. So die heren dat vernamen / dat dye
van Coellen Duytsch inhadden ind machten daie eyn kolwerck / dat enwas yn niet zo
willen.

In der tijt wart Greue Hengyn van Zegenhain bysschoff zo Triere / der quam zo
Coellen ind nam idt eyn tijt vp tusschen der Stat ind dem bysschoff zo Coellen. Vñd
die Stat gaff dat kolwerck zo Duytsch vp synen gelouwen in syn hant. bis zo yrme ge
synnen off soenen. Ser hertzoch van dem Berge hadde der Stat syn groisse Busse ge
leynt / as vurs / off yn vngelouue zo Duytsche geschege / dat zo keren. Dat behagete den
Kuerfurste ind den anderē yren hulperē niet. ind schreue dem hertzogē vā Gnylche / dat
he vp die Stat vā Coellen zoige. Sij wolden ouch komē mit macht. Ser hertzoch vā
Gnylche enwolde Coellen niet alleyn kriegē / ind lieff luyden. wolden Sij alle zo velde
mit der macht persoenlich lyggē he dede idt mit. Jan zogen Sij heym / he dede ouch also

Martinus. v. der. C. Cxi. pays **C. Cxiij**
Dederich. ij. Breue vā Aboerle der. lix. byschoff tzo Coellen

wāt syn lant were eyn offen lāt. Die Stat mit yren gemeynen Burgeren ind dair 30
CCCC. geleyen deden eme alle dage waill schaden vyss vñ heym. vide āno sequēti.

¶ Anno vurf zogen die Burger ind die gemeyn der Stat Coellē waill mit .cccc. man-
nen vyss ouer Samen vā Vdesheym 30 Buchelmunt vnd Branden eme syn huys vnd
hoffreichē in dem grānt aff/ind naemē eme aller dat he hadde. wāt he enliess gheyn goit
30 Coellen komen/ind dede idt aller 30 Bonne off 30 Nyss voeren. ind benam d Stede
Coelne yre liffnarunge aff. He plach vur dem kriege d Stat zouldener 30 syn/ind had
de yn manchen pēnyck aff verdient/ind dede yn dat nu wed mit willen des Bysschoffs
sond dede.

¶ In dem vurf iair wart gewonnē Parjs in Frāckriich vā dē hertzoeh vā Burgundi
en. Ind dae wart erlagē ey groisse zailē vā bysschoffen/vā Doctorē/meysterē vñ Stu-
denten ind vā anderē volck. Ind in dem neisten iair dairnae wart hertzoeh Johan van
Burgundien syn haufft affgslagē in regenwordicheit des konycks vā Franckriich/wie
waill Sij sich versoynt hadden ind dair vp intfangen dat hillige Sacramēre/dat ge-
teylt wart in tzey deyll/ind eym yglichen den vurf herē/eym d seluer partickel gegē.
vmb die soyne vast ind stede 30 halden. Ind dae vyss quā groiss vngeluck ind vderffnisse
des kostlichen ind groissen konyckriichs vurf durch hertzoeh Philips vā Burgundien.
as vurf hertzoeh Johans sone. ind durch konyck Henrich vā Engellant. Sisse tzey
heren zoigen wederūb in Frāckriich mit groissem vntzelligem volck ind gewonnē Pa-
ris ener. ind verdreuen den jungen konyck syns lands/eyn tzeit vā iairē. vide āno. M
CCCCxxij. Ind anno. MCCCCxxv. ind. MCCCCxxvij.

Anno dñi. MCCCCxix.

¶ In dē vurf iair/as die Stat vā Coellē myrckē die loise lebendicheit bysschoff Se-
derichs. So naemen die Burger ind die Stat vā Coellē yr kolwerck 30 Snytsch wed
nae sich/vā dem bysschoff vā Trier ind würdē des bysschoffs vā Coelne vyant ind ber-
satten dat kolwerck 30 Snytsch waill mit zouldenern ind Burgeren.

¶ In dē selue iair zogen die Burger vā Coellen ind yre Ruter mit dem hertzoegen
vam Berge vur Woringē. Ind as d hertzoeh ind die Ritterschaff in beraide stonde an
welchem ende Sij idt angain woldē. hatten die Burger Woringē dat dorp gerinckli-
chen gewinnen/ind sloigē dat vee ind rouff vyss. Ind do des die Ritterschaff gewair
wart/zogen Sij mit vur dat huys ind hulpen idt mit brechen ind anstecken/ind brantē
dat Slos ind Dorp reyn aff/ind vyngē alle die vp dem Slos warē/ind alle man des
Dorps moiste 30 Coellen inbaldē/ind dreuē den rouff mit den gefangē 30 Coellen in.

Duch wūnen Sij den Vorst ind dat Roetgyn. Ser bysschoff enlūē sij niet gekerē
¶ Itē vp die selue tzeit haddē die Kuerfurstē sich vergadert mit eyme mechtige gezuige
ouer die Stat vā Coellē/ind quamē den Rijn affvaren/ind quamen 30 sent Goar/dae
Sij kenachten. Vp die selue tzeit sturū tzeyne d heren. as d bysschoff vā Wenz. do lach
bysschoff Werner vā Trier vā Valckenburch vp Surenberch bouē Welnich. vnd die
and furstē 30 sent Goar. So men des morgēs vp drompte ind 30 schiff souldē gain/ane
vur Coellen 30 varen. So vant men bysschoff Werner vā Trier in eyme bedde steckē
in den vederen ind plumen vñ was vnsynnich. So was ey Ritter by hertzoeh Lodo-
wich vā Beyerē ind paltzgreuē by Rijn/der sprach 30 syme herē. Here die Stat vā
Coellen bait groisse ere ind goit mit groisser zucht an vch gelacht/ do vre vranwe vyss
Engelāt quame. ind fall Sij nu der goiter dairt alsus geloint werden. So dat eyn Ru-
moyr wart in dem heire ind wurden all wendich.

¶ Itē starff ey Breue vā Seyn ind ey Abt 30 sent Pārbaleon vp eyn nacht. so enwolde
hertzoeh Reynalt vā Gnylche ind vā Gelten sichs ouch alleyn niet langer vnderwin-
den/ind soynē sich vā d Stat. ind asso dorst niemātz vur die Stat/ Si de? p nob quis
contra nos. So die Stat vā Coellen dem bysschoff so groisse wederstant dede/ind sich

20

**Sygemont Konynck van Ungarien Koetscher Keyser
Karll .vij. Konynck van vranckrych**

niet ergeuen wolde/ind dat lant dem Stiffe vrijlichen zo schanden machte/so wart zom
lesten cyn soyne troffen/as du hernae vyndest geschreuen Anno. MCCCxxiiij.

In de iair vurf wart angefangē die Vniuersitete ind hoege Schoill zo Kostock.

So wye die Behemer sich van der hilliger kyrcchen vā Ro-
me affzogen ind vur ketzer gehalten wurden.

In de vurf iair viele die Behemer vā der gehorsamheit ind vā der lere ind gewoin-
ten d hilliger Roemscen kyrcchen vomb vill puncten willen die Sij an sich naemen/ die
vremde ind ketzerlich luden in der hilliger schrifft. ind wurden genoempt Hussiten/vomb
cyns geleiden mans will/d verbrāt wart zo Costentz in dem Cōciliū/ind hiesch Mey-
ster Johan Huss. vā eyne dorp in Behemen gelegē. ind van eme syn die Behemer Hus-
sen genoempt. He leirde dat men dat hillige sacrament sulde geuen vnder der gestalt

des broids ind des wijns/ beyde den alden ind den kynderen. Ire he predichde sere scher-
pelich utgheyn die groisse schērlieke gijrcheit der geystlicheit. ind vā d ouer vloedicheit
zijelichs goitz. ind vā d weidicheit/ dair sy in swēme. Ire he leirde dat die gheistlicheit
ensulde sich niet vndwindē des zijelichē regimentz. Mer sulden sich laussen genoegen mit
bloiffer noitrorffe vā spijsse ind cleydūge. as vnse here vnd syn Apostelē hedde gedaen.

Zo der seluer tijt schreyff konynck Sygemōt allen furste ind Steden durch die criste-
heit vomb gelt ind sture dat he hedde zoulde zo geuen vp die Behemer. die wederūb zo dem
Cristen gekomen zo bryngen. mer eme wart mit alle niet gesant. So schreyff he it dem
Days Hertijn. der saente syn Cardinale alle Cristenheit durch/ ind dede verkundigē al-
len luden afflais vā penen ind van schoult die vp die Hussen zoenen/ ind sulden vry syn
vā alle sundē. as off Sij vā der douffen queme. Ire wer Sij doit sloige/ de gaff d Days
ouch afflais vā alle sundē. ind welke vā den Cristē doit geslagē wurde d sulde vā mūde
zo hemell varen. Item wer niet enkunde geuaren off trecken vp die Hussen/ ind sijns
goitz dair zo geue/ den vngelouigen zo wederstain/ der sulde den seluen vurf afflais ha-
uen. Also samelde sich cyn groiff volck van lantheren/ vā Ritteren ind knechten vyff
allē lenden zo perde ind zo voysf. Ind byschoff Sederich vurf samelde ouch cyn groiff
heire vnd zoich dair. Desgelijchen dede die Stat Coellen vnd zoich ouch herlich dair.

Do dat groisse volck dair quam/ deden Sij groissen schaden vp cleyne stede ind dorper
ind Sloessen. ind vbranten vill volcks. Ind naemen die kyndere vyff der wiegen. ind
ouch ander cleyne kynder mit den voessen/ vnd wuypen sij vp die alderen in dat vuyr/ vnd
verbranten sij. So nu die Lantheren dae by cyn vergaderd waren. woulden sij dat ko-
nynckelijch deylen mallich nae sich/ ee sij dat gewonnen hadden. Vnd wurden cyns/ wat
mallich wunne/ dat soude he seluer behalden. Ses wart der Keyser gewar/ vnd zoiende
sich sere sprechēde. Sy en werē ym niet wilkomē/ dat Sy ym dat syn wolde nēme/ Duch
houde sy cleyne afflais dae mit Ind wolde niet by sij. Also wurde sij besorgt des konycks
vū d Behemer. So die furste gewar wurde des konycks zorn ind vngnadē/ do hieschē
sij orloff an dem Days/ ind dae wart orloff gegene allen luden vā dem Days/ dat mal-
lich zo syme lāde heym zoge/ vp dat gheyn meire leyt vp enstode. so zoich mallich heym
wer kunde. Die Behemer vernamen ouch die tweydracht tusschen den heren. Der ey-
woulde dat lant hauen ind gewynnē. Der ander woulde idt ouch hauen. Daer entusschen
deden die Hussen den Cristen groissen schaden/ ind eslogen yz vill ind vyngen yz vill.
ind daeden yn groisse martilie an/ ind inefingen die Cristen waill so groissen schadē we-
derumb/ van den Behemern/ as yn geschiet was/ an luden vnd an schatz. want dat Cri-
sten voutck hadde groissen keechelichen schatz in dat lant geuoirt. Die Wyssenschen be-
ren leden den meysten schaden/ ind weiden sich dae eulichen vnd bewijsden sich zo mall-
groysf alle die tijt Die Hussen zwūgē ind wonnē vill lantz Stede ind Sloesse zo sich

Wāne die Vniuersitete zo Loenen in Brabant is Begonnen

Martinus. v. der. C. Cxi. pays
Dederich. ij. Breue vā Aboerle der. lix. bysschoff tzo Coellen

In dem vurs iair hait erworue hertzoek Johan vā Brabāt vā Martino dem pays dat eyn gemeyn Studium ind Vniuersitete tzo Louē in Brabant. so dat men lesen moichte in allen facultetē/mer niet in Theologia. dat doch naemalcs zo gelassen hait Eugenius pays. Ind begonden die Meysters zo lesen in allen faculteten Anno domini MCCCxxvj.

In dem seluē iair wurden wederumb gesoynt der konyck vā Engelāt vñ der konynck vā Franckrijck. Mer der verdrach tusschen yn enwart niet gehalten vnd wart quader dan vut hyn. ind d konyck vā Franckrijck wart syns lantz gar verdreuen. vixt āno. M. CCCCxxvj.

In dem seluē iair quam cy mergyn vā. viiij. iairen Johāna genoempt zo hulpe konyck Karolo vā Franckrijck intgben den konyck vā Engelāt vñ syn hulperc. Ind gewan dem vurs konyck vā Franckrijck drij grouffe strijde/ ind Sij voorte dat wimpell in dem strijde/ vnd halp eme wederumb in ind an syn konyckrijck. Die vurs Meytgyn was geboren vyss Lothringen/ ind bedreue vill wunderlicher dinge. jdt reede mit in vollem harnesch ind was mit den eyrste an der were zc. Ind vā dem vurs Meytgyn hait der vernoemte meyster Johānes Gerson eyn sonderlich bohelgyn geschreue genoempt Se puella equitate in armis. Ind was māicherley opinien vnd den doctoren/ off dat mit gode off sonder gode geschiede. Vixt Anno MCCCxxvi.

Anno dñi. MCCCxxvij.

In dem vurs iair/ do wart den Joeden bynnen Coellen yren schyrm vñ vurwart vp gesacht ind wurden vyssgewijst tzo den ewigen dagen. doch lyess men Sij dat iair vyss tzo Coellen wonen. vñ moysten bynnē dem iair niet vyss lenen. vnd ouch dat yederman syne pende loeste/ dat quam alsus tzo. Eyn sūme geltz gauē Sij der Stat Coelne alle iair vmb der Stat schyrm. ind dem bysschoff moysten Sij ouch vill genē vmb sijn schyrm durch syn lāt. Som leste. do Sij dem bysschoff syn gelt brachtē/ do claignden Sij dem bysschoff/ Sij moiste der Stat Coellē so vill genē vmb dat alleyn/ dat Sy vā dē Raide bynnē Coelne beschyrmpt wurdē as eme/ der Sij durch alle syn lāt beschyrmte/ ind hedden dat gerne affgestalt gehat/ begerēde vā eme dat he Sij vortime vry meechte vā der Stat. Der bysschoff schreyff idt d Stat ind sachte/ die passen vnd die Joedē die bynnē Coellen wouinden ind saissen. die weren vnder syne gebiede. dat gelt dat die Joeden geuen der Stat/ dat gehoerte eme tzo ind were syn/ vnd woude idt ouch vortan hauen. dairumb wurden Sij vā der Stat vurwerdē verwiist vyss Coelne zo ewigen dagen. Die Joeden soichren grouffe hulpe an dem Keyser ind an dem bysschoff. Die Stat verquam Sij alle ind sijn moysten rumen. Der bysschoff lachte sich tzo mail se re dat weder. Jdt enhalp allet niet Sij schreue tzo dem Keyser/ as vurs. Mer als dem Keyser d Stat priuilegien vurghaldē wurdē. so enmodt he mit gheynē recht die Stat dair tzo zwingen. Duch schreyff die Stat an dem Pays ind wijsde yre priuilegie/ vnd wurden van dem Pays bestediget. Ind dairūb enkeirde sich die Stat an des Keyfers noch bysschoffs brieff niet. Nour dñs si bonū fecit cōitati. Alsus schreyff eyntre in d Cronicken van den bysschoffen van Coellen.

Bye wart begrauen der Stam van
Belken mit Schilt vnd Helm.

In dem vurs iair/ do starff hertzoek Reynalt vā Guylche ind vā Gelre vp sent Johans baptisten auent/ sond erffgename/ ind wart mit eme begraue helm ind schilt. wāt he was d leste hertzoek vā Guylche ind Gelren/ nae d rechter lincen. Ind wart vpgenōmen van den Gelreschen eyn van Egmont/ Arnolt genoempt. Mer dat hertzoekdom van Guylche viell vā eme ind quam an die hertzogē van Berge/ as hēnae geschreuen wirt Anno dñi. MCCCxxvj.

Sygemont konynck van Ungarē Roemische Keyser
 Karolis. viij. konynck van Franckrych



Wanne. iij. ind durch wen dat hertzochedom van
 Sassen ind dat kuerfurstendom is komē an die he-
 ren van Wÿssen und Doringen.

In dem vurf iair sturuen Rodolff ind Albert hertzogen van Sassen ind van Lou-
 enburch ind kuerfurste sunder Erue ind wart mit yn begrauen schilt vnd helm. So dat
 dat lant van Sassen vnd dat kuerfurstendom an dat Riich viel ind an den Keyser.
 Ind wie waill die vurf hertzoge noch eÿ broed gelaißen hatter hertzoch Erich der yz
 Erue was zo Louēburch. so vndwan sich keyser Sygemont des kuerfurstedoms vnd
 hertzogen Erichen wart dat kuerfurstendom genōmen ind affgeguldē mit gelde. Ind
 des keyseren sij de naemē dat sij nu heischen die hertzoge vā d Louēburch ind quamen
 so vā dem lande vā ouer Sassen. In haddē vill herē lāge zo vorē gerne an dat lāt vā
 Sassen ind an dat kuerfurstedom gewest. ind eÿ yglich meynde dat lāt zo Erue. So
 quā Marek greue Frederich zo Brādenburch vñ Burckgreue zo Nuremberch ind vnder
 wāt sich des landes ind dat lāt huldichde eme as yme herē. Itē Marek greue Frederich
 zo Wÿssen vñ lārgreue zo Doringē hadde gestandē by keyser Sygemont nae dem lāt
 vā Sassen vñ nae dem kuerfurstendom. So betrachtē keyser Sygemont den groysen
 dienst dē Marek greue Frederich vā Wÿssen zc. by eme gedain hatte mit syner eygener
 psone in dē lāze zo Behem. dairūß gaff he eme dat hertzochedom vā Sassen vnd dat he
 sulde syn eÿ kuerfurste des Roemische rÿchs. ind gaff eme dat ind synē Erue ind cruce
 erue zo ewigē tÿdē zo besitzē. so dat he sich nu ind vortan mochte schreiuē eÿ kuerfursten
 vñ hertzoge vā Sassen. doch solte lārgreue Frederich vā Doringē vñ vā Wÿssen vurf
 komē an dat lāt vā Sassen ind dat ym dat ouergene Marek greue Frederich vā Bran-
 denburch. der sich des vnderwonden hadde. so moyste he eme genē. xxvij. duysent gulden
 Alsus quam die kuer ind dat hertzochedom van Sassen an die heren van Wÿssen vnd
 van Doringen.

Martinus. v. der. C. Cxvi. pays C. Cxvi
Dederich. ij. Breue vā Moerle der. lix. byschoff tzo Coellen

Anno dñi. M. CCC. xxiiij.

¶ Anno dñi. M. CCC. xxiiij. Lache Buschoff Dederich vurf synē zoll van Lins tzo Conyncks winterē. mit willen des heren vā Hynsburch dat doch vngedurlich was vp dat der kouffman ind die Stat Coellen ind der wijngartz man niet en behielden. die dae tuschen saffen. Ind vp der billiger moirdach kouffman den eyzsten zoll daeselfs. Soch moiste he yn kuzelichen aff doym ind tzo Lins widder legē. Anno. M. cccc. xxx
¶ In dem seluē jair tzoich Buschoff Dederich mit Breue Gerhart van der Marck. der des hertzogen van Cleue broder was. vur Sweire. ind konde des niet gewinnē. Soch braut he dat Sloss Vrsoye. ind idt was sere heys dat vill lude ersticken.

¶ Item tzo der seluer tijt macht sich Buschoff Dederich sere vrunlich mit juncker Gerhart van Cleue ind Breue tzer Marck dat der Breue vurf vyssginck ind vertzege dat Sloss Keyserwerde mit dem zoll. ind lieff idt dem vurf Buschoff ind dē Stifte vā Coellen Efflichen. dat was dem heren van Cleue hertzoeh Adolff groys vnmort ind tzo. so lange he leuede ouer den Buschoff. ind ouer synen broder. ind is allen Cleyschen ley tzo ewigen dagē ind wart groisse verderfliche vyantschaff tuschē den zwey Broderē

¶ In dem seluen jair in dem herstt was also groiss wint ind stoirm vp der See. dat in Florwegen. C. ind. xl. mastbouyme an dat lant geslagghen waren. des men nye me ghepreischt en hadde Wat was dae leyder mynschen ind schatz verdruncken.

¶ In dem seluen jair hadde vrauwe Jacob van hollant yren neuen genomen tzo eymelichen manne vmb vreden will des landz. want Sy beyde Eruen waren tzo dem lant. do Sy eyn cleyt tijt by eyn gesaffen. yre nature enwoude niet tzo houff sich vdragen. ind wroichden Sy beyde. die vrauwe vurf tzoich in Engelant. ind treich da des Conyncks broder Hunfridus genempt Ind was genant der hertzoeh van Geloustre. Ind quam mit dem manne stark ind mechtich mit vil Engelschen Ind namen Hene gauwe in Ind woude vort in Brabant ind in Selant. die lande in tzo nemen mit den Engelschen mānen Soch en dorsten Sy niet Ind tzoigen wederūß heym Sns hadde die vrauwe vurf tzoen leuēdige elichemanne genomen vp die lande Ind beyde man gekyricht tzo der E. vide. Anno. M. CCC. xxviij.

¶ In dem seluē jaer want die lantschaff verderft wart. ind der strouym ind straißen gestossen bleuen. so dat niemant wandelde. ind vill homours ind schade geschiede tuschen Buschoff Dederich ind der Stat Coellen. Hier vmb lieff sich der Buschoff goirliche vindeen. ind wart eyn soyn gemacht Ind die peeke wurden vyssgezogen Ind dat bolwerck tzo dursch bleue noch stain bis sent Remeyns miffen. Item wart eyn soyn vonden ind beschreuen van den angenommen soynmecheren. ind dat moiste der Buschoff swerē vast ind stede tzo halten vur allen die dair ouer waren. desgelichen moysten sweren die Zuergermeystere van Coellen Item dat moiste versiegelen der Buschoff dat Capittel van doym. die gemeyne Ritterschaff ind die heufft Stede des Stiffis.

¶ Item der Buschoff nam ouch synen broder juncker Walraue mit in die selue soyne. der eyn Custer in dē doym geweest was. ind woude ouch eyn Leckpēnich hanē Ind he was besunder vyant der Stat Coellen. want die Stat hadde eynē hof affgebrant in der vede der tzogehört der Custerien tzo dē doym. do he Custer geweest was. So wart in der vurf soyne bestympt dat eyn Stat van Coellen sulde dem seluē juncker Walraue vurf genē. CCC. gulde vur allen schaden ind aenspraechē Der Buschoff intfunck die vurf summe geltz. in sulcher maiffen dat he. dat selue gelt ouerleuere sulde syne Broder. ind der Stat die vede aff doin Itē was gevurwart wer idt sach dat dat Capitel van dem doym eyn mūmer off gubernator des Stiffis loeren nae des Buschoffs vurf doit off eyn ander Buschoff. dat dat Capittel vurf. noch die Ritterschaff. noch die Stat Coellen. noch die Stede des Stiffis sulden den intfangē. he hedde eyrst tzo den billigē gesworē dyc vurf soyne vast ind stede tzo halten. x. jair lanck nae Buschoffs Dederichs doit

10

**Sygemont konynck van Ungarē Roemische Keyser
Karlois. viij. konynck van Franckrych**

Item voort is gedadinct off eynich vngeluck her inbrecke. dair zo synt drij man vā des buschoffs wegen. ind drij man van vnserē Burgeren Ind off die is niet eyns enkun den werden. So is idt gesat an die Stat van Dortmundē vp Cost ind schadē. so wes die schult were.

Item dat brach der buschoff also voort. ind heilte die. iij. hundert gulden. die he intfan gen hadde. ind soude die symme broder geuen. des he niet ende Ind leiss den noch vden vp die Stat Coellen me dan. viij. jair lanck. dae vill verdzies aff quā. ind moysten yn do noch eyns aff soenen Och leyder wat werden sulcher eyde gesworen.

In dem seluen jair zoich der hertzoch Adolff van dem Berge anderwerff in dat lant van Bair Anno. M. CCC. xvij. was he vur. dae gewest. ind gewan des lantz vast eyn deill. eme ginck ouch eyndeyll ant hant. want Sy hadden yn lieff Ind he lach starch in dem lande He reydt nachts slaiffen By Nonnē in eyn Nonnē cloister. dae wart he ver raden van syns selfs luden die yn lanten. die he vurtzijs vyss syme lande verdzuen had/ de vmb yre mysdait. die veingen yn ind verkoichten yn deme hertzogē van Lothringē der dat lant inhaddē. da bleyff Cronwel doit. Ind d hertzoch lach dae genāgē ouer jair ind dach Ind syn son hertzoch Kopracht moyste dair komen. ind moyste des lantz vyss gay zo ewigē dagē mit sym vad Ind dar zo groisse scherzige geuē vmb sich vyss zolose

In dem seluen jair zo sent Johans missen do stonde Buschoff Sederich so wail myt hertzoch Adolff vā Cleue dat d hertzoch vā Cleue syme genaderē Buschoff Sederich leinde eyn schatz vā alden goulden mit dē gewichte vp Berck ind Kancten ind me lantes ind leinde eme goit alt goulte mit dē gewicht Also goit. ind swair geloiffde eme der buschoff weder zo geuē. do idt zo der bezalūge quā. do woude d buschoff geuē gulde vmb gulden. goulte vmb goulte. des enwoude der hertzoch niet. he woude syne vur bescheit gel balden hanē. dairumb so wurden Sy vneyns Ind d buschoff verbant sich mit Juncker Gerhart vā Cleue. Hertzoch Adolffs vurs broder. ind buschoff Sederich vurs geloiff/ de Juncker Gerhart van Cleue vurs. dat lant van der Marck zo leuerē. Ind verbūden sich zo samē/ Hertzoch Alff vā Cleue syn lant aff zo wynnē Ind so reich he keyser/ werde as vurs is. Anno. M. cccc. xvij. Ind Sy wurden des hertzogē vyāt Ind vga der de d buschoff ind Greue Gerhart eyn vyssder mayssen groiff volck van vill lantzheren. Ind ouertzogen hertzoch Alff vā Cleue alle die heren as her nae getzeichent stain

Item eysten. vij. buschoue als d buschoff van Coellen Ser buschoff vā Mentz Ser buschoff vā Trier Ser buschoff vā Wirtzburg Ser buschoff vā Luytge ind syn brod Ind der buschoff vā Doenster. Item vunst hertzogen. as d hertzoch van Sassen Ser hertzoch vā Lothringen Ser hertzoch vā Bruynswijch Ser hertzoch vā Lüneborch Ser hertzoch vā Berge. Item. xvj. Greuē as der Greue vā Tassauwē. der Greue vā iisenburch. der Greue vā Katzenelenbogē/ der Greue vā der Marck. der Greue vā Sar werde. der Greue vā Birsch. der Greue vā Lichtēburch/ der Greue vā Sultz. der Greue van wede. der Greue van Volmesteyn. der Greue van Viernēburch. der Greue van Blanckenhem. der Greue van Zegebain. der Greue van Gerartsteyn. der Greue van Riiffenberck. Item der Juncker van Riifferscheit Ser juncker van Vinstingē Ser juncker van Heynsberck. Die heirschaff van Cronenburch Ser juncker vā der Sley den. Ser juncker van Moynschauwe Alle dese vurs herē ind vill Ritter ind knechte van goider art. ouertzogē hertzoch Adolff vā Cleue. dat man leuerde alle dage. xx. hū/ dert geleyen ind. xl. hundert goider Burger ind dorplude Ind. v. hundert heirwagē. ind me dan dusent kloser gesellen. die naeleiffen Sy zogen dat lant vā Dynslachen durch iij. dage ind nachte Sy verdarfften ind verbrantē dat lant ind deden groiffen schaden drij wecken lanck. Doch quame des hertzogen Raede vā Burgonien ind vā Brabant. der hertzoch Adolffs vurs sweger here was. ind machden eyn soyne tusschen den tweyen Broederē vurs. Buschoff Sederich wart niet bestympt in der soynē. Die herē vurs die.

Martinus. v. dei. C. xvi. p. a. y. s. C. C. xvi.
Dederich. ij. Breue van Moerle v. lix. byschoff tzo Coelle

dem Buschhoff gediend hadden zoigen wederumb tzo huse. Ind vill van den quamen tzo Coellen ind machden dair Steckspeill vnd andere Ritterliche kurtzwilicheit.

So nu die heren alle ewech waren. so brach der Hertzoch van Cleue die soyne myt syne broder. ind ozlocht wederumb vp yn. do hadden die fursten ind heren vurf all yz kost ind arbeit verloren. die Sy gedaen hadden mit de vurf getzunge Der tuch koste de buschhoff also vil dat he by nae all syn lant dairumb versetzen moiste Item vmb der Keyssen wille vp die Hussen ind Behemer versetzte he onch also vill syns lantz. dair durch synre lude eyn deyll verderflich wurden **Anno dni. M. CCC. xxvi.**

Anno dni. M. CCC. xxvi. vinct hertzoch philips van Burgondien Johana dar meydgyn vurf dat dem Konynck va vranckrijch in syne lande geholpen hadde. ind he sante die dem Konynge van Engeland. ind d dede yz groiff pijn ind plage an Ind zom leste vdrat he Sy Ind dar selue hadde Sy lange vut gesacht. vide Anno. M. cccc. xviiij.

Wanne ind wie dat hertzochedom van Guylche van den Gellersehen an die Berchsen komen is

In de seluen jair stoinde Buschhoff Sederich ind hertzoch Adolff va Berge tzo mail waill tzo same nae dode hertzoch Reynolds van Gelre. also dat die zwene vurf heren eynē vunt vunden. dat Sy eyn heillich dadingede tuschen der vranwen va Guylche ind van Gelre. ind hertzoch Koprrecht van dem Berge. hertzoch Adolffs sone. der dae yz vurmans neue was Ind d buschhoff gaff Sy beyde tzo samen. Dit dreyff hertzoch Alff va Berge. dairub dat Sy des lantz van Guylche meichtrich wurden den Gellersehen tzo wederstain Ind die vurf bruloffte was kostlich. ind geschach bymē Coellen in der vastē vp sent Marthias dach offenbair. ind dantzten ind hoiffen mit pijsen ind mit bingen ind basinen als wer idt onch vastanent gewest.

Item vp die selue tijt als die bruloffte was qua eyns konyncks son van Portegaille synē beedwech vmb die hillige drij Konynge tzo beschauwē Ind wart tzo d bruloffte geladen ind hoifeirde onch mit Ind die Stat Coellen intfeinck yn berlich.

In dem seluen jair reyrt Buschhoff Sederich waill mit. CCC. geleyen in dat lant van Cleue vut den vryen stoill intgain den hertzogē van Cleue. tzo nemen ind tzo halde eynē Ritterliche dach yz kreichs eyn ende tzo machē. Hertzoch Alff van Cleue enqua niet. wye waill he den buschhoff dair gedaicht ind bescheiden hadde Heleyss den buschhoff groiffe Cost drijuē ind syn gelt ind goit vmb sus dzerē. ind yn syn homoit volle vziuen

Dat die Joeden schole tzo Coellen gewyrt wart

In dem seluen jair In dem Euen maende vp vnser lieuer vranwen dach natiuitatis do dede der Kait van Coellen die joeden schoille wyen in Ere vnser lieuer vranwen. Ind wart die Capelle genoēpt tzo Iherusalem Vp den vurf dach heilt men mit groiff sen eren in der seluer Capellen homisse ind wart gesongen mit discante. Sese joeden schole hadde gestandē in der joeden hant. CCC ind. viii. jair. alias. CCC. lxxxviij.

In dem vurf jair tzoich buschhoff Henrich van Munster. buschhoff Sederichs broder mit. CC. Ritter ind knechte de besten vyssgeleiffenstē in syne lande ouer die Driessen ind hadde mit eme die nae geschreue herē den hertzoch va Burynswich. den hertzoch van Sassen. den buschhoff van Dvlsbrugge. mit noch drij lantzheren. Item den buschhoff van Hildesheim Ind die vurf heren steiffen tzo bouff also dat vyss dem lande van Munster ind anderē landē me dan dusent geleyen tzo samen quamē Ind dair vnder waren me va v. hundert goider Ritter ind knechte. Die tzo samen reden in vreylant. die Driessen wa ren vut hyu gewant. ind do Sy der vromder gheste wijs wurden so swegen Sy bis die waif int lant quamē. dairnae so staiche Sy yz dicke vyss ind vorenckte Sy waill halff. Dae bleue. vij. lantzheren ind die anderē junc ind alt vluwen alle heym.

Sygemont konynck van Ungarē Roemische Keyser
Karolus. viij. konynck van Brancrūch

MD. CCC. xxvij.

¶ Anno Dñi. M. CCC. xxvij. vp Crist nacht waren zo Coellen komen zwene mā van der Naec eyn wasser alsus genoempt by Zyngen mit yren wijne. Die hadden yre wijne gemacht ind gevelfcht dat Sy Bruynsten waren. ind ouck mit d varwe Sy hadden der wijne vast verkoufft. ind den kouffman zo Coellen dae mit bedrogen. want mē des dae niet dou. enmoiste Men wart is wijs ind veinck die zwene man myt den seluē wijnen. der Sy noch. vij. stuck hadden Vmb beden willen der heren leiff man yn dat leuen Ind an dem stoek by der Marpo:zen wurde Sy zo beyden backen gebrant ind ouck in den nacken ind wurden der Stat verwijsft. ind men sloich Sy tzer Stat vyss. Die wijne wurden gereichte ind wurden vp den werde gevoirt. ind die bodeme vyssgeslagen. ind die vass verbrant.

¶ Item kurzlichen dairnae in dem seluen jair in dem Wert. zo waren euer viif wijne van der Naec zo Coellen bracht. die ouck gevelfcht waren vp den Bruynst ind ouck vp varwe as der vurs wijne Ind des wijns was. xxxvj. stuck. Ser wijn kreich men eyn deiff. ind men voirt die vp den wert. ind reichde die as die eyzsten vurs wijne Ind dye lude entquamen der Stat

Wye eyn Stat van Coellen die Gellerschen
ind yr goit bekommerde.

¶ In dem seluen jair zo halffvaffen bekūmerde die Stat Coellen Nichtlichē alle gast goit gelt ind zobeboere vp die Gellerschen ind yr schiff in dem Rijne. dairūb dat Sy der Stat Coellen yre vyande vphelten. mit namen jūcker Waltraue vā Woersch buschoffs Sederichs broder. den doch d buschoff mit gesoynt hadde. mer he enhielt der soy nen niet. as vurs is Anno. M. CCC. xxvij. He intbeit sich in dem lant van Gelre die heirschaff ind die mechtigen in dem Gellerschē lande hielten yn vp. Die Burgere vā Coellen gauen van yrem goide ind vracht alle zolke ind lantrechtē van dem geleyde durch dat Gellersche lant. ind asso vnverwart ind vnversait. vp yr erden. ind bynnē yr me gebiede. hulpen Sy gelijchen waiff herē Waltraue vurs der Burger goit nemmen ind berommen Lyn Stat vā Coellen schreiff me dā drii jair lanck vmb die gewalt ind vngenaide die yren Burgeren geschiet were. ouck enwoulden Sy yr Burgere goit niet also verlorē hauen. Sy gesonten vruentlicher dage mit yn zo leiffen. ind Sy en lieffen sych des niet an gain. noch d hertzoch noch die lantschaff So dese Burgere sich dick des zo eren ind reichste erboden zo dage off dat yr weder zo keren dat yn bynnē yrme lande ind gebiede genomē were. nae dē Sy idt vertzolt hedden des yn niet vā dē hertzogē noch lantschaff gedven enmoichte So drack die Stat vā Coellen noit dair zo. die Gellerschē zo bekūmerē Ind vvolchdē dat. an dē gericht ind by dē keyser. bis Sy dat vurs bekū merde. goit vmb sloigē. zo gelt machē. ind belachte die Stat Coellen den Burgerē yrē schaden. den Sy van den Gellerschē hadde. ind ouck van juncker Waltrauen vurs

¶ Item der rait vā Coellen as he besach yre boiche. wart gevondē. dat die Gellerschē ind besunder die vā Lūmegē me dā. xl. jair lanck Coellen nye vrūtschaffē bewijsde.

¶ Item die Gellerschē kūmerden zo weder vmb vp Coellen. ind der Burgere goit.

¶ Itē wye dat den Gellerschē vā der Stat van Coellen bezalt warde. vinstu hernae geschreuen Anno. M. CCC. xxvij.

Wye die Scheffen der Stat Collē verloren hauē den angreiff.

¶ In dē vurs jair warē Scheff an dē hoigē gerichtē zo Coellē Jūcker Henrich Quatter mart Scheiffart hirtzelin. Johan Canes Johā Quattermart Gerhart vāme Coellen Werner Duerstolz. Henrich hardvuyt der alde Gumpert hardvuyt syn son Godert van der lantz kronen zc. Sisse vurs Scheffen hadden heymlich bynnē yrē huseren doin

Attinils d. der. C. C. vii. p. ays **C. C. vii.**
Dederich .ij. Grene van Moerle d. lix. bysschoff tzo Coelle

geiffen vut Palmen Eynen geboren Burgere bynnen Coellen genoempt Henrich the wes eyn vurspreicher. an de hoegengericht plack tzo syn. der welck Henrich vurschreue vut eyn listensuzer geweist was. den woulden Sy des anderen dages dairnae gericht ha nen durch hass ind niytz willen mit de Swerde vmb worde wilt zo der tijt hadde d Gre ne des hoegen gericht ind die Scheffen den angriff in Coelne. ind die Stat niet zc. Des Quentz as he geuangē wart. so rieff he an die gemeyn ind Raiz herē die he opper strais sen sach stain vmb Burger recht. ind eme woude bystain vut gewalt. wāt die Scheffen mit eme moirwillen woulden Also wart dem gemeynē Raiz des neiften morgen tzo se/ nen vren eyn gebot vp yzren eyt gedain Aldae wart verdragen dat man des dages niet ouer den man Reichten ensoulde. Die herē vā Raide woude des dages dair by schie ken ind mit doin verhoeren wairumb man den geboren Burger so kurz angegreiffen ber te. ind so haustich woude doin richten Als men die Bennecke Clocke luytte eirstwerff. Brachten die boden ouch den vurs geuangē man bynnē die veir Bencke. tzo der seluer stunt so quamē die geschickten heren vyss deme Raide. ind deden de Grene ind Scheffen dat gebot as verdragen was. ouermiz den gemeynen Raiz So wart Henrich weder in die hacht geleyt Ind as die geschickde raizherē ind die Scheffen in des Grene huys quamē ind men die Scheffen verhoorte. ind Hērichs Thewes antwert. So enkunden die Scheffen geyne redeliche sache vp yn gesagen/ind ervant sych dat Hērich vureichte geschach/ind anders nirgen vmb gescheyn was dan durch hass. dat nae vyssbrach. Also benam eyn Raiz der Stat Coelne/dem Grene ind Scheffen des hoegen gericht/ die mo ge ind gewalt/ind eyn grois herlicheit/ dat Sy achter der tijt nūmer geynē gesessen mā noch Burgere/ der/ der Stat vereyt ind verbunden is/ ind tzo huse houe ind gebode sitzet. niet me kūmeren/ noch angriffen/ noch vangē ensofen/ noch enmoegen zo ewigen dagen. Sy en vunden yn dan vp der blickender dair Item Sy soullen ouch geynē geboren bur ger der Stede Coelne antasten/ geuangē legen/ in yren huseren solterē/ off doden. Sy en haue eyrt orloff vā dem Raide der Stat Colne Ind also behielte die Stat den angriff ind haue den behalten bis noch her Anno. M. CCC. xcix. Sisse geschichte was der Stat van Coellen ind der gemeynde groiss geltz wert. dat Sy nūmer also ouer vallen moegen werden. O wat groisser berwanck ind vnderdruckūg was dat. dae die vrien Burgere in yr eygen Stat vut sulchem gewalt ind ouerlast niet sicher waren. Van der tijt an wart die gewalt ind herlicheit der Scheffen sere verminret Ind durch groisse be de groisser mechtiger māne wurden die Scheffen zo der tijt niet hierūb gestraufft. Der Grene was eynte van der Lanzcroin der woude sych des handels niet kruden mit den Scheffen as eyn vayt der Stat ind dairumb bleuen die Scheffen vngestraufft.

**Dat eyn hertzoich van Burgondien vnder sich bracht Brabant
Hollant Selant ind Flanderen**

In dem seluen jair in der karwecken starff der hertzoich van Brabant. der syn lichte betruwet hadde. ind Sy was eme intfaren in Engeland. ind nam eynē anderē man des konyncks broder as vurs. M. CCC. xvij. Dae quā Sy mit des konyncks broder ind vorderde yr vederliche lant. dat wart yr geweigert ouermiz Hertzoch Philips van Burgondien mit macht. der tzoich mit gewalt in Hollant Selant ind Flanderen. ind gewan die der vrazwen aff mit groissē krieck. ind nam die lande in. dair durch manck dusent mynschen synt doir bleuen. ee idt tzer soynen quā. ind tzo eyne goiden ende. Also quamen die lande an den hertzogen van Burgoynge Doch stonden Sy eme antzo eri steruen want der hertzoich van Brabant ind Hollant was syn neifte neue. Desgelijck was die vrazuwe van Hollant. die des konyncks broder hadde. als vurs is. syne neifte nichte vrazuwe Jacoba hadde Sy eme vntfremdt mit yzre valschen hilliche Ind vmb des dubbelen heilichs wille. verloit Sy yr lijffzoicht ind erffschaff.

J

Sygemont Konynck van Ungariet Roemischer Keyser Karll .viij. Konynck van Franckrych

In dem seluen jair Begunten die Desterfische Stede as Lubeck Luneburch Ham-
burch Wiffemer Zum funde 2c. ind Graue Henrich van Houlsten 30 kriegem intgain
den Konynck van Denmarck. ind strecken in Norwegen omb dat he in synē Stede ind
heirlicheit yz goit lieff nemen. dae he synē Zoll geleyde gelt ind alle lantrecht van geno-
men hadde. ind hier omb so moisten die vurf Stede van noit wegen myt. eme kreighen
Ind dese vede stonde. iij. jair lanck. Ind dese vurf Desterfischen Stede 30igen mit eyn
mit groisser gewalt ouer den Konynck. Euer die Stat van Lubeck sach hinder sich ind
lieff den hant hinken ind voir niet mit yzren schiffen ind der Rait ind die Burgere sou-
ten dem Konynck allit 30 dae mit wurden die ander Stede verraden dat yn d Konynck
aff wan. xxxviij. groisse schiff So bleiff doir Graue Henrich van Houlsten. der der Stede
de heuffman ind hulper was Ind wart manch man doir geslagen ind geuangē Doch
kregen die Stede yzren willen ind drungen den Konynck dair 30 dat he myt yn soynen
moyst/wye waill dat he eyn Konynck was van Denmarck. van Sweden. ind vā Nor-
wegen. ind hadde dair 30 eyn hertochdom Ind dat idr also lange gestanden hadde. dat
dreiff eyn Rait van Lubeck die hadden groisse vruntschaff mit dē Konynge vurf. ind
dat was hier omb. want der Rait van Lubeck was eyns da vur verdreue. ind der Ko-
nynck hadde eme mit groisser vruntschaff weder in gehulpen. dat machde die vruntschaff
die Stat van Lubeck kregen groisse schande ind schaden. den Sy selden mach verwin-
nen. Dairumb sloigen Sy 3weyn yzren Burgermeysteren yze heuffder auc. cc idt ge-
soynt warde

Anno dñi. M. CCC. xxviij.

In Anno dñi. M. CCC. xxviij. do waren die kurfursten/ ander lands heren. ind alle
vrye Stede vnder wijs van dem Pays ind Keyser. dat men van allen mynschen gelt vp
hoiff dat men in Behemen senden soude weder die Hussen. Dat selue gelt wart vpper
hauen 30 halffasten bynnen Coellen van allen luden geystlichen ind werlichen

Item eyn man der. M. gulden rijk was der gaff. ij. gulden.

Item eyn man van. CC. gulden rijk gaff eyn haluen gulden

Item dat gemeyn volck Manne. Frauwen. knechte. mayde. deinstboden. ind aller
mallich wer bynnen Coelne sich behielt. der. xv. jair alt was. De moysten geue eyn Be-
hemisch van. xiiij. haller By gesworen eyden van den heirschaffen vader ind moder vp
der Stat Rentkameren Dat gelt sante man 30 Nurenberch do mit man den Hussen
wederstant dede

In dem seluen jair was eyn nas somer ind alle wasser was 30 maill groiff dat jair
vyff ind was ouch groiff sterffde durch alle lande. dē Rijn vp ind neder. 30 Coellen 30
Nicken ind alre omb Coellen. Also dat die lantlude mit yzren billigen. mit yrem offer
ind kertzen 30 Coellen quamen ind versoichten die. xj. dusent meyde. die billige drij ko-
nynge. sent Anthonius ind sent Sebastianus Ind vp sent Gereoijs dach alle kyrspel
bynnen Coellen droigen dat billige sacrament omb yz kyrspel Ind die kyrspels lude ju-
ge ind alt gingen nae mit berneden kertze. ind eyn deil wullen ind barvois gode 30 Lre
Vp dat sich got ouer Sy erbarmede ind geue yn syn genade ind barmherzicheit

In dem seluen jair do sass 30 Coellen in dem doym 30 gerichtē eyn buschoff vā Coel-
len. Eyn Cardenail vyff Engeland Eyn hertoch vā Berge Ind iucker Ropert vā
dem Berge. here in Gnylcher lant Ind verwijsen des Cardinails diener vp die leyder
ind vort 30 dem dode Ind der Cardinale berzeich yn he were valsch ind neme gelt van
den Hussen. ind schreue den Hussen alle verdrach der Cristenheit Ind syn name was
Marcellus. ind was eyn cloick vstendich man. ind des Cardinails Cantzeler. ind was
sere rijk Ind der Cardinale nam eme alle syn gelt ind goit ind wart vp die leyder ge-
sagt. Do der buschoff sijne wijsheit gewar wart. do nam he yn 30 genade. ind hielte yn

Martinus. d. der. Cxi. pays
Dederich. ij. Breue van Moerle d. lix. bysschoff tzo Coelle

zo eyne aetzeret/ind gaff eme genoich dem seluen verwijsden Marcellus/vnd quā datē
nae tzo dem konynck vā Sēmarck/ind he warr ouermits hulpe des konyncks dar jm lā
de bysschoff Saliten. ind achternae eyn Erbysschoff zo Sronten/ind wart vyant der
Stat vā Collē ind dede vnser Burgerē in dē lāde groissen schadē. He was as ich hain
hoerē sagen vā den die yn gekant hauē eyn doctoir in der hilliger schrift/ind eyn doctore
in der Artzēdie. Hē quam zo pleyt mit eyne anderen vmb der Pastorie willē zo Tuysse
vnd reysde deshaluē zo Rome/ind quā zo eyne Cardinale der vyss Engelant geboren
was/als vurs/vnd mit dem seluē quā he wederumb her vyss in Snytschlant zc. Dese
vurs Marcellus moicht wail van auenture sagen.

Van eyne veranderinge des Raitz tzo Nicken.

In dem seluen iair nac sent Johans myssen bynnen. viij. dagen do verdroegen sich
die ambchre ind die gemeyne bynnen Niche/ind verbunden sich/vnd woulden doin als
Coellen gedain hatte/ind drungen yren Rait dat he van yglichem Ampt aldae moy
ste nēme tzuene man zo Raed zo sitzen mit dē alden Raed/vyssgescheyden die Vleisch/
heuwet/die enwoulden des niet zo schaffen bauen/ind erkanten yr ouerheufft. Ind warē
gedechtrich dat yn wederfarē was/as vurs steit Anno. MCCCxvij. So der nuwe rait
van der gemeynde in dat besch quam. do lachten Sij vast zyns aff bynnen Nicken. Jde
was eyn geckimere ind was gheyn wijsheit. Sij enverwarden sich niet waill/ind ensae
gen niet waill zo dairnae ginck idt yn/want der alde Rait dachre alle dage dairnae/so
wie Sij den gemeynen man vysswerpē moichtē/as Sij daren/as bald hernae geschre
uen steyt.

Anno dñi. MCCCxxix.

In dem vurs iair vp sent Anthonis dach/do was vill voulcks by dem Cruce by
Bonne bouen Lenzdorp. Ind als men saide/idt waren vp den dach dae by vuyffzich
duysent mynschen. vnd men hatte gesacht/man soude Wyffe vp den dach gedain hain
aldae/des enschieē niet.

Vā eyne anslach/durch den der nuwe Rait vā der gemeyn/
den tzo Niche weder entsatzt wart.

In dem seluen iair haddē ezliche vā dem alden Rait zo Nicken sich besprochen mit
eyndeyl lantzheren/dat Sij yn behulplich syn woulden/dat der nuwe Rait van der ge/
meynde weder affqueme. des soulden Sij rijchen zoulde intfangen. Ind dairumb lachten
die naegescheurē herē eynen hof zo Bonne vp die Stat vā Niche zo straffen. Sie herē
die dair quamen waren mit namen. Her Johan van Loe here zo Heynskerck. Gre/
ue Kopert vā Dienenkerck. vnd vait Gumpert vā Luwenair effvait zo Coelne. zo
desen heren gen Bōne sante d alde Rait vā Nicken yre vrūde heymlich/ind eyn vā den
hiesch mit namē her Coin vā dem Wichoultz vā Niche Ritter. mit me synre vrūde vyss
Nicken. So claignen Sij den vurs herē. So wie d Edel Rait vā Nicken gedringen
were vā yre gemeynde. dat sij yre groiff gelt wolden nēmen/ind komē by sich zo Niche
ind hulpe yn die gemeynde tzuingē vyss dem Raede/dat sij yre herlicheit nae moichten
behalde/as sij idt vur haddē. Sac verbundē sie sich mit den lantzherē mit sulchem an
slach. dat dese drij vurslantzherē by nachtz zo Nicken inkomen sulde/also starck/dat sij
die gemeyne bezwungē vnd vyss dem Raede wurpē. Sie herē gyngē dat ane. In dem
Luennaende santen die vurslantzherē yre Ritterschaff ind ruyter vur yn zo Niche
as pylger yme geclēyt. By eyne zeichē wurden sij vā den alden herē bekant ind wail ent/
fangen ind heymlich verstocken ind verborgen/allit byn ind her in d Burger huysen/die
herē vā der Stat warē. vnd sij wurden waill getroist mit allē sachen. Eyndeyll vā den
seluē pilger yme soichtē her berge/vp dat men niet dair vp enderichte. ind liessen allentzē
cc ij

2

Sygemacht Konynck van Ungariet Roemischer Keyser Karll .vij. Konynck van Brancruech

Heynlich so vill inkomen dat Sij der gemeynde waill mechtich waren. Ind deylet sich hierinn her ind dar/ vp dat die gemeynde niet waill so geryge by ey kunde komē. Hye entuischen dat die vurf Pilgryme so in Nien quamen ind dat verhielden/ kurtzen die al den herē die ketten vnd speynden Sij naerre/ vnd slussen die ryngē zohouff/ dat men Sij niet vurgelegen enkunde.

Itē dairnae des .ij. dages in sent Remeyns maende/ quamē die vurf .iiij. herē mit groys ser macht rijden zo zweyen vren nae middernacht vut Nien waill gemoit. want Sij goide kortschafft vernōmen hadden vā den eyrsten die vut .viiij. ind vut .iiiiij. dagen in kōmen waren/as vurf is. Ind die alde heren warden yr ind deden die portzen vp. So die heren vut die Stat quamen/so vonden Sij der portzen eyn offen. Vnd Sij reeden vrij sporsklachs vut ind vp dat Raithuysf. Als die herē mit yme geruige waren inkomen So slussen die alden heren die portzen wed zo/ vp dat niemāt vā d gemeynde yn enque/ me/ind alle and portzen waren waill verwart. So die gemeynde dat hoirt vnd gewar wart dat so vrende geste in quamen rijden/rusten Sij sich zer were/mer alle die ghene die vyssleiffen vmb die ketten vut zo legen/ind sich woulden zerwere stellen/ die warden vā den Rutterē jemerlichen ermort ind erlagen/ want Sij vā dem vpsatz niet enwiste Duch waren die Rutter mit sulcher list in die Stat gelacht/ dat die gemeynde niet by eyn mocht kōmen. Also wart die gemeynde verzacht ind enkunden niet by eyn noch zer were vut die doirren kōmen. Als dat nu geschach/ traden die heren vp dat Raithuysf ind santen nae den genē/ die Sij doeden wolden. Ind so gerynge Sij dat quamē/ sloich men yn die heuffet aff vut dem Raithuysf vp dem marte. Noch lagen die vut Rutter mit list gewapēt/ dat die gemeynde nyrgen vut die doeren endorstē kicken/ Bia die schel/ hēmel entheufft warē. So santen die herē nae d gemeynden/ allet. vij. zo eyne maill/ Bia zo dem ende zo/ ind ygliche moiffen hulden vnd sweren dem alden Raede vp sent Stief/ fains bloit getruwe houlte ind bystendich zo syn/ ind den alden Rait laiffen zo sitzen ge/ rast ind geroyt mechtich ind moegich nae alder gewoenden ind herkōmen. So dit allet geschiet was namen die vurf Lanzheren yreen loin ind zoulte/ ind reden mit yrem volc vredelichen ind vrij zo lande dat sij woulden.

Wye eyntre van Egmont upgenomen waft van den Bellerchen zo eyne heren.

In dem seluen iair nae dem als hertzoeh Reynalt vā Gelre vnd van Guylche doit was/ nam d hertzoeh vā Cleue vut sich die Stede in Gelre lant/ ind ouch dē Rait/ vū wart mit yn eyns/ woulden Sij den juncker vā Egmont machē eyn herē ouer Gelrelāt he woldē ym sijne doichter ey genē. Dat geschach allit dairin dat d hertzoeh vā Berge dat Gelrelant niet enkriege. Ind was eme doch anerstoruē. ind ouch hatte yn d Keyser dae mit beklynt. Ind der billich machte eyn groiffen swaren krieck tusschen Gelre lant In dē seluē iair starff joncker Koperet vā Berge he/ C ind dem hertzogen van Berge. re vā Guylcherlāt/ dē syn vad vū byschoff Sederich bestait haddē an syns oemē wiff vmb dat die Berchschē dat Guylcherlāt behalten moichtē/ do bleyff dat Guylcherlāt euer dem hertzoeh van Berge ind synem neuen Johan vā Heynsberch.

Anno dñi. MCCCXXX.

In dē vurf iair/ do hatte men eynē sochlichen Mey/ wāt bynen dem Mey ruffte ind vroir idt duck des nachtes/ des sich die lude vyffermaiffen sere erueiden/ wāt wijn vnd Korn sere ervroir in Fracken lāt/ in Hessen/ in d Lyffelē vū all dē Rijn aff an vill en/ den/ vnd ouch vill boume. Doch ervoulte idt got ind gaff eynen goiden sūmer/ dat alle In dem seluē iair vp sent Werrijns auēt zo zweyen vū Cliffmarige waill veill wart. in d nacht quā Johā peick/ Johā staitk/ vnd Berndt vā Boderich self. xv. vp dat ouer in eyn herberge bynē Coellē/ genāt zom Hunē/ die wuffē des huysf gelegheit ind qua/

Martinus. v. der. C. C. vi. p. a. y. s. **CCC**
Dederich. ij. Breue vā A. Hoerle der. lix. byschoff tzo Coellen

men vp eyn slaiffkamer ind vyngē aldaer vp dem bedde her Johā Nafwijn Ritter/ hūe her. Albrecht vā Alpe mit noch. iij. junckerē/ die alle waren gefessen vnd dem hertzogen vā Cleue/ ind ganē yn dach/ ind gyngē wederūß vyß d herberge an die Stat myre dae stoinde eñ wickhuysgyn/ dae clūmen Sij mit lijnē aff die sij heimlichē dair tzo hadden. Ind dae heilte eñ nach d warde vp Sij/ vñ vout sij in dat lāt vām Berge. dae waren Sij dae heym. Ses wart eñ Rait vā Coellē gewair/ ind vīngē die gefangē self vūßte ind lachtē Sij gefangē in yr vry sicher behalt vp Beyen Tome. iij. iair ind. v. wechen lanck bis Johā peick ind syne gesellē verzegen vp dat gefencknisse. Ind idt wart zo allen sijden gesoynt recht ind slecht. vñ die Stat wart aller ansprache entlediget vñ vry.

In dē seluē iair verhoechde byschoff Dederich zo Konyncksdorp vñ an alle synē vele zollen yglich pert. iij. s. buyssen des keyfers ind alre mans vāck/ ind besneyt den kouffmā vñ die Stat vā Coellē sere dae mit/ vñ hynderde dae tzo Coellen in ind vyß tzo varen. Ser selue zolle is dairnae vhoeger vp. v. alb. yed pert

In dē seluē iair in dem herffte do lacht hertzoch Alff vā Berge eñ zoll zo Zudendorp vp dē Rūn. Dairūß byschoff Dederich vurf vñ onch die Stat vā Collē clachtē dat dē keyser/ ind so wart d zol zo zudendorp vñ d ouerzol keyde vurf vā dē keyser affgewijst.

Anno dñi. M. CCC. CXXI.

In dem vurf iair/ woinde eñ gebuyr zo Coellē vp dem Eygelsteyn/ heisch Pauwels noytsche d zege an eñ vrechyn die sijntre mod mayt vurtzijt geweest was. Sij sulde eyn begrauen duppen mit gelde in syntre mod dode vpggrauen bauē/ ind cyme genant Gotschalck meysgyn yme stieffvād heym gedragē hain/ ind sij dae mit bestait. Dese Gotschalck was do zertzijt des gerichtz bodē vp dem Eygelsteyn ind lunge geweist/ ind was eyn vnbefprochen erber man/ ind Paul² noytsche vurf naber der Sij alsus ker oichtgedē Gotschalck meysch wolde sijn Ere verant worden/ desgelijchen die frauwe/ ind sprachē ene vur die wort zo an dem hoegē gericht. He bekant dat he Sij gesacht bedde ind idt were onch also. Gotschalck d bodē ind syn stieffdochter sachten/ meyn. Sij wolden dair tzo doin allit dat reicht were/ dat he idt dechte ind loege/ ind woldē mit eme in des Greuen kelre gain sitzen/ liiff vntgain liiff. Sat geschach. Dat vrechgyn gyncel mit lye sweir lichen/ dat d Greue yre niet enwoulde. Die zwene man entfinck he wāt Sij idt keyde erkoren/ ind gyngē keyde samen mit goiden willen in des Greuen keller/ ind mallich bleyff by synen worden. Die Scheffen deden den cleger in die hacht setzen ind lieffen den bodē in des Greuen kelre. Ser in d hacht sass genoyß syne geltz/ deme soit vnd breyt mā honre ind dede eme goitlichē ind ass an des heichters dīsch ind drāck des bestē. Die Scheffen vergaiffen yr vurgeloeffde/ ind pingeden den bodē/ nae keyserlichen rechten/ ind wart sere verbrant ind gepinget me dan zo eyntre zijt/ buyssen vnser heren vrlouff vāme Rade vp des clegerz slechte wort. Ind dat weide waill eyn halff iair. Ses bodē naberen schreuen dem Rade in/ wie der arm mā eñ goit gerucht alwege gehat hedde/ ind anders niet enwusten. ind wurde syn liiff tzo brochen vñ verderfflich an der narungē. vmb schelt worde/ dat Sij billicher richten solden dan eñ Greue. Die herē vā Rade schickden dar by yr v. iude dat men Sij keyde verhoeren sulde. Men ließ Sij by eñ in des Greue huys

Der cleger bleyff by iae. der and wart dar vp gepinget/ ind sprach. Ir lieuen herē/ Ich byn eñ arme cleyne alt persone/ yr hait myr zwey mail vur my gesuntget zobrochen/ my lēde vyß eñ getzogē ind gequetzt/ as men mich blois bass seyn mach/ dan as ich nu stam sonem ich idt vp dē doir vñ martell die yr myr doct/ me durch syn gelt dan vmb myr schult/ dat he idt ouer mich denekt vnd lucht. Wyn stieffdochter enhait myr niet heym bracht/ as yr Sij selfs dairūß wail vragē moecht. Die geschichten heren ind d Greue santen nae dem vrechyn/ dae sij sass in yme huse vñ d souchde yr nu geboren kyntgyn dat Sij tzo yn in des Greue huys queme. Sij lacht yr kyntgyn ned/ ind gyncel mit dat ind men lacht yr die clage vur. Sij sacht/ meyn. Der cleger begerte/ dat men Sij pinlich

Sygemont Konynck van Ungariën Römischer Keyser
Karl .viij. Konynck van Frankryck

Dair is verfoichre. Sij soultz kennē. Dat geschach. Do sij an d' corden heinck. d' scharp/
richter pingede Sij / dar yz die milch mit dem bloide zo den borsten wed die myze vyss
spranck / dar is niemāt me seyn enmoicht / ind bleyff an yz vnschult. Do wolden die herē
yn vraegen. Do sprach d' bodē. Nu moys idt got erbarmen dat wyz gemartelt werden.
zo vnschult. ind yz myn gevader sijt / vñ nie quatiz vā myz geseyn noch gehoirt enhair.
So antworde d' cleger. Liene gevader idt is myz vurwair gesacht. Vnse heren liessen
yn in den stoek slain / vñ den boden vnd die stieffdochter in die hacht gain. Des anderen
dages wart d' cleger ouch in die hacht bracht. Des nachtes dae der cleger in dem stoek
lach. hatte he sich in dem slaffe gestreckt vñ hatte dat vell an d' schenē affgestouffen dat
nā eme so kurt bynen d' nacht ind des anderē dages zo. dat mē yn vp eynre baren in die
hacht dragē moyst. Des derde dages wart die clocke geluyt. Des morges as die clock
cyns geluyt was / so wart nae Greue ind Scheffen in die hacht gesant. Ind as Sij dae
warē komē. do wart beddingt / dat men die artzedie ind cost deme boden / die he eyn halff
iair / as he gefāgē geweest was belegē solde / ind vur synē smertzē .x. guld bekant zo genē
gelijck wail wart die clocke anderwerff geluyt. Gotschalck bodē ind syn stieffdochter qua
men vyss d' hacht int eyrst / ind quamen bynnē die .iiij. kencke an dat hogericht vngel. yz
mallich mit eyme boden / die die lude vysser wege schtacken. Do sacht d' Greue zo dē bodē
dat men den cleger breichte. dae tusschen vragede d' Greue vā geheisch d' Scheffen / dat
men Gotschalck meysgen vraegē solde / wat syn gesynnē ind kegerde were. dat geschach.
He antwerde vngelaldē vñ vngeluidē. Vñ lieue herē / Ich geue den man got vñ vnser
lieuer frauwē. Ich enkegeren niet / dan wat ich geleden hain / will ich gode offeren. d' will
Pauwels myme gevaderē alle syn mysdait vergeue vñ vertzien. Ich vertzien eme. vnd
alle dē die myz ye leyt gedain haint vmb gotz wille luterlichē vñ zo mail. Wan vrage
de ouch dat vrechgyn. idt sacht ouch also. Sij vergeue idt yzme oemen vmb gotz will
ind kegerde niet anders. Itē den cleger bant men mit synen henden as eynen dieff / vnd
wart vp eynre heren gedragē vyss d' hacht tusschen die .iiij. kenck / as men eyn dyeff pleyt
zo bryngen. Wan sacht eme / du hais dae die goide yzber lude beruchricht vnd ouersacht.
wat saistu. Blyffstu noch by dynē Worten. He antwerde / Lieue herē. so wat ich gesacht
hain. hain ich vā horē sagen. Ich enweys niet anders dan alle goit vnd birffget van yn
Ich biddē och vñ alle die hie vmb steynt / dat yz myz vergeiff / ind Sij vur mich bid
den wilt / dat Sij idt doin. So vragede d' Greue anderwerff ind derde werff. Gotschalck
meysgyn ind syn stieffdochter / off Sij reichtz kegerden off wat Sij kegerden. dat sij dat
offens auelichen lude liessen / ind niet enverswegen. Sij antwerden nae as vur ind verze
gen vp yn vmb gotz will. So gyngē die zwey durck den Doym heym. Ind men voirt
Pauwels noitschen den cleger vpper schurgelarrē heym. Ind des derden dages droich
men yn zo byzchoue sent Cunnbertz. Hedden die goide lude gericht wille hain / men hedde
yn gebangen.

Vā dem afflais dat men verdient / als men dat hillige Sa
crament umb die Stat iairlich 130 Coellen dreicht.

In dē seluē iair gaff pays Martijn d' stat Coellē grois afflais vnd allē mynschē vā
lāde die syn / as .viij. iair afflais ind .viij. karenē / die mit vmb die Stat Coellē gyngē / as
mē dat hillige sacramēt nae Payschē vmb die Stat dreyt. Ind in dē seluen iair starck
pays Martinus.

Agem^o. iiij. der. ccxviij. pays. Dese pays ouermitz hoelen
rait in dem begyne syns payshoms macht eyn groiff bisterkeit ind verstoerūge
in zielichē ind in geistlichē dingē. Die gāze Stat Rome was in eyme vproit
vñ vplouff vmb synet wille. Bis zo eynre slachte. Desgelijchē geschiede mit dē Coellē
zo Basell. Som eyrstē kstedichte he mit paysslichē biauē. dat in dē vurf Conciliū ge

Eugenius. iij. der. C. Cruq. p. a. y. n.
Dederich. ij. Breue vā A. Hoerle der. lix. bysschoff tzo Coellen

satz was. ind bynden na wedertieff he dat selue Cōciliū wederūb. Ind dae van syn vp erweckt also vill gweydracht in den dyngē die antreffen die billige kyrche/ die noch hude 30 dage bliuē hangen in eynre. vnsicherheit. He was p. a. y. n. xvj. iair.

In dē seluen iair des vrydages vpder. v. duysent merteler dach/ des morgens 30. vj. vren/ quā tzo Coellen gedreue in eyme nachen an die Salzgass juncker Johā walpode vnd joncker Koper des Greuē son vā Dieneberch self. xvij. / ind quamē her varē als pilgryme/ ind yr vpsatz was/ dat yre. viij. sulden vyss gain vp den werff/ ind 30 dē cley/ nen Vischporzgin in. Ind wer idt sache dat sij dē Rentmeister off Burgermeister/ off d gelijch sij waill kanten dae segen. sulden sij zer portzen vyss dringen 30 dem schiff tzo.

So sij dat quamen/ was dat portzgin 30. do endo:sten sij niet in die Stat gain durch die vischporze. ind griffen. v. arme mā so wijntroffer ind and Burgere/ ind drungen sij 30 schiff. Die and. xvij. lagen in dem schiff mit gespanen armbursten/ vnd warden vp die. viij. ind sij waren me dan halff doit vā anyre/ wāt kynd betten sij waill gefangē as sij selfs nae sachten. nyeman en wuste wat idt was/ dat entusschen warē sij 30 Duytsch

In dem seluen iair geschach eyn groysf C. dar hadden sij waill. C. perde halden. reyse vp die Hussen vā groissen langheren ind Rijchsteden mit groisser macht/ ind do machden euer die Heren vnder yn eyn quait dinck vnd verrederie/ als vnr. s. is/ anno. M. CCC. xvj. Ind dae wart d bysschoff vā Coellen verraden ind me goider heren/ vmb/ trint muzsumer/ ind quamen nauwe vyss dem lande. Der bysschoff ind die burger van Collen vlurwen heym mit groissen schaden/ ind all yr cleynoit vñ yr wagen bleuē achter. Desgelijchen verlopen ind lieffen bynder sich alle and heren ind Rijchstede yr cleynodeer ind and goit. Also wart Behemē sere rjch vā dem schatz disse ind and lande.

In dem seluē iair des. ix. dages in dem Hewmaende 30 Collen vp sent Agilolphus dach an dem morgē/ do men dat heylrom zounte 30 sent Marien Waltzbuschel. do wart eyn gerucht in d kyrchen vnd den frauwen. So wie die Stat Coelne voll vyande were. Mit dem geruchte leyff dat volck heym ind slogen yre buser 30/ all Colne durch in allen straißen. Ind wart groiss geuerde. ind men lachte alle betten vnr vp allen straißen/ vnd gerynger dan men moecht gain ouer den Hewmart hatte sich vill vonlecks in barnesch gestalt/ ind leyffen mit eynre gāzter samongē an dat Burgerbuyss/ eyn eyll 30 der Warporzen. eyndeyll 30 dem Aldenmart/ die and 30 den Gaffelē/ ind rieffen/ wae synt die vyant. Duch lieffen alle lude vyss den kyrchen bynnē myssen. Die lude in dem velde as die ploge grener vñ die gerdenerschen rünen alle in dat barnesch/ ind lachte ouch vnr die betten an den portzen ind die grynde. Der Rair vā Coellen sass 30 d tziit in Rairstat. vnd die rumoir wart yn kint gedain. ind die heren wurden geryncklichen gewar/ dat idt duuels gedroch was. Sij wijsden vñ keiden dat voulek goitlichen wed heym ind stalten dat 30 goiden vreden. Ind hette eynich here off joncker tzo Coellen vyss off ingereden mit syne volck bynen dem geruchte/ vñ wer d. iij. off myn gewest/ so were dat nūmer goit aff ko men/ dat voulek hedde Sij doit geslagē in sulcher vnbesonnenheit.

Anno dñi. M. CCC. Cxxij.

In dē vnr. s. iair/ do was eyn vyssermayssen lāck winter/ dat d Rijn tzo vroir. Houltz ind Poilen warē den armē luden 30 maill vill dure. Bynnen dem seluē iair hadde men vj. hiff verde. Ind as dat hiff quā do wurden d Stat moilen zobrochen/ vnd ouch Schiff groiss ind cley. ind dede groissen vderfflichen schaden. Sairnae quā eyn vyssermayssen groiss gewesser/ dat brach vyss 30 beyden sijden/ vñ verderffde Stede vñ Sorper mit den kyrchen vp dem Rijn lang die an dem ouer stonden. Idt dede ouch groiss schade an korn ind saet/ ind dat verdarff sere. Der Stat vā Coellen moilen eyn/ was gedreuen an dat Sorp Mauwenheym beneden Coellē. Der Rijn gynck so hoe/ dat he 30 Seyn in dem Cloister bynnē Coellē ouer die alair gynck. Itē zer seluer tziit was dure aller wat byn nen Coellen komē solde. Sairūb die Stat gaff vnr werde allen vysswendigen luden den

Sygemont konynck vast Ungarē Roemische Keyser
Karolis. viij. konynck van Brancrūch

winter lanck/ die 30 Coellen veill breichten/ der enmoicht men gheyn kumeren. vñ as
so wart grois goit 30 Coellen bracht/ind quā genouch veill. Itē in der vaste do droich
men dat hillige Sacramente buyssen sent Seuerijns porze an den Sturtzelkerch vñ
dat gewessere vp dat got ouermiz dat gebede sent Seuerijns ind ander hilligē die dae
wurden angeroiffen ouer vns zounte syne genade vñ barmherticheit. Vñ dat wasser
veil dat men 30 sach. Sairnae was eñ heys sūmer/ind d' donre ind vngeweder ersloich
vill vruchte/ wijn ind līde.

In dē seluē iair zoich konyck Sygemōr vā Vngere 30 Rome wert mit groisser wijs
heit ind goz hulpe/ mit syne eygen goide/ sond hulpe aller Kuerfursten ind sond hulpe d'
Stede ind des lantz des hilligē Rijchs/ ind wolde keyser ind Roemisch konyck gekroint
werden/ as he dede/ ind quā bis gen Meylan. Die Switzer ind die Venediger waren
eme intgheyn ind wolden yn niet durch lassen. Ser pays ind der hertoch vā Meylan
hulpen eme. Ser Venediger lagen ned waill. viij. duysent/ ind sloigen yr vill doit/ ind
die besten vā yn wurden gefangē. Ind d' konyck Keyzwanck die Venedier dat nieme vā
langen iairē geschiet was/ ind moisten ym iairs synē tribuyt geuen ind alle sijn verses
sen recht/ ind moisten yn lassen trecken 30 Rome. ind d' pays kroinde yn 30 cyme keiser
Ser pays gaff eme eñ nuwen namē. ind kroinde yn keyser Frederich. Ind d' keyser zoich
durch Lombardien/ ind die lande vyss ind in/ mit groisser gewalt/ des Keygen die kuer
fursten vñ danck an dem hilligē Rijch. Ser keyser vurs zwanc oock die Switzer. vñ
alle Rijch wurden eme vnderdān ind gehorsam in synen zijden.

Anno dñi. MCCCXXxiij.

In dem seluē iair hatte d' Stiffte vā Triere geboren zwen bysschoff. der eyn was her
Ulrich vā Wāderscheit eñ Soyndechen 30 Coellen. Ser and was bysschoff Jacob
vā Zirckeyn bysschoff 30 Spijre. Ser vā Wāderscheit reit 30 Rome mit Greue Ro
pert vā Vrienenkerch/ ind also vort wart eme dat Stiffte 30 gesacht. Graens voess quā
borschaff vā dem van Spijre ind gesan oock des Stifftes van Triere an dem pays/ vñ
dem wart dat Pallū durch gereyt gelt. Ser van Wāderscheit reyt heym vñ nā dat
Stiffte in. dat Stiffte hadde yn lyeff vñ wert. Also wurden die beyde Stiffte tusschen den
zwen Bysschoffen vñ yren vrunden jemerlichen verbrant/ verheirt/ verkouffte/ versat
ind verdeilt Sloesse ind zolle mit cynand. Doch lieff sich d' vā Wāderscheit vnder wij
sen durch bede des bysschoffs van Coellen/ ind he dede die hant van dem Stiffte/ dat der
Pays geguen hadde dat moyste syn.

In dem seluen iair vp den Jairs auent in der nacht quamen die Gellerschen ind hat
ten bestalt/ dat die Veste 30 Keyserwerde des nachtes angestochen wart/ ind Sij sou
den dat Sloes affgelouffen hain/ ind idt was yn verraden/ ind die vestunge verbrāt/ die
van Keyserwerde wurdent wisse der verraderien. ind die Gellerschen moisten mit schan
den weder heym zeyn.

In dem seluen iair vp sent Pauwels auent in dem Hardemaent/ was 30 Luytge eñ
groiss vplouff/ ind viengen zwen yre ouersten/ ind richtē Sij mit dem swerde. Die an
deren vliwen 30 der Stat vyss me dan. S. Ind den seluen nam men all yr haue vñ
goit/ ind verbrāten dat vp dem Wart. Ind men brach yn alle yr Erue aue. ind d' bys
schoff volgede oock vysser Luytge mit synen vrunden. Sairnae quam der bysschoff we
der in/ ind gesan genaden.

Wye die Gellerschen dat Baylcher lant onderstun
den woeder an sich 30 bryngen.

Eugenius. iij. der. C. xvij. pavs
Dederich. ij. Breue vā A. hoerle der. lix. byschoff tzo Coellen

CCC

In dem seluen jair begunten die Gellerschen tzo Roumen ind tzo Byrnen in dat lant van Guylche. Wir sulchen sachen die Ritterschaff meyste deyl in dem Guylcher lande. ind ouch der here van Heynsberch waren goit Gellersche. dairū haddē die Gellerschē goit rijden in dat Guylcher lant roumen ind byrnen Sy rouffde ouch vp die Stat Coellen. ind dierde der krieck. iij. jair lanck. ind wart hderstt mennich kouffmā ind buyffmā

In dem seluē jair in dem Bramaent. do sach her Arnoult hertzoch tzo Gelte ind here tzo Egmunt mit alle synre Ritterschaff ind Steden vntgain hertzoch Nulff vā dē Berge ind woude mit eme strijdē vmb dat Guylcher lant Ser hertzoch vā Berge indorst den Guylcheren niet getruwē. want Sy bess Gellersch waren dan Berchs. ind he was verraden van den genen die he meyne dat syn beste vrint soulden syn Ind tzoich an den Rait van Coellen ind bat dae vmb hulpe ind troist. Ser wart he gewert.

Sairnae vp sent Nedardus dach tzoich eyn gemeyn der Stat Coellen vyss waill mit zwey dusent perde ind mit herwagen mit schuzē ind mit bussen stark ind mechtich in dat Guylcherlant dem hertzogen van dē Berge tzo hulpe ind tzo strijden vmb tzo behalden dat Guylcher lant wie waill idt vngeweder was Aldae laegen die Rutter der Stat Coellen waill. iij. dage. ind warden strijtz Ind die Gellerschē vortē die Coelner. ind wurden vlichtrich. ind tzoigen heymlich widderū heym. ind en dorsten niet strijden. Herre die Stat Coellen gedain die Gellerschē hedden dat Guylcher lant kregen myt verreitnisse. want die Guylcher weren gerne Gellersch wurden. ind d hertzoch vā Berge were gewis erlagen geweest. Dat die Gellerschen d Stat Coellen vntvuntlich waren. dat quā yn sint heym as vūr geroirt is Anno. M. CCCC. xxvij. Item vide Anno. M. CCCC. xliij. zwey maill

Anno dñi. M. CCCC. xxxiiij.

Anno dñi. M. CCCC. xxxiiij. do sach man wonder an dem hemel Wan sach. vij. Raynbogen an der lucht. die stonden alle verkeert. rugge entgain rugge. dat was goz werck Ind was ouch eyn kalt winter geweest. Desgelichē vā eme wūderlichen circckel vinstu ouch Anno. M. CCCC. xxxviij.

In dem seluē jair tzoigen die Hussen dat syn Beheimer die ketzer waren tzo velde int gain die Cristen van den was eyn Capitanier der hertzoch van Desterich Nu was dye Stat van Prae zweypartyich. die alde Stat was goit Cristen. die ruckde by eyn ind machden eynē vplouff ind tzoigē in die nuwe Stat die by auenturen vyss gezogen was vp die cristen ind wūnen yn die nuwe Stat aff. ind sloigen die Hussen dae in doit jūck ind alt. man ind wijsf mit knechten ind maiden Ind tzoigē vort tzo velde vp die Hussen tzo dem hertzoch vā Desterich. ind by die heren vā Wijsen ind by ere hulpere Die Hussen enwoude buyssen yre wagenburck niet Die Cristē machden eyn vpsatz. als woude dē Sy vleyen. ind braecken vp. ind wurde get fluchtrich. So tzoigen die Hussen vysser yme leger ind iachden den Cristen nae. ind meynden die Cristen tzo behalden So quamen die Cristē tische koy ind byschoff. do wantē sich die furstē. ind die helffe quā vā achtē. ind vmbzogē die Hussen. ind erslogen die cristē d Hussen waill by. viij. dusent doit. ind veyngē yr vill. Die āderē vluwē vsser dē lande. der was tzo maill vill Ind der cristen bleiff. iij. dusent doit. Vide infra. M. CCCC. xxxviij.

In dem seluē jair. gewan bischoff Sederich die Leye. want Sy schreuen sich goz vunt. ind alle der werlt vyant. Vide Anno. M. CCCC. xxxv. Item he gewan. ouch Beuersteyn. ind brach dat reyn aff in den grunt He gewan ouch Lipsprynge mit hulpe syns lands ind synre Stede in westphalen. ind d Stat Coellen Ind besatte die Slosse mit synē luden. Ind die nuwe stat ginck eme inthant.

Van dem groissen winde. ind van dem steyn der our dē dry hiligen Konynge in dem Doym neder veill.

Sygemont konynck van Ungarē Roemische Keyser
Karolus. viij. konynck van Franckrych

In dem seluē jair des Seuendē dages in sent Remeyns maent hadde man eynē Joer den hie gebangen Des nachtz erboiff sich eyn enyteliche vngesture wint van hyn bis gē Rome ind durch alle die werlt zo wasser ind zo lande. Der wint quā den Rijn her vp zo beyden landen Ind was also starck. dat sich geyn schiff vp dē Rijne inhaldē mochte. Der wint wede dat bly zo Coelne van den kyrchen. tornen. huysseren. ind voir mit groiffen tafelen die ouer Rijn. tuschen dnytsch ind Coelne He warp blij ind steyn van kyrchen ind toirne. van porzen ind muyrē ind cloysterē Ind etlich kyrch toirne vielen vp die huysser zo grunde. dat die lude doit bleuen He warp ouch vill huser ganz neder off die spitze van dem huysse aff He warp den weieren die ramen vyss der erden. ind die doicker rissen mitz entzwey. Item mānich hundert boume die. C. jair gestanden hadden Ind velte bouymme mit dē wurtzelen bynnē Coelne vysser erden/ dicker dā Elsfess vasser synt Ind ouch in den welden Ind weede die moelen vp dem wasser ind manich schiff dat Sy verdrücken mit den lude Sae geschach grois schade Ind he erweckte halff dat ertrijch dat men waynde die werlt soude mit eyn verdernē Itē he erweckte dat ertrijch so dat beeffden huysser Slosse ind toirne van dem wijnde. Itē he warp dat blij van sent Herbertus Munster in den Rijn. Item he warp dair neder van der Soymkyrchen bynnē Coellen eyn sere groiffen steyn vyss synen clamerē durch dat dach ind gewoulltz bouen den drij hilligen Konynge. ind der Cassien der hilligen sent Cassius. sent Felix sent Labor Ind der steyn viele so hart dat die Cassen alle. vysser yren groiffen ijsserē Regelen me dan zwene voesse zo rugge waren gedreuen. dat nochtant nie perle an den Cassen noch heraten gequat enwart. Ind men sachte dat der steyn gelijch vp die hillige drij Konynge genallen soude bain. ind die hilligē drij Konynge schickte sich zo Rugge dat der steyn yn geynen schaden dede.

Item zo sent Gereoin bleiff doit. her Gerhart van Manderscheit eyn Proist aldaer vnder eyn gewoulltz Item zo den Apostolen in der gebuyr huys bleyff eyn bynt doit ind dat ander brach eyn beyn.

Anno dñi. M. CCC. xxv.

Anno dñi. M. CCC. xxv. was eyn so kalt winter dat nieman desgelijchen geboirt off gelefft hadde ind duerde by drij maende lanck Ind ervoirt aller dat bouen erde skoynt. korn vp dē velde. vruchte. wijngarden ind bussche Alle cleyne wasser in desen landen vroiren zo grunde Ser Rijn vroirt zo. vnden ind ouen dat men in allen enden beneden bouen. ind vur Coellen ouer den Rijn reit ind ginc. He vroirt so dick ind so hare dat men degelichs. viij. wechen lanck mit swarē wijngetzauwē ind houltz dair ouer voir gelijch eynre harter leyen. Dat volck gir. Louer den gevrozē Rijn so dick ind mit huysfen. recht off enwere idt niet wasser ge weist off en suldet nūmer wasser werden. Ind dat volck dreiff wunder vp dem Rijn dae was kente veill vp dem ijse Sae saessen Scholepper ind lapden schoy Men dobbelde ind spielde mit quackbrederen ind mit mancherhande spiele. Item dat erslagen houltz dat der groiffe wint. van dē vurs is. affgeslagē hadde. dat quame euen in desen kalden winter Ind ervoirt ouch manich morgen busch ind ander vill boume as vurs. Ser houlzmarkt was zo Wolensheym ind men voirte dat burnehoultz vā Wolensheym mit karren ind perden zwers ouer dat ijs bis vur die Strat Coelne.

Item in dem angange des winters veill eyn groiff snee ind vort alle dage ind nachten winter an ind vyss Ser snee was so grois dat men nauwe vur dē snee vp d Straissen geuarē enkunde. ind men hadde eynē ganck durch den snee gemacht. die lude maich dē van dem snee. huysen. burge. Turne ind mācherhāde bilde as Beren Lurwen etc.

Itē der winter nā eyn besser ende dā mē sich vermoide als vā d vruchte wegē wāt die vruchte. ind die vndgelachte wijngarde inhieldē sich redelich vnd dē snee. ouch harte die

Eugenius. iij. der. Cxviij. pāys. CCC liij.
Dederich. ij. Breue van Moerle d. lix. byschoff zo Coellē

Inde forge vut eyn groys gewesser so wanne der snee smelzen wurde doch want dat er
rijsch verzoit niet vnder dem snee ind hadde sich wail gehalten. so leiff dat gewesser des
sueys in die erde. so dat geyn groys gewesser wart ind dat ijs ind der snee sunder scha
de sleys Ind also quam der halde winter zo eyme goiden ende.

Item dat vurs ijs in dem Rijn brach in der nacht Cathedra Petri

Item in dem seluē jair quā eyn schedelich Weyvorst dat die wijngarden ervrozē. nist
baume ind ander vruchtberbaume Ind dairū wart der wijn zo maill duy. Lij quart
redelichs wijns galt. iij. s. ind. xx. halter. ind an ey weyl endē. iij. s. ind. v. s. Wā galt in
dem somer eyn voyder affgayns wijns vur. xxx. gulden. ind eyn quart effichs galt. xiiij.
off. vij. halter

Item Op eyn tijt was niet me dan an eyme ende wijn veille zo Coellen an der Mar
porzen ind galt die quart. vij. s.

In dem seluē jair voirten die Nederlender dat byer opper wart in ouer lant also men
den wijn Nederwart pleyt zo voirten So wer Bruwen kunde der leiff zo Coelne vnd in
ouerlant. in Stede ind dorpere. ind bestōden zo Bruwē. ind machden alle lant beirs vol.

In dem seluē jair in dem Ruys do wart gesoynt der hertoch vā Burgondien. ind der
Konynck van Frāckrijsch. Der hertoch was des Konyncks vnderfaiff. ind was eme aff
gefallen. Die Engelschen hatten die Croyn van Frāckrijsch zo maill verderfft ind
verwoist an lande. liden Sloessen ind Steden. ind den Konynck verdreuen mit erlichen
hertogen in syne lande. die vyss dem lande wijschen moiste Die Frāckrijschen had
den manchen strijt verlorē dair durch mench dusent mynschē doit bliuen zo beyden sij
den Frāckrijsch was so serē verwoist ind verderfft dat manch goit kouffman vyss dens
seluen lande. die Burgere vyss. den Steden. mit dē huysluden. mit wijs ind linden. achter
lande broit heischen. Die Engelschen waren in deser soynē. ind woulden der niet volgē.
Vide etiam in anno sequenti. M. CCC. xxvij.

Van eyne groiffer schetzunge die buschoff Dederich op syn lā
de lachte.

In dem seluen jair hatte der buschoff vā Coelne heymliche alle huyslude doin bescrij
uen beyde arme ind Rijsche. niemantz vyss gescheiden in allen Steden dorpē ind hoiffen
mit namen. ind wye vill gefing ind vees mallich an perden koewē. vercken ind schaffien
off an huysrade hatte. des gelijche die passschaff ind joeden in synē Stede dae Sy wain
den. vmb eyne groiffen vnnueffigen schatz van yn zo hauen Ind lachte eickliche myn
schē vp nae synre hant narūgen/gercyden ind verdeinten loyn ind winnigen Rente syn
re prouen. ind woude dat hauen ind vde id nemen idt were den lude leyff off leyt. ind Sy
moisten eme geuen junck ind alt alle syn lant durch Ind nam vā den liden me dan Sy
hadden Ind do die Dorper geyn gelt zo geuen enhadden vā yme schatz. die versatte he
so hoe zo schaden dat Sy is noch eyn deill genoich verwoicherē moissen Die dienstbor
den ind die lantschaff in Westphalen lachte sich dairweder Ind sprachen Le Sy dat
deden. Sy woude ee ander deinst off heirschaff kriegen.

Dat Ruys soude syn verraden wurden

In dem seluē jair lachte sich die vā Ruysse ouch. mit der gemeynde ind vmb yr dienst
boden will. intgheyn den ouerswintlichen schetzunge ind vbandē sich. ind enwoude dē bus
choff niet me geuē dā syn alt recht. dae by he Sy ouch geloiff hadde zo lussen ind ver
siegel. dairū wart der buschoff zornich. ind machte zo. eynē geboren Guylcher. myn
namen Spoir van herten. Der selue Spoir vmb trint sent Martheus dach quam zo
Ruys. ind gesan vurwerden Der buschoff quā des derde dages ouch zo Ruys durch rij
dē bynnē essen. mit wyss des Raits ind d Scheffen d Stat vā Ruys. ind nā Spoirren
zo Ruys zo vyss dē Cloister bynnen mailtijt. ind woude quanzis mit eme zo des

Sygenont konynck van Ungarē Roemische Keyser
Karolus. viij. konynck van Franckrych

Stat vyss. ind hangen. Ind die Rutter begontē also vort an zo taffen ind berouffden dat cloister ind ouch eyn deyls der herbergen Ser vpsatz was dat he Sporen vyss soude hauen gevoirt zo eyme boynozis off he yn hangen woude. so soulden die Burger gemeynlichē hauen gerouffen vmb Sporen weder in zo hoiffen ind zo beschuddē ind eme syn vurt wart verantwerden. dae intuschen sulden die ander Rutter zo Luyss ingebrochē hauen. die der buschoff noch heymelichen halden hadde. buyssē Luyss/ vnd sulden Luyss gewinnē hane Ind dat volck dat vnt dem buschoff ind vnt Spoir gestanden hedden. ind naegevolgt hedde/ dat soude eyrst doit ind geuangen syn gewest. Ind hedden aff dan zo Luyss ingevallen mit willen. Mer der vpsatz en volgeinck niet Mit dem vpsatz reiff Spoir van herten Waessen. ind rieff die gemeyn ind die Burger an. dat man eme der Stat geleyde ind vurt wert hielde. ind niet brechen lieffen. Die gemeynde lieff enlichen her vyss. ind sluffen die porze zo. ind lachten die ketten vnt Die ander clummen vp den clock Torne ind luytē die clockē zo sturme ind sloigen die clocken mit hēmeren wāt des buschoffs vrūde. die vā bynnē waren die hadden die seil gekurt vā den clocken dat mē niet zo sturme geluden enkunde Ser buschoff moyst halden waill zwae vren lanck intuschen den kette. ind mit zorne mit grāme ind. syns lijfs besorgt syn Ind die Burgere namen Spoiren vyss des buschoffs gewalt zo sich/ ind lachten yn selfs genuechlich zo des buschoffs aenspraechen Ser buschoff claffde sich mit syme volck van dan mit zorn all. hoyschen worden sprechende So wat he gedain hedde dat were mit willen ind wissen des Kaiz van Luyss gescheit ind lieff Spoiren dae. Dit droich der buschoff den vā Luyss nae jair ind dach woude Sy durch syn lant gain ind varen vp ind neder durch dat Stuff. ind sich ge neren Sy moysten eme eyn slime geltz geuen zo syme willen So was Luyss vhouff aen goz haller Dit geschach vp des hilligen cruytz dach bynnē essen zo dē Minre broderē. die seluen broder enwūnen ouch niet vill hie an want Sy wurden myt spoilgeirt. die wijle dat men Spoiren dae in soichte. doch des buschoffs Rutter moysten des cleynoit den meysten deyll weder geuē Ain hette der Kaiz gedain. die gemey betten den heren mit dem houff dae er slagen.

In dem seluē jair zo sent Remeyns myssen geboit der buschoff van Coellen synē lude in dem wijnslande vp lijff ind goit dat Sy zren wijn dat jair mit nairre enverkoichte. vā eyn volder vnt. xxx. ouerlensche gulden Ind niemant enbegerde des wijns vā die Coellen. want idt was suyz wijn. Ser wijn was sere ouen in dem gebirchz verdouen. ind was nirgens wijn gewaissen dan in Elsoisse ind in syme gesticht. Ser buschoff geloifde den luden vurt wurden Sy gebannen van schult wegen. ee Sy den wijn verhochten ind gelt dae van loesden. he woude yn eyn absolucie vmb sus geuen

In dem seluen jair vp sent Martijns auent ind ouch vp sent Martijns dach en quam nie mynsch zo Coellen in die wijnschole vmb gesinde zo winnē nuwen off veirne wijn zo zappen dat nie mynsch engeleeffde.

In dem seluē jair vp sent Gereonis dach wart bynnē Coellen zo den Regulierē gewijt die kyrche ind kyrcchoff die men noempt zo vns herē Lijcham Duermitz broder Johan van Sornmūde van Minrebroder orden eynen wijbuschoff ind sanck dae die hoemisse.

In dem seluē jair in sent Andreis maende vp vnser vranwen auent Conceptionis. zo verbrantē reyn aff. viij. busen in der Schildergassen ind men dede dae groisse were Ind dat vuyz guncē ouer an die ander syde. ind die huysere gingen ouch an ind branten sere. doch behielt men Sy mit groisser arbeide

In dem seluen jair des Sondachs vnt sent Thomas wurden kirstgyn Corper eyn Tancernierre ind syn huysfrauwe gesatz vp eyn synre wijn vass ind gebunden mit dem ruggen zo houff. ind vp eyntre Carren. in welchem vas he syne wijne geuellscht hadde. ind heilten vnder dē Tacye vnd helmeslegerē/ ind die straffunge geschiede yn vmb dat

Engelias. iij. der. CCxij. pajs
Dederich .ij. Breue van Moersse d. lix. byschoff tzo Coelle

Sy beiren gebraede hadde. ind die hadde gedain in die vass. s nuwer suyre wijne. Deē dat jair gewaissen was vp dat s wijn de soesser wurde. ind asso de beste krouffē moecht. s seluer beren hadde man yn beyden mallich eyn Pater noster an den halff gebangen. So die hoemisse in dem doym vyss was. do voure men Sy beyde samen also gebunden vp dem vasse tzo sent Scuerijns porzen vyss Ind wurden der Stat eweliche verwijsē wē woude yn dat lijff genomen hauen ind sulde Sy beyde verbrant hauen Mer eyn Breue van Moersch bat vut Sy. ind he wart gewerdt sijne beden

In dem seluen jair gale der goide vernen wijn van dem besten tzo dē. Koss in s Rijn gassen. iij. albus/ onder Lrenuelz. v. s. ind der nuwe wijn gemeynliche. xvj. heller.

In dem der Rait van Coellen gebode vntgain dat gebot des buschoffs yren Burger s dat mallich synen Crantz ind Wey van stunt in doin soude vnder eyne groisser penen ind berouffinge des wijnzappens. he en geue dā die quart niet hoeger dā. viij. heller vā nuwen wijne. sinder genade der boessen tzo laissen. dat geschach. Sairnae galt nyemās do vysswendich wijn. der buschoff moecht Sy do selfs gelden. off die lude moysten Sy naire genen dan syn gebot was Ind men drancē vp. den seluen dach s Worgespraechē eyn quart nuwes wijns vmb. viij. heller vp sent Jozis Cloister in her Hermans houe van Lechenich ind gaff symmel ind hese dair tzo

Anno dñi. M. CCC. xxxvi.

Anno. M. CCC. xxxvj. des. viij. dages in dem hardemaint des nachtz was eyn vnmeylich groiss wint in der lucht mit dem nuwen licht. dat die lude tzo maill sere er/ veirt waren Ind en dede doch geynen myrcklichen schadē Ind dat jair wois vil goitz wijns dat men dat beir ind die koute verboir tzo brouwen bynnen Coellen ind ouch vā buyssen her in tzo bringen. man en geue van eyne vass dan. vj. albus her in tzo assissen.

In dem seluen jair in dem Spurckel als die Engelschen Parijs gewonnen hadden. ind noch behalden woulden. so quā der Solffyn der Konynck van Franckrijch so mecht/ rich ind so starck dat die Engelsche vluwen vysser Parijs ind endorstē niet lenger dae bliuen Ind also gewan der Solffyn der konynck van Franckrijch syn lant weder. dat eme die Engelschen ind die Burgoinischen affgewonnen hadden.

Van eyne loynung der Gellerschen. der Bergschen
ind der Stede van Coelne.

In dem seluē jair in dē Wertz. do wart tuschen den Gellerschen ind den Bergsche ind der Stat Coelne eyn vphelduge ind eyn bestat gemacht. iij. jair lanck. dat lanck eyn swair kreich was geweest. vide Anno. M. CCC. xxxvij. So der huysman verdreue ind verbert was. die dorper verbrant. ind s kouffman verdoruen. ind die herē nūme en/ hadde tzo vertriegen ind Cost tzo balden. do quā idr tzo eyne bestant. ind men dede dat lant ind die straissen vp. ind leiff den kouffman varen ind vliessen. des secher noit was tuschē den Gellerschen. Guylcheren ind der Stat Coelne.

In dem seluē jair vut mizsomer lach der hertoch vā Burgondien vut Cales in Et gelant. ix. wechen lanck mit groisser macht. die Flemminge quamē eme ouch tzo deinst ind laegē dae die. ix. wechē Sy quamē also starck ind liessen sich dūcken Sy wolden die Stat alleyn gewōnen hanē ind bewijsdē sich herlich. Sy drūgen die Engelschen dicke ind sere tzo rugge Ind Sy wunnen gelijch den Engelschen drij Sloss an ind me vesten. Ind die Flemingē wurden verradē Ind mē sachte idr wer mit wiffen des hertogē van Burgondiē. wāt der hertoch verboir dē volck were tzo doin. Ind bynnē der seluer tziē vngewarnter sache. quamē die Engelsche ind stegē cyns nachtz in s Flēminck bolwerck. ind vunden Sy slaiffen ind sloigē Sy halff slaiffens mit eyn all doit. Dit vernamē dye dair buyssen lagen. ind vlowwen mit schādē ind liessen alle harnesch ind geryde. yr bus/ sen ind cleynoit achter ind tieffē al hrade hrade Die engelsche volgedē yn vp dē rugge

Sygemont Konynck van Ungarien Roemischer Keyser
Karll .vij. Konynck van Franckrych

nae. ind sloigen vill doit Ind zoigen voort in Westflanderen ind sloigen dat lant vns
ind namen dair eyn groissen rouff. dat wenich volcks waill geleert hedde weren die fle
minge cyns geweest Sy waren so gebessich vnder eyn. yre eyn endorst dem anderen nyet
gelouuen. eyn yeder hedde den anderen gern ermort Ind Sy liessen sych duncken der her
zoich hedde Sy selfs verraden. dae mit. dat he yn verboden hadde were zo doin. ind also
en hedden Sy der vyant geyn acht genomen. ind liessen die Engelschen yren willen
driuen

¶ Item kurtzlich dairnae moyste die Stat van Brugge ind die vā der Sluyff ind die
vā Antwerpen dem hertogen vā Burgondien groissen besserunge doin. Wāt Sy eme
intfluwen waren. dat dreyff die Stat van Gyn. Sy moiste eme geue also vill gelt as
he hauen woude. do en was geyn genade an

MDCCCXXV.

¶ Anno dni. M. CCCC. xxxvij. wart eyn grois kalt wynter. des niemant gemeynt
hedde. dat dat korn. die wijngarden mit den bouymmen vill vervroit. ind dat vee starff
sere van der kelden. dairnae quam diehneyvorst ind dede noch me schadens an wijngar
den ind an allen vruchten

¶ In dem seluen jair zo halffvaften wart der Konynck vā Schotlant ermort des nach
tes op syne bedde van syne kemeerlinck. dat bestalten syn neyften vrunde ind maege

¶ In dem seluen jair in dem Mey deden die Doymheren zo Coellen yz meyste cloek ver
geissen. want Sy was gerissen. ind wart vill meir gemacht. ind gauē. xl. zynder spijssen
zo der zobrochente cloeken. Ind die cloek as Sy gegossen was wart Sy gewijger. ind
weich. iij. hondert zinder

¶ In dem seluen jair waren die Burgere van Brugge zweypartyich heymlichen. dye
eyn waren goit flammyncks. die ander goit Burgoinck. Der Kait was goit flam/
myncks Des hertogen partye woulden eme die Stat verraden ind leueren Ind bestal
den dat he selfs queme vns synen pennick dae zo vertzeren as ouch geschach. Der her/
zoich quā vut Brugge. ind gesan dair durch zo rjde ind vut eyn mailzijt synē pēnyck
dair bynne zo vertzeren. Idt wart eme gern gegunt Ind do hie dair bynnen was. do he
stonden Sy die Stat an zo taste Die ouersten van dem Raede machden eynē oplouff.
Ind der Kait gewan ouerhant ind behielden yre Stat ind sloigen die Burgere vā der
Burgoinckher partien seir doit. ouch quamen Sy mit gewalt an des hertogen volck.
ind sloigen eme syns volcks doit. ind slussen die porzen zo. Des hertogen partye dede
eme eyn porze vp. dae vyss vlo d hertoch mit vill synre lude. anders were he ouch doit
bleuen mit syne volck. Allus bleiff eyn veede stain tuschen Brugge ind dem hertogen
van Burgondien.

¶ In dem seluen jair in dem Henwemaende starff zo Coellen Hertzoch Wilff van dem
Berge sunder geboirt in der Abdien sent Adertyn. He was all syn dage eyn kregende he
re geweest. Ind hadde so lange gekrieche dat syn lant mit eyn hsat ind verpant stoynde.
Ind starff vyssermaissen arme Ind dat lant van Berge hulde syns broders soyn van
Kauensburch. ind ouch dat Guylcher lant sunder slach ind stoyt. Die Raede vunden
dat der junge here hertoch Gerhart syns broders son. rede in dat lant vā Kauensburch
mit. viij. verden. ind moiste aldae in dem seluen lentgyn lygen. iij. jair lanck. bis die lā
de sich selfs get geloist hedden as geschach. Allus was ouch dat lant van Gelre alre ver
sat ind verpant. dat der here van Gelre niet dan zwey Sloss vnder sat en vant

¶ In dem selue jair want eyn kalt winter geweest was ind ouch die Meyvorst as vurf
is. sloich dat korn enwenich vp. dairumb woulden die becker zo Coellen ouch dat broit
vermuren. ind braechten dat an den Kait Ind vns dat yn tzerstunt geyn bescheit en
wart nae yme willen. wurde Sy vnder sych. alleyn cyns. dat yz geyn broit veel en had

Eugenius. iij. der. C. xvij. p. ays
Dederich. ij. Breue van Hoerle d. lix. byschoff tzo Coelle

de vp sent Pantaleoins dach/noch inwendich/noch vysswendich verkouffen en woulden dat nyeme gevreischt en wart. Wye waill Sij etlicher lude korn hadde/ durch dat iair broit dae vā 30 backen. Dat gerucht quā buyssen Coelle all die lade durch ind yedman wart erveit. Ind men sachte Coellen enbedde gheyn korn noch broit. ind meynē Col len sulde alle die werlt vyss azen/ ind yederman hielte syn korn 30 rugge/ dat korn sloich dairūb vp ind galt. viij. marck. ind dat mals weys. ix. marck. Ind wart dure tijt van korn bynnē ind buyssen Coelle ind alle lant durch ouen ind vnden wijden ind sijden/ want dat korn in dem velde verginck alle gair. Ser Rait vā Coelle bestalt desselue dages mit allen Beckeren. wer niet syn buyss des anderē dages offenbair mit broide veill enbed/ de/ dem wolden Sij dat gebackē broit nemen. Ind dar tzo en solde he sich nūmer me dae mit generen noch korn kouffmanschaff bynnē Coelne driuen. So waren des neiften da ges nae sent Pantaleoins dach alle backhuysen voll vrsch ind alz broits genouch. vnd wurden die becker ouch sere waill gestraiff van dem Raede.

In dē seluē iair in dem Euenmaende/ do deden die Soymberē yre clocke hangē vyss dem houlzen clocktoerne in des nurwen Soyms steynē torn. Mer die meyste clocke wart in dem naevolgenden iair in den vurs torn gebenck. as hernae geschreue is. Ser houl zen torn stoinde by deme hoengericht/ dae nu woinhuysen staint.

Eyn verdrach dat gheyn Burger bynnen Coellen synen mitburger buyssen Coellen an gericht besweren sall.

In dem seluen iair 30 sent Remeyns missen verdreich eyn Rait vā Coelne mit allen Raeden. xliij. alt ind nurwe ind mit Greue ind Scheffen des hoengerichts d vurs Ste de dat alle Burgere ind ingefessen ind gegoulden Burgere d Stede Colne sulden sweren 30 den hilligen zerstont an ind 30 ewigen dages/ dat halden. So wat eyn Burger mit sy/ me mitburgere 30 schaffen bedde. dat mallich mit dem anderē recht bynnē Coelne nemē ind geuen fall. ind gheyn and gericht buyssen Coellen soichen. Vyssgescheyden vmb er/ ue ind erfzale die bynnen Colne niet diuckplichtrich en is. Ind wer idt sachte/ dat eynich Burger hernae synen eydt vpschte/ vñ zoegē dairūb vyss deser Stat Coelne vmb sy/ nen mitburgere off ingefessen vysswendich 30 krode 30 setzen/ ind versmede d Stede recht welche tijt ind wāne men den vngheorsamen Burger bynnē Colen betrede/ so fall mē yn antasten griiffen ind setzen 30 torn/ ind vortan an den kayy/ ind richtē as eyn meynen/ digen. Item dit verdrach ind punt fall men lesen mit dem verbunt Brieff 30 allen hal/ uen iairen/ den zokomendē herē ind Burgerē dat Sij yre Lyde dar vp doin sullē. also hart as vp den verbunt Brieff. Ind off yemāt sich ouch dem anderē reichz erbuyt 30 blij/ uen bynnen Coellen. so wes syn wedparthye 30 come 30 sagen hait/ dae by sollen vnse he/ rē vāme Raede dat laiffen ind behalven

In dē seluē iair/ in sent Andreis maent starff in dem lade Werhern keyser Sygemōt konynck vā Behem ind vā Vngeren/ ind wart begrauen in eynne Stat in Vngarē Al ba genoempr. He was eyn wijs ind verstandich here geweest. ind was. vij. werff vp syn liiff gefangen vā den Heyden/ ind mit sijne groiffen wijsheit ind cloicheit quā he wes vmb vā yn/ vñ starff eyn arm here vā ertschem goide/ mer sere rijch vā allen doechden. ind erkerheit/ dat he waill bewijst hait mit den werckē. Wat arbeit he gedain hait. die hillige kyrche 30 eynigē die eyn lāge zijt gedeilt stoinde/ is niet moeglich 30 sage Jē wie he sich selfs in eygener persoin ind mit aller macht satz as eyn vurvechter ind eyn keufft d Criftenheit in gheyn die Turcken ind vngelennigen/ is noch hude 30 dage waill 30 ver nemen vyss dem waill verdeintē goide gerucht dat he nae sich gelaiiffen hait. Dairūb he billich gesatz wirt in die zaile d aller Criflichsten Keyserē. Ind als vill meynen/ so were he billich 30 setzen in dat gezale d hilligen.

Anno dñi. MCCCXXvij.